# Tiesvadener Canblai

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Nr. 2953. Mutseit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Biveleftellen : ur) Mr. 967. elmftraße 6 (hanpt-ligentur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Angeigen Breis für die Zeife: 15 Big, für lotale Ungeigen im "Arbeitdmarte" und "Aleiner Ungeiger in einheitlicher Sayterm: D'Gig, in davon abweichender Schandlührung, inwie für alle übrigen lotelen Augeigen; I Big, für alle andvörrigen Ungeigen; 1 ML für lotale Acklannen; I ML für andwärige Beitanen. Gange, halbe, britistel und viertel Seizen, durchlandend, nach belonderer Berchung. Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwildenräumen entiprodender Nadatt.

Far bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 491.

Bicebaben, Conntag, 20. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

## Morgen-Ausgabe.

Bezuge-Preis für beibe Ausgaben: 50 Big, monatich burch ben Berlag Langgafie 27, obse Bringerjobn. 2 Ml. 50 Big. vierteischrich durch alle deutschen Bekanflaten, ausschließtich Bestellges. — Bezuge-Beitelfungen nehmen außerdem einzegen: in Bielbaden die Jobelgielen Wilchelnstraße 6 und Bismanation 20, iswie die 147 Ausgabelielen in allen Teilen der Großen bei bendicht bie barriegen 83 Ausgabeliellen und in den benachbarten Bandorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Abend-

Ausgabe.

1. Wlaff.

Bestellungen für November

Wiesbadener Tagblatt





jum Preife von 50 Pfg., ausschließlich Befiellgebuhr, werden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der haupt-Agentur Wilhelmftrage 6, in der Tweige ftelle Bismardring 29, in den Unsgabeftellen in allen Ceilen der Stadt, in den Sweig-Erpeditionen der 2Tach. barorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die alteffe, umfangreidifte, reidifialligfte und beliebteffe Beitung Wiesbadens und Hallaus überhaupt, wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Perbreifung in allen Schichten ber Bevollterung Wiesbadens und der Umgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" bat neun befondere unenigelflidje Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wöchentlich ericheinende Beilage "Amtlidge Angeigen", die jeden Samstag Ubend erscheinende volkstiimliche Beilage "Der Tandbote", die "Derlofungslifte", die zwei 14tagigen Beilagen: "Unterhaltende Blatter", "Inuffrierte Rinderzeitung" und Die monatliche Beilage "All-Hallau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Canblatt-Fahrpfane" (zweimal im Jahre) und der fomude "Cagblatt-Halender".

Das "Wiesbadener Cagblaff" bringt die ausführlidjen fintfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Rusgabe des folgenden, die wichtigffen Enrie ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Tages.

alls Ameigenblatt ift das "Wiesbadener Canblatt" von anerkannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeber das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Ilmgebung.

5dion jeht hingufretenden neuen Beriehren wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Oftober lioftenfrei jugefiellt.

Der Verlag.

#### Politische Wochenschnu.

Während der Reichsfanzler erft in ber nächften Boche nach Berlin gurudfehrt, arbeitet bereits der Bundesrat in Kommissions- und Plenarsitzungen mit Hochdrud, um dem Reichstag bei seinem Bufammentritt wichtiges Arbeitsmaterial vorzulegen. In verschiedenen Rreisen wird es angenehm berühren, daß nunmehr auch die Borfennobelle, deren Berichleppung man verschiedentlich befürchtet hatte, bereits dem Bundesrate zur Erledigung vorliegt. Einzelheiten über die Art der Borlage find bisher nicht in die Offentlichfeit gedrungen, man ist nur auf Rom-binationen angewiesen, aber wenn es auch feststeht, daß nicht alle Bünfche der finanziellen Rreife im Sinblid auf die Gegnerichaft im Parlament Berüdsichtigung gefunden haben, fo darf man doch mit Gicherheit annehmen, daß die Novelle geeignet sein wird, eine Besserung des augenblicklichen Zustandes herbeizu-führen. Das gleiche gilt von dem neuen Berein sund Berfammlungerecht, deffen Entwurf ebenfalls den Bundesrat gegenwärtig beschäftigt. Diefe Novelle hat allerdings, so befreiende Bestimmungen fie auch sonst bringt, einen Saken, an den man fich namentlich auf der Linken stoßen wird, nämlich die Bestimmung über den Gebrauch einer fremden Sprache, in welchem Falle die besondere Erlaubnis der Regierung eingeholt werden muß. Uber diese Bestimmung, die sich eingestandenermaßen in der Hauptsache gegen die Polen richtet, wird es lebhafte Erörterungen geben, weil man hierin eine Beeinträchtigung eines Teiles ber Staatsburger erblidt. Bielleicht wird man aber im Barlament einen Ausweg finden, der auf der einen Seite die be-rechtigten Binfche der bon der Beftimmung Betroffenen nicht gar ju febr einschränft, auf ber anderen Geite aber auch den Anforderungen, die man zum Schute des Deutschtums stellen kann, gerecht wird. Hierbei wird es allerdings großer Geschicklichkeit der Regierung de-dürfen, da über dieser Frage der Block leicht straucheln fann.

Die Radricht von der geplanten Erhöhung ber Beamtengehälter ift allenthalben feinerzeit mit großer Genugtuung aufgenommen worden. bleibt jest ber hintende Bote nicht aus in Geftalt einer drohenden Erhöhung der Ginkommenftener. Mag diese Meldung auch mit gemischten Gefühlen begrüßt werden, fo ift doch andererseits selbstverständlich, daß die Regterung sich danach umtun muß, die Kosten für die Er-böhung er Beamtengehälter im Betrage von 130 Willionen Mark zu deden, da sich diese Summe nicht fo ohne weiteres aus den Armeln schütteln lätt. Man wird fich barein fügen muffen, aber man barf mit Recht wohl verlangen daß hierbei die höheren Ginkommen ftarfer herangezogen werben. Gine halboffigiofe Rotig fündet an, daß für die letteren eine Erhöhung bes Steuerfages um 6 Prozent in Ausficht genommen fei, mabrend für die übrigen Ginfommen biefer Cat nur 4 Brogent betragen foll; es dürfte aber ber Briifung wert fein, ob vielleicht bei ben großen Ginkommen eine weitere progreffive Erhöhung des Steuerfates möglich ift, um für die weniger Bemittelten eine Entlaftung gu

bringen. Eine derart gestaltete Borlage würde im Barlament wie bei dem überwiegenden Teil der Bevölferung der Zustimmung gewiß fein.

Die sächsische Bollsvertretung hat in bieser Boche e Berbstfampagne begonnen, ber fachfische ihre Berbitfampagne begonnen, der Landtag ift am Donnerstag bom Ronig mit einer Thronrede eröffnet worden, in der das Arbeits. programm der Seffion angefündigt und insbesondere die Wahlreform dem Barlament ans Berg gelegt wurde. Es ist bemerkenswert, wenn es in der Thronrede mit Bezug auf die Wahlrechtsreform über die Abanderung des Wahlrechts als "königliche Bflicht" bezeichnet wird, "nichts unversucht zu laffen, um die Freude aller meiner Untertonen an den staatlichen Einrichtungen zu beseistigen und die berechtigten Wünsche zu befriedigen, welche auf eine angemeffene Beteiligung aller Schichten der Bevölferung am Staatsleben gerichtet find". Tron diefer warmen Befürwortung und der allgemein verbreiteten Erkenntnis, daß es auch in Sachsen mit dem bisberigen reaktionaren Wahlrecht nicht weiter geht. muffen doch die Aussichten der Reform angesichts der Parteigruppierung in der zweiten Kammer als fehr ungünftige bezeichnet werden.

Im banerischen Abgeordnetenhause, bas bereits mit Gifer bei ber Budgetberatung ift, bat der Finanzminister v. Pfaff in dieser Boche Gelegenbeit genommen, die Stellung der bageriichen Regterung jur Frage der Reichsfinangreform gu fenn-Gehr tröftlich flang das nicht, was der Bertreter ber banerifchen Regierung über die Finanglage des Reiches erzählte, die "nicht fo ift, wie fie fem follte", und die Klagen über die "ungedeckten" Matrifularbeiträge" und die Notwendigfeit, fie zu deden, bildete nur eine Bariation des befannten Alageliedes der einzelstaatlichen Finanzminister. Der Refrain des Liedes lautete natürlich auch hier: es missen neue Einnahmequellen geschaffen werden. Rur weiß man noch nicht, wohin die Bunichelrute des Finangminifters geigt, und welche Steuergabler baran glauben werden.

Die Saager Friedenstonfereng ift nun noch mehrmonatiger Tagung endlich doch jum Schlusse ge-langt. Ihr Ausgang ift ein wesentlich anderer als man verschiedentlich geträumt hatte zu jener Beit, wo das Programm der Konferenz aufgestellt wurde, welches man dazu benuten wollte, gegen Deutschland zu intrigieren. Es ist aber gang anders gefommen, bie englischen Rebenabsichten, Deutschland als Störer bes Weltfriedens hinzustellen, find zunichte geworden und bon allen Delegierten spielte gerade Freiherr von Marschall die erste Rolle, der überaus geschickt operierte, nirgends anstieß, aber mit Energie die deutschen Intereffen vertrat. Es war auch ein fluger Schachzug dieses gewiegten Diplomaten, daß er eine ber letten Situngen nicht borübergeben ließ, ohne in einer glanzenden Rebe der Berdienfte Bourgeois ju gedenten, ein Aft der Soflichfeit, der zweifellos an der Geine einen guten Einbrud machen muß. Auch ift die Rede ein Beichen Der Beit und ein Beweis für den Umfchwung in den Begiehungen beider Staaten; find doch auch beide Machte auf der Haager Konfereng einträchtig gufammen porgegangen, namentlich in der famojen Abrüftungsfrage,

#### Fenilleton.

### Ein Drama auf

Bon Billy Scharlan.

"Morgen find wir endlich da!" fagte Beder gu jeinem neuen Freunde Müller, den er im Bwijdjended der "Philadelphia" fennen gelernt hatte. "Ich habe dieje Schweinerei jatt. Biergig Dollar Die Aberfahrt, in der zweiten Stafute gablen fie nur fünfundfechzig und leben wie die Fürsten, hier aber geht es zu wie im Cauftau. Saben Gie denn heute das Effen 'runterbringen fonnen?"

"Bande!" fnurrie Miller und drobte mit der Fauft gegen die Kommandobriide bin. "In uns verdienen fie an jedem wenigstens zwanzig Dollar, an den Millionaren feten fie gu. - Aber wenn ich erft ben Buß auf dem freien Boden haben werde, dann will ich gegen dieje Blutfauger ichreiben, dog fie es mit ber Angit friegen jollen."

Das gefiel Beder wie immer, wenn es gegen die Tyrannei ging. Und Müller bette, fich immer mehr in bas Bertrauen bes Berichloffenen gut ichleichen. Schon mußte er ja um beffen gange Lebensgeschichte.

Raufmann mit guten Zeugniffen in erträglicher Stellung, hatte er fich mit einem jungen armen Madden verlobt, fonnte es aber erft heiraten, wenn er feiner Militärpflicht genügt batte.

Gegen alles Erwarten wurde er ausgehoben und in l

ein weit entfernt ftebenbesRegiment eingestellt. Anfangs ging alles gut, die Borgefesten waren mit ihm aufrieden, dann famen aufregende Rachrichten von der Brant. Die Mutter wollte mit ihr nach America zu einem verheirateten Bruder. Beders Stimmung war bon Tag zu Tag ichlechter, er bernachläffigte fich, es gab Rügen und Strafen. Dann follten die beiben Frauen reifen, Beder fam um Urland ein, Abichied zu nehmen, wurde aber abichlägig beichieden wegen ichlechter Tübrung.

Mm nöchsten Tage mar er aus der Garnison berichwunden, erst nach drei Wochen wurde er seinem Regtment wieder gugeführt, friegsgerichtlich gu fechs Monaten Befängnis und Beriebung in die gweite Rlaffe. des Colbatenstandes verurteilt, verbiigte darauf feine Strafe und diente den Reft feiner Dienftzeit ab.

Ein glübender Sag gegen alles, was in der alten Belt mar und geichab, hatte fich Beders bemachtigt, aber wie follte er fort, hiniiber in das Land der Freiheit, wo man ihn nur nach feinem Konnen beurteilen wirde, nicht nach feinen Militarpapieren, wo die Braut febn-

füchtig feiner harrte. Bie ichwer hatte man es ihm zu Saus gemacht, wieder in die Bobe zu fommen. Soldat zweiter Rlaffe, niemand nahm ihn, und er wollte boch nicht nur leben, fondern auch für die Aberfahrt berdienen,

Wie ein Pferd arbeitete er Tag und Nacht, gonnte fich nichts, lebte wie ein Sund und legte Pfennig auf Pfennig, bis er das Geld zur Reise gufammen hatte. Hach zwei Jahren.

Morgen würde er die Freiheit begrüßen fonnen, eine Woche ipater die Braut, Und mit wahrem Trimmph

hatte er Müller erzählt, fünfzig Dollar triige er iv einem fleinen Bentel auf der Bruft. Gold.

Am Abend aber fam Müller mit einer Flasche Rum, ie wollten gulest noch fich eins gugute

Des ftarten Getränfes ungewohnt, failief Beder bis gum frühen Morgen. Mit dem Griff des Geighalfes faßte er beim Erwachen nach feinem Schape, alles war da, er fühlte die Goldstüde durch das Leder des Bentels hindurd).

Borbei ging's an der Freiheitsstatue, hinein in den Safen von New York. Jeht legte die "Bbiladelphia" an, machte fest; eine Stunde später wurden die Zwijchendeder im langen Buge über den Landungssteg zu der Auswanderungshalle geführt, wo ihre Abfertigung be-

"Das bin ich", fagte ber Mann rubig zu dem neben ihm stehenden Beder, nahm seinen fleinen Koffer auf und ging durch die Schranfen. "Bor der Türe warte ich auf Gie."

Damit war er berichwunden. Erft eine Stunde fpater fam Beder an die Reibe. Er war gefund, fonnte lefen und ichreiben; jest follte er die gebn Dollar vorzeigen, die von den Bereinigten Staaten verlangt werden als Garantie, daß die Ginwanderer nicht vom ersten Tage ab dem Staate zur

Last fallen. Beder öffnete das Semd born, jog das Lederbeutel-chen berbor, entnahm demielben die Gelbstüde und sah mit Entfeten, daß es Ridelftiide waren. Ridel ftatt Gold. Gedzig Pfennige ftatt ber fünfzig Dollar, die er befeffen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

und die Worte des Freiheren v. Marschall waren da-her gleichzeitig auch eine erklärliche Regung des Tank-

die Maroffoaffare zeigt befanntlich Much Diejes erfreuliche Einvernehmen. Raum ift Berr Cambon bon einem mehrtägigen Aufenthalt in Paris morgens zurückgefehrt, begibt er sich ichon nachmittags jum Auswärtigen Amte, um dort in Sachen der Entschädigungsfrage zu konserieren und den französischen Borschlag auf Einsetzung einer Entschädigungskommission zur Begutachtung zu unterbreiten, ein erneuter Beweiß des longien Berhaltens Frankreichs gegenüber Deutschland. Freilich ware man in Frankreich felber froh, wenn die Sache bald vorüber mare, da es eine Schraube ohne Ende gu fein icheint. Jest tritt ber Gultan von Maroffo mit Bumpbersuchen an Frantreich heran und dieses ift auch bereit, 5 Millionen berzugeben, die man freilich gleich ins Berluftfonto eintragen kann. Allerdings mag man bei Bergabe ber Summe hoffen, hierdurch auf ben Sultan einen größeren Einfluß zu erlangen und fo eventuell fpater die Summe doppelt und dreifach wieder herauszuschlagen.

In Ofterreich ift jett ber Reichsrat gufammengetreten, um die Ausgleichsvorlage zu erledigen. Die Stimmung scheint jest eine gunftigere werden zu wollen, weil man zu der Ansicht kommt, daß mehr nicht zu erzielen war und in dem Erreichten manches Borteilhafte für Ofterreich herausschaut. Dagegen ift man in Ungarn weniger erbaut. Baron Banffp ift bereits dabei, eine Aftion einzuleiten, um ben Ausgleich au Fall zu bringen. Die Situation für das Rabinett ift augenblidlich feine febr gunftige, die Abnetgung gegen Serrn Roffuth und feine Getreuen wachft in weiten Rreisen mehr und mehr, weil man sieht, daß den hoch-trabenden Borten ber Führer ber Unabhängigfeitspartei seine Taten folgen, die eine Besterung der Ber-hältnisse zur Folge haben. Durch die leider noch immer nicht böllig behobene Erfranfung des Kaisers Frang Jojeph hatte dem Ausgleichswert eine erneute Bergögerung gedroht, doch hat die Besserung im Befinden des Kaifers diesem jum Schluß doch noch ge-ftattet, den Gesehentwürfen seine Borsanktion zu erteilen.

Während bem greifen Kaifer Franz Joseph burch die endlich erfolgte Einigung über den Ausgleich eine ichwere Last vom Bergen genommen ift, mehren die Sorgen des Zaren von Rugland fich mit dem heranriidenden Termin ber Dumawahlen. Wenn fich auch über beren Aussichten nach dem Ergebnis der Ur-wahlen noch fein annähernd flares Bild gewinnen läßt, fo find doch die Boffnungen der Ratgeber bes Baren, daß die britte Duma sich zu einem gefligigen Wertzeug in ihren Sanden gestalten werde, ichon etwas berabgeftimmt.

#### Konflikte in Perfien.

Der neue Schah bon Perfien ift nicht zu beneiben, im eigenen Lande muß er dem Parlamentarismus feine autofratischen Wünsche opfern, wenn er sich den Thron erhalten will. Rugland und England haben fein Land durch einen in aller Form und Offentlichkeit abgeichlossenen Bertrag bereits geteilt, ohne fich weiter um ihn zu kummern, betrachten ihn also bereits als eine res negligenda. Dazu hat die Türkei alte Grenzftreitigkeiten jum Anlag genommen, um an ber Beitgrenze Persiens unter dem Borwande der notwendigen Büchtigung perfifcher Rurben die Grenze gu überschreiten und die Stadt Urmia zu besetzen. Der Schah ist zurzeit so fcwach, daß er nicht einmal Militar zur Berjagung der Eindringlinge übrig hat. Diese dehnen ihr Operationsgebiet daher in aller Ruhe nach Tabris hin aus und der gange Westen nördlich von Bane bis hinaus nach Kiris ift in türfischen Sanden. Dieses Gebiet gehört nun allerdings zu der neuen ruffischen Intereffensphäre, und es bleibt abzuwarten, ob Rufland es fich gefallen laffen wird, daß die Türken in feinem Interessengebiet sich als Herren aufspielen. Sollte es deshalb aber wiederum zu einem Konflitt zwischen Rugland und der Türkei fommen, jo mußte Berfien in erfter



Linie die Roften tragen. Das weiß auch der Schah fehr wohl und deshalb halt er lieber ftill, da er feine Ohnmacht fennt, als daß er durch ein Zuwehrfeben neue für ben Beftand feines Reiches berauf-Gefahren beidmört.

### Politische Abersicht.

Die Ronfervativen und bas Enteignungsgefeg.

Die Anfichten der fonjervativen Preffe über die Möglichfeit, der Anfiedlungstommiffion ein Enteignungerecht gu verleiben, ichillerten bieber in allen Farben, von der unbedingten Zustimmung bis gur vollftanbigen Ablehnung. Jest veröffentlicht die "Son =

erv. Rorr." eine anicheinend parteiamtliche Ertlärung, die eine gemeinfame Richtlinie vorgeichnen will, die Stellung der Konfervativen gu der tommenden Borlage aber noch nicht festlegt. Gie ichreibt: "In ber Prefie begegnet man neuerdings mehrfach ber Meinung. die Ronigl, Staatsregierung tonne auf die vorbehaltloje Buftimmung der tonfervativen Graftion des Abgeord. netenhaufes rechnen, wenn fie bem bemnächft gufammentrefenden Landing eine Borlage unterbreite, die ber Anfiedlungstommiffion ein Enteignungsrecht in ben polniichen Landesteilen beilege. Wir wiffen nicht, auf welche Informationen fich dieje Auffaffung filtht. Unferes Erachtens überfieht fie, daß die Ronferpativen entiprechend ihren Grundauffaffungen große Bedenfen gegen einen Eingriff in eines der vornehmften, durch die Staatsordnung gemahrleifteten Rechte, die Unverleplichfeit bes Gigentums, begen muffen. Es mußte unferes Erachtens, abgejehen von anderweitigen, mit der ichwierigen Grage aufammenhangenden prajudigiellen Bedenten, ebe eine folde Magnahme ergriffen murbe, boch auch ber Dachweis erbracht fein, daß man gewillt ift, andere wirkfame und weniger bedentliche Giderungsmittel faatlicher Intereffen fiber jenem Gebanten nicht gu fiberfeben. Benor Die Abfichten ber Staatsregierung übrigens nicht in greifbarer Form vorliegen, halten wir überhaupt Dut. maßungen über die Stellung unferer Pariei für verfrüht." Die Konfervativen find fich offenbar flar barüber, baß auf demielben Wege, wie er in ber Bolenvorlage gedacht ift, auch einmal ber Großgrundbeits überhaupt jum 3med tolonifatorifder Unternehmungen enteignet werden fonnte, und daber ift ibr pringipieller Biderfpruch begreiflich. Unter biefen Umftanden burfte eine Borlage, bie bas Enteignungs. recht enthält, wenn es überhaupt gu einer folden tommt, weder im Abgeordnetenhause noch im Berrenhause auf eine Mehrheit gu rechnen haben. Uber diefer Streit. frage alfo wird ber Blod nicht in die Briiche geben, Die "Frantf. Big." weift fibrigens mit Recht barauf bin, bag nach biefer Stellungnahme ber Ronfervativen auch bas beliebte Manover binfallig wird, ben Barteien, Die fich ben verzweifelten Mitteln gur Befampfung bes Bolentums aus guten Grunden miberfeben, Mangel an nationaler Befinnung vorzuwerfen. Diefer Bormurf würde ja jest die Ronfervativen ebenfo gut treffen wie die Linksliberalen.

Mr. 491.

#### Die Affare Schimara.

Mus Cbln, 18, Oftober, wird uns geidrieben: Chiwara, der fich wegen Landesverrate in Unterfuchung befindet, bat feine Tattit geandert. Babrend er unter bem niederschmeiternden Gindrud der vorliegenden Entbedungen weitgebende Weftandniffe gemacht batte, bebauptet er jest, die Unteroffigiere, Bigemachtmeifter uim. batten ihm ans freien Studen bas Material angeboten. Er will feine Diebftable begangen haben, vielmehr fei ihm mehr Stoff angeboten morden, als er habe verwenden fonnen (!), und er habe insbefondere niemand verführt. Die großen Bechgelage, Die er mit den Unteroffigieren veranstaltete, finden durch Diefe Angaben allerdinge feine Erffarung. Die Beborbe fiebt allen diefen Behauptungen Schiwaras ifeptifch gegenüber. Die Unterfuchung behnt fich lange aus, nicht weil die Rlarfteflung befonderen Schwierigfeiten beacquet, fondern weil das Tatfachenmaterial fich um neue Berjonen und Orte erweitert. In Schiwaras Familie hat bie Affare mehrere Erfrankungsfälle bervorgerufen.

#### Der Fall Ban.

Aus Rarlsruhe wird und gefdrieben: Der Progeg ban burfte mit ber Bermerfung ber Revifion wirtlich gu Ende fein. Dag das Todesurteil pom Bandesberrn bestätigt werden wurde, bezweifelt man

Müller! — Der war der Spitbube, das unterlag feinem Zweifel. Diefer Lump hatte ihn bestohlen. Wer fonst wußte, daß er das Geld so bei sich trug, wer hatte seinen Rausch von gestern abend benutzen können?

Er schwor hoch und heilig, er hätte das Geld gehabt, man hätte ihn bestohlen; er tobte, schrie und weinte. Den Beanten war Ahnliches schon zu oft vorgekommen, als daß fie fich hatten erweichen laffen.

Das Geset ist hart, drüben wie hüben.

Mit Gewalt brachte man den Tobenden auf die "Bhiladelphia" zurud; die Linie batte ibn auf Roften gurudgubefordern, in den Staaten war Raum für ihn.

Run war die "Philadelphia" ichon zwei Tage auf dem Heimweg. Während die Kajüten dis auf den letzten Blas velett waren, vot das Bwijdjendea den Andria des Berivaisten.

Raum fünfzig Menfchen hodten auf dem Berded berum, so gut wie möglich Schutz bor den sengenden Strahlen ber Julisonne suchend. Gine flaue subliche

Brise verschaffte wenig Kiihlung. Droben auf dem Bromenadended erklangen die erften Tone der Bordkapelle. Die gelangweilten Kajutspassagiere refelten sich zwischen Lunch und Dinner auf den Liegeffühlen berum.

Dit bem Riiden gegen die Reeling gelehnt, fat Beder icon feit swei Stunden in der heißen Sonne und ftarrte bor fich bin auf einen Bolgen im Ded,

"Siehst bu ben faulen Bund, Jan?" fragte ein in ber Rabe ftebenber Matrofe ben anderen. "Statt bag der Anmp arbeitet und Kohlen zieht wie anständige

Menschen, faulenzt er."
"Sm!" fnurrie be-"Hi" fnurrte der andere, indem er über Bord spuckte. "Ich tät's auch nicht! Sol der Teufel den Dienst da unten! Ich hab's einmal getan, weil man besier bezahlt wird, aber nie wieder, und wenn ich an Rand bleiben foll."

Dann hatte bas faule Bieft boch ein paar Marf für St. Baufi, und - na, mir tann's ja recht fein, wenn einer lieber Funtritte als gut Effen hat."

Da richtete sich Beder langsam auf, blidte mit Harren Augen wirr um sich, sprang dann mit einem Sabe auf die Reeling und -

"Mann über Bord!"

Wild gellte der Ruf über das Schiff hin. "Mann über Bord!"

Sin- und Herlaufen, Getümmel, Angstrufe. Mehrere Mettungsringe flogen über Bord. Der Kapitan sprang mit großen Saben zur Kommandobrüde hinauf. . 280? 280?"

Badbord, — adjter, — da treibt er!"

Kommandos ertonten, eine fchrille Bootsmannspfeife gellte, Glodenfignale im Majchinenraum. Ein Teil ber Besatzung fturgte gu einem Boot, ichwenfte es aus den Davits und machte es flat, während das riefige Schiff langfam ftoppte und beidrehte.

Jeht schoß das Boot, von fräftigen Armen getrieben, durch Buruse geleitet, der Stelle zu, wo der Berunglischte immer wieder von Zeit zu Zeit auftauchte, wild mit den Armen um sich schlug, um wieder id)winden.

Die Mannichaft des Schiffes arbeitete, daß fich die Riemen bogen. "Sundert Mart Belohnung!" ichrie ein Herr bom Promenadended, das mit angfivoll blidenden Bufchauern bicht befest war.

Es ichien vergebens, -- da tauchte noch einmal ein Urm auf. Bebn ftarfe Arme ftredten fich aus; eine Fauft padte mit eifernem Griff ju und ließ nicht wieder los.

Man zog ben scheinbar Toten ins Boot. Ein Surra belohnte die Retter.

Behn Minuten fpater flog das Boot an Ded. Bahrend man den Ungludlichen ins Sofpital brachte, wendete bie "Philadelphia" ihren Bug wieder Europa

zu und feste ihre Seimreise fort. — Rapitan Thomas, ein Riese von Gestalt, betrat gum Dinner den Speifefalon. Sofort war er bon mehr als einem Dugend mehr ober weniger jungen, mehr ober weniger hubschen Damen umringt, die in ben ver-fchiebenften Sprachen alle durcheinander auf ihn ein-

Ob es mabe fei, daß diefer Menfch fich hatte ibten wollen? Ob er zur Mannschaft gehöre ober zum Bwischended? Ob er wieder zum Bewußtsein gebracht worden fei, und ob man benn nicht wiffe, weshalb er die idredliche Tat begangen?

Bie ein Fels im brandenden Meere ftand der Rapt. tan ba, machte nach allen Seiten eine leichte Berbeugung und fagte dann mit feiner drohnenden Stonmandoftimme, die auch den Sturm zu übertonen ichien: "Einzeln fann ich diefe Fragen nicht alle beant-

worten, meine Damen. Aber ich will Ihnen gern fagen, was ich selbst von dem Manne weiß." Thomas bediente fich ber englischen Sprache, da er

voraussehen durfte, daß die Reisenden, fast lauter Amerifaner, Dieselbe beberrichten.

"Der Mann ist nicht in die Bereinigten Staaten bineingelossen worden, da man ihm nach seinenAngaben vorher sein Bargeld gestohlen hatte. Jeht wird er zwangsweise in seine Beimat gurudbefordert. So wurde ihm mit einem Schlage jede hoffnung gerftort, um fo mehr, als er brüben eine Braut haben foll, die er betraten wollte. Er war jeht immer wie geistesabwesend, ibrad ju niemand, verweigerte faft die Rahrung, und der Gram und Rummer, die furchtbare Entläuschung icheinen ihn zu dem Gelbstmordbersuch getrieben

"Da fann's mir fast leid tun", meinte ber Berr, ber die hundert Mart Belohnung ausgesetzt hatte, "die Mannichaft nicht noch zu ftarferen Anstrengungen angefpornt zu haben." Rapitan Thomas rungelte die Stirn.

"Entschuldigen Gie, Berr", jagte er mit grollender Stimme. "Unfere beutschen Geeleute muffen nicht erft durch Geld zu Anstrengungen und ihrer Bflicht getrieben werben. Die Bootsmannichaft bat zugunften Beders auf die Belohnung verzichtet."

"Bravol" rief ein Deutscher. "Ein Hurra anfere beutiden Geeleute!"

Bei Tifche gingen mehrere junge Damen berum, eine Tellersammlung für den Mann zu veranstalten, den fie alle borber hatten mit den Wellen und dem Tode ringen

Dankend nahm ber Rapitan die nicht unbeträchtliche Summe in Empfong und verfprach, fie Beder fpater auszuhändigen. So wirde diese unfreiwillige Europafahrt für ibn wenigstens nur einen Aufschub be-

Da betrat auch der Schiffsarzt, ein noch junger, aber bochgebildeter Mann, den Speiseigelon. Er wurde von wenigstens einem Dubend amerikanischer Ladies energisch umschwärmt, hatte schon in den zwei Tagen mehrere Beiratsangebote befommen und dantend abge-

afferdinge fiberall, und bas ift immerbin für diejenigen beruhigend, die einen Reft von Zweifel an der Schluffigfeit der itberführung hegen. Rechtsanwalt Dr. Diet wird fich in der Begrundung bes Antrags auf Bieberaufnahme bejonders auf den neuen Beugen Brumm früten. Dit Unrecht, Unterfiellt man die Ausfagen bes Beugen Brumm und feine Folgerungen als volltommen richtig, jo würde sich baraus eine Berftarfung ber Möglichkeit ergeben, daß Sau die Tat nicht felbst begangen, fondern einen andern bagu angestiftet habe. Auf Anstiftung jum Morde sieht aber bicfelbe Strafe wie auf Mord. Es tommt noch bingu, bag hau neben ber Anstiftung auch Mithilfe geleistet haben würde. Brumm gieht feine Schluffe in begug auf ben Tataufammenhang bejonders aus dem Umftande, daß Bau im Gifenbahncouper fich von bem herrn mit grauem Bart fait gewaltfam vericiedene Banknoten aus dem Portefeuille habe rauben laffen. Im übrigen wird bie Musiage biefes neuen Beugen auch ohne Biederaufnahme gewürdigt werden. Er ift namlich gunachft Beuge in einem Berfahren gegen ben Greiherrn v. Binbenau,

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Gine nügliche Arbeit.

Bas fann ein Registerband bedeuten? Kann es etwas Gleichgültigeres als einen Registerband geben? Aber mer ein Regifter braucht, wird anders urteilen, und Dantbarfeit fann feinen Bujen ichwellen, ofine bag er barum gleich überschwänglich gescholten werden dürfte. Die unendliche Arbeit, die in folder Registrierung stedt, fann auch unendlich fruchtbar fein. Und barum ift es mabrhaftig fein gleichgulftiges Ereignis, wenn bie michtigite, die verbreitetfte juriftifche Sachzeitung, die "Deutiche Juriften - Beitung", jeht ein Befamtregister für ihre erften 10 Jahrgange herausgegeben bat. Wie gejagt, das tlingt für den Dichtfachmann wie etwas Rebenjachliches, aber Juriften und Publigiften werden die Tat an würdigen wiffen. Was fonft nur wie ein verlorenes Echo aus gurudliegenben Jahren Hingt, mas in ber Gulle bes Materials ichlechterdings unauffindbar geworben ift, das bringt biefer Regifterband jeht ichnell und leicht wieder gu uns beran, wenn wir es brauchen. Man will fich über die Frage der Berufung ober auch itber Friftbestimmungen, ober, wenn es bie Gelegenheit fo gibt, über Frühichoppen am Sonntag oder über ben Begriff bes Ronjunfturgeminns mit Rudficht auf bie Ginfommenftener, ober mer meiß moruber fonft noch prientieren, fo braucht man nur dies neue Regifter gu fragen, und im Ru ift ber Weg' ju gar vielen guten Artifeln gezeigt. Ober es verlangt einen nach einem Befebesregifter. Ungeheuer ift der Stoff, ein Birrfal umfangt jeden, ber fich bier gurechtfinden möchte. Bedoch bas neue Gefamtregifter ichafft Rat, und formlich jum Bergnitgen mird eine Arbeit, die fonft von dem eingelnen überhaupt nicht gu leiften mare. Bon ber Schwierigfeit ber Arbeit werden nicht viele die rechte Borftellung haben, an ihren Gruchten werden fich ungablige fortan erfreuen tonnen. Mandem mag es verwunderlich ericheinen, daß ein foldes Gefamtregifter beiprochen wird, aber ben fich Bunbernden fet gefagt, daß hohes Lob nur gerade gut genug für dieje Leiftung ift.

#### Die amerikanische Afistenfahrt und die pacifische Arengfahrt.

Die amerikanische Marineverwaltung hat sich zu einem äußersten Schritt gedrängt gesehen, um die Kohlenversorgung des Geschwaders, das die pacifische Areusfahrt unternehmen soll, sicher zu stellen. Die amerikanische Austensahrt ist für Boote amerikanischer Derkunft, amerikanischer Beheimatung und amerikanischer Flagge reserviert. Diese Bestimmung hat auf gehoben werden mitsten, um halbwegs vernünftige Kohlenfrachten für die Brennstofftransporte von

Birginia nach San Francisco zu erhalten. Die Admiralität ist tatjächlich denn auch dazu übergegangen, einige englische Dampfer zu 8 Dollar für die Tonne Kohle für diese Reise zu kontrahieren. Die Marineverwaltung ist aber in der Transportfrage auf den vom Senator Bard gedildeten Küstenschiffahristrust gestoßen, wie bei den Kohlenkäusen auf den Ring der virginischen Kohlengesellschaften unter der Aegide der Pennsplvania-Bahn. Die Regierung macht also auch praktische Ersahrungen im Kampse mit den Trusts. Großen Ruhm wird sie dabei indessen nicht ernien.

#### Deutsches Beich.

"Ein freifinniger Antrag auf Reform bes preußischen Bahlrechts. Die preußische Landtagsfraftion der freisinnigen Bollspartei wird nach der "Boss. Big." sofort nach dem Zusammentritt des preußischen Abgeordnetenhauses ihren alten Antrag auf Einführung des Reichstagswahlrechts in Preußen von neuem einbringen, um dadurch möglicht schnell eine Stellungnahme der Regierung zu der Bahlrechtsfrage herbeizusühren.

\* Der Gesetzentwurf über Einsührung des staatlichen Schleppmonopols für den Rhein-Weser-Kanal fann erst in Angriff genommen werden, wenn die hierfür nötigen Berichte, die noch in diesem Jahre eingehen sollen, vorliegen. Es sieht feineswegs schon fest, ob elektrischer Schleppzug oder Dampsbeirieb eingesührt wird. Es besteht zwar die Absticht, das Gesen noch dem nächten Landtage zu unterbreiten, doch läßt sich nichts darüber sagen, ob dies möglich sein wird.

\* Die amerikanische Kommission, welche unter Hihrung des Unterstaatssekretärs im Schahamte der Bereinigten Staaten, Herrn Reynolds, wie gemeldet, in Berlin eingetroffen ist, hat sich dem Auswärtigen Amt vorgestellt und ist auch vom Staatssekretär v. Beth-mann-Hollweg empfangen worden.

\* Ruffifche Studenten an ber Darmftabter Sochichule. liber die Aufnahme von ruffifden Staatsangehörigen an der Darmftadter Technifden Gochicule bat das Großberzogliche Minifterium des Innern neuerdings Bestimmungen erlaffen, die geeignet find, ben Bugug ruffifder Studenten nach Darmftabt gu unterbinden. Nach diefem neuen Erlag tonnen nämlich vom Binterfemefter 1907/08 ab nur folde Ruffen an ber Darmftabter Technischen Sochichule als ordentliche Studierende aufgenommen und gu den Diplomprufungen augelaffen merden, bie bas Maturitate. Beugnis eines ruffifden Gumnafiums befigen und angerdem ben Radweis erbringen, daß fie bereits an einer ruffifchen Techniichen Sochichule immatrifuliert waren. Die Realichulabfolventen, die ebenfalls in Rugland gum Sochichulftubium berechtigt find, follen von jest ab nur als außerordentliche Stubierenbe gugelaffen merben. Die Rinffen merben baber in Darmftabt in Bufunft weit weniger vertreten fein. Db bas ein Chaben ift?

\* Eine sächsiche Freikonservative Fraktion. Aus ber konservativen Fraktion des sächnichen Landiages sind, wie die "Chemniber Itg." meldet, sieben Abgeordnete ausgetreten. Diese bilden nunmehr eine freikonservative Gruppe. Der Anschluß weiterer Abgeordneten aus dem konservativen Lager wird erwartet.

\* Bur Förderung des landwirticafilichen Unters richts werden im fommenden Staatshaushaltsetat die betreffenden Jonds verftärkt werden. Im nächtighrigen Etat foll den "B. N. N." zufolge die Einführung einer Pauschalfumme für Dienstreisen der Areisärzte und der Kreistierarzte gesordert werden.

\* Graf Joachim Pjeil gegen Dr. Beters. Dr. Karl Peters wird befanntlich nicht nur von feinen Freunden, fendern mit Borliebe von Dr. Rarl Beters felber als derjenige hingestellt, bem so aut wie allein die Erwerbung des oftafrifanifden Schubgebietes gu banten fei. Beters hat in feinem Buche über die Erwerbung von Deutsch-Oftafrifa an Celbfilob bas möglichfte geleiftet und es fo hingestellt, als ob er allein alles getan habe trop ber Diggunft feiner Mitarbeiter. Diefer Darftellung tritt jeht bas noch lebende Mitglied ber erften Expedition, Graf Joachim Pfeil in einem Buche entgegen, in welchem er gegen bie einseitigen und felbsigefälligen Behauptungen von Betere entichiedenen Ginfpruch erhebt. Graf Pfeil führt ben Rachweis in biefem Buche, bag Beters burchaus nicht als ber Gründer von Oftafrita gu gelten hat, fondern dag bie anderen Expeditionsteilnehmer mindestens den gleichen Anspruch erheben tonnen, vor allem Graf Pfeil felbst, gegen ben Dr. Beters fich in feinem Buch in berabfependen Angriffen ergangen bat.

\* Der sozialdemokratische Parteitag für Brenhen. Die endgültige Tagesordnung für den vom 21. bis 28. Nevember fratisindenden sozialdemokratischen Parteitag für Breuhen wird jeht im "Borwärts" mitgeteilt; sie lautet: 1. Die Organisation in Prenhen, Referent: Oage-Königsberg. 2. Die disherige Tätigkeit des preuhischen Landtages und die Bahlrechtsfrage in Preuhen. Referent: Abler-Kiel. 8. Die Landtagswahlen 1908. Referent: Dr. Leo Arons-Berlin, 4 Die Lage der Staatsarbeiter in Preuhen. Referent: Reichstagsabgeordneter Legien. 5. Selbstwerwerdneter Paul Sirsch-Charlottenburg.

\* Erzbergerbeseidigung. "In schulpolliticen Fragen siehe er ganz auf dem Standpunkte der Sozialdemostratie", das sollte über den Neichstagsabgevohneten Matihias Erzberger der Lehrer Böhrle in Leutsirch gesiagt haben. Erzberger wollte das natürlich nicht gelten lassen und verklagte Böhrle wegen Beseidigung. Damit wurde er zunächt abgewiesen. Seine Bernsung beim Landgericht Ravensburg hat nun den großen Erfolg gehabt, daß Böhrle zu drei Mark Geld fir afe versurteilt wurde. Run ist Erzbergers politische Reputation wohl wieder hergestellt.

\* Die "Schandfäuse von Memel". Rach sozialdemotratischen Blättern hat man außer dem Artifel in der "Königsb. Bolfsztg." noch den im "Ospreußischen Landboten" unter Anklage gestellt, für den "Genosse" Markwald verantwortlich zeichnet. In beiden Artifeln soll sich eine Majestätsbeleidigung besinden, in dem der "Bolfszeitung" außerdem noch eine Beleidigung des Denlmalskomitees.

#### heer und Flotte.

Die Fahrgeschwindigkeit unserer Panzerkreuzer. Das gute Probesahrtsergebnis bes bei Blohm und Boß in Hamburg gebauten Panzerkreuzers "Scharnhorft", ber, wie mitgeteilt, auf der Abnahmesahrt 24,1 Seemeilen ließ, ist erfreulich. Der erste, vor zehn Jahren erbaute Panzerkreuzer "Fürst Bismard" besitzt nur eine Fahrgeschwindigkeit von 18,7 Seemeilen. Mit sedem seitdem gebauten Schisse twon 18,7 Seemeilen. Mit sedem ser Leisungen eingetreten. "Prinz House ist eine Steigerung der Leisungen eingetreten. "Prinz Hauf heinrich" brachte es auf 20 Seemeilen. "Prinz Adalbert" und "Friedrich Karl" erreichten 20,5 Seemeilen, "Koon" und "Horf" 21 und 21,4. "Scharnhorft" hat setzt mit 24,1 Seemeilen einen großen Schritt vorwärts gemacht. Er ist der siedente der deutschen Panzerkreuzer und besitzt eine Maschinenkrast, die mehr denn doppelt so groß ist als dies

lehnt, und wollte jest möglichst unbemerft seinen Plat

Bergebens! Er wurde gestellt; man überschüttete den sehr ernst Dreinschauenden mit Fragen, die er alle unbeantwortet ließ, um sich mit einer Weldung an den Kapitän zu wenden.

Der schüttelte bedenklich den Kopf, gab aber dann nach wenigen geflüsterten Worten dem Argt die Ge-

nehmigung, zu sprechen.
"Ich hosse", sagte der noch junge Mann in sehr ernstem Tone, "daß die Liebesgabe der Herrschaften dem Bunsche der Geber gemäß wird vervendet werden können. Zum Leben ist der Berunglische zurückgebracht, aber noch nicht zum Bewußtsein. Alles, was er erseben mußte, hat dem Mann ein schweres Nervensieder gebracht; in Fiederparorismen dat er die unselige Tat verübt. Bas meine Kunst und sorgsamste Bslege können, das soll sicher geschehen, den Nann am Leben zu erhalten."

Ein Murmeln ging durch den Raum; die Damen drängten sich mit Fragen um den Arzt. Er versprach, an jedem Tage ihnen einen Bericht abzustatten.

Behn Tage später lief der Dampfer in die Elbe, und der Doktor, den für diese Nochricht mehr als ein feuriger Blid aus schönen Augen traf, gab seinen letzen

"Ach darf jest mit einiger Sicherheit sagen, daß ihre aute Absicht in die Tat umgeseht werden wird. Menschlicher Boranssicht nach wird der Mann in einem Monat abermals die Fahrt über den Ozean antreten können. Ach danke Ihnen von ganzem Herzen dafür!"

#### Aus Aunft und Jeben.

\* Ein Bultan auf ber Bühne, Ans Baris wird berichtet: Bit der Insenierung des neuen Stüdes "Terre d'Epouvante" des Théâtre Antonie hat die realistische Regiefunst einen lehten Gipselpunst erflommen: auf der Bühne wird ein Ausbruch des Mont Besee in Martinique isenisch dargestellt. Im Sintergrunde gewahrt man den rauchenden Bultan. Dann kommt ein rollender Donner, der die Eruption anfündigt. Aus dem Berge ichiest eine Masse ichwarzen Rauches empor und verdunkelt den ganzen oberen Teil des Bühnen-

raumes. Blibe auden auf und Feuermassen wogen durch das Ounkel und ichließlich verhüllt sich die Szene völlig in ichwarzen Rauch und das Geräusch fallenber Steine und Aiche wird hörbar. Auf das Auditorium der Hauptprobe machte die Szene tiefen Eindruck.

\* Gine Briefmarkensammlung für 1 200 000 Mark. Auf 1 200 000 Mark wird von Sachverständigen der Wert der Briefmarkensammlung geschätzt, die sich im Besitze George H. Werthingtons in Cleveland, Ohio, besindet, und die als die schönste in den Bereinigten Staaten gilt. Sie ist besonders ausgezeichnet durch eine Fülle von Seltenheiten, die sie in Sähen zu vier und in ungestempelsen Exemplaren enthält. Unter den Seltenheiten besindet sich auch die zwei Cent-Missonar-Marke von Dawai auf einem Originalumschlag, von der nur zwei Exemplare bekannt sind und deren Wert auf 20 000 Mark angegeben wird. Ebenso hoch wird eine zehn Cent-Baltimore-Vosmeisermarke auf dem Originalkuvert geschätzt, die die beste von den vier vorhandenen Exemplaren ist.

\* Bie Onftave Flanbert arbeitete. Gine amfifante Anetdote wird anläglich ber Enthüllung des Dentmals für Onftave Flaubert, ju ber man fich in feiner Baterftadt Rouen ruftet, ergablt. Flauberte unvergleichliche Berte, Meifterwerte frangofficer Sprachtunit, find betanntlich bas Ergebnis einer fünftlerifden Gelbftaucht, einer Gelbstritit, die ihresgleichen fuchen; frundenlang tonnte Flaubert an einem Cat feilen, ebe er feinen frete auf das Sochfte gerichteten Unfprüchen genfinte, und an einer Geite feiner "Madame Bovary" arbeitete er langer wie andere an einem gangen Rapitel. Bu feiner Stillontrolle geborte es auch, daß er fich jeden Sat laut voriagte und auf Rlang und Wohllaut prufte. "Ich bin meines Rindes nicht ficher, che bie Worte nicht burch mein Maulmert gegangen find", jo foll er nach Théophile Gautier in jeiner braftifcen Beije einmal gefagt haben. Gines abende, ale Glaubert noch in ber Rue de Monceau mobnte, ftedte er ben großen Lufter und noch eine Reihe Kergen an - er wollte in einem recht hellen Raum arbeiten - und nachbem er fein Manuffript auf ben Schreibtifch gelegt batte, begann er mit feiner Lowenstimme die Gate laut gu beffamieren. Die Beufter waren offen, die Racht fill und rubig, Baris ichlief, und nur die Stimme des Dichters, die weithin über die Strage ballte, ftorte ben Frieden. Gin

Droichkenkuischer kommt vorüber. Er sieht die hellerleuchteten Fenger, hört den Lärm und schließt auf eine große Gesellichaft. Bor dem Sause balt er au, um beim Schluß der Soirce eine gute Juhre nicht zu versäumen. Nach einer Weile kommt ein Kamerad, dann ein dritter, und schließlich sammelt sich vor Flauberts Daus eine lange Reihe von Droichken, die des Angenblick harren, da die vornehmen Gäste die angeregte Gesellschaft verlassen werden. Die Armsten hatten sich verrechnet. Nach drei Uhr endlich legt sich der Lärm, die Fenker werden gesclossen und die Lichter erkölchen. Flaubert geht ichlasen. Drunten aber warten die enttänschten Rosselenker und schließlich sahren sie enttänschten Rosselenker und schließlich sahren sie brummend und wütend von danuen.

#### Bilbenbe Annft und Mufit.

Die Abhaltung des dritten banerischen Musiksen misten bei Ründerg in den Pfingstagen 1908 in nunmehr seit beschlossen. Die Aufsührungen sinden in der zur Festballe umzugestaltenden großen Maschinenhalle der vorsährigen Landesansstellung ftait. Des Programm ist ern in großen Zügen, der Dirigent noch gar nicht bestimmt. Einen wesentlichen Bestandteil des Festes soll eine Aufsührung von Bolksliedern bilden.

Der Dentische Sängerbund hat eine andere Leitung erhalten. Die Geschöftssichtrung ist auf dem Sängertage in Breslau dem "Schwäbischen Sängerbunde" übertragen, und dieser hat jeht in den geschäftstührenden Ausschuß solgende Serren gewählt: Rechtsanwalt Lift (Reutlingen), Prosessor Börz (Tübingen), Laufmann Rupp (Cannitadt), Prosessor Förftler (Stuttgart) und Präzeptor Schairer (Stuttgart). Das deutsche Bundedsängerseit im Jahre 1912 wird in Leipzig stattsinden, dessen Magistrat 100 000 M. zu dem Feste zur Berftigung gestellt hat.

#### Wiffenschaft und Technif.

Rach bem Zentralblatt für die gesamte Unterrichts verwaltung in Preußen bestehen in der gangen Monarchie 197 An ftalten zum Unterricht für nicht normal begabte Linder schulpstichtigen Alters. Darin werben 13049 Linder in 588 Alassen von 504 Lehrern und 154 Lehrerinnen unterrichtet. Keine Schuleinrichtungen für nicht normal begabte Kinder bestehen in den Regierungsbezirfen Allenfiein, Stralsund, Stade, Münster, Cobsenz und in Sigmaringen.

jenige des "Burft Bismard". Mit der von "Scharnforst" erzielten Fabrgeschwindigfeit in diejenige Sobe erreicht, die als Mindest maß für alle in Zufunft zu bauenden, noch größeren Pangerfreuzer angeschen werden muß, wenn wir im Ariegoschiffban vorwärts wollen.

#### Der zweite dentsche Arbeiterkongreg.

(Conderbericht unferes Schn.-Rorrefpondenten.) Berlin, 18. Oftober.

Bom 20, bis 22, Oftober wird in Berlin ber gweite bentiche Arbeiterkongreß tagen. Die Delegierien der nichtfogtaliftifcen Arbeiterorganifationen find ohne Unterichteb ihrer Parteiftellung eingeladen, um über die allgemeine fogialpolitische Lage gu beraten. Bie verfautet, mirb faft eine Dillion Arbeiter vertreten fein. Die Berhandinngogegenstände find: "Die Gonn . tagarube", "Arbeiterichut in der gefundheits-icablicen und ichmeren Induftrie", "Gejesliche Regelung der Arbeitszeit" und "Die Arbeite rinnenfrage". Conntagvormitiag findet die Eröffnung bes Kongreffes ftatt. Im Unichluft bieran wird Reichotonbabgeordneter Behrens ben Bericht bes Rusionifies geben. Radnittiags werden in einer großen bifentlichen Berjammlung Reden fiber bas Thema: "Grantfurt 1903 - Berlin 1907, vier Johre Standesarbeit" gehalten, Montag und Dienstag in dem Rongregfaal, den "Germaniajalen", die Berhandlungen fort-gefest werden. Man wird diesem Kongresse mit einiger Spannung enigegenichen. Die nächften Zage werben geigen, mie meit es möglich tit, alle national gefinnten Arbeiter um eine Jahne gu icharen und unter hintenaufegung ihres politifchen Glaubenebefenntniffes eine geichloffene Macht gegen die einheitliche Kraft der Sozialdemofratie ju bilben. Bunichen wir, bag ber zweite beutsche Arbeiterkongreß beweift, bag er seinen iconen Namen mit vollem Rechte führt, daß die "dummen Arbeiter", oder mie Bollmar in Gffen forrigiert bat, "die irregeleiteten Arbeiter" ihre Bertreter nach Berlin geichidt haben, damit fie dort ihre Berhandlungen im Beiden gut patriotifder Arbeit führen und erledigen. -Bir merden täglich einen Spezialbericht über die Berhandlungen bringen.

#### Ausland.

#### Anfliand.

Seit einiger Zeit macht sich in Petersburger Regierungefreisen wieder eine gegen die baltiich en Dautschen gerichtete Strömung gestend. Deutsche Schusen sollen in den Oftseeprovinzen nicht mehr kongestiontert werden. Die Bureankraten sind mit dem Kurator des Rigaer Lehrbezirks wegen seiner deutschfreundlichen Gesinnung unzufrieden. Man bereitet sich vor, seinen Lehrbezirk revidieren zu lassen, um seine Berlehung auf einen anderen Posten zu veransassen.

Der englische General French ift in Obessa eingetroffen und reift von bort nach ben Baltanftaaten und

nach Perfien.

#### China.

Ein Telegramm der Deutschen Kabelgramm-Gesellschaft aus Peking bejagt: Das Baiwupu wies den Gestandten in Berlin au, der dortigen Regierung mitzuteilen, China behalte sich selbst den Bau der früher Deutschland konzessioniterten Strede Tingtau - Pin Tichnfu - Süd-Schantung, die eine Zweigdahn der durch China zu erbauenden Tientsin-Tichin Kiang-Bahn werden soll, vor. Zuerst konzessionitert wan den Bau an Deutschland, dann nimmt man ihn ihm ab. Da werden wir doch wohl auch noch mitzureden haben.

#### Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Rachrichten.

Biesbaden, 20. Oftober.

Die Bodie.

Der Fortidritt ift nicht aufzuhalten und mir lieben fin, weil er und vorwaris bringt! Bir find moderne Menfajen und bas erfte, mos vom modernen Menfchen perlangt wird, ift, bag er unbedingt und ohne jeden Borbehalt auf den Segen des Fortichritts ichwort. Bum Beil der Menichheit dient alles, alles bringt uns meiter auf dem langiamen Beg gur Bollfommenheit, gur Gottabulichfeit. Das bedingungelos anguerfennen, ift bie Biffigt des modernen Meniden, einerlei, ob es fich um bie Beherrichung bes Reiches ber Lufte, um pinchologiiche Experimente à la Professor Münsterberg, um rauchloses Pulver ober um die Entdedung des Nordpols fandelt. Gefern dir dein gnter Muf am Bergen liegt, vertriit ja nicht öffentlich die Meinung, daß michtiger und fegendreicher als dies und bas die ichlichte Arbeit bes Candmannes fei, daß das Blud nicht von ber Denge der Buter, nicht von dem Umfang des Biffens, fondern von ber Gefundheit ber Rerven und von einem guten Bergen abhange. Und hute bich um Gottes willen, die Meinung lant werden ju laffen, dog wir vielleicht mehr Kultur hatten, wenn wir das Menichtiche nicht allgu oft des itbermenichlichen megen vernachläffigten. Und follieft du gar ber altfranfifchen Unficht fein, daß die Biffenfcaft fier und ba löcherlich ernfthaft auf unbefruchteten Glern brittet - ichmeig fiill!

Eine Aufturnation nennen wir und. Richt mit Unrecht, obwohl der ftolge Baum unferer Auftur manchen
dürren Alt und manches wilde, unfruchtbare Reis zeigt.
Große Entdeckungen und weittragende Erfindungen haben
und stolz gemacht, sie haben aber auch das Licht unserer
Augen geblendet, daß wir nicht jehen, daß an den Burzeln unseres herrlichen Kulturbaumes Bürmer nagen.
fiber den Blid in den interesanten, weitragenden
Wipfel vergessen wir den Boden, aus dem der Baum

feine Nahrung gieht. Und diefer Boden heißt Bolf. Es ist wahrlich an der Zeit, daß wir uns auch auf die Pflichten besinnen, die nicht in die Beite und Sobe, sondern in die Tiefe gehen; es könnte sonft sein, daß wir den Boden unter den Füßen verlieren, daß wir, wie manche Propheten voraussagen, an unserer Kultur zugrunde gehen.

Diese Zeit der Aberkultur ift anch eine Zeit der Mervosität, die zwar großen Spettakel verträgt, aber nicht mehr die kleinen, harmkolen, gemüllichen Geräusche, wie z. B. das Tiden der Wanduhr. In allem Ernüt heute gibt es Tausende, die ichon der bloße Gedanke rasend macht, daß eine unerbittliche Maschine an der Band Sekunde um Sekunde ihres entrinnenden Lebens mit hörbarem Schlag begleitet. Nun soll auch diesen Abernerwösen geholfen werden. Ich hab es dieser Tage geleien: eine Fabrik hat es sertig gebracht, Uhren herzuüellen, die vollkommen geräuschloß gehen; die totenzusellen, die vollkommen geräuschloß gehen; die totenans der Stimmung reißen. Ob diese Abernerwösen, die das Tid-Tad der Uhr nicht mehr vertragen, überhaupt aus einer Stimmung gerissen werden können? Ich muß es bezweiseln . . .

Gestern ist sie und gestorben Und das Gerg bat ausgeschsagen, Das und schon seit ein gen Tagen Mit dem schonden Schlog erschreckt. Ach, sie starb an Altersschwäcke Und sie war nicht mehr zu retten.

Raffelnd rollten ab die Ketten. Just, als sie mit sawachem Munde Mich zur mitternacht gen Stunde Mahnen wollte an das Lager, Eflichtgeiren und gut wie immer.

Still if's nun im Arbeitszimmer; Feierlich ist dieses Schweigen. — Auf dem Zisserblatt, dem bleichen, Dredt sich sein zieser mehr Und ihr Lick-Tad mahnt mich nimmer. Das aus fücktigen Schunden Arbeitschen Weines Leben rasche Stunden In der Leichge Sand der Zeit Reines Leben rasche Stunden In der Langen Ewisfeit!

In der langen Ewigkeit!

Soll sie nun zum Trödler wandern, Oder wollt ihr sie zu andern Alten, ausgedienten Sachen Wersen in die Kumpelsammer? Wie ihr wollt, so könnt' ihr's machen! Aber dies halt ich mir aus; Eine andre kommt ins Caus, Eine mit Gewoldt und Kandel, Die mit ernitem Tid und Tad Stunden schlögt, Winuten zeigt, Eine, die der allen gleicht!

- Golbene Sochzeit. Unfer Mitburger, ber als Runftfer hochgeschäpte Konigl. Mufifdireftor Julius Dertling, feiert mit feiner Gattin am 24. Oftober bas feltene Geft ber goldenen Sochzeit. Berr Dertling ift im Jahre 1838 gu Berlin geboren, feine Gattin, geb. Enders, 1880 gu Biegbaden. Das hochbetagte Jubelpaar erfreut sich noch einer beneidenswerten förperlichen und geiftigen Frifche. Bon dem Jubilar, ber fich in ber Musifwelt einen fehr geachteten Ramen gemacht bat, murde befanntlich in bem Festfongerie gur Eröffnung bes neuen Rurhaufes burch den "Biesbadener Mannergefangverein" ein Chor: "Der fonnige Conntag am Rhein" (Text von Ferd. Maeurer) zur Aufführung gebracht, der einen großen Erfolg ergielte und wiederholt werden mußte. Möge dem goldenen Jubelpaare noch ein langer, fonniger Lebensabend beichieden fein.

o. Die Raiferftrage ift nun endlich fertig, b. f. fo weit dies überhaupt gunadit beablichtigt ift, denn es handelte fid) vorerft nur um die Anlage der Mittelpromenade und der öftlichen Gahrbahn, ber öftliche Gehmeg, die westliche Sahrbahn und der Gehweg auf diefer Seite fehlen noch. Der Gingang gegenüber der Bilhelmstraße ist als Provisorium zu betrachten, da es von dem definitiven Projett für das dort zu errichtende neue Mittelpromenede bis gur Ribeinstraße, in der Achie der Allee der Bilhelmftraße, fortgeführt oder bier ein freier Plat mit einer größeren gartneriichen Anlage geichaffen wird. Wenn auch im übrigen die Raiferstraße noch unter ber unwirtlichen Rachbarichaft des alten Bahngelandes gu leiden bat, fo macht fie doch einen recht ftatilichen Einbrud, und mas bereits geichaffen ift, lagt benilich erfennen, welch großartige Straßenanlage hier erstehen wird, die in Berbindung mit der Bilbelm-, Tannus- und Elifabethenftraße einen impofanten Stragengug darftellt, wie er faum feinesgleichen haben burfte. Es ift Dies eine Straffenlinie von 21/2 Rilometer Lange, benn die Raiferftraße ift 700, die Bilbelmftraße 900 und die Tounus- mit Glifabethenftrage 800 Meter lang. Bon der Raiferstraße aus eröffnet fich übrigens eine hervorragend icone Beripeftine nach ber Bilbelmitrage und darüber hinaus nach dem Weisberg und den waldbefronten Soben des Taunus. Die großartige Mittelpromenade mird noch gewinnen, wenn im nächften Frühjahr bie gu beiden Seiten angelegten Rabatten bepflangt find und die Platanen, die in der nächften Woche gepflangt werden, im frifchen Blätterichmude prangen. Bon Fuggangern mird die Strafe bereits ftart benfitt; diefen ift fie geöffnet, doch ber Buhrvertehr fann erft gugelaffen merben, wenn das in der Aufftellung begriffene Gelander an ber Ditjeite ber Strafe, die befanntlich höher als das benachbarte Bahngelande liegt, fertig ift, worüber noch einige Tage hingehen werden. Dem Sufigangerverfehr bient von der Mheinftrafe aus junachft ber dicht an bas alte Tannusbahngebaude angrengende 7 Meter breite, mit Bajaltineplatten belegte Gebweg, der bis aur Rronpringenftrage führt, beren Ginmundung in die Raiferfirafie durch Borditeine angedentet ift und beren weitere Pinienführung burch bas alte Babngelande bis gur Rifolasitraße fich an ben aufgemanerten Ranalicachten verfolgen lagt. Un ber Aronpringenstraße beginnt bie 12,60 Meter breite Mittelpromenade mit ihrem auf einer Breite von 6,60 Meter mit Bajaltineplatten befeftigten Gehweg. Die Mittelpromenade hört an der Prinz Heinrichstraße auf und es beginnen hier die sich dis zum Kaiserplatz hinziehenden Gartenanlagen mit je 3 Meter breiten Gehwegen zu beiden Seiten, von denen nur erft der auf der Oftseite belegene ansgesührt ist. Die bereits vorhandene Fahrbahn ist auf ihrer ganzen Länge gepflastert, auch in der ganzen Breite, da von einem Eindau der elektrischen Bahn vorerst noch keine Nede ist. Besser wäre es freilich geweien, die Straßenbahugesellichaft wäre hier mit der Stadt Hand in dand gegangen, dann brauchte die Straße nicht demnächt wieder aufgerissen zu werden. Die Kaiserstraße präsentiert sich jehr ichon so anziehend, daß sie wahrscheinlich sehr rasch einen großen Teil des Verkehrs nach und von dem Bahnhof aufnehmen wird.

Dir. 459.

- In Cachen bes Ariegerbenfmale murde eine Rommiffion, der auch die Borftande der Kriegervereine angehoren, gebildet, die in den letten Tagen Gelegenheit hatte, mit dem durch den erften Preis ausgezeichneten, hier anmefenden Berliner Bilbhauer, beffen Dobell gur Musführung tommen foll, ju verhandeln. Der Rilnftfet beharrt natürlich auf dem Standpunft, daß er von feiner 3bee nichts preisgibt, ift aber bereit, ein großeres Modell ausguarbeiten, um fo eine beffere Birfung gu ergielen, die, wie er hofft, die Wegner mit feinem Enb wurf gu veriohnen geeignet ift. Much ioll bas Denfmal eine meitere Ausstattung erhalten burch Anbringung bes eifernen Areuges und der Namen der Samptichlachten, wie Beigenburg, Borth, Cedan ufm., en benen unfere fpegiellen Landsleute hervorragend beteiligt waren. Sieburch murbe auch ber Charafter bes Monuments als Rriegerdensmal beffer ale bei bem ausgestellt gemejenen Entwurf in die Ericheinung treien. Damit murbe dann auch der hauptiächlichfte Bunich unferer Beteranen, ber jedenfalls berechtigt ift, erfüllt werden.

— Bon den Biesbadener Bolfsbildern ist Ar. 100 erschienen, die uns eine seine Erzählung von Haus Hoffmaun: "Der Teufel von Sande", bringt Preis 35 Pf. Diese Zubiläumsnummer leitet der Borktend des Unternehmens mit einer Borrede ein, welche Interessanse über die Entwicklung der Bolfsbückersache enthält. So ersahren wir, daß bereits mehr als 21/2 Millionen der schnucken, literartich so wertvollen Defichen abgesetzt wurden. Möge das dankenswerte Unternehmen, das wertvolle Schriften bis in die entlegenste dütte zu bringen bestimmt ist, auf seinem rühmlichen Wege so weiter schreiten.

— Briese in Blindenschift. Nach der Bostordnung sind die mit erhabenen Bunken versehenen Papiere für Blinde zur Besorderung gegen die Drudsachentage ausgelassen. Einzelne Bostonialien glaubten nun auf Grund dieser Borschrift auch die in Blindenschrift gesichriebenen Briese von Blinden an Blinde gegen die Drudsachentage besördern zu dürsen. Das ist ein Irretum, da bei diesen Briesen es sich nicht um Gegenstände handelt, die durch Anwendung eines Bervielsältigungse versahrens gewonnen sind, wie z. B. Blider, Zeitschriften niw. Die Blindenbriese von Blinden au Blinde unterliegen als Briese der Briestage, wie das Reichspost amt wiederholt entschieden hat.

o. Die Beinfese in den städtischen Beinbergen beginnt in den nächsen Tagen, und zwar im "Langelsweinberg", der zwischen der Franksurteritraße und dem von dem Josephs-Dospital nach dem "Bartturm" führenden Feldweg belegen ist. Im Anschlusse daran eriolgt die Lese im "Neroberg". Es wird mit einem guten 14 Derbit gerechnet. Über die Qualität läht sich noch nichts Bestimmtes sagen, sie wird als mittelgut bezeichnet.

Rachsendungen der Postfeudungen an Firmen. Bon handelsgerichtlich eingetragenen Firmen mird. namentlich mabrend der Reifegeit, bautig der Antrag geftellt, die für fie eingehenden Boufendungen auf fürgere ober longere Beit dem Firmeninhaber, begm. bei Befell. icaftefirmen einem der Inhaber nach einem andern Poftamte nachaufenden. Rach der Boftordnung ift die Radijendung von Poftfendungen an Firmen nur für den Gall vorgeschen, daß die Girmen ihr Geichaft nach einem anderen Orte verlegt haben. Die Frage, ob bie Boffanftalten Untragen auf porfibergebende Rachfendung ber für Firmen bestimmten Cendungen Bolge gu geben hoben oder nicht, ift alfo offen gelaffen. Des Reichspofiamt bat dieje Grage, wie die "Deutiche Berfehre. Big." erfahrt, in den bei ihm gur Sprache gebrachten Gingelfällen nicht grundfäulich verneint, vielmehr dabin ent. ichieben, daß derartigen Antragen ausnahmsweife und unter der Bedingung jederzeitigen Biberruis fprocen werden fonne, folange fich Unguträglichfeiten nicht ergeben.

o. Gin mutwilliger Streich mar es, burch den ein neunjahriger Anabe, wie erwähnt, gestern fich in große Gefahr gebracht batte. In der Philipps. bergitraße war es, wo ein Mann aus Erbenheim ein Gaß Apfelwein ablud, und, mabrend er fich damit gerade im Saus befand, der dafelbit wohnhafte Anabe auf den Bagen fletterte, tie Beitide ichmann und das Fferd angutreiben verfuchte. Dagu bedurfte es bet bem jungen feurigen Tier nicht viel, es lette fich alebald in Trab und ichneller, immer ichneller ging es die fteife Querfelditrage binab, haaricarf an einem Gartengelander vorbei, über die Emferitraße - die gum Glud von der "Eleftrifden" und anderen Gubrmerfen frei mar in die Sellmundftrafte finein, bis gur Bellribftrafte, mo es einem behersten Manne gelang, bas ichene Eier auf. anhalten. Der Anabe mar bet der milben Gabrt umgefallen, jum Glud in den Bagen binein, und fam fo mit bem Edreden davon. Er muß aber ichon eimas vertragen fonnen, benn als ber Bogen bieft, mar er auch icon beruntergefprungen und lief, um fich ber Berantwortung für feinen bofen Circich gu entgieben, eiligit davon.

— Rleine Rotizen, Das Schwabiche Tanzinflitut macht heute einen Ausflug nach Erbenheim (Saal Jum Abler). Theater, Munft, Bortrage.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Restdenz-Theater. "Reiterattade", das so rasch beliedt gewordene Luitspiel von Steditzer und Friedmann-Frederich, wird morgen Wontag wiederholt, am Dienstag gelangt das geistdolle Luitspiel "Die große Semeinde" zur Aufsührung, Mittwoch komunt Kurt Kraaß mit seinem neuesten Schwant "Die gelbe Gesahr" wieder zu Wort und am Donnerstag gelt das neue französiche Lustspiel "Fraulein Joseite — meine Frau" nochwels in Szene. Am Freitag, den 25. Ottober, doginnt der deliehte Charasterfomster Karl William Büller ein auf drei Abende seitgelegies Gastspiel als Rosenthal in dem reizenden Lustspiel "Derthas dochzeit". Samstag spielt der Künstlerd und beim leine unübertreisliche "Lante" in "Ebziegs Tante" und beschließt sein Gastspiel am nächsten Rontag als "Freiherr von Dochsattel". Zu allen drei Gastvorteillungen sind Dubendiarien und Kunstzierkarten geltige mit der Künstellungen beginnt Mittwoch, den 23. Ottober, vormittags 11 Uhr.

Balerie Banger, Luifenitrafie 9. Reu ausgestellt: Sans Balerie Banger, Luisenktaße 9. Neu ausgestellt: Sans Billiet: "Frühlingskurm", "An der Amper", "Frühling", "Abending", "Abending", "Abending", "Berding", "Berding", "Berding", "Birten un Herbit", "Bütten", "Burg", "Grünkalb", "Sommertag", "Bauernhof in der Abendsonne", "Im Moos", "Amber bei tribem Tag", "Bei Atiershaufen", "Frühlings", abend", "Baler", "Sounenuntergang", Ferner eine Kollektion Gemälde alter Meißer. Die Kollektion Seinrich Begeler, über welche nächten Dienstagnachmittag ein Kortrag katischen wird, bleibt nur noch 8 Tage ausgestellt.

\* Moberne Communal Bolitil. Am Dienstagebend spricht im "Technischen Berein" Redalteur Alfred Moeg-Lich über dieses Thema. In dem Bortrag wird der Kedner die Wiesbadener sommunalen Berhältnisse, namentich die be-porsiehenden neuen Genern (Bertzuwachspieuer) eingehend

behandeln.

Teorganisert, und sein neues seiselnes und belehrendes Programm bat ihm saion eine greße Kahl neuer Miglieder zugeführt. Vorläge, Debatten, Literatur und Restiations, abende wechten bereichten. Derriage, Debatten, Literatur und Restiations, abende wechten eine greße Kahl neuer Miglieder zugeführt. Vorläge, Debatten, Literatur und Restiate ab. Es warden u. a. bereits seis Angage entember solgende Korträge gehalten: "Lasonaine et ses indles" mit Vorleiung und Erstaung einiger derselben, "Skakespeare and his works", "Lettres d'amour français en 8 siecles", sewie ein enplischen "Lettres d'amour français en 8 siecles", sewie ein enplischen bereinschilden Debattierabend, dem auch Mitglieder des Esperantodereins betwehnten, wurde das Thema Beltspracken derbandelt. Infolge des Anklangs, den diese Reuerung gesanden, wurde beschlossen, wurde beschlossen werde des Entrageins mu beranftalten. Für nächte Zeit sind folgende Verträge in Mitssicht genommen: "On the knowledge of languages", "Seerlod dolnes", "Slang et argot" und Auführung des französischen Lussspiels "Poste restante".

#### Bereins-Nachrichten.

9 Auf die heute nachmittag 4 Uhr im "Saisersaale", Dotheimerstraße 15, beginnende Abendunterhaltung mit Aang des Minnergeiang-Bereins "Fidelio" unter Ministrung des "Wiesbadener Zithersludd" sei hiermit nachmals auf-

merffant gemacht. merriam gemagi.

Der "Chriftliche Berein junger Männer"
beranftaltet heute Sanniag, ben 20. Ofiober, abends 8 Mer.
gur Einführung feines neuen Sefretärs, herrn Stadtmiffionar Fint aus Saffel, einen Familienabend im Saale
bes "Ev. Beceinshaufes", Platterftraße 2. Göste find will-

Die Gesellschaft "Alle Bildfang" veramialtet beute Sonning, ben 20. Oftober, nachmittags 4 Uhr, in der Manner-Turnhalle", Platterstraße 16, eine große Unterbaltung mit Tang und Tombola.

#### Bereind: Fefte.

Bereins-Feite.

\* Der "A at holische Kaus männische Berein Wiesbahen wie kaus mist nie Berein Wiesbahen seintliche Kaus männische Berein Meisbahen sein 14. Ertrungsfeit durch eine Abendungerhaltung mit Bal. Der große Keitlag des latholischen Gesellenhautes war dicht beseh. Mit einem von Herrn Froh guwerschlen und von Kern Schweizer vorzüglich gesprochenen Brolog begann das teichbaltige Argranm. In der Antprache des griftlichen Präses, Herrn Kallans Robrig, wurden die humanntaren Ernrichtungen des über 270 Mitglieder achlenden Vereins bervongehoben. Als neuerte Errungenschaft wurde die Spartasse des Argranst, edenso der Lehrlungsabteilung gedacht und letitere empschlen. Frankein Frunze Jähmann datre ich in den Dienst des Bereins als Copran-Solitin gestellt. Sie saweiner Krankein der Lehrlungsabteilung gedacht und ben Dienst des Bereins als Copran-Solitin gestellt. Sie saweiner Krankein der Krankein und mit ich in den Dienst des Bereins als Copran-Solitin gestellt. Sie saweiner Krankein und mar über ihre zure heite Gangerin zum erstenmal und war über ihre zure klichliche Stimme mit ansgezeichweiter Boselisation und guter Praziserung dach er frankein. Eie hatte einen guten Errolg, und der Applans war ein in großer, daß sie sich zu einer Augade versteben mußte. Mis Berufstünlier war Bert L. Schotte, Ritglied des städischen Surverscheters, gewonnen worden. Er brackte: erster Sab aus dem Eschurskonzert, Vereuse und Eanzonella feinfühlig und fünklerisch zu Gehör und erniete reichften Beisell. Am Andere erwies sich Fraulein D. Schroder als Begleiterin von süderem Anschlag und distreter Avblesse wurderlichem Feitelle und Kunz. Den Eier. Lindseid, Busch, Staden, Könnere und Sup, brackten: "Eine Siederner Auflein Apperennen beisen gestellten. Der Kallender der Bertungs der Under Ableiter werden Beisell und mit großen Beisel zur Auselten Vergen Beiselte und Kunz. Den Eier. Lindseid, Busch, Stader und allgemeine Heitelle bei Brunt and ehrers der bervährten Leitung des Bern Langlehrers deiter der ber den kein gettigkeiten am (Mufmabme frei bis gu 20 Beilen.)

neiter der bewährten Leitung des herrn elichnie Geldeder der von den jungen Damen und Herren erschnie F 481.

Der "Klub Edelmeiß" eröffnete den Reigen feiner dieskwinterkichen Feitlickleiten am verflossen Sonnten mit niner humoritischen "Bolfbunterhaltung mit Tanz". Tros des herrlichsen Serösweiters war der geräumige, jebt dracht des heilt weige vergen hat. Dasselde drie Argeiensen vollauf des des geräumigen des des kanners Turwerensst den auch weisellos dei allen Besuckern den beiten Anflang gefunden, was der dei jeder Aummer gespendete allgemeine Applaus bollauf bewiesen dat. Die unter gröhter Aufmertsamteni der anblreichen Gatte zur Aufführung gelangten Eckantsviele und Terzeite waren von ungewöhnlicher Komit und wurden durchweg auf graeden, wofür der dei jeder Aummer gespendete stimmische Beitall als beiter Beweis gelten mag iur die gohartigen Leitungen der Rimvirlenden: Kr. A. Breckheimert, Gerren E. Borlenstein, K. Beber, E. Ecknöbt, Rech. Weber, S. Chermann, Kr. Kunfel, Kr. Schoöler, K. Gebeng und K. Uhlig. Der Kund de konnell wieder zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten beitredt in, was er jedensaltung nur das Beite zu dieten Beale katisindet.

Der "Berein Warentstelle Sonnteg sein 15. Stiftungsfeit, verweiden mit Konzert, großer Berlosung gettnerischer Frzeuganise und daruntstalt. "erogircae

greßer Sadifenninis eingenbt und mit Berftandnis borge. fragen, und Dirigent und Sanger ernteten reichen Beifall; auch die humoristischen Bortrage des Herrn Rödling wurden beifallig aufgenommen.

#### Muffanifche Rachrichten.

Rassaufche Rachrichten.

§§ Aus dem Landfreis Wiesbaden, 19. Oftobet. Der Schießplag dei Kamdad wird zum Köbalten des gefechtsmaßigen Schießens mit icharfen Batronen in der Leit vom 25. Oftober die einschliehlich den 25. Kodember d. J. (auslichtlichlich der Sonn- und Seiertage) benußt werden. Das geschrötete Gelande ist mit Sicherbeitspotten imstellt, denen unweigerlich Folge zu leisten ist. — Die Bahl-dert der der im Jahre 1904 gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Steuer-Aussichtig bestählten Kitzlieder und Stellvertreter der Steuer-Aussichtig für der Gewerbeiteuerslässe 3 und 4 läuft mit Ende des Sieuerjahres 1907 ab. Für den Beranlagungsbezirf der Gewerbeiteuerslässe 3 ist der Landfreis Wiesbaden mit dem Untertaumusfreis der einigt, für die Gewerbeiteuerslässe 4 bildet der Fandfreis Wiesbaden aus der Attie der Steuergefellichaften is der Abaeerdacte und Stellvertreter zu wählen. Jur Bornahme der Bahl der Abgeordneten und Stellvertreter zu wählen. Jur Bornahme der Bahl der Abgeordneten und Stellvertreter der Gewerbeiteuerslässe 11 Uhr, und zur Konnahme der Arbeit der Gewerbeiteuerslässe 12. "dermitage 11 Uhr, und zur Konnahme der Arbeiten der Gewerbeiteuerslässe 4 auf Dienstäg. den Schlwerter der Gewerbeiteuerslässe 4 auf Dienstäg, den Schlwerter der Gewerbeiteuerslässen der Abendere der Gewerbeiteuer

Strenheim. 19. Oftober. An den letten Abenden wurden bierorts nech Johanniswurmchen beobachtet. St Bildiachien, 19. Oftober. Worgen findet uniere Kirchweihe iche itati, welche itets auf die Bewohner der Umgegend große Anziehungsfraft ausübte. Schönes derbitwetter verausgefeht, durfen wir auch morgen auf lebhaften Bejuch

ö. Sindlingen, 19. Oftober. In die Bohnung ber Ge-ichwifter Rig in der Schulftraße wurde am hellichten Rach-miftag eingebrochen und ein Berrag von 450 M. ge-

b. Monigstein i. T., 19. Oftober. herr Burgermeister b. d. Dazen Dingelitädt (Gicksfeld) ift in letter Stunde von der Kandidatur guruchgetreten. Da herr b. d. hagen einer bei beiden inn engerer Bahl gestellten Burgermeisters Kandidaten war, ist nun eine Berschiedung der Wahl um brei Tage notig geworben.

um orei Lage notig geworden.

1. Dillenburg, 19. August. Die hiesige Bereinigung zur Berbreitung von Bolfsbildung dat vorgestern mit großem Erfolg durch das "Mein-Wainische Berbands", theater" den dans Sacksichen Schwant "Der gestohlene Schinken" und das Goldonische Lustspiel "Der Diener zweier derren" zur Aufführung brüngen lassen. Das Publikum brachte beiden Stüden volles Verständnis entgegen.

#### Mus ber Umgebung.

m. Somburg b. b. S., 19. Clieber. Die Bunde des auf der Oberstebiener Jagd angeichoffenen Zwiebadfabrifanien und Stadtberordneten Baulh ift boch weniger ichlimm, als man anfangs glaubte. herr Baulh durfte in einer Boche vollständig geneien fein.

ichlimm, als man anfangs glaubte. Herr Pauch durfte in einer Woche vollständig geneten fein.

38. Caffet, 18. Chieber. Bon Sandichiffern wurde gestern nachmitteg an der Boichung des Fuldaufers, und zwar am linken Hudaufer oderhalb der Badeanstalten, ein mysterischen Pund gemaart. Tort wurde nämlich ein Koffer gesunden, dessen Juhalt darauf schliehen lägt, daß der Eigenstumer Selbsmord begangen dat. Es geht dies aus den in dem Koffer gesundenen Popieren und Aufzeichnungen kerder, speziell aus einem Notizduch. In diesem ist als Bester des aufgefundenen Koffers und der anderen Socken ein Stadious S. B. aus Götting en dezeichnet, der aus Duisdurft zu zu stammen scheint. Auch enthielt das Rotizduch verschiedene Abschiedebriefe an angehliche Verrander— alles in stenographischer Alebenforvist; in diesem Priefe wird so getan, als ab der Berfasier eigens nach Casse gerichtet, um den Tod dier in der Fulda zu suchen. Das jemand latiachlich in die Kulda gesprungen ist, davon ist nach dem Kass. Tagele erstattet und den mysteriöfen Kund der Kolizei Angeige erstattet und den mysteriöfen Kund der Kolizei Angeige erstattet und den mysteriöfen Kund der Kolizei Angeige erstattet und den mysteriöfen Kund der Einer Gelbismord auf Wahrheit oder auf absichtlicher Arreführung beruben, das wird hoffentlich die eingeleierte Untersuchung karstellen.

#### Sport.

#### Sportliche überficht.

Um vergangenen Sonntag fanden wieder auf nicht weniger als 11 Bahnen in Denifchland Bierbe-rennen ftatt. Die beitbejetten Gelder zeigte das breilagige Frantfurter Meeting, bas auch von Biesbaden febr gut bejucht war und bei herrlichem Better ber Damenwelt nochmals Gelegenheit gur vollen Entfaltung ber Totletten bot. Der gegeigte Sport ließ nichts gu miniden übrig. Dem Stall Beinberg, der an ben beiben erften Tagen meniger vom Glud begunftigt ichien, brachte der Dienstag einen vollen Erfolg, indem feine Pferbe aus allen drei Rennen, in denen fie fiarteien, als Sieger hervorgingen. Der Stalljodei Cham, ber die drei fiegenden Bferbe ritt, ficherie fich dadurch auch in der Beimatfiadt feines Reunftalles einen guten Abgang, Er febrt icon in allernachfter Beit nach feiner Beimat Amerita gurud. - Die Expedition des Abnigf. Sauptgeftilis Grabit nach Budapeft hatte leider nicht ben erhofften Erfolg. Sammurabi, den man icon als Gieger im Bodeiflub Breis gefeben batte, fonnte megen eines Beinübels nicht ftarten. Der Bengft, der für fein Geftut 205 000 M. gujammengaloppiert bat, wird wohl nicht mehr gur Rennbahn gurudfehren. Bon jeinen Begleitern murbe Delphin am Donnerstag 3meiter in einem Sanditap. - Den Rennen in Rarishorft am Donnerstag mobnte ber Rronpring bei, ber bamit wiederum bemiejen hat, wieviel Sympathie er dem Sport entgegenbringt. Das wichtigfte Rennen, das große Sürbenrennen, gewann Graf Bendels "Rubin"

Gur die nachften Tage fteht eine gange Reihe bedeutfamfter Ereigniffe bevor. In Bien vertreten am Sams. tog S. Beinbergs "Jabula" und Oppenheims "Mirga" Die deutiden garben im Auftria-Breis, Am Conntag pereinen in Coln der Breis des Binterjavoriten und in Rarlihorft ber große Breis von Rarlihorft eine ftattliche Angahl erittlaffiger Bierbe.

Auf der Brooflandebahn bei London fanden wieder Automobilrennen ftatt, die namentlich in der Rlaffe der Rennmagen der Marte Mercedes gute Erfolge brachten; feine Digerfolge bet diefen Rennen haben anicheinend den befannten Gahrer Edge, ber feinem Be-

fieger 100 000 M. sugejagt batte, veranlagt, gu bem feftgesetzten Match nicht gu ericheinen, fonbern den Breis lieber ohne Rampf für fich gu behalten. Die Laft : magen fonfurrens bes Raiferlichen Aniomobilliube ift gludlich gu Ende geführt, doch mird bas Rejuliat erft nächfter Tage verfündet, nachdem bie umfangreichen Berechnungearbeiten erlebigt find.

Es ift fehr erfreulich, daß unfere Militarbehörben den Beftrebungen ber Rafeniportvereine immer größeres Intereffe entgegenbringen und immer mehr einsehen, wieviel leichter ein durch fportliche Abungen gefräftigter Rorper bie Anstrengungen bes Militar. dienftes erträgt. Ginen Beweis bierfür bat jest wieder das Rriegeminifterium in Berlin gegeben, bas bem G. C. "Romet", ber in nachfter Zeit einen 50 Rilomeier-Bettmarid mit militarijder Bepadung veranftaliet, jebt icon eine große Angahl vollständiger Ausruftungen überließ.

In England bar der erfte Log der Fußballwett-fpiele um die Ligameifterschaft die hohe Summe von 268 000 M. an Eintrittsgelbern eingebracht. Daß auch in Deutschland einmal der Guftballiport eine folde Unhangericait gewinnt wie in England, ift wohl gu boifen, ichwebt aber noch in weiter Gerne. Ingwijden ift in England auch wieber eine Reufeelander Mannichaft eingetroffen, die eine Angahl von Augby-Sugballipielen austragen will. Bon ben Spielern, die im vorigen Jahre bas Mutterland beinchten und fast alle englischen Mannicaften ichlugen, erhielt jeder aus bem ilberichuft bas nette Summehen von 80 000 DR. Die weltberühmte Amateurmannichaft "Corinthians" ift jest ebenfalls wieder nach England gurudgefehrt. Die "Corinifitans" batten in Gudafrita eine Reihe von Beitfpielen ausgetragen, die ihnen einen großen fportlichen wie auch finangiellen Erfolg brachten. Bon intereffanten Spielen des Conntags verdient noch der Gieg des "Cercle Athlistique de Paris" hervorgehoben ju werden. "C. A. B.", ohne Better und Dr. Bilot, fclug spielend Die "Affociation Sportive Frangaife", befanntlich ben Rlub, der guerft am 6. Oftober in Biegbaden fpielen wollte, leicht mit 3:1 Toren und bewies badurch wieder feine große Aberlegenheit. Die fportlichen Begiehungen amijden Deutichland und Franfreich icheinen immer beffere gu merben, am Sonniag fpielt bereits eine deuts iche Rugby-Mannichaft in Paris gegen den Racing-Alub und für Oftern 1908 ift ein Stabteipiel Paris-Berlin in Ausficht. - Der Karleruber Fußballverein icheint feine alte Sobe wieder ju erreichen, er ichlug ben juddentichen Alimeifter, ben Fußballflub Pforzheim, vergangenen Conntag mit 8:2. Ob er in feinen Leiftungen beständig ift, wird er am Sonntag gegen ben famojen Rarleruber "Bhonir" gu beweifen haben. Bon bem guten Abidneiden des "Biesbabener Sportvereins" haben wir icon berichtet, die übrigen Biesbadener Mannicaften, die in Frantfurt fpielten, waren weniger glüdlich.

Aberall werden icon die Borbereitungen für den Binteriport getroffen. Go wird auch gegenwärtig am Altionig eine große Robelbabn bergerichtet. Bei der Boliebifieit, der fich Schneefcublaufen, Robeln ufm. bei jung und alt in den leiten gunftigen Bintern erfreuten, durfte fich die Anlage einer folden Bahn auch für Biesbaben empfehlen, benn ichon jest führt mander fleine Aurort die Gelegenbeit gur Ausübung des Binterfports als Empichlung an. Bielleicht fällt unfere Anzegung bei unferer rührigen Rurpermaltung auf fruchtbaren Boben. 3meifellos ließe fich durch die Beranftaltung von Winterfportfeften, au denen unfer Tounus berrlich geeignet ift, ein weiterer Angiehungspunft für Biesbaden finden.

#### Gerichtssanl.

Biesbadener Straftammer,

Wegen Sittlichfeitsverbrechens

hatte fich der Lehrer Dt. aus Anspach im Arcije Ufingen gu verantworten. DR. joll fich in ber Beit vom Jahre 1905 bis 1907 als Behrer mit Schulfindern vergangen haben. Für die Dauer der Berhandlung war die Offentlichkeit ausgeichloffen. über 30 Zengen waren gelaben DR. murde freigefprochen.

#### Colnifder "Alfingel".

Benn der Colner von "Alungel" fpricht, jo verftebt er darunter das Begunftigungewejen, welches nach feiner Anficht hauptfächlich bei ben Behorben gugunften eingelner oder mehrerer, jum Rachteile anderer oder der Allgemeinheit herricht. Daß biefer "Alflingel" ftatifindet, ift für ihn eine feitstehende Tatfache, und findet er es eigentlich im Grunde feines Bergens aus für felbuverftandlich, baß geflungelt wird, er rafoniert nur darüber, wenn dadurch feine eigene Intereffen perlett werden, fobt den "Alfangel" bagegen, wenn er jelbft Borteile barans gieht. Dieje allgemeine Boltsanichanung gibt trefflich eine Unterhaltung wieder, die ffirglich amei Manner aus dem Bolfe im Colner Juftiggebaude führten:

"No Bitter, mat bats do dann be go donn"? fo begruft ein ehrfamer Schufter aus bem Geverinsviertel au Coln feinen Freund, der gerade im Beguiffe fand, das Gerichisgebaude gu verlaffen, wo er in einer Bivilprozegiache ale Alager einen Termin mabrgenommen

batte.

"Bo Jupp", fagt Bitter gu feinem Freund, "bet will ich der ens verzelle. Do fenns doch de Duhvegeschichte, die ich met dem Käusersch Benn bat. Da Lump hat mer ming Duhre avgeluchs, un hat je met 10 Dt. Robe bired wigger vertauf un ich ban feine rubde Gus foll ein Woldfind beigen) go finn frage und jet moht ich noch mit bem Bieg prozeffe, om an mie Gelb go fumme. Do ich wor avver nit op da Ropp gefalle. Ich ban mer aus der Roffergaß fu ne Deggeavofat genomme, ba muß wie et gemaht weht. Wie ich bem die Caach vergallt bat, ichloog be mer op de Scholder und faht: "Rur 10 Marf Borichus, bat folle mer icon maache. Ich lobie uch fage, wenn et vor fütt (joll beigen, wann Termin bestimmt

ift). Mer mobre evens grad por ba Saare (foll beigen, por bem Gericht). Da Lump mor felver nit bo. Da hat fecher feine Courage go fumme. Do batts do ens finn folle, wat mer fo ball fahdig wore. Ich blew hinge fton und minge Gerfesftecher ging bei da Baar erop un faht ibm leis fett, wat ich net verftonn funnt. Da Richter winfte met em Ropp und faht bired, ba Raufer wor veruricilt und mont mich begable."

"Donnerfnipjel", fagte Freund Jupp, "wie hat ba bat bann ju ichnell fahbig frage?"

"Jo Jupp, genau fann ich ber bat net fage. Menver ich glanve, be (b. b. ber Umterichter und ber Bedenadvotat) han gofamme ftudiert. De treffe fich jedenfalls et Ovende beim Schöppiche un bo hann die wohl ming Sach icon in Ordnung gemacht."

Der gute Bitter wußte natürlich nicht, bag es fich um ein Berfaumnisurteil handelte, bas bei Abmejenheit feines Prozefigegners ohne weiteres erlaffen werden

h. Berlin, 19. Oftober. In bem Progeg gegen ben bes Morbes an feiner Beliebten Michaelis angeflagten Briveimachter Balded murde gestern das Urteil gefällt. Die Geichworenen erflarten durch ihren Bahripruch ben Angeklagten ber vorjählichen und mit itberlegung ausgeführten Totung der Dichaelis auf deren ausbrudliches Berlangen und der Unterichlogung ichuldig und billigien ihm milbernde Umftanbe. Der Gerichishof verurteilte ben Angeflagten über ben Antrag bes Staatsanwalts hinans gu 5 Jahren und 2 Wochen Gefangnis unter Unrechnung von 6 Monaten auf die Untersuchung.

h. Strafburg i. E., 19. Oftober. Der Mustetier Mürnberger vom Infanierie-Regiment 182, welcher von bem Sergeanten Bameich und bem Unteroffigier Reich. mann wiederholt ichwer mighandelt morden war und infolgebeffen feinen Truppenieil verlaffen batte, aber wieder freiwillig gurildgefehrt mar, wurde wegen unerlaubier Entfernung gn 6 Wochen 1 Tag verurteilt. Seine Beiniger famen mit 10 Tagen Gefängnis bavon.

Radfpiele gum San-Brogelt. Auf Antrag bes Frauleine Diga Molitor ift gegen ben Rechteanwalt Dr. Diet, den Berteidiger des gum Tobe verurteilten Rarl Bau, Beleidigungotloge erhoben worden. Die Angelegenheit wird vorausfichtlich im Monat Rovember bie Berichte in Rarleruhe beidäftigen.

#### Aleine Chronik.

Aberfahren und getotet. Der Lebrer Rogberg geriet bei der Leitung eines Schulausfluges, ale er in Riet-Teben im letten Moment auf einen abgebenben Bug ber Balle-Bettftabter Gifenbahn fpringen wollte, unter bie

Rader und murde fofort getotet.

Gine Bilberer-Tragodie. Diefer Tage birichte Graf Saifern mit bem Revierforfter Golif und einem Beger in bem bffentlichen Tiergarten nachft Goleichan (bei Brunn). Der Graf bemerfte einen verdachtigen Gremben und fragte ibn, mas er im Tiergarten gu fuchen habe. Der Frembe beantwortete die Frage mit einem Augelichuß, der aber fehlging. Förfter Solit birichte fich nun an den Bilberer beran und beide icoffen im gleichen Mugenblide. Solit fiel, burch bas Derg getroffen, tot gu Boben. Der Bilberer murbe burch die Lunge geicoffen und war nach wenigen Minuten tot.

Berlorenes Schiff. Das ichwedische Schiff "Alifield" ift am 10. Oftober an ber Weftfufte von Tasmanien geftrandet. Bier Mann find ertrunfen. Bon ber übrigen Befatung find feche in Dobart (Tasmanien) eingetroffen. Sieben, barunter der Rapitan, verblieben ericopft un-fern ber Bradfielle, fo daß das Zujpatlommen des eingeleiteten Reitungsversuches befürchtet wird. (3. 8.)

3wei Antomobile abgestürzt. Bei Gan Gebaftian ftiegen zwei Automobile fo beftig gufammen, daß fie beide die fteile Stragenboidung hinabfturgten. Dabei murben ein Reffe bes Generals Zappinom und ein Fraulein Araluce getotet. Bier Berjonen find ichmer permunbet.

Die Cholera in Mostan. Je fporlicer die Rach. richten über Cholerafalle die ruffifche Benfur paffieren, fe heftiger icheint die Ceuche um fich ju greifen. Jebt mutet fie auch in Dosfau. Dort murben gwei Galle mit

toblichem Musgange regiftriert. Bergrutid. Auf einem Berge, ber einen Beifer im Kanton Saint-Aubau überragt, fand nach einer Melbung aus Cannes ein Abrutich ftait, der fich auf mehrere hundert Meter erftredte. Das Pfarrhaus fowie ein anberes baus find eingefturgt, acht Saufer find bedroft.

#### Letie Hadyrichten.

Berlin, 19. Oftober. (Brivattelegramm.) Dem Bernehmen nach ift ber gegenwärtige Stand ber Lebrerbefoldungsfrage folgender: Der Rultusminifter betreibt die Berhandlungen megen bes Behrerbefoldungsgejeges mit großem Rachbrud, und nach dem derzeitigen Stand ift hoffnung, daß diefelben gu bem erwünfchien Biele führen. Dagegen freht gurgeit noch gar nicht feft, welche Gumme gu den Lehrergehaltern von bem Staate fünftig mehr aufgewendet mirb, wie auch im übrigen über die Weftaltung ber Befoldungs Berbefferung noch nichts Bestimmtes gejagt werden faun.

wh. Frantfurt a. M., 19. Oftober. Mit ber Jubilaumsfeier der Deutschen Kolonialgefellichaft merden zwei Ausstellungen berbunden. Die eine in den Räumen des Boologischen Gartens, bon Generalfonful Muller-Beedh und Brofeffor Dr. Geit veranstaltet, foll ein Bild jamilidjer mirtichaftlicher Unternehmungen in ben beutschen Kolonien in fartographischer und photographischer Darftellung geben; die andere, in den neuen Gewächshäufern des Palmengartens, von Gartenbaubireftor Giebert geleitet, wird eine Sammlung bon Rolonialpflangen bringen

Apenrade, 19. Oftober. (Brivattelegramm.) In einem Schreiben an ben biefigen Magiftrat bat Brins Beinrich von Brengen bie Genehmigung dagu erteilt, daß ber neue Safen gur Erinnerung an den Flottenbefuch "Bring Deinrich-Dafen" genannt werde.

Bien, 19. Oftober. (Privattelegramm.) Raifer verbrachte die heutige Racht beffer als alle vorherigen Rachte feit Bochenfrift. Er fühlte fich beute fruh durch guten Schlaf gefraftigt und arbeitete am Bormittag. Gein fubjeftives Befinden und bie Stimmung find febr gut.

hd. Baris, 19. Oftober. Der König von Griechenland trifft, aus Kopenhagen fommend, am nächsten Donnerstag hier ein. Die Bermählung bes Bringen Georg von Griechenland mit der Bringeffin Bonaparte wird in Athen zwifchen dem 22. und 28. November ftattfinden.

hd. Baris, 19. Oftober. Die "Debats" beröffentlichen beute den letten Artifel einer Gerie, betreffend die Berteidigung Belgiens im Falle eines Krieges. In diefem Schlug-Artifel empfiehlt der Artifelichreiber einen Anichluft Belgiens an Holland gur gemeinsamen Berteidigung ihrer Gebiete.

hd. Baris, 19. Oftober. Der "Matin" meldet aus Betersburg: Die Nachricht, betreffend Entdedung eines politischen Komplotts, in dem auch Graf Bitte fompromittiert fein foll, fei vollständig aus der Luft gegriffen. Graf Bitte erflärt feinerfeits aus Biarris, daß es fich lediglich um eine Berleumdung feiner Person handle.

hd. Breft, 19. Oftober. Der Pfarrer ber Gemeinde Trepon ist gestern ausgewiesen worden. Die Türen des Psarrhauses mußten gewaltsam erbrochen

hd. Beridjau, 19. Oftober. Die revolutionare Sogialdemofratie Ruffifd-Bolens hat be-ichloffen, ben Zusammentritt der neuen Duma mit einer Reibe anarchiftifcher Unichlage einzuleiten. Nachts wurden an drei verschiedenen Stellen, an berichiedenen Orten, Dynamitpatronen unter Eisen-bahnbrücken entbedt. Nur eine derselben explodierte, ohne aber größeren Schaden anzurichten. Ein Brüdenpfeiler ift leicht beschädigt.

bd. Barichan, 19. Oftober. Das Bandenmefen ift hier in ber Zunahme begriffen. Gestern und heute wurden 5 Raubanfälle auf offener Straße ausgeführt. Bei einem berfelben fam es zu Schiehereien, wobei zwei Baffanten ichwer bermundet murben. Giner ber Banbiten, welche fast burchweg aus früheren Mitgliedern der fogialdemofratischen Rampfesorganisation bestehen. jagte sich selbst eine Kugel durch den Kopf, als er sah, daß er der Berfolgung nicht entgehen fonne.

hd. Stettin, 10. Oftober. Bie die "Stettiner Abendpost" meldet, fuhr heute morgen furd nach 8 Uhr ein von hier abgegangener Gutergug auf einen im Bahnhof Tantow rangierenden Gutergug, wodurch die Maichine und mehrere Bagen bes einfahrenden Buges entgleiften. Der Beiger bes Giterguges murbe ich mer verbrüht. Die Uriache bes Unialls ift auf fiberfahren des Ein-fahrtefignals, das infolge bes Rebels nicht gefichtet murbe, gurudguführen.

wb. Stuttgart, 19. Oftober. In der Filiale der vereinigten Trifotfabrifen in Untertürfheim ift beute nacht ein größerer Brand ausgebrochen. Un den Baren ift ein Schaden von 30 000 Mt. angerichtet. Die Firma ift

Laibod, 19. Oftober. (Privattelegramm.) fiber die Betterfataftrophe, die bas Bergogtum grain, wie bereits gemeldet, heimgesucht bat, werben noch folgende Einzelheiten gemelbet: Das Laibacher Moor fieht unter Baffer, Die Beiftrig im Begirt Stein ift au einem reißenden Strom geworden, ber die Bruden und Bafferwerfe gerftorte und die Bafferleitungerobre meggeriffen bat, fo daß die Stadt Stein gurgeit ohne Leitungsmaffer tit. Der Berfehr auf ber Lofalbahn Laibach. Stein ift Sis auf weiteres unterbrochen. Die Savebrude bei Tagen ift zerftort. Im Begirt Laitiche wurden zwei Benbarmen durch Blitichläge ichwer verlett. Es

wb. Galgwedel, 19. Oftober. Befiern mittag gegen 12 Uhr entgleifte bei ber Ausfahrt aus dem Bahnhof Soltendied ber brittlette Bagen vom Gitergug Dr. 7646 aus bisber unbelannten Urfachen. Die Girede Soltendied-Bieren mar hierdurch geiperrt. Der Perfonenverlehr murbe burch Umfteigen aufrecht erhalten. Die Berfonenguge Rr. 408, 916 und 468 und die Schnellguge Rr. 88 und 84 erlitten bierdurch 1= bis 11/2ftundige Beripatungen. Berionen find nicht verlett worden. Rachmittage um 5 Uhr mar bie Strede wieber fahrbar. Unterfuchung ift eingeleitet.

wb. Ropenhagen, 19. Oftober. Die Musfperrung in famtlichen banifden Banbholafabriten, bie brei Monate gedauert bat, ift beute durch eine bis 1912 geltende Abereinfunft beendet worden. Die Arbeit murbe fofort wieber aufgenommen.

hd. Paris, 19. Oftober. 3m Racht-Schnellaug Baris-Britffel ift ein Berbrechen begangen worden, bas vorläufig noch nicht aufgeflart ift. Als der Bug auf freier Strede in der Rabe des belgijden Dorfes Benin Sait machte, fab ein Auffeber, daß ein Genfter eines Abteils 2. Alaffe zeriprungen mar und die Borbange gerriffen im Binde flatterien. Auf den Trittbrettern fand man Blutipuren. Muf ber gangen Strede jeboch mar feine Spur von ben Berfonen gu finden. Das Gericht pon Mons hat eine Unterfuchung eingeleitet.

hd. London, 19. Oftober. Bie gemelbet wirb, ift die Mustleferung ber Pringeffin Bia Monica an den iadfliden Dof auf ben 80. Rovember feftgefest.

wb. Blabifamfas, 19. Oltober. 3m Begirf Grosnnie (Teref-Gebiet) murben febr reiche Marmorlager entbedt. Rach bem Urteil von Jachmannern übertrifft ber bort gefundene Marmor an Gate ben italienifchen.

#### Handelsteil.

9tt. 491.

Doutsche Reichsbank. Der Ausweis der Deutschen Reichsbank für die 2. Oktober-Woche hat gegen die Vorjahrsziffern nur sehr unwesentliche Änderungen gebracht. Infolgedessen hat sich der Zentralausschuß der Bank in seiner gestrigen hat sich der Zentralausschuß der Bank in seiner gestrigen Sitzung dazu entschlossen, die Zinsrate vorläufig unverändert zu lassen. Der Metallbestand hat in den Tagen vom 8. bis 15. Oktober 37,98 Mill. M. gewonnen (I. V. 45,76 Mill. M.), die Wechsel haben um 86,43 Mill. M. (33,94 Mill. M.) abgenommen. An Lombarddarlehen wurden nur 5,87 Mill. M. (30,98 Mill. M.) zurückgezahlt. Die Reichsbank soll, wie schon gestern gemeldet wurde, ansehnliche Summen Reichsschatzscheine freihändig diskontiert haben, infolgedessen der Effektenbestand ein Minus von 31,36 Mill. M. (gegen 38,32 Mill. M.) aufweist. Der Notenumlauf hat sich um 115,53 Mill. M. (112,46 Mill. M.) verringert. Die Reichsbank war am 15. Oktober mit 234,48 Mill. M. (230,01 Mill. M.) in der Notensteuer gegen 395,32 Mill. M. am 7. d. M. — Aus diesen Ziffern ist oben wieder zu ersehen des die Situation nach wie von eine eben wieder zu ersehen, daß die Situation nach wie vor eine gespannte ist, und daß vielleicht gerade wegen des Hamburger Fallissements bis nächsten Wochenschluß eine Diskonterhöhung unter Umständen nicht vermieden werden kann.

Von der Berliner Börse. Die Börse war bei Eröffnung beruhigt; Montan- und Bankwerte waren etwas gebessert. gebesserten Grundtendenz hat beigetragen, daß eine Erhöhung des Bankdiskonts nicht stattgefunden hat. Die Österreichischen Werte lagen lustlos auf Wiener Fallissements und auf das Befinden des Kaisers. Italienische Werte waren etwas gebessert, da an der Mailander Börse die Situation wieder gunstiger ist. Auch im weiteren Verlauf dürfte die Grundstimmung als fest bezeichnet werden, obwohl fast alle Werte etwas abgeschwächte Kurse zeigten. Österreichische Kreditaktien verloren 0.20, Deutsche Bank desgleichen, Diskontoaktien verloren 0.20. Deutsche Bank desgleichen. DiskontoKommandit, die anfangs erhöht waren, hielten sich auf 171.90,
Phönix auf 179.50, Bochumer verloren 0.50, Geisenkirchener
0.80, Harpener waren um ½ Proz. höher, Baltimore notierten
88.10 gegen 87.30 vorgestern, Pennsylvania schlossen 116,
Cannad gegen 167. Der Frivatdiskont schloß 47/a Proz.

Vereinigte Königs- und Laurahölle. Der "F. Z." wird gemaldet des die Verbandiumen wegen Ablüsung der Gründen

wertenigie Konigs- und Laurandie. Der if. Z. wird gemeldet, daß die Verhandlungen wegen Ablösung der Gründerrechte noch im Zuge sind, und die Königs- und Laurahütte,
die einen Umbau ihres Hüttenwerks vornehmen will, etwa
12 Mill. M. bedarf. Seitens der Verwaltung wird den Gründern das Bezugsrecht auf die Hälfte der auszugebenden Aktien zu pari eingeräumt, wenn sie für künfüg auf ihre Güterrechte vollständig verzichten. Ein Teil der Gründer soll mit diesen Vorschlägen schon im Hinblick darauf einverstanden sein, daß man die ganze Institution der Gründerrechte nicht mehr als zeitgemäß ansieht und die Inhaber dieser Rechte, soweit sie auch sonst Großinteressenten der Gesellschaft sind, dieser durch eine billige Ablösung der Gründerrechte gern die völlige Be-wegungsfreiheit verschaffen möchte. Ein anderer Teil nber beharrt auf seinem Schein und hält namentlich die gebotene einmalige Abfindung für zu mager.

Zur Inselvenz Haller, Söhne u. Ko. Es wird mitgeteilt, daß das Akzept der Firma noch in den letzten Tagen als prima Papier galt, das jede Bank anstandslos und gern genommen hat. Daraus erklärt es sich, daß nahezu alle Hamburger Banken und bessere Privathanken mit größeren und kleineren Betragen an der Insolvenz beteiligt sind. Der Firma wird der Vorwurf gemacht, daß sie in allzu weit reichendem Maße zu Kreditgewährungen sich hergegeben hat, und inß ihre Interessen an einer Anzahl montanindustriellen Unternehmungen, die der wirtschaftlichen Konjunktur nicht standzuhalten vermochten. bedeutende Kredite verschlungen haben. Nach zuverlässigen Informationen beträgt die Höhe der umlaufenden Akzepte 15 Mill. M., die Beteiligung an den Industrieunternehmungen 14 Mill. M. Das Kapital der Firmeninhaber wird mit 5 Mill. M. angegeben. Allgemein besteht die Meinung, daß bei einer langsamen und ruhigen Abwicklung das Risiko wesentlich ein-

geschränkt worden wird. Barletta-Loro. Es wird gemoldet, daß auf die Eingabe der deutschen Schutzvereinigung an den deutschen Reichskanzler der letztere das deutsche Generalkonsulat in Neapel mit Er-

hebungen beauftragt hat.

Kleine Finanzehrenik. Die Clarenberg, Aktien-Gesellschaft für Kohlen- und Ton-Industrie in Frechen bei Coln, zahlt 16% Proz. Dividende auf 1331 000 M. Aktienkapital. In der Generalversammlung sprach der Vorsitzende die Heffnung aus, daß das Geschäft immer günstig bleiben werde, so daß man siets eine gute Dividende verteilen könne. — Die Westfälischen siets eine gute Dividende verteilen konne. — Die Westfalischen Kupfer- und Messingwerke, Aktien-Gezellschaft, vorm. Kaspar Noell in Ludenscheid, verteilen 8 Proz. Dividende wie i. V. — Die Stadt Flensburg beabsichtigt, eine Anleihe von 2 Mill. M. aufzunehmen. — Die Elektrische Licht- und Kraft-Aktien-Gezellschaft Berlin wird voraussichtlich die Dividende in der vorjahrigen Höhe von 7 Proz. in Aussicht nehmen. — Die Petersburger Anlagen sollen sich befriedigend entwickeln. Die Zuckerraffinerie Braunschweig schlägt für 1906/07 wieder 8 Proz. Dividende vor. 6 Proz. Dividende vor.



Die Morgen-Ausgabe umfaht 28 Seiten fewie die Bertagsbeilagen "Der Roman", "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatto" Rr. 81 und "Ingfrierte Rinber-Beitung" Rr. 21.

Beitung: 28 Goulte vom Brau.

Berantwertlicher Rebatteur für Golinf und handel: A. hegerborft: Mr bab Benilleton: J. Kaister für Wirsbabener Kaderinten, Spoet und Boffd-wirtlichaftliches. E. Matherat; für Raffantide Nadrichten, Nad der Augebung. Bermichtes und Gerindsval. D. Diefendach, ir die Nogeigen und Kellunen: D. Dorn auf; immtlich in Wiesbaden. Drug und Bertag der E. Schrifendersjichen hofe Buchornetet in Wiesbaden.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts #19.0ktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. @ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Franc, 1 Live, 1 Peseta, 1 Löi = .# 0.80; 1 österr. fl. i. G. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 skand. Krone = .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .# 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2.16; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1.50.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 1 1 skand, Krone	ranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = .#0. = .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .#3	30; 1 österr. fl. i. G, = ,#2; 1 fl. ö. Whrg. .20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = .# 2.1	6; 1 Peso := .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7	fl. süddeutsche Whrg. = # 12; 1 M)	t. Bko. == .# 1.50.
Staats - Papiere.	Zf. in %	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Z   In %	Zt. Amerik. EisenbBonds.
21. Deutsche. In th. 31/2 D. RSchatz-Anw. 4 98.80	4/2 Japan. Anl. S. II > 89.70 4. do. von 1905 > 84.	Vori. Ltzt. in %. 6   6/4 A. Elsäss. Bankges [120,70]	Vorl.Ltzt.   In %,   12 15 Boch. Bb. u. G# 202	4. Russ. Sdo. v. 97 sif. g. A 4. do. Sädwest stfr. g. 72.50 4. Ryäsan-Uralsk stf. g. 72.50	31/2* do. 6. Chic.Milw.St.P.,P.D. —
31/2 D. Reichs-Anleihe 94.	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 87.15 5. > cons. ānā. 09 stf. £ 100.20 4. > Gold v. 1904 stfr. # 80.70	51/2 61/2 Badische Bank R. 136. 41/2 41/2 B.f. ind. U.S. A.D. # 81.80	0. 8. Buderus Eisenw. 11690 12. 22. Conc. BergbO. 5 8. 10. Deutsch-Luxenbg. 149.50	4. do. do. v. 07 sffr. » 73.79 4. Wladikawkas sffr. g. » — do. v. 1598 uk. 69 » —	5*, do. do. do. — 4*. do. do. do. — 4*. North.Pac. Prior Lien 98.25
31/2 Pr. Schatz-Anweis. 98,80 31/2 Preuss, Consols 94,35 3. 84,50	5. Tanuaul.(25j.mex.Z.) 98,45	3. 0. Bayr. Bk., M., abg. * - 5. * f. Handelu.ind. * 102. 8. * BodCA., W. * 122.	14. 14. Eschweiler Bergw. 210 50 0. 10. Friedrichsh Brgb. 148.25	5 Anatolische i. G   101.80	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. I.M.
4. Bad, A.v. 1601 uk.09 * - 31/2 * Anl. (abg.) s. fl. 95.80	4 V.St.Amer,Cs.77r Doll. —	8% 8% > Handelshank s.fi. 156.50 128 128 + Hyp. u. Wechs. > 124.30 Berg. u. Metall-8k# 120.	11. 11. Gelsenkirchen » 195 05 9. 11. Harpener Bergb. » 201,50 11. 14. Hibernia Bergw. » 205.	3. Salouik-Monastir . 62.50 6. Türk, BagdB. S. I . 5. Telmantenecrekz, 1914. 100,50	6". do. do. I. Mtge. 91.90 5". WesternNY.u.Pens.
31/2 Anl. v. 1895 abg. > 80.50	Provinzial-u. Communal-	9. 9. Berl, Handelsg. > 155. 41/2 51/3 > Hyp.B. L.A. > 153.40 41/2 51/3 > Lit. B > 106.40	10. 10. Kaliw. Aschersl. 152.80 15. 15. do. Westereg. 215.50	Pfandbr. u. Schuldverschr	4*, do. Gen.MR.u.C. 85 50 do. Income-Bonsd 23.
31/2 * * V. 1900 kb. 05 * - 31/2 * A.1902 uk. b. 1910 * 92.60 31/2 * * 1904 * * 1912 * 92.60	Zf. Obligationen. In %.	41/2 51/3 * Lit, 8 * 106.40 7 6. Breslauer DBk. * 105.60 61/3 Comm. u. DiscB. * 113.	5to 6. Oberschl. Eisin. > 101,60 12. Riebeck. Montan > 221,50	v. Hypotheken-Banken.	Diverse Obligationen.
3 8 v. 1896 s	31/4 do. + 22u.23 + 95,20 31/16 do. + 30 + 94.30	8. 8. Darmstädter Bk, s.fl	10 12 V.Könn.LH.Thir. 224. 12 13 Ostr. Alp. M. 6.fl. 363.	3½ Allg. RA., Stattg. 4 94.50 4. Bay.VB.M., S.16u.17 99.80	4. Armat, u. Masch., H. # 56. 4. Aschallb.Buntp. Hyp. > 96.
4.	51/2 do, 10,12-16,24-27,29 91,50 51/2 do, Aung. 19 uk. 09 91,40 51/2 do, > 28 uk. b,1916 91,40	12. 12. Deutsche B. S. I-VII > 228. 11. Asiat. B. Taels 139 5. 5. Eff. u. W. Thl. 102-80	(ohne Zimber.) Kuxe.	4. do. BC. V. Nürnh. 99.70 4. do. do. S.21 uk.1910 99.10	4. Bank für industr. U. 102.70 4. do. f. orient. Eisenb. 7 4. Brauerei Binding H. 8 97.30
31/2 Braunschw, Anl. Thir. 83.50 31/2 Brem, StA, v. 1858 .# - 31/2 > 1892 * 52,20	30 do. + 18 + 58.40 3. do. + 9, 11 u, 14 + 82.50 30 Frkf.a, M. Lit, Nu, Q +	7. 7. * Hypot-Bk. * — 6. 6. * VerBank .6 123. 9. 9. Diskonto-Ges. * 17120	-   Gewerkschaft Rossleben  102,	310 do. do. Ser. 16 u. 10 : 93. 4. do. ftB. S.6uk.1912 : 99.80 516 do. do. Ser. 1 u. 15 : 93.	4. do. Frkf. Essigh. » — 4. do. Nicolay Han. » —
31/2 > v.1899 uk.b.1909 - 87.50	1/h do. Lit. R (abg.) s 93.50 3th do. s Sv.1886 s 93.50	81/2 S1/2 Dreadener Bank * 140.60	Aktien v. Transport-Austalt.	4. do. Hypu.WBk 89.90 f. do. de. (unverl.) . 99.90	4 do. Mainzer Br. > 100,50 4½ do. Rhein., Alteb. > 102. 4½ do. do.Mainzr,103 > 101,50
3.   > v. 1902uk.b.1912   3.   Elsass-Lothr. Rente   85.95   4.   Hamb.StA.1900u.09   100,15	31/2 do. > T > 1891 > 98, 31/2 do. > U > 93, 99 : 92.70 31/2 do. > V > 1896	6t; 7 Eisenbahn-RBk. > 120.30 8t; 0 Frankfurter Bank > 197.50 9. 9 do, HBk. > 197.	Vorl. Ltzt. In %. 10   10   1.	3½ do. do. (unverl.): 93.60 6. do. do. (unverl.): 93.60 6. do.BdCA., Wzbg.: 92.	4. do. Storch Speyer > 101.30 4. do. Werger > 97.90
30/2 > StRente > - 30/2 > StA. amrt.1887 30/2 > > v.1891 - £3.40	9/2 do. • W• 1898 • 92.70 9/2 do. StrB. • 1899 • 92.70 9/2 do. v. 1901 Abt. I • 93.70	70/2 S. do. Hyp.CV.* 155. S. S. Gothser GCB. Thl. —	3. 41/2 Alig, D. Kleith. # 152.90 73/4 73/4 do. Lokt.StrB. 144.30	4. do. do. S. 9 u. 10 *	4. Schröder-Sandfort-H. 99.90 5. Brüxer Kohlenbgb. H. 9
31/2 > > > 1893 > 03.	3½ do. » A.II,III» 92.70 3½ do. » 1983 » 92.70	61/2 61/2 do. CrBank = 115.50	4. 4. Cass. gr. StrB. > 176.	3½ do. do. 2 . 4. Berl Hypb.abg.88% 96.	4. Buderus Eisenwerk > \$9,20 4. Cementw. Heldelbg. > \$6,50 41/2 Ch. B. A u. Södaf. > 101,30
31/2	3/2 do. v. Bockenheim » — 4 Angsb. v. 1901uk.b.08 » 3/2 Bad B. v. 98 kb. sb 03 » 85.	51/2 0. Nürnberger Bank * 113. 10. 10. do. Vereinsb. > 208. 51/2 0320 Oest-Ungar. Sk. Kr. 128.	6. 01/2 Danzig El. StrB. s — 51/2 D. EfsBetrGes. s — 6. Slidd. EisenbGes. s 115.	4. D. GrCr. Oolka S.6 > 87.70 4. do. Ser. 7 * 97.70	4/2 Blei-u. SilbH., Brb. > 102. 4/2 Fabr. Griesheim El. > 103. 4/2 Farbwerke Höchst > 89.60
3	3½ Bamberg, von 1904 > 84.50 3½ Berlin von 1886/92 > 83.70 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 >	6. 61/3 Oest Linderb. 103. 81/4 01/3 do. CredA. 6.fl. 188.30 41/2 5. Pfälz. Bank # 100.	11 10 HambAm. Pack, p 126.50 71/2 83/2 Nordd Llovd + 112.50	4. do. > 9 u. 0a * 97.90 4. do. \$.10,10ank,1913 * 98.50 4. do. > 12,12a > 1914 * 98.50	4. do, Kaile & Co. H
31/2 (abg.) . 82.55	31/2 do. » 1893 » — 31/2 do. v. 05 uk. b.1910 » —	9. 0. do. Hypot. Bk. 190. 71/2 Preuss. B. C. B. Thl. 146.	b) Ausländische. 6   V. Ar. a. Cs. P. ö. fl.   115.	4. do. > 13 unk, 1915 > \$8.60 3½ do. Ser. 3 u. 4 > 99.50	4. Concord. Bergb., H. > - 5. Dorimunder Union > - 4. EsbB. Frankf a. M. > 100.50
3. 82.50 31/2 MecklSchw.C.90.94 3. Slichsische Rente 84.60	31/2 Darmstadt abg. v. 70 s — 31/2 do. v. 1888 u. 1894 s —	615 822 Reichsbank 155 50 7 Rhein, CreditB. 137.40	5. 510 Bölum, North	4. D. HypB. Berl. S.10 . 97.60 31/2 do. do. do 91.	31/2 do. do. 3 94. 1/2 EisenbRenten-Bk. 100.80 4. do. do. 3 97.50
30/2 Waldeck-Pyrm. abg. * 93.16 30/2 Württ.v.1875-80,abg. * 93.65 30/3 * 1881-83 * 93.35	31/2 do. conv.v.91 L.H	0. 0. do. HypotBk. * 190. 81/c 81/2 Schaafft, Bankver. * 138 90 6. 6. 50dd. Bk., Mannh. * 111.20	12% 137 137 Buschiehr, Lit. A — 121/2 13 do. Lit. B — 27.80	4., Els. B. u. CC. v. 86 s 89.70 1/2 do. ComObl. v. 88 s 98.10 4., Fr. HypB. Ser, 14 s 98.80	41/2 El. Accumulat., Boese > 41/2 do. Alig. Ocs., S. 4 > -
31/1 * 1885 u.87 * 92.65 31/2 * 1888 u. 1899 * 93.65	31/4 do. v. 05 * ab1910 * - 4. Freiburg i. B. v. 1900 * 98.90	g. g. do. BodenkrB. s 176.	5. 5. do. PrA.(I.O.) s 101.50 5. 5. Fünflörchen-Barcs s 52/s 6. OstUng. StE. Pr. 140.20	4. do. do. S.20 sk. 1915 * 89.50 4. do. do. S. 16 u. 17 * 98.90	4 do. Serie I-IV > 97. 5 El. Disch, Uelersceg, > 4/2 G. f. elektr. U. Berlin > 8980
31/2 > 1893	31/2 do. v. 81u. 81abg. 91. 31/2 do. von 1888 91. 31/2 do. v. 98 kb. ab02 =	5. 5. Schwarzw. Bl. V. * 81 20 7. 7. Würtibg Bankanst. * 144.40 5. 5. do. Landesbank * 101.	0 0 do. Sb. (Lomb.) s 28.70	4. do. do. Ser. 18 * 98.50 3½ do. do. Ser. 12, 13 * 91.50 3½ do. do. Ser. 19 * 92.	4½ do. Frankf, a. M. • — 2½ do. Helios • — 2½ do. do. • 62,20
31/2 1900 93,65 31/2 1903 83,65	3\/2 do. + 03 uk. b. 08 + 91.50 4 Fuldav.01S.Iuk.b.06 + 88.30	53/4 6. do. Notenb. s. fl. 115. 7. 7. do. Vereinshk. 145.20 6. 6. Würzb. Volksb. # 121.	4. 4. Prag-Dux PrAct. 94.50	3½ do, COb.S.lnk.1910+ 92,50 4. do, HypCrV. 98,80 4. do, do, S. 31 v. 34 + 98.	2. do. do. rckz. 102 : 41/2 El. Werk Homb.v.d.H. : 201.50
	31/2 do. von 1904 * - 31/2 Giessen von 1890 * - 31/2 do. * 1893 * -	Div. Nicht vollbezahlte	1 1 RaabOd. Ebenfurt s 34. 5 5 Stuhlw. R. Grz. s — 64s 74s Coethardbahn Fr. —	4. do. do. Ser. 40 u.41 > 98.50 4. do. do. S. 43 uk. 1913 > 98.20	4. do. do. do. do. 4/3 do. Lichtn. Kr. Berlin • 100.90
b) Auständische. L'Europäische.	3/2 do. v.1895 kb.ab 01 * 3/2 do. = 1897 * * 02 *	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	5   6   Baltim, u. Ohio Doll.   86.20 6   7   Pennsylv, R. R. Doll.   —	4. do. do. Ser. 46 * 98.80 4. do. do. S.47uk.1015 * 99. 3% do. do. S.44uk.1013 * 95.50	41/2 do. LiefGes., Berl. > 100.95 41/2 do. Schuckert > 100. 4. do. do. > 98.60
3. Belgische Rente Fr. 88.90	31/2 do. + 05 uk.b, 1910 +		5   6   Anatol, EB	3½ do. do. S. 28-30 > 93.50 3½ do. do. + 45 > 92.50 4. Hambg, H. S. 141-340 > 97.25	4. do. Telegr. D.Atlant. 97.70 4. do. Cont. Nürnberg 9
41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 41/2 s u. Herz. 00uk. 1913 s 99.20	302 do. 1894 91,00 302 do. 1903 91,20 303 do. 0.050k.b.1911 -	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %.	9 9 9/2 GrazerTramway 5.ft. 173,50	4. do. S.341-400uk.1910+ 97.50 4. do. S.401-470+1913+ 98, 334 do. Ser. 1-190 > 90.56	4. do. do. do
5. Belg. Tabak v. 1902 # 98.40 3. Francis. Rente Fr. 97.80	3. Kaisersl. v.07 uk. b.03 * 31/2 Karlsruhe v.02 uk. b.07 * 91.20 do. v. 1903 * *08 * 91.20	Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Anth. gar. 8 92.50	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. > 301-310 > 90.50 31/2 do.S.311-330uk.1913> 91.05	41/2 Emaillir, Annweller > 99.20 41/2 do. u. Stanzw. Ullr. > 100.80 4. Frankfurter Hot Hypt. > 98.
4. Propination 97.60	3. do 1886 87.20 3. do 1889 87.	Aktien industrieller Unter-	4. Plaisische 5 99.65 31/2 do. 9 93.20 31/2 do. (convert.)	4. do. uk. 1916 * 93.65 4. Mein. HypB. Ser. 2 * 98.10 4. do. do. Ser. 6s. 7 * 92.10 4. do. do. S.Suk.1911 * 98.10	4. HarpenerBerghHypt.
13/4 * MonAnl. v. 87 * 47-36 * 87 2500r * 3. Holland, Anl. v. 96 h.fl. 88.70	3. do. +1896	Vorl. Ltzt. In %.	1. Allg. D. Kleinb. abg. 4 70,50	4 do. do. 5.9 > 1914 >   88,30	Col Mannh Lagarh Cos. > 100.
4. Ital. Rente i. G. L. 101.	4. Köln von 1900 * - 4. Landau (Pf.) 1899 * 4. do, von 1901 * -	22 26   Alum.Neuls.(50%)Fr.   -	4th Bad. AO. f. Schifff. > 100.20 4. Casseler Strassenbahn > 4. D. EBBetrO. S. 1 4 96.35	302 do, unkb, b. 1907 * 51. 302 do. Ser. 10 * 91.50 4. M. BCHyp.(Gr.)2 * 97.75	4. Oelfahr, Verein Disch. 89, 4/2 Seilindust, Wolff Hyp. 101.80 4/2 Ver. Speier, Ziegelwk. 98,80
4 stfr. i. G	3½ do. v. 1886u. 87 > 90.90 3½ do. * 1905 >	7 7. Bad. Zckf. Wagh. ft. 123,80 BaugSüdd,Immolv. 4 36 15 15 Bleist, Paher Nbg. + 264 50	4. D. EisenbG. S. I u. III a do. Ser. II a 100.	4. do. Ser. 3 > 87.75 4. do. > 4 > 88.25	41/21 Zeilst. Waldhof Mannh. 3 103.
4. * amrt.v.89S.III,IV * - 4. * Kirchgüt.Obl.abg.* -	3½ Ludwigsh, v. 1895 * 91. 3½ do. × 1903 uk, b. 08 * 91.	13. 13. Brauerei Binding > 228. 12. 12. * Dulsburger * 136.	4. do. v.02 = 07 = 98. 3½ Südd. Eisenbahn = 90.40	The do do - on	zt. Verzinsl. Lose. In %.
3½ Luxemb, Anl. v. 94 Fr. — 3½ Norw, Anl. v. 1894	4. Magdeburg von 1891 » 99,20 4. Mainzv,99 kb.ab 1904 » — 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » —	121/2 121/2 . SchöfferhBgb. 180.	b) Auständische. 4  Böhm, Nord stf. i. O#	4. do. 21 87.40	J. Belg, CrCom. v. 68 Fr. — 5. Donau-Regulferung ö. fl. —
3 cv v. 88 20, 400 4 Ost. Goldrente ö. fl. G 87.10	3/2 do. (abg.) 1878 u.83 > 91,20 3/2 do. > L.J. v. 1884 > 1 3/2 do. von 1886 u.88 > 1	9. 9. sHenningeri'rki, 139, 9. 9. s PrAkt, 149. 6. 5. s Hofbr, Nicol.	4. do, do, stf. i. Q, * =	4. Pr. CBCPbr. v. 90 . 97.80 4. do. v. 03 uk. b. 12 . 97.60	31/2 Goth, PrPfdbr. I. Thir, 138, 31/2 do. do. II. 3 114.50
4% * Silberrente 6.fl 4% * Papierrente * 4. * einheitl. Rte., cv. Kr. 95.80	31/2 do, (abg.) L.M. v.91 +	8. 8. • KempH • 130, 4. 4. • Löwenbr, Sin. • 75, 13. 13. • Mainzer AH. • 229.	4. do. do. * in O. # 98. 4. do. do. von 1895 Kr.	4. do. v.07 uk b, 17 91.30	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 102.75 10 Köln-Mindener Thir. 180.
4. Staats-Rente 2006r > 96,50	4 Mannheim von 1901 > 31/2 do. > 1888 >	8. 9. s Nürnberg s 162.	4. Donas-Daupf.S2stf.O. # 97.25 4. do. do. 86 * i.G. * — 4. Elisabethb. stpfl. i. G. * —	31/2 do. C.O.05uk.b.16 98.10	20/2 Lütticher von 1853 Fr
4½ Portug. TabAnl	31/2 do. > 1895 > 31/2 do. > 1898 > 31/3 do. > 1904 >	6. 6. Parkbrauercien > 6. 0. Rhein (M.) Vz. > 107.50 7. 7. Stamm A. 118.	4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl.	4. Pr. HypAB. 80% > 96, 31/1 do. auf 80% abg. > 89	4. Meining, PrPidbr, Thir. 133,50 4. Oesterreich, v. 1960 5. ft. 150,10 3. Oldenburger Thir.
3	4 München v. 1900-01 • 100. 307 do. • 1903 • — 302 do. • 1904 • 91.30	5. 5. sonne, Speier. 221,66 13. 13. Stern, Oberrad 221, 0. 6. Storch, Speier 95.	4. Gal. K. L. B. 90 stf. i.S. * 4. Graz-Köfi, v. 1002 Kr. 96.30	4. Pr. PfbrBk. u. 1910 > 08.30 4. do. * 1912 * 98.	5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbf. 365. 5. Go. v. 1866 a. Kr. 265. 265 StuhlweissbROr. 5 fl. 1 —
4.	3/2 Nauheim v. 1902 > 91.60 4. Nürnberg v. 1899-01 -   66.	10 10 s Union (Trier) s	4. Ksch. O. 89 stf. t. S. 5. fl 4. do. v. 89 s f. O. 4 - 4. do. v. 91 s f. O. s	4. do. 1914 98.20 4. do. 1917 98.50	Unverzinsliche Lose.
4. * inn. Rte. (1/8 89) Lei - 4. * inss. Rte. (1/8 89) * - 4. * amort. * v.1894.4	4. do. von 1902 > 99. 4. do. > 1904 > 91.30	8. 12. Cem. Heidelb. 130.	4. Lemb.Czrn.J.stpfl.S. ö.fl. 4. do, do, sifr.i.S. 95,25 4. Mähr. Grb. von 95 Kr.	3½ do. > 1914 > 94.60 3½ do. > 1912 > 91.30 3½ CommObl. > 1912 > 92.	Zf. Per St. in Mk.
4	3. do. 1963 87. 4½ Offenbach 60. von 1877 -	9. 10. Cham, n.ThW.A.   160, 7. 70/2 Cham A. C. Cham, 112,80	4   do. Schles, Centr   96.50	4. Rhein. HB. kb.ab02 > 98.10 4. Rhein. HB. kb.ab02 > 98.10 4. do. uk, b. 1907 > 88.25	- Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thlr. 20 - Finländisch. Thlr. 10
4. Russ. Cons. von 1880 - 74.50 4. Oold-A. 1889	4\langle do 1879	9. Blei, Silb, Braub. 130,30	4. do, do, stfr. i. G. 103.40 5. do, Nwb. sf. i. G. v. 74 3 34 do, do, conv. v. 74 3	4. do. > 1912 > 98.75 31/1 do. > 90.50	- Mailinder Le 45 - do. 10 - Mcininger 8, fl. 7 -
4 S. III stf.91	30/1 do. von 1898 • — 30/1 do. • 1902 • — 31/2 do. • 1905 • —	12. 12. , Griesh, El. , 240.	1½ do. de. v. 1903 Lit.C. + 5. do. Lit. A. sti. i. S. ö. fl. 3½ do. Nwb. conv. L. A. Kr.	4 RhWestf.BC.S.3,5 > 97.40	- Neuchâtel Fr. 10 48.
4	4. Plorzheim von 1809 » BB.10 4. do. v. 1901 uk.b.06 »	4. 4 Mühlheim s 37. 19. 20 Pahr., V. Mannh 340. 19 2242 . Werke Albert s 616.	3/3 do. do. v. 1903 L. A. 3 5. de. do. L. B. stfr. S. ô. fl. 3/3 do. do. conv. L. B. Kr. 85.60	31/2 do. > 2 u. 4 > 90.30	do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 390.50  Pappenheim Gräffi.s. fl. 7  Salm-Reiff.G. ö. fl. 40 CM.
4. StR.v. 94 a.K. Rbl. 4. 1902 stir. A 3894 + Conv. A. v. 98 stir. 76.	4 St. Johann von 1901 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	121/2 121/2 C1 Accum Regio : 198.50	5. do. Sild (tesh.) af. L.G. 4 104.20	31/2 do. > 6uk.b.08 > 91.50 4. Siidd.BC.31/32,34,43 > 95.5C 31/2 do. bis lnkl. S. 52 > 93.10	- Türkische Fr. 400 143.20 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 337. - Venetianer Le 30 -
303 Goldani. 94 66.70 3. 90 59.50 409 StA. v. 1905 stfr. 92.10	3½ do. > 1902 > - 3½ do. > 1904 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 > -	9. 9/2 Dent. Ucbersee 142,60 10. 11. Ges. Allg., Berl., 186. 3/2 W. Homb.v.d.H. 121.	2Nis do. do. Fr. 62.55 2Nis do. E. v. 1371 i. O	4. W.BC. M., Coln S. 8 98.80 31/2 do. do. 5.4 91.50 4. Wirtt, HB.Em.b.92 98.30	Geldsorten, Brief.   Geld.
3th Schwed. v. 80 (abg.)   98.55	31/2 do. * 1899 * 91.50 31/2 Ulm, abgest. * 91.50 31/2 do. v. 05 uk. b. 1010 * 90,30	7. 7. Licht u. Kraft × 117.	5. do. Br. R. 724f. i. O. Thi. 97.90 4. do. Sisb. v.83 stf. i. O. # 97.80	31/2 do. do. > 92.20	Engl. Sovereig. p. St. 20.45 20.41 20 Prants-St. 16.27 16.20
30: Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 97.10	4 Wieshaden v. 1900/01 * 99. 4 do. v.1903 uk.1916 * 99.50	4. 5. Schuckert 103.50 9. 10. Siem. u. Hals 172. 51/2 51/2 Siemena, Betr. 107.	3. do. IVIII.Em.stf. Q. Fr. 82.90 3. do. IX. Em. stf. i. Q. s 3. do. v. 1885 stf. i. Q. s	4 Ld. HessHB.S.12-13	do. Kr. 20 St. 2 17. 16.90 Geld-Dellara p. Dell 4.19 4.181/2
4. Serb. amort. v. 1895.# — 4. Span, v. 1832(abg.) Pes. — 3½ TürkEgyptTrb. £ 94.	31/2 do. von 1887 + - 31/2 do. = 1891 (abg.) -	9. 10. Felumechanik (1.) 163.	2. do. (Eg. N.) stf. i. G 77.80	4 do. S.14-15 mk.1914 * 89.90	Nene Russ Imp. p.St. Oold al marco p. Ko. Oanaf, Scheideg. Hochis. Summer - 86.20 84.20
4. * priv.stfr.v.90 .# - 4. * cons. * v.1890 * - 4. * (Administr.)1903 * 85.80	31/2 do. • 1896 • - 31/2 do. • 1898 • - 31/2 do. • 1902 S.II • -	9.   Gelsk, Gullst, Holzverk, Ind.(K.)   139.20	4. Plinen-Priesen st. i.S. ö.fl. 5. Prag-Dux. stl. i. G. # 78. 3. do v. 1896 affr. i. O. * 78.	4. do. Com. Ser. 5-0 . 92.40	Amerikan, Noten
4. * con. unif.v.1903 Pr. \$2,80 4. * Anl. von 1905 A 56,80 4. Ung. Gold-R. 2025r * 92,85	3½ do. + 1903 S.I,II + 91,50 4., Worms you 1901 + -	10. 10. Lederf, N. Sp. 170.50	3. R. Od. Eb. stf. i. G. s 75.80 3. do. v. 91 stf. i. G. s 71.70 3. do. v. 97 stf. i. G. s 71.70	4. de. do. +7.8 + 39.90 51/4 do. do. +1u.2 + 92.20	Amerikan, Noten (Doil, 1-2) p. Doll. 4.18 4.18
4. Staats-Rente Kr. 92,70	31/2 do. + 1896 + -	12. 12. Masch. A., Kleyer Steller	4. ReichenbPard.sf.S. 5. ft.   97. 4. Rudolfb. stf. i. S. 5   97.	3/a do. S. 4 vl. uk. 1915 92.20 1 . J3C (Cass. 18 20c. 1916 100.20 1	Selgt, Noten p. 160Fr. 81.28 81.18 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.47/2 20.45/2 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.80 81.40
31/2 StR.v.1897stf 3. Eis. Tor Gold 4 76,60	4. Wurzeurg von 1899 * - 31/2 do. * 1903 * 92 6. Zweibrück.uk.b.1910 * -	11 10 > Bielefeld D., 160.50	5 UnivCal. sif. i. S. 6. fl.!	4 Nove 1 D 1 O - D   60 40	Holl Notes a 100 H 169 70 168 HO
4 Grandti. v. 99 + off. 93.80 500r > 93.80	3/3  Amsterdam h.fl.   83.50	14. 14. > Oritzn., Durl. 220. 8. 10. > Karlsruher 210.	21/m Liverse Lit. C. Du. D.2 . 08.20	3/4 do. > M, N, P 93,80 3/4 do. > S 93.80	tal. Notes p. 100 Le. 81.75 81.65 OcstU. N. p. 100 Kr. 85.25 85.15 Riss. Not. Gr.p. 100 R. 61.30 81.30 61.30 61.30 81.30
II. Aussereuropäische	41/1 Bak, v. 1884 (conv.).# 41/2 do. > 1888 > > 93.10 41/2 do. > 1895 4050r >	6   14-1 01   \$2.60	4. Sardia Sec. stf. g. I u. II s 101.	31/2 do. > T	* Kapital n. Zincen L Gold.
5. Arg.I.GA.v.1887 Pes. =	4. Christiania von 1894 . 135.75	11. Schn Frankenth. 182.80 14. 23. Witten St. 266. 432 452 Mehl u. Br. Haus. 12. 12. Metalloch Sing, N.	4. do. v. 91 · i. G. 101.80 2015 SüdHal. S. AH. 668.10 4. Tescanische Central 111.	Reichsbank-Diskonto 51/2% Wee	THE CHARLE PLAN
5. abrest 99.	31/2 do. von 1886 + 90.50 3. do. * 1895 +	7. 7. Olfab. Ver. D. 133.	5. do. v. 1380 Le 200.20 30/2 Gotthardbahn Fr. 98.50	Amsterdam	Kurze Sicht. 245-3 Monate
41/2 * innere von 1888 .4 41/2 * auss.GAnl.1888 2 4. * v. 1897 .4 41/3 Chile Gold-Anl. v. 89 *	4. Lissabon > 1880 > 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. 81,50	12½ 12½ pinedis, V. Nrab., 247, 7 6 Prz. Stg. Wensel 93.50 15. 15 Pressh., Spirit. abg. 225. 3. 9 Puiverf, Pl., St. 1, 239.50 11 12 Schuld, Vr. Frank. 172.	3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Italien Lire 10	51.571/2 81.60 5%
40 do. v.06 lut. Sch. 87.60	5. Wien Com. (Gold) 5 -	The state of the s	4½ IwangDombr. stf. g	Madrid Ps. 100 New-York (3 Tage S.) D. 10 Pavis Fr. 10 Schweiz Bankplätze Fr. 10 St. Peterabure	0 - 5% 0 - 5% 0 81.50 - 31/10/4
5. CubaSt. A. 04 stf.i. O4	4. do. Invest. Ani 97.30	9. 10. Schuhst, V. Fulda : 148. 15. 10. Glasind, Siemens : 251. 7. 7/2 Spins, Tric. Bes. : 123.	4. do. Wind, Rb.v. 97 a 74.20	the second of the second of the second	0.48
4. Egypt, unificirte Fr.   -	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 100.10	6 . 7 Westd Tute a 98.40 1	4. do. do. v. 98 stfr. s 4. do. Wor. v. 95 stf. g. s 3. Or. Russ. EBO. stf. s	Wien	0 85.17/2 - 41/49/9
The state of the s					



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in nur bekannt gediegenen Stoffen und allerbester Verarbeitung.



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

engl. Stoffen . .

## Herbst-Paletots,

Schwarze Paletots,

Conntag, 20. Oftober 1907.

Sammet-Boleros and Littooys

Astrachan-Boleros and Littboys

Fussfreie

in gösster Auswahl bis 4

Schwarze

Neueste Blusen

Neueste Blusen

Kinder-Mäntel Mädchen-Konfektion

# geft. Beachtung!

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage den Herren

Brandenburg a. Havel, den 1. Oktober 1907.

Ecke Marktstrasse und Neugasse, Wiesbaden, Ecke Marktstrasse und Neugasse,

für den dortigen Platz den

unserer weltberühmten, teils durch Patente und Musterschutz geschützten Fabrikate in



übertragen haben. Durch Massenabschlüsse und Bezug ganzer Waggonladungen befindet sieh die Firma Hamburger & Weyl in der Lage, Zu Husserst miedrigen Preisen verkaufen zu können.

Brennahor-Werke.

Inhaber: Gebr. Reichstein. = Grösste Fabrik für Kinderwagen, Krankenwagen und Fahrräder. ==

55. Jahrgang.

#### Dom Büchertisch.

Alten Achleitner: "Rein Herz ift im Hoch-land". Alben-Grzählungen. (Berlag von B. Elischer Nacht-in Berpzig.) Breis DN. 3.50. Kurze und knapp gefügte Er-zählungen, die einzelne Episoden aus dem Leben der Alben-bewohner in anichaulicher Weise darkellen. Der dicköpfige Bauer Tafiner eriahrt auf der "Lahnalm" am eigenen Letbe-die Borheit seines Kiderinandes gegen jegliche zeitent-lbrechende Neuerung seines landwirtschaftlichen Getriebes, nachdem auch das Wiederbrennen seines Hofes ihn davon nicht hat abbringen konnen. In der Erzählung Admonter Gaggen behandelt Achleitner einen interesjanten Zwischenfall im Leben der den Admonter Benedittinern zur Kilege über-wiesenen Hald-Arren; die lebte Rovelle zeigt eine unerwartete und merkwurdige Wirkung von Kenans "Leben Jein", das den Storgfaser-Sippel auch noch um den lehten Kerdienst bringt.

den Storgiajer-Sippel auch noch um den letten Verdenit bringt.

Bibliothef Schüler-Verseung, "Der versette Sch. Bit il er" von D. Rusch au und anderen Versagiern. Umsang iedes Schies 60—90 Seiten. Soch gr. 8 Format. Preis is 1 Pfl. Nechnen, Sprachen, Geographie, Geständte, Mathematif usd. (Verlin-Schöneberg, Bahnitrahe 29/30, Mentor-Verläug, G. m. d. d.) Kura gesotit, Nax, aründlich, übersächtlich und leicht sahlich bargestellt, gibt die Bibliothef Schüler-Verseung Schulern aller beheren Schulen ein Mittel in die Sand, das ihnen die Wege zeigt, hat über säntliche Schwierigseiten des Unterrichts hinvergaubelsen, das ihn den Stand iett, schnelse und auf de Lauer zu dewoderen, die Seriebung mit die nächt böbere Klahe zu erreichen, überhaupt alle Schulberlichen und auf die Lauer zu dewoderen, die Schulerhungen zu besiehen. Doch nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern, welche die Schularbeiten über Kinder sennschlichen, werden die Borgige und die Braucharteit dieser eigenartigen Bibliothef leicht schäben lernen.

\* "Bas die Leute sagen" von Baul Ostar do der (Stuttgart, Erindlichen Kontingen, werden die Borgige und die Krauftichen Maliches if die treibende Kraft in dieser seinschlichen eigenartigen Bibliothes leicht schäben lernen.

\* "Bas die Leute sagen" von Baul Ostar do der (Stuttgart, E. Kraddes Berlag). Der Lämon gesellschaftlichen Klatiches if die treibende Kraft in dieser zeinschliche wie gescheite Kulfilebrerin sind die Jaardagstalten. Aus flücktiger Belanntschaft erblübt ihnen die Liebe, aber der Damon Klatich zerrt sie erbartuungslos auseinander, Das Bie ift außerordentlich lebenswahr und badend geschilbert. Die die die die Ausgeschafteren Band mit verwehrten der Berne illustriert.

\* Kürzlich erscheit um Verlag den Sernaum Barsdorf in Verstu W. 30; "Die Romann an it hie de Kurn fie er "Band mit verwehrten der ein illustriert.

Sidelf. A. Mandlid hat den reizend ausgestatteten Band mit sewohnter Berve illustriert.

\* Kürzlich erschien im Berlag don Germann Barsdorf in Berlin W. 30: Die Nom ant is de Aran ihe is don Gerfin W. 30: Die Nom ant is de Aran ihe is don Gerfin W. 30: Die Nom ant is de Aran ihe is don Erschied Dei Ilière. Autorierte Nedersebung den Kriedrich den Coppeln Bronisowsii. Gr. Otiad-Format. Ga. 450 Seiten. Eieg. broid. 7 M. In diesem Schlüßbande der Fhilosophie des Jamperialismus" versucht Scillière eingehend die romantiiche Krantbeit darzustellen, die er im zweiten Bande als vonantiichen Konautismus Riehiches, und im dritten Bande als romantiichen Sozialismus litzterte, der don Nouseau derstammt und den Karl Marx so bebeutsam trneuert und den Zeitberhältnissen angedaßt dat. Seillière, dieser seinfamme Sinchologe mit gediegener historischer, litetarischer und nationalösonomischer Bildung. behandelt dier tin ebenio altuelles als einschneidendes Thema. Seit Nordaus. Eintartung ind wohl kaum so eindrugliche Nahnworte an das hentige Geschlecht gerichtet worden als in Scillières "Die romantiiche Krantheit! Über diese haben den Karzug, das he nicht aus der Geder eines vollernden Journalisten kommen, landern aus der eines überlegenen Moralisten, desse Wasten der Kondung. Der Kondung der Stehen der Karzug, das he nicht die Aniarie, sondern die feine Aronie ist. Gie verdienen desse der inselligen Suchividualismus, der auf der Bertaunft, der Bandsollen Gorge sür die Kendenschaft, der Ausellose Andividualismus, der auf der Bertaunft, der plandollen Gorge sür die Auspielen zur der Bertaunft, der plandollen Gorge sür die Auspielen zur der Verlehre von der "natürlichen Güste" des Bentungt, der Aronie ist, ind mit einem pieudoschriftlichen Aphitzismus der hinder Der Alles der Geschniert Vollen zur der Franzosen ist im der Bertungt, der Plandollen Gorge sür die Auspielen Schlesswelt.

\* Warum es "Zarathen dem wahren Fortschrift ergebenen Beitenscht!

Beiteswelt.

\* Warum es "Barathustra", ober wie er richtiger, wisenichaftlich genannt wird. Loroaster, nicht nötig hat, sich einen Bleudo-Ruhm bei Rietzsche zu borgen, deweist ein soeden erschienens Buch aus der Feder Dr. J. Reiners über ihn, das in der Gerie Kulturirager erschienen ist und als einer der interestanteiten Bände dieser kollektion gelten dasse zune der interestanteiten Bände dieser kollektion gelten dasse zundetes Bild dieses interestanten Religionskiffters, er derkeht seinstnung zwischen Wahrbeit und Dichtung im Leben seines Gelden zu scheiden und schlert in einer für den

heutigen Leser spannenden Beise die Eigenart des persischen Keuerkultus und den tiesethischen Gehalt der goroaftrichen Religion. Das Buch erichien im Berlage von Germann Seesmann Nachfolger, Berlin NW. 87, zum Preise von 1 Mt.

\* "Die Elettrizität als Licht und Kraft-quellen" von Privatdozent Dr. P. Eversheim in Bonn. VI n. 119 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. (Wissenschaft und Bildung, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Bissens. Pd. 13.) Geh. Mt. 1.—, geb. Mt. 1.25. (Quelle u. Mener in Leipzig.)

u. Meber in Leipzig.)

"Macht und Recht in der Bolen frage." Betrachtungen von Ostar Cordel, Berkin. (Berlag: Das Deutsche Landbaus.) Breis bo Rf. Der Bertaffer ift ein Andünger einer Germanisierungstatigseit mit Gewalt. Die Enteignungsvorlage, wenn sie fommen sollte, würde also in sein Brogrumm hineinpassen. Das aber nach unserer Ansicht mit Gewaltmitteln die Bolentrage nicht gelöst werden kann, haben wir sichen wiederholt betont.

A. d. Binterfeld: "Bom deutschen Unterricht. (Leipzig. Teutonia-Berlag 1907.) Breis brosch. W. d. . Aus dem nationalen Wideripruch gegen die Anzuschaft and unterricht hervorgegangen, will diese Schrift im Geiste Gerders den Geltungsbereich der deutschen Sprache in der Erziehung erweitern und das "jehige Unwesen" im deutschen Unterricht bekampfen.

"Kührerdurch den Brautstand." Geset und

Unterricht bekampfen.

\* "Führer durch den Brautstand." Geset und Silte für Verlobte nehn andssührlicher Darstellung der Eesbründe vor dem Alfar der evangelischen und katholischen Kirche. Nehn ichnem Anhang: Der Reisepah. Ein Ratgeber für Eltern und Verlobte von Rechtsanwalt Dr. Rudolph. (Verlag von Dermann Schneider Nacht., Vöhnech.) Verls broschiert i Mt.

\* "Lehrbuch der deutstäte und übersichtlichte Jorn des führung." Reue einsachte und übersichtlichte Jorn der voppelten Buchführung. Bon Friedrichtlichte Jorn der auf dem Eisenvert Erla im Erzgeb. Zweite genau durchgelehen Auflage. (Verlag der nodernen kaufm. Bibliothek (vorm. Dr. jur. Ludwig duberti) G. m. d. H., Leipzig-M.) Preis Mt. 2.75, geb.

\* Eine zeitgemäße Broschüre des Arbeitersekretärs Anton

geiebene Auflage. (Verlag der niedernen laufm. Bibliothef vorm. Dr. jun. Audwig Suberti) E. m. b. S., Leipzig.N.) Preis Mt. 2.75. geb.

— Eine zeitgemäße Brofchüre des Arbeiterfelretätes Anden Erle in e. Keine zeitgemäße Brofchüre des Arbeiterfelretätes Anden Erle in e. in en tralen Erder der der der deine sin eine Mittelbeufichen Bolfszeitung", Weißenfels a. S., erichtenen. Bem Indhuntit des Kraftilters und auf Erund langiabriger Studien beleuchtet der Berfasser die zwischen den einzelnen Organisationen bektebendenschenschaft. Diese Rund dürfte nicht nur dem Arbeiter, hondern jedem Sozialvolitiker, der sich in die Krinztvien der einzelnen Gewerlichaften zu vertieben hat, eine Julie den hochwichtigem Unformationshöft dieten. Der Kreis des Buches beträgt Wt. 1.—

3 nd ien und zeine Kürken hat, eine Julie den hon Kad Camorin die an den dimalana. Bon Ernst don Keiler Mandelse. Die kruften der Kurken hat, eine kruften der der die den die der die Kurken hat, eine kruften der der die der die der die der die der der die der der die der die der der die d

eigenen Armeen, Elejaniens und

den auch einert im Bertein fellem Ruche auch das nicht Bombenwerfen, sondern das unermübliche, fille Birken ibeal und friedlich geinnter Wähner das uner Muhlend beraufgeführt hat.

"It op he n' von Er. Otto Beddigen (Leivain, Kickard ber Ichfere Berlag, Georg Beer), Breis geh. 250 Mr. ichindert der Ichfere Berlag, Georg Beer), Breis geh. 250 Mr. ichindert der Ichfere der Konfillt winden den Bertretern des einseitigen Williarismus und den Gelden, dem Verpratentanten der Kulturidee, des geiligen und elividen Bohles des Bolfes. Webdigen löht leinen Ihreitel darüber, das es höbere Berdiente gibt als friegeridhe, döhere Ungaden als milliarliche dei uns und dei allen Bötfern des Erbentundes.

"Lachgenberg: "Die An setztammende Webles des Bolfes. Beddigen löht fernen Index in Die ernechte und den den und Außen". Ineite bermehrte und der bestehet Unstagen als milliarliche dei uns und den Erg. Die An setztam als milliarliche dei uns und den Erg. Die An setztam als milliarliche dei uns und den Erg. Die An setztam als milliarliche dei uns und den Erg. Die An setztam als milliarliche dei uns und den Erg. Die Anschlichte und Ermerket und den den und Außen". In den Bermehrte und der Ergabin und Siefer Darfellung böllig ausseichaltet, ohne daß darum eines dem genachten Berte berloren geht; eine feine Erzählungs und Schilberungsgade ist in den Dient konfreter Wissenschaft gestellt. Die Hebertschlichfeit leber feineswegs darunter, dag nicht nach trocknen Scheme eine Einstellung getzeiten durche, sondern gestwellt der Bertallung erweiten gerteilt. Die Hebertschlichfeit und Schreibung der hehr gestellt der Gelden gereiben zu eine Gelden gegeden Erkel beiogt, beinderen Scheme eine Einstellung getzeit der Gullen dehe Scheme Schwillen probhaltaltischen und felließlich die richtigere und besche und Ergeben gereibe der Gelden gewählt ungen und beschliche der Gelden der Gelden gereiben gestellten gestellt gegen der Schöllung und erhebet und felließlich die Fellicht, alle und herrbollen gelten der Fellicht der gereiben gestellten gegen

# Das entscheidende Wort

beim Einkauf von Malzkaffee ist das Wort "Kathreiner". Verlangen Sie lediglich "Malzkaffee", so laufen Sie Gefahr, irgend eine minderwertige Sorte zu erhalten, die den Anforderungen, die man an ein gesundes, billiges und wohlschmeckendes Familiengetränk stellen muss, in gar keiner Weise entspricht.

Verlangen Sie daher ausdrücklich: "Kathreiners Malzkaffee" im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma "Kathreiners Malzkaffee-Fabriken" und nehmen Sie unter keinen Umständen etwas Anderes! Dann sind Sie sicher, einen vollkommenen Malzkaffee zu erhalten, der alle anderen übertrifft.

FAFF Nähmaschinen. Carl Kreidel 36 Webergasse 36

Bon besten Hanren Anfertigung von Scheiteln, Beruden, Jobien, Loden, Unterlagen. 1807 Beinfte Ausführung. Billigite Breife. M. Girth, Spiegelgaffe 1.

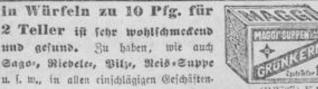


# Kreuz-

in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ift febr wohlichmedend gefund. Bu haben, wie auch Cago, Riebeles, Bille, Meis . Suppe

mit

dem



# Musikhaus Franz Schellenberg, Rirchgasse 33, Parterre u. 1. Stage.

Telephon 2458.

ianos

usikalien

Countag, 20. Oftober 1907.

Gegründet 1864.

Telephon 2458.

Gespielte Pianos,

neu hergerichtet, stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf

gespielter Instrumente.

Pianos zu vermieten.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

I. Abteilung.

## Auswahl von über 100 Flügel und Pianinos,

erste Firmen und viele andere bewährte Fabrikate.

Blüthner,
Alleinvertretung für Nassau.
Bechstein,

Römhild, Werner, Winkelmann, Niendorf, Krauss etc. etc.





Phonola,

vollkommenster aller Klavierspielapparate, Preis 950 MK. Broschüren gratis und franko. Vorführung gerne u. o. Kaufzw.

Besondere Ausführungen in allen Holz- u. Stylarten.

II. Abteilung.

Grosses Lager der Volks-Ausgaben: Peters, Universaledition, Litolff, Breitkopff & Härtel etc.

Musikalien u. Musik-Literatur in eleganten Einbänden zu Festgeschenken:

Unterrichtswerke in einfachen Bänden. — Spezialität: Billige Albums wie Tongers Taschenalbums, Operetten- und Opernalbums etc. etc. — Musikführer, Textbücher.

Schulen für alle Instrumente.

III. Abteilung.

Guitarren

Mandolinen

Zithern in allen Ausführungen

Musik-Instrumente:



Violinen,

Bogen, Futterale, Pulte,



in allen Preislagen.



in grosse



Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Trommela etc.

Mechanische Musikwerke: Kalliope, Stella, Mira etc.

IV. Abteilung.

Piano-Stühle mit durchgehender Eisenschraube oder Patentspindel. Piano-Lampen in allen Preislagen und Ausführungen. Noten-Etagere in Holz, schwarz, mahagoni, nussbaum, eiche, in modernen Goldmessing-Ausstattungen.

MINISTER SCHPINKE mit Jalousie in verschiedenen Grössen und Holzarten. Kunstblätter. Künstler-Porträts und Komponisten-Büsten in allen Grössen. Musik-Mappen.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise. 1239

Tel 952

£##################

bitte meine

Auslage

ZU

(9) 962

ich bitte meine Auslage zu beachten!

## Ronditorei J. Nerbel,

Kirchgasse 62.

Täglich mehrmals frisches Gebäck in anerkannt vorzüglicher Qualität und grösster Auswahl.

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- u. Dessertplatten, Gateaux mélés,

Tafel-Aufsätze, Bienenkörbe, Baumkuchen.

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke, Crêmes, kombinierte Süsspeisen.
ff. Bouillon-, Kalbsmilcher- und Geflügelpasteten, Voul en vents.

Arrangements zu Hochzeiten, Gesellschaften, Empfang, Café- und Teegesellschaften zu soliden Preisen bei sorgfältigster Ausführung. Grösste Auswahl in Bonbonièren, Atrappen, Pralinées, Schokoladen, Konfituren, Knallbonbons, Stillleben und Damenspenden.

Vorschläge bereitwilligst und ohne Verbindlichkeit!

Spezialität: Fasson-Torten

in origineller u. eleganter Ausführung!

Versand nach auswärts!!

Indem ich mich den gechrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgebung bei vorkommenden Gelegenheiten zur Lieferung aller in mein Fach einschl. Fabrikate unter Zusicherung moderner, feinster und gewissenhafter Ausführung empfehle, bitte ich höflichst um

Hochschlungsvoll Julius Werbel.

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Ba

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Insbesondere:

Aufbewahrung verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagenin taufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das in- u. Ausland,

Einiösung von Coupons vor Verfall.

1135

(倒面(例)

(3)

Œ

() 国图图图图图

C. Eichelsheim

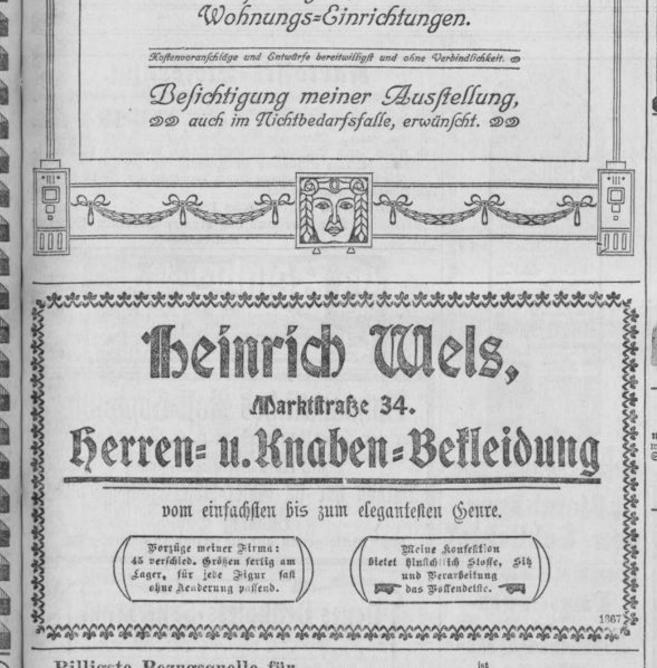
Friedrichstraße 10 Möbelfabrik Telephon Mr. 256

Werkstätte für kunstgewerbliche Erzeugnisse.

D Ständige Ausstellung D von Innenräumen im Charakter der neuzeitlichen

Richtung, wie auch früherer Stil-Epochen. DO Brautausstattungen.

> Vollständige Hotel= und Wohnungs=Ginrichtungen.



Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Joh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Posamentier

Spezialhaus für feine Damen - Moden

Wiesbaden

Kirchgasse 25.

Telephon 784.

zur Garnierung feiner Damen - Toiletten

sind eingetroffen.

Reiche Auswahl in Schweizer Stickereien, schwarz und farbig.

In Gürteln stets das Neueste.

Auswahl gerne zu Diensten.

Billige Preise.

Wilhelmstr. 12. Schülerfrequenz 1908 07: 804 Wiederbeginn des Unterrichts: Monnerstag, den 17. Okt. Anfänger-, Mittel- und Oberklassen-Seminar.

Oestentliche Vortrags - Abende. — Kammermusik. — Orchesterspiel. — Chorgesang. — Diplom - Prüfungen. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. 9298 Sprechzeit: 12 bis 1 Uhr u. 3½ bis 5 Uhr nachmittags.

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor

Langgasse 21-23. Langgasse 21-23.

Täglich frische Ostender Hummer. Prima holländ. u. engl. Austern, 10 Stück Mk. 1.50,

sowie sämtliche Delikatessen der Saison. Soupers bis II Uhr Mt. I.50 und höher. Fürstenbergbrüu, Tafelgetrünk Sr. M. des Kaisers.

alle Neuheiten in überaus grosser Auswahl eingetroffen.

Rosenthal & David.

38 Wilhelmstrasse x Wilhelmstrasse 38.

aller Systeme, nur erstklassige Fabrikate, unter Garantie empfiehlt in allen Preislagen und Ausstattungen

Kirchgasse 10.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in famtlichen Raften. u. Polfter. mobeln, vom einiachften bis jum mobernften Stil, nur erfillaffige Bare, unter meitgebenber Barantie, unter ben gunftigften Bahlungsbedingungen. Gigene Schreinerei und Lapezierwerfftatte.

Anton Manver, Schreinermeister,

Ede Abetheide u. Moritftrage. - Sauptgefchaft: Cedanplat 7. Für Zimmeröfen. und Kochherde. Paar Mk. 1.25. Ges. descu. 6000000 40% Heizerfparnis M.1.25 Uberall vorratig

Ertels Patentsparheizplatton-Verwertungs-Ges. m. b. H., Berlin W. 10, General-Vertreter f. Reg.-Bez. Wiesbaden: 49. Williner, Ingenieur, Dreiweidenstr 10.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. i64. Wilhelmstr. 10 a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen, Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurta. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 1134

Rapital a. 200 Milliomer.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

8 6666

A.A.A.

999

Wegen Umzug

Conntag, 20. Oftober 1907.

in meine neuen Geschäftslokalitäten Neubau Wilhelmstrasse 24 unterstelle ich mein reichhaltiges Lager in

Es bielet sich hier die beste Gelegenheit, echte Orient-Teppiche von den kleinsten Vorlagen bis zu aen feinsten Zimmer-Teppichen, ferner Kelim-Portièren, Jischdecken und Seiden-Jeppiche zu ausser-

# Grient-Teppichen

einem grossen Ausverkauf.



28.

Wilhelmstrasse

gewöhnlich billigen Preisen zu erwerben. Telefon 903.

L. D. Ben Soliman

Koflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

8999

\$ | EEE6



empfehle ich gum Umgug folib gearbeitete

## Möbel, Betten und Aussta

bon Mil. 125 an, | Giden-Flurtolletten bon Spiegelidrante ... Shreibiifche . . . . . . . 70 48 1-tur. Riciderichrante Bafdtommoden

28 30 Bertifos Bis zur elegantesten Ausführung. Befichtigen Gie baber por Unichaffung bon



bie unerreichte Muswahl, welche meine großen

Ausstellungsräume in 3 Etagen

Gigene Polfterei. - Transport frei. bieten.

1435 Beachten Sie genau meine Firma!

Ferd. Marx Nachf.,

gegründet 1872, Telephon 3070, unr 8 Mirchgaffe 8, nabe der Luifenftr.

Telephon 1927. Gegründet 1858. Bilder-Einrahmen,

Spiegel — Photographie-Rahmen. Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände gut und billigst

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Herzogl. Nass. Hofvergolder. 19. Taunusstr. 18. 1169 Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

## Knaven-Institut Lucius

Forsthaus bei Edzell (Wetterau).

= Gegründet 1809. ==

Berrl. Lage am Bochwald, Gunst. Pensionsbedingungen. Erfolgreiche Dorbereitungen bis Ober-Secunda der höberen Lebranstalten.

Dabere Huskunft erteilt

Julius Lucius Grossherzogl. Bess. Präceptor.



Robert Dressler, Vertreter der

Natur heilkunde.

behandelt alle akuten und ehronischen Erkrankungen. B4431 Kuiser-Friedr.-Ring 4. 10-12 u.4-6 Uhr.



gz. Braulausstattungen in feiner, wie ein!. Ausführung. — Eig. Tapeziergeschüft. — Bi Preise. — Teilzahlung. — Bekannt für nur beste Erzeugnisse. Preise. -A. Leicher, Adelheidstrasse 46.



Ueberall erhältlich.

Ube

50 Medailler

Da vielfach schlechte Nachahmungen meines Steinhägers existieren, bitte ich,

unter Kostenpreisen.

Julius Bernstein, 54 Mirchgasse 54.

HHERESHERE



**Obstschränke** 

K 129 in allen Größen empfiehlt Conr. Krell, Taunusstrasse 13.

flich appen in allen Muftern, Stud v. 10 Bi, an, Schwal-baderftrage 30, 1, Alleefeite

Die Lieferung unferes Bedarfes an Rartoffeln, girla 450 Beniner, gute Sorte, foll im Submiffionswege öffentlich pergeben merben.

Berichloffene Offerten nebst Broben find bis jum 26. b. Wite. auf bem Burcau, Bleichstraße 1, in ben Geschäftisstunden einzureichen und erfolgt beren Eröffnung an biesem Tage, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart ber eima erfchienenen Gubmittenten.

Die Lieferungsbedingungen tonnen vormittags von 9-12 Uhr auf bem Bureau eingesehen merben.

Wiesbaden, ben 15. Oftober 1907.

Der Borftand bes Urmen-Bereins. G. B. Schreiber.



der ver. Spediteure, G. m. b. S. Telephon 917. Prompte Un. und Abfinhr von Stückgütern. Saglig fünsmalige Gilgutbestellung.

Bureau nur im Güter-Absertigungsgebände Bahmhor Sud.

Bitte genan auf Die Firma gu achten.

a Bord. Oxhoft ca. 500 Pfd. 17 M., ½ Oxhoft ca. 225 Pfd. 16 M., Eimer ca. 110 Pfd. 7.50. Anker ca. 58 Pfd. 4.50 M., ½ Anker ca. 28 Pfd. 3 M., Emaille Eimer ca. 25 Pfd. 2.50 M., Posikollo 1.50 M. Neuo saure Salzgurken in Dill Anker 15 M., ½ Anker 9 M., Posikollo 2.50 M. Pfeffergarken, pikant, Posikollo 4 M. Prima Essig-Gewürzgurken Posikollo 2 M. Sanfaurken, bast und elasie Posikollo 4 M. Grüne 3 M. Senfgurken, hart und glasig, Postkollo 4 M. Grüne Schnitzelbohnen Postkollo 2,50 M. ff. weisse Perlzwie-Schnitzelbohnen Postkollo 2.50 M. ff. weisse Perlzwie-beln Postkollo 4.50 M. Gebirgs-Preiselbeeren, infel-fertig, Postkollo 3.50 M., Blecheimer von 25 Pfd. 8 M. Mixed Pickles Postkollo 3.50 M. Prima Rote Beete Postkollo 2 M. Beste alte Brabanter Tafel-Sardellen Post-kollo 13 M. Prima Pflaumenmus Postkollo 2 M. Alles inkl. Gefäss ab Magdeburg gegen Nachnahme oder Voreinsen-dung des Betrages. Grosse Preisliste auf Wunsch kostenlos. F. A. Köhler & Co., Magdeburg 30

Gegründet 1835.

#### REAL DESIZES Grammophone Zithern aller Arten.



wie Dreh-Instrumit Metall-Automaten Saiten-Instrumento,

Violinen mach alten Meister-Mod.

garantiert echt, mit Hart-gummi-Platten. Phonigraphan



Perser Photograph Apparate, Operngläser, Feldstecher, künstl. gerahmte Bilder, Japonewehre, Schreibmaschinen. Man fordere illustr. Katalog 263 gratis und frei, Postkarte genügt. Bial & Freund in Breslau II.

feiert am Conntag, den 20. Oftober 1907, in ber Turnhalle ju Biebrid, fein biesjähriges Berbit Bergungen,

perbunden mit Songert, bumoriftifden und Gefangevortragen, Zang u. Blumenvertofung. Freunde und Gonner Des Bereins find freundl, eingelaben, Der Borftand.

and the transfer of the transf

Mobel- u. Innendekoration

Schwalbacherstrasse 34/36, Ecke Wellritzstrasse.

#### Grosse Ausstellung

kompl. Wohn-, Schlaf-, Herren- und Speisezimmer, Saloas, Einzelmübel, sowie moderner Müchen-Einrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Kostenanschläge bereitwilligst. Spezialität: Brautausstattungen.

Conntag, den 27. Oftober, abends 8 Uhr, im Gaale ber Manners turnhalle, Platterfrafe, jur Feter Des 25jabrigen Beftebens:

Ronzert und Ball unter gutiger Mitwirfung ber Rongertfangerin Frau Momann-Wobam aus Frantfurt a. D., wogn wir unfere Blitglieder, sowie Freunde und Conner bes Bereins freundlicht einladen,

Balleitung: Serr A. Weller.

F 854

Leitungstähiglies

Der Borfiand.

Einrichtungshans

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer,

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.



Ticht und Rheumatismus, ihre Ursachen, Behandlung und Verhätung.

lleber biefes Thema läßt ber unterzeichnete Berein am Mittwoch, den 23. Offober d. A., abends 21/2 libr, im großen Saale der Loge Blato (Friedrichfte, 27) burch herrn Dr. med. Welt. Schmidt von dier einen

öffentlichen Bortrag Gintritt für Mitglieber frei. Gintrittspreis für Richtmitglieber 50 Bf. Berein für vollsverfiandliche Gefundheitspflege. (6. 23.)

> An diesem Schild sind die Läden erkeanbar,



in denen SINGER Nähmaschinen verkanii werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26.

auf lange Jahre hinaus, mit lohnenbem Berbienft bietet bie Ueberbes Alleinvertricbes einer gefeglich gefcugten Reuheit und eines

Weihnachtsmanenartifels,

in jebem Saushalt und einfdlagigen Gefdaften ablegbar, für ben Blay Biesbaden pp., event, größeren Begirf. - Refleftiert wird unt auf ernfil. Bemerber, welde über eigenes Bermogen verfügen und Rreditsicherheit - Sobe je nach Große bes Begirte - nachs

Reine Licenzgebuhr. Reine Wedfelverbindlichkeiten. Geff. Offerten unter "Lebensberuf" A. 570 an ben Tagbl. Berlag erbeten.



Bela-Glanzgarn

sind in allen Farben vollständig waschecht.

Bestes deutsches Fabrikat.

Zu haben in allen Garn- u. Tapisserie-Geschäften.

## Darmstädter Möbelfabrik DARMSTADT Heidelberger Strasse 129

Bedeutendstes und grösstes Unternehmen Mittel- und Süddeutschlands für komplette Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Fabrikationsbetrieb durch Neubauten, Neueinrichtungen und große Helztrocknungsanlagen bedeutend verbessert und erweitert. Daher höchste Leistungsfühigkeit. — Nur denkbar beste Qualitäten, Formenschönheit und Preiswürdigkeit gehen Hand in Hand. — Allgemein als Schenswürdigkeit E. Hanges anerkannte, grösste existierende und übersichtlich arrangierte

von ca. 300 kompletten mustergültig und stets Ausstellung lieferfertig eingerichteten Wohnräumen.

-- ohne Kaufzwang -- unserer Fabrikations- und Ausstellungs-räume erbeten und erwünscht.

Verkauf direkt an Private zu Original-Fabrikpreisen. 10-jähr.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Fabrik und Mauptausstellungshaus (Centrale), Heidelbergerstraße 129, Filiale: Rheinstraße 39.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Photogr. Aufnahme der einzelnen Zimmer).

Fahrzeit nach Darmstadt ca. 1 Stunde.

Beste Morgenzüge: 945, 1145, 1207.











Inhaber:

#### L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltrausport. Bureau: 3 Nikolasstrasse 3.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sogenannt. Würfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-Fischern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besichtigung cinzulagernder Möbel etc. und Kosteu-voranschläge. 967 967



Speisekartoffeln u. Aepfel



Spezial-Arzt für Hautkrankheiten, Röntgen- u. Finseninstitut,

Sprechstunden 10-1, 3-4.

jetzt Museumstr. 4.

ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschiechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden ind radikale Heilung lehrt riig, nach neuen Gesichtston Spezialarzt Dr. Rumler, der alt, ob noch gesund ins Lesen dieses Buches eiles von geradezu un-Leidende aber lernt die Mark 1.60 in Brief-von Dr. Rumler Gehirn- und Rückenmarks-nerven-Zerrüttung, Folgen schaften und Exzesse und wurde. Deren Verhätung ein preisgekröstes, eigen punkten bearbeitetes Werl Für jeden Mann, ob jum oder schon erkrankt, is oder schon erkrankt, in nach finchmännischen Ur schätzbarem gesundheit-sunde lernt, sich vor schützen – der bereits leherstenWege zu sein

Wie neu wird Jeder mit Bechtels Catmiat-Ballfeife gewaichene Stoff jeben Gewebes, porrätig in Bal. 3u 45 u. 25 Pfg. bei W.Machenheimer, Drog. Möbus, E. Brecher, Inh. Merm. Misgen.

Otto Lilie, Rich. Seyb. W. H. Birk, F. W. Miller, Drog, Minor.

Rot- und Weisswein, Elektrichten und weisswein, - 18 Morgen eigene Weinberge un Gebr. Both, Ahrweller.



Soeben ericien in unferem Derlag und ift durch diefen, fomie durch den Buchhandel gu begieben:

Alt-nassanischer

ein bandliches Merkbuchlein für das nene Jahr, mit Ergablungen, Seichnungen, Spriiden, Gedent. tagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit, wood

Preis 25 Pfg.

C. Schellenberg'iche Dof = Buchdruderei Derlag des Wiesbadener Tagblatts.



## Unterzeuge.

Conntag, 20. Oftober 1907.

Jacken 65, 80, 95 Pf., 1.20, I bis 3 Mk. Hosen 1.25, 1.50, 1.80, 2.25, 265 bis 5 Mk. Hemden 95 Pf., 1.15, 225 1.45, 1.80, a bis 0 Mk.

## Prof. Dr. Jaegers Normal-Unterzeuge

zu Originalpreisen.

Leibbinden, Kniewärmer, Brustu. Rückenwärmer, doppelseitig 145



# Herren-Socken

Socken ohne Naht, solide Winter- 110 995 Qualitäten, Paar 24, 35, 45, 65, 90 Pf., bis

Kameelhaar-Socken, weiche Qualität, mit Patent- 100 Schaft . . . . . Paar 2 3 Paar 2

Fuss-Schlüpfer, Schutz gegen 18 u. 28 Pf.

## Damen-Reform-Beinkleider

195, 245, 325, 400, 475 bis 9 Mk.

99999999999999999

Kinder-Jäckchen, Kinder-Capes und -Mäntelchen.

Knaben-Sweater 75, 85, 95 Pf. bis 4 Mk.

Fürsorgeverein Johannesstift. E. O.

Be mehr fich mit bem Bachstum ber Stabte bie Befahren fteigern, bie bas leibliche und geiftige Bohl ber weiblichen Jugend bebroben, um fo mehr gilt es, die traurigen Folgen zu milbern und besonders ben Mabden beizustehen, die fern ber heimat und ohne Schut burch Unerfahrenheit ober Rot ber Berführung jum Opfer gefallen find. Diefen bebauernswerten Geschöpfen, Die fehr häufig noch besserungsfähig find, möchten wir nach bem Beispiel anberer Stabte hier in Wiesbaben eine Buffuchtöftatte eröffnen, in ber fie forperlich und feelisch gefunden tonnen. Barmbergige Comeftern (Augustinerinnen), bie bereits anbermarts abn. lichen Saufern vorstehen, werben Die Leitung bes Fürforgeheims "Des Johannesftiftes" übernehmen. Grundliche Ausbildung in allen hauslichen Arbeiten mirb es ben Debchen ermöglichen, nach Berlaffen ber Unftalt ihren Lebensunterhalt auf ehrbare Beife gu verbienen. Gbenfo foll Geranziehung gur Mutterpflicht und Rinbesliebe, Unterweifung in ber Rinderpflege Aufgabe ber Unitalt fein. Der Berein übernimmt auch Die Fürforge für Die Rinder in ben erften Lebensjahren und hofft, baburch ber erichredend großen Sterblichfeit unter biefen hilflofen Beicopfen mirtfam entgegengutreten.

Um biese hohen Biese zu erreichen, wenden wir uns an die Opfer-willigkeit unserer Mitburger. Wer bedenft, wie schwer fich gerade bei ben Mabchen ber Schritt vom Wege racht, wie schon allein die Furcht por Schande und Leiben fie oft gur Bergweiflung treibt, ber muß Mits leib mit biefen ungludlichen Geschöpfen haben und tann ihnen feine Silfe nicht verfagen, felbft wenn er auch ben Gehler nicht gu entichulbigen

Die Unterzeichneten find gerne bereit, Gaben entgegengunehmen. Erwunicht find auch Spenden fur die hauseinrichtung, Möbel, Betten uim., bie auf Berlangen abgeholt werben. Bebe, auch die fleinfte Gabe, mirb banfbar angenommen.

Mathilde Grossmann, Luijenfir. 27. | Dr. med. Christ, Mheinfir. 40.
Julie Gräfin Matuschka-Greiffen- Dr. phil. Domarus, Stgl. Archivar, klau, Frankfurterstr. 24.
Frau Schipper, Silbastr. 10.
Frau Trimborn, Moritstr. 54.
Freifrau v. Bleul, Bierstabterstr. 26.
Frau Siegfried, Mainzerstr. 16.
Dorothee von Witzleben, Pagen-

ftecherftr. 2. Dr. med. Berberich, Friebrichftr. 38.

Abelheibftr. 58. Stadtverordneter Fink, Schreiners meifter, Frankenfir. 14. Rechtsanwalt Kriese, Rheinfir. 26.

Direftor Schipper, Silbafir. 10. Dr. med. Schrank, Abelheibitr. 87. Rechnungerat Trimborn, Moritsftraße 54.

#### Erftes Gaben-Berzeichnis.

Frau Sa. 800 M., Frl. S. 2000 M., Frl. Großmann 8000 Mt. Direftor Schipper 200 Mt., Frl. v. Bisleben 50 Mt., Frl Fr. Direktor Schipper 200 Mk., Frl. v. Wigleben 50 Mk., Frl. v. Cohausen 50 Mk., Gräfin Matuschfa 100 Mk., Freiherr v. Schütz zu Holzhausen 100 Mk., Freihe A. v. Schütz 10 Mk., Fr. Trimborn 50 Mk., Fr. Neuß 40 Mk., Frl. S. Müller 20 Mk., Fr Oberlehrer Schütt 10 Mk., Frl. Flach 22 Mk., Fr. Kommerzienrat Baum 30 Mk., Fr. Dr. Großmann 100 Mk., Fr. S. F. 2000 Mk., Fr. M. M. N. 100 Mk., Fr. v. Scheel 20 Mk., Ungenannt 20 Mk., Frl. Martitein 10 Mk., Frl. Stein 3 Mk., Frl. Lieber 10 Mk., Fr. Wiese 5 Mk., ein Wohltäter 80 Mk., Fr. Seh. Rat Bauer 100 Mk., Fr. Major Kolb 100 Mk., Katholischer Franz Grünthaler 20 Mk., Fr. M. Ih. Kreizner 2000 Mk., Herr Franz Grünthaler 20 Mk., Schweißguth 20 Mt., Frl. B. Marbian 5 Mt., Frl. M. Marbian 3 Mt., Fr. A. Al. 100 Mt., Frl. B. Marbian 5 Mt., Frl. W. Marbian 3 Mt., Fr. A. Al. 100 Mt., Ingeaunt 100 Mt., Frl. v. C. 30 Mt., Fr. Dr. Chrift 10 Mt., Frl. Flack 10 Mt., Frl. Fledenstein 3 Mt., Fr. Dr. Thomas 5 Mt., Fr. Schat 10 Mt., N. N. 100 M., Fr. Boulet 20 Mt., Ungeaunt 11 Mt., Serr Pfarrer Hirichmann 20 Mt., Herr Emil Hees 10 Mt., Frl. M. T. 3 Mt., Frl. Mina Wirtheld 5 Mt., Herr Mentner Hothaus 100 Mt., Fr. August Alhaufen 20 Mt., Herr Konjul Hunide 100 Mt., Fr. Gräfin v. Ahlefeldt 100 Mt., Herr Ronjul Hunide 100 Mt., Fr. Gräfin v. Ahlefeldt 100 Mt., Herr Mednungsraf Dillmann 5 Mt., Erzellenz Fr. General v. Ingersleben 5 Mt., Fr. Dr. Berberich 20 Mt., Freifrau v. Bleul 50 Mt., Fr. Deiters 40 Mt., Herr Krofessor Weil 10 Mt., 5 Betten, 2 Schränfe, 2 Waschilde, 3 Tische, Stühle, 1 Waschmange, Waschbütten, Oefen und verschieden 3 Tifche, Stuble, 1 Bafdmange, Bajdbutten, Defen und verfchiebene Heinere Saushaltungs-Begenftanbe.

Allen gutigen Gebern fei berglich Dant gefagt. Beicher eble Menfchenfreund murbe ein gebrauchtes harmonium ober Mavier ber Mn-

#### Uferde-Verficherungs - Gefellichaft Wiesbaden.

Um 1. November er. wird mit ber Gingiefinng ber Beitrage gur 3. Sebung 1907/08 begonnen.

Es wird um punttliche Zahlung Der Borftand.

Straußfedern-Manufaktur

Blanck, \* Friedrichstr. 29, 2. Stock.

Fortwährender Eingang

Pariser Neuheiten. Strauszfedern - Fantaslefedern, Reiher, Vögel, Flügel, Blumen, Filzhüte etc. etc.

Boas und Stolas. Beste und billigste Bezugsquelle. Bitte genau auf Firma zu achten

Straußfedern-Manufaktur Blanck, \* Friedrichstr. 29, 2, Stock.

pon ben einfachten bis gu ben feinften, ebenfo ein Boften Geidenftoffe in allen Farben und Qualitäten werben biffig verfauit Schwalbacherftr. 30, 1 i., Riverfeite.

Wirksamstes Kräftigungs Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorseitiger Minnerschwäche von Unispersitätsprof. n. Aerzt. empfehlen Finkens a 5 und 10 Nk.
Neue Virlsanci-Broschure gratis. Mapethakan erhältlich.
Chem. Fabrik II. Under. Berlin NW. 7.

In Wieshaden

Viktoria-Apothene Rheinstr. 61. Schilfetoffer taufen Sie billig Schillerplat 1, Sof rechts. B 4769



### Theosophische Gesellschaft Wiesbaden

Mittwoch, den 23. Okt., 81/4 Uhr, im Gartensaal des "Motel Vogel", Rheinstrasse;

Oeffentl. Wortrag

von Herrn Ingen: Exast Gorsemann - Bremen "Ueber den Verkehr mit der Geisterwelt". Eintritt 50 Pf. - Res. Pintz 1 Mk.

### urngesellschaft Wiesbaden.



Bu bem am Freitag, ben 25. d. M., abende 81/2 Ubr, in unferer Turnhalle, Stiftstraße 1, fattfindenben

Wetturnen

ber Joglinge und ber Affiven laben wir unfere Mitglieber und Freunde bes Bereins höflichst ein. B 4905 F 481 Der Borfiand.

#### Motel .. Einkorn. Sonntag, 20. Oktober 1907.

Diner à 1.25 Mic. Consomé Royal.

Salm.
Sc. Hollandaise, Kartoffeln.
Rosenkohl und Craquettes. Obstkuchen oder Käse und Butter.

Souper à 1,25 Mk. Tages-Suppe.

Filet von Zander, geb. So, remoulade und Kartoffeln. Mastkalbrücken, garniert. Obstkuchen oder Käse und Butter.

Diner und Souper 3.75 Mk.

Junger Hahn und Kompott.

Nach dem Theater fertige Platten

Philipp Schäfer.

#### Gastwirte, Hotelbesitzer, Beamten und Privaten!

erhalten bei Kauf einer Sprechmaschine (Grammophon) weitgebendsten Kredit. Liefere die kleinsten Familien-Apparate bis zur grössten Starkton-Maschine gegen monati. Meine Abzahlungen. An selvente Wirte stelle sogar meine neueste und beste Starkton-Maschine No. 100 leihweise (ohne Kaufzwang) auch auf kleine Abzahlung auf. In Reinheit u. Tonfülle unerreicht. Weitgeb. Garantie, In Referenz, Kein Wirt soll diese Gelegenheit unbenutzt vorübergehen lessen. Verlangen Sie sofort kostenles Katalog u. Offerte. (Fa. 9232/10) F 148

Heb. Rupp, Frankfurt a. M., Wielandstr. 50. Vertreter allerorts gesucht. Leichter, angesehmster Ve kauf, bobe Provision.

# Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.

Verreisti	vom	bin	
Dr. med. L. Vaubel, Luisenstrasse 4.	19. Oktober	10. Dezember	
Zarileligekehrti		ım	
Dr. Hirsch, Kinderarzt, Kl. Burgstrasse 1.	5. Oktober		

und fie itr Schub plaibiert bejonders lebhaft für Mitterfout, für Echub ben unebelichen Alubern. Daß fich ibr Bunich nach den uneheligen Atudern. Daß sich ihr Bunjch nach Schölen von Polizeiasissentinnenstellen auch in anderen Städten erfüllt, das in höffentlich der dirette Erfolg ihres Buches, denn den Beweis der unbedingten Robwendigsett der Errichtung solcher Stellen hat seiche Erziebungsanftaffen, 

lich erbracht, Weir ichtießen mit den Borten, mit denen ber Reichs-togsabgeordnete Pfarrer Dr. Friedrich Raumann fein dem treistichen Buch mit auf den Weg gegebenes Bor-nort beichließt:

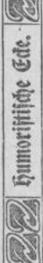
. Es firdint ein gufer Bille 1. heraus, den wir alle guf Ne fogialer Bolfserbaltung." "Es find "Berkorene", won denen hier die Rede ift. Statt daß man Tagebücher von Berkorenen verschlingt, foll man lieder das Tagebuch einer Frau lesen, die sie fie liebt und ihnen helzen will. Es firömt ein guter Bille aus diesen Anizeichnungen heraus, den wir alle gut Aufzeichnungen h nnen, ein Wille aus biefen Huige brauchen fonnen,



Roon der eyetingen kreue, vette kielt bei bei bei bei bei beiten in keinem im "Deimganten" (Graz Berlag von Letzigen in feinem im "Deimganten" (Graz Berlag von Letzigen beite Ebelige Ereuge" fragte mich ein Befuder aus der über die ebelige Teuere" fragte mich ein Befuder aus der Eugend in des fladt. — Wie ich darüber des den ihrerden. Die Sache in therefallen und ein Ebene, der Greif den mehre Beebeligung, das ist ir mich uiche Algend, vor mehrer Beebeligung, das ist ir mich uiche Eugend. Im Kaufe des Legend, wor mehrer Beebens habe ich erstere fennen gelernt und letzere nicht innmer mit seicher Albe den nicht werde Beschen Gereiben der Gerfere fennen gelernt und letzere nicht innmer mit seicher Albe den gegeben, das werden der Greifere fennen gelennt und getrach den Gesten gegeben, das Beliefenden Beringen nicht ihr gegeben gegeben gestellt man das Beriperchen, und getrach den fehligen nicht des practitie nicht des practitie des den weutger das "Beriperchen" mitzerücht als practitie Beimal gan zu vel an Lebensglich auf den dem Ereuforgen nicht der Greifen vollen geringen der inder den Gegeben in gegeben der fittliche Albenschlichen bei gegeben der Greifen aus der Greifen der Bon ber eheligen Trene. Beter Rofegger ergabit auch von der modernen Literalur. Ich vermute, daß der Ehebruch häufiger in der Dichtung vorkommt als im Leben. Um jo jolgenköwere Dummheiten zu begehen, kafür jind die meisten Lente, wenn auch nicht zu gut, so

letten Dienstag die erregten Männer von Banskreet aus dem Allerbeiligsten ihres Börfentenpels hinnis auf die Straße: lautlos umhand dort eine ungeheure Wenishenmenge einen Mann in vollem Bischofsornat, der auf einer umgeskilpten Seisenfijte balancierend, an der Stätte, wo fonst nur das ausgeregte Treiben der Börfenmänner wogt, wo Telegramme und Kurdzahlen durch die Lütte schwirzen, seinen Milmenschen Kadden und kegeln für ihren Tebensweg mit lanter, woch hallender Stimme prodzier Der Redner, der diesen ungewohnten Det zu seiner gerebigt gewählt batte, war doch zu verulluftig. Die Predigt auf der Seifentiste. Hus Rew York wird berichtet: Ein ungewöhnliches Schauspiel lodte am

cente impropitere Karlsci, ind nagdem er von einem anterifantligen Amsteri, ind kagdender ein enterfantligen Amsterieber als Ebrengabe ein enterfantligen Prakigt. "Ba as wir de Herbander heit, begann er leine Prekigt. "Ba as wir de Them der bildebleiche gebninderes Geschübt eine Abster Berdigt. "Bar as wir der Belden ber bildebleiche Berdigt, und immer von neuem Ilna der nährende Frage an die Obren der Geldmänner. "Har Gott fann's wilfen", metwe ein alter Börzenbeamter nach den Predigt, und immer von neuem Ilnaßebaden gebort dan werden, und einige Warger Ethnie und auf dem Predigt au werden, und einige Pargier Icheme und auf dem Predigt der Geldmänner der Geldmänner der Geldmänner der Gelfrig langsben der Getöfe des Anurges und bernichten Ber möhrer der mitliegenden Stute, des Innüren der Gerfigten erführere einferntehen Burfen nach Anufer der mitliegenden für dang kurfe fein an Iahen. Oben auf feiner Ectleufffte fanns der refelnte englische Gefünfte und rief der Sallgreit dang kurfe fein an Iahen. Oben auf feiner Ectleufffte fanns der refelnte englische Gefüllige und rief den Sallgreit und Ballarfenigen und Belagig der erfelufte englische Gefüllige und rief den der Lauf fraven und Sochrifte in Ben ermaßer den Bergeit und Schlifteret und vonnüben ist. In Benten der Bergeit und Schlifteret und vonnüber ist. Benten der Bergeit und Bergeiteren find des Bergifteret und vonnüber ist. In Benten der Beiter Erfeller in Belderfenigen begleiteten ist begleicten in Begleiteten in Begleiteten und Berger erringen und bergieren der Begleiteten in Begleiteten in begeleiteten in Begleiteten in Beglei Mann in Amerika, derfelbe gespilligie Biliedenträger, der den Präfidentein in einem beihen Lann-Tennis-Radig ber den Präfidentein in einem beihen Vann-Tennis-Radig ber derfelgt, der die Frühelligen der amerikanischen und delfen frische, entjälostenes, vorntreilsfreies Berich die Herbentein der Amerikaner in zwei Bochen erobert bat. In Amtomobil sam der Bischof angesahren und bestieg feine impropifierte Kanzel, und nachdem er von einem Rinnten später aber berrichte in Ballstreeet das alie Ereiben; nur ausgeregter und haftiger noch als soult, alt es doch, die berjäumte Zeit wieder einzubringen. galt es doch, die verfännte Zeit wieder einzubringen. An diesein Tage wurden sedenfalls alle guten Borfähe infimeifen gurudgeftellt



Jur Naturfunde. Mama: ".... Ja, Greichen, die cigenen einem unanfeberfleider, die ich trage, rühren alle von einem unanfebelichen, arwen Bürmchen ber!" — 25 ch. e. er ch en: "Nicht wahr, Mama, dieses arme Bürmchen ift der Papa?"

ichften Schmerzen in ber Geite. ine Frau."

Aus dem Examen. Professor der Chemie: welcher Berbindung löft fich Gold am rajdesten ?" — Randibat: "In der egelichen!" 34

Berfag ber 8. Schellenbergiden hof.Budbruferei in Biebaben,

Berantwortlich für bie ichriftleitung: 3. faister in Bietbiben. - Drud und

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

91r. 246.

Countag, 20. Oftober.

(Radibrud verboten.)

1907.

# Haus Crevalcore.

Ergählung von Reera. - Einzig autorifferte Bearbeitung.

Erfter Leil,

Menate.

Die Drojche hielt der dem Eingange der "Echjanota""). Die Reifenden, welche diese aufite Rilla, die den Gremden in Augenschein genommen die die der Gremden in Augenschein genommen der delbe verlassen, einen Kingenblid sehen, machden sich selbe berfasser und Kopen steinen sieden um und betrachteten das in seinen Resteinmrohmung über dem Zove prangende Abappen der Prinzen don Este prangende Abappen der Prinzen den mit seiner noch dersätlnismäßig vohserhaltenen Frau in besten zähren und zuer die kreunden.
"An meinerseiß", warf die Eame ein, während sie sich mit sienen Alas in der rechten Angenecke niederließ, "ich meinerseiß stude, das die Echings durchgestügt. Zah zustelleß, "ich meinerseiß stude, das die Echingsburg durchgestügt. Zah ziehe

"Das Schloß vor", warf einer der jungen Leufe ein.
"Das Gefängnis Laflos!" benerkte der zweite.
"Auch nicht! Ich wißte nicht fo recht genau zu desten nieren, was ich meine: aber in der alten Stad Ferrara drängen sich meine: aber in der alten Stad Ferrara dränger nan sie sucht, Die großortigen, stummer Höfterlichen, die blinnenlosen Gärten, die bernachtlossen, klösterlichen Höfe, die alten Brumen, all dies Zeugniffe längst bergangener Lage sind ein es, welche unsere Serzen

ichmerzlich berühren."
Der Fremdenführer, welcher eben den Wagen schloß, bernahm die Borte der Dame, und mit jener Miene tief innersten Aerständnisse, die zum Handwerfe gehört und meist von jenen geibt wird, bei denen echtes Wiften nicht derhanden und die nur einzelne Phrasen gelchäfte.

mäßig berunterleiern, benierfte er:
"Wein die Herrichaften es wümschen, kann ich Ihnen das älteste Banneer der Stadt zeigen, welches allerdings tatfächlich balb zerfiört ist, aber gerade in diesem Aufande fünstlerischer wirfen wird als irgend eine andere Schöpfung. Die Fremdenführer machen nicht viel Aufbebens dabon; die Reisenden kuffen nichts dan desten Borbandenfein und die Biliger fümmern sich micht

Bampert?" gum Leufel, ift benn biefes

Die vier Retjenden einigten fich nach einer Kurzen Diskussion, den interessanten Palast sehen zu wollen. Der Cicerone liteg auf den Kutschool; der Kutscher knalke mit der Beitsche, und der Wogen fuhr rasch durch die Lin Seardiana an der Kirche Santa Woria in Rado darbes und schulg die Richtung nach dem ältesten Stade fragle der Calte. "Der Palati Gredalcore!" "Der Palati Gredalcore!"

\*) Elnnerkung ber Medaltian: Alter Bestig der Familie der Hergege bon Este in Ferrang.

Wagen plögsich. der alte Herr. Nach längerer Fahrt bielt der "Sind wir am Ziel?" fragte sehe noch immer keinen Kalaft!"

"es febit bie "Das heißt", warf der Cicerone ein, Stirnfeite."

Der Grembenführer beachtete die Tronie die Biefer Worte nicht und der alte Heit fühlteren Gang in böcht armfelige Lier und einen falt finiteren Gang in den beitfäufigen Hof, der den einem möchtigen Gantengon unferbet war, desse ben einem möchtigen Gantengong unferbet war, desse bereits manckes Jahrener einen impolanten Einden, dervorriefen und Beugnis destien impolanten Einden. Die bereits manckes Jahrenführer iberdanten frühmen. Die gereits manckes Jahrenführer iberdanter höten. Die gergangenbeit fest noch genehat eit die die desember mit dangen Abnungen zu belähen. Weie die Gegenwert mit dangen Abnungen zu belähen. Weie die Bergangenbeit fest noch genehat eit, die Gegenwert mit dangen Abnungen zu belähen. Weie die Allu (dien in den dunften Minnen einder Eränen, in welche Fein Sonnenftraßt dennen der Mennen der Minnen und doch febreit, gleich Baraften, in welche faweigend zahranfende finnen ind doch febreit, gleich Baraften, treien bei Gweigend zahrenden Berführen, welche faweigend zahrenden Berführen, welche faweigend Barführen, Abhring und bede febreitenden Ausfahe, gleich gerenen fich "Richtig! Das ift nur natürlich bei einem Gebände welches vor urdenklichen Zeiten entstanden sein mag.

In diefent wie in allen Höfen Gerraras gewahrte man einen Brunnen, und denn auch die meisten diefer Brunnen das Gepräge der Berlössenheit und der Tamer an sich tragen, so läßt es sich dach nicht in Aldrese stellen, daß in dem gegebenen Falle die Krauer und die Berlössen. Man gehoben solle Echnerzen, nie in allen anderen. Man glaubte alle Schnerzen, sede Herbeit, die gleich schauseren. Dan Berzweisung der Schnerzen, debe Kreinen die gleich schauseren mes der gegebeit, die gleich schlenhaften Geschieben zu sollen, die gleich schausen genem auf der Bristung zu fauern schienen, welche dem Brunnen als Schusbeit diente.

den "Thron-3 primititier An der einen Seite des Säulenganges bemerkte nan die Archve, welche nach dem oberen Stockwerke flührte, in dem sich bieder ein Säulengang wöllbte, der aber klirzer war wie jener des Hofes und hoch wie ein Gotteshaus. An der ganzen Längsfeite desseleben de-Un der Dede fah man eine die besten offenbar entsent the center des Holes und hoch wie eine En Lander ganzen Längsseite desjelben den Sand, welcher der Cicerone den "Thron e und der tatfächlich Zeugnis primittelter it bekundete. An der Decke fab man ein Schultzeit befundete. Geobartigfeit befundete. Jelue Fresken, während fand fich ein Sa faol" nannte um trorben traren.

"An haben wir ja die Zeit des Einquecento", bemerkte der älteste der Serren, "dieser Zaiast ist wahrlich ein Juwel aus wittelasterlicher Zeit. De haben wir Gemälde aus den Lagen Leos X. Schabe, daß wir im oberen Stockwerte nicht auch nach dem Volose sort sienen; der Kenn muß dier noch der debechneten Sabrhundert seinen Eingeg gehalten haben."

Reugierig suchte man nun andere Sile auf, in trelchen allerorts der Verfall deutlich zutage trat. Hier und da geigten sich auch noch Spuren von Vergodung. Fresken und risst gewordene Stellen im Manerwork. "Ewig schade, das diese Namern nicht zu sprechen bernichen", bemerste einer der jungen Leute. "Aber sie sprechen jal Nam much nur lauschen und imstande sein, sie zu verstehen. Die Same neigte das Han much wurde nicht mide, umber zu wandeln, zu suchen, zu sorsten zu sprechen zu spr

"Betvohnt? Diese Ruine sollte bewohnt sein? Das ist kaum glaublich! Sicherlich nur von Khantasie gebilden. Da wir aber nicht an Gespenstersucht leiden, so mögen Sie uns dieselben immerhin vorsühren." "Nichts ist unmöglich, wenn man nur ernstlich will!" "Narin liegt eben die Schwierigseit. Die in Rede sehade Persönlichseit will nicht. Sie ist sein Rede sehade Persönlichseit will nicht. Sie ist sein deren in jenem Raume eingesperrt, ohne denselben zu wertassen, ohne zu gestatten, daß andere ihn betreten." "Und da will man noch behaupten, daß die Komantit früherer Tage vorüber seit?" bemerkte lachend einer der

"Und da will man noch behaupten, dah die Nomantit früherer Tage vorüber seil?" bemerkte lachend einer der jungen Leute.
"Darf man wenigstens wissen, wer diese geheinnisbolle Person ist?"

"Gigentlich find es deren zweit, die letzen Repräsentlichen der Jamilie Crevolcore."
"Beitgewissen der Flerenne, welcher zu ungebildet war,
um dese Fronke zu verlichen, entregnete demittig und
unbeschäften: "Das weiß ich nicht!"
"Dann wäre das Jonis wirflich ein Asch gederungen, ziehen wichte demitten wilkte ben alte Herr, "mit
will cheinen, daß wir gleich Sieben in einen Rold gederungen, ziehen wir uns wenigkens würder den
Eilig aufg man die Areppe hinab, und nich das geringsie Geräufch ließ sich vernehmen, außer den ich auf
den Erunten in Angenischen Schritten.
"Das ist ein Saus es ist ein Gesängnist Daßt uns
noch den Brunten in Angenischen Schritten.
"Das ist einer Keichenböre kat; wenn der Moder, welcher
auf demielben liegt, wenigstens grün wäre, aber er ist
grau wie alses übrige im Bamkreise dieses Palaties."
"Bie diese Worten war die Dame an den Brunnenrond den Arunten ist auch atsächlich ein au ihr
mid erbet leite in sie binen, damit der ungländige alte
Gerr seine Witteilungen nicht vernehme.
"Dieser Vrunnen ist auch atsächlich eine Bahre", berichtete er, und sprach dam leise weiter, die der
"Er erzählt mir eine Legende, daß der vielen zuch das num einer der jungen Leuten lich eine Bahre", berichtet, was er denn soge.

"Er erzählt mir eine Legende, daß der Wisserung
an den Kremdenstührer berantrat, er nöge die Gesähler, wenn her incht zu lungen der Mitchen bire Wisserung
an den Kremdenstührer berantrat, er nöge die Gesähler, wen sie eine Sahrennen gerichten der ein Sahr und fein deren werde, den Kendenstern hatten sich der sein Geselmann serliebt, den schaften hat nicht aber seinen
Erdiken, weiden zu siehe Geschächte nicht, aber seht er auf Lesten weiden des schaften den den der dere wich
bestellt des Königs in den Krieg ziehen und gelokte, das er ein Jahr und der den vorlehnsten der eine Verlauber den kan son ein Freie sonte, mußte er auf Lesten der der den kein Schrettern leine au bräßen, welche ein geben der Legende sonter gerichten gene dere der Geschland gelobten, seiner aus der den

harren. Sie trasen denn auch wirklich nach Ablauf des Jahres ein, doch ein Tag nach dem anderen verging, ohne dah sich der Edelmann gezeigt hätte. Drei Tage und dere Präfte harrten sie seiner vergeblich. Beint Morgengrauen des vierten Tages endlich wurden sie, da sie weder Speile nach Trank zu sich genommen, ohne mächtig, und als sie wieder zu sich kannen, stand ein Schildskappe an ihrer Seite, der ihnen den Tod des Mitters verkindete. Sie beschinde und Albriede vonren ihre Kannen, Bertilde, Godelinde und Albriede vonren ihre Kannen, Bertilde, die älteste stützte sich zuerst in den Brunnen, Godelinde solgte ihrem Beschied, und Albriede, welche erst vierzehn Zahre zählte, tat desegleichen. So, gnädige Frau, lautet die Legende der Erebalcores." Erevaleares

Menn wir unsererseits diese Legende in anderer Umgedung erzählen werden, dierte sie gar keinen Eindruck serwett sie ein Gruschn", demerkte einer der Brunnens erwett sie ein Gruschn", demerkte einer der jungen Leute. "Sehen Sie nur, gnädige Frau, wenn wir da über den Rand des Arunnens hinab bilden, haben wir nicht sörmlich die Empfindung, daß Alfriede, das Legte der drei unglücklichen Mädchen, jenes, welches das Alter Giusettas gehabt haben mag, sich konvussicht an die Brunnenbrüstung klanumerte? Welch tiefen Eindruck sie Grundlichten Giedes die Grundlichten gehabt daben mag, sich konvussicht an dei Brunnenbrüste sie Liebesgeschichte den Drie zurschlichten, an welchem sie sich deserbielt! Ich wollte gerade zuvor, ehe Sie Iste Geschichte begonnen, auf den ganz des spinabreichen. Helche den Benedig zum Abriatischen Weer hinabreichen. Haben Sie mie daran gedacht?"

"Benedig ist jedenfalls die Stadt der Liebenden! Die Geschichte, die Poenfalls die Kunst, das Leben, alles weist daaffen sin, daß Benedig nur für die Liebe geschäften sei!"

djaffen fei

"Und all diese Städte atmen Liebe; auch Ferrara, dieses traurige Ferrara, in dem im April noch keine Blumen blühen. Man hört im Geise das Schluchgen Tassos, der hier gefangen war, das schluchgen Tassos, der Krönungsgewande, Navenna mit seinem dugantintschlere noch ist Navenna mit seinem dugantintschlere krönungsgewande, Navenna in dessen dugantintschlere krönungsgewande, Navenna in dessen Wantern nan den seiner Stätte, des läst sich von Nimini sagen? Von jener Stätte, an welcher werthin schallende, unsterdische eines Weiches ein rosenvoter Marmortempel erstand Wie use des Arittelmeeres, diese damen, läckelnden Use uses Weittelmeeres, diese damen, läckelnden Use user stätten der Aria, sie herden der kannt seinen Stätten der Liebe vereint."
Der inne Wann schaften der Liebe vereint."
Der inne Stätten der Liebe vereint."
Der inne Wann schaften der Liebe vereint."

sich hinzugesellten und ihre Stimmen laut wur-aten beide zusammen, als seien sie aus schweren;

(Bortfehung folgt.)



Wet aber ledt, muß es Nar sich sagen: Durch deses Leben hindurch sich schlen beite bid ichlagen, Das voll ein Stüd Robeit.
Lied hannst die dennoch retten und wahren: Der Seele Hobeit.
Ind kannst die dennoch retten und wahren: Der Seele Hobeit.
Ind Wisselde das Leben aushalten lind Wisseld über und menschlich wasten, With bereinten Wassen wirten und schollen Trob John und Spott: da ist Cott. Theodor Bifder,

# Menschen, die den Pfad nerloren.

grante Elend, das sich interer der leibtid statten und wohte einstalen Leind, das ich interer der leibtid statten und wohte spilegten Bebens verbirgt. Auch zu gelüscheichen und dem gespilegten nuch einstellt, der die der geröften vendelt, deringen spilegten und dem gespilegten biendelt, der die gespilegten Edischen Edischen Edischen verliegen, wandpanal auch berägereitenden. Und die Jahl der Braven mehrt sich, die sich nicht schenen. Und die Jahl der Braven mehrt sich, die sich nicht schenen. Und die Jahl der Braven mehrt sich, die sich nicht schenen. Und die Jahl der Braven mehrt sich, die sich nicht schenen. Und die Frent der Aus kanner weitere Kreise erfassen unmittelbare, aus Rächtenliche geschöchende Keit ung sat ebeit ist der inner weitere Kreise erfassen. Und noch erstreuticher ist die mehr und mehr des in legen. Und noch erstreuticher ist die mehr und mehr des in legen. Und noch erstreuticher ist, das ist menschilche Geschässte Erleiter, auch der Geraftest nicht schliches ist an dem Elend, das feiner, auch der Geraftest nicht sich in, wie die Seischliche Eels die vollends gedrochen, und auch zu einer klaren Erken die vollends gedrochen, und auch die einer Kranische in der Seischliche weith, sie dur der der Seischliche Geschässte vollends gedrochen, und auch dem erkelt, der Still nach seiner der Seischlichen Seiner der Erlenten, wie Wenderd wir der vollenden, und auch den erkelt gelten der erkeit der werden missen werden missen der gespeik wird, und ken micht angewendet werden missen den gepleichen gespeik werden der Erleiter kenteren konnen. Die Ariminatynschagie ist den "Entschlässe erlebte, den gespeichen der greben glaben dener Verlagen die den gewerden die der erlebte, den gestellebe der greben Basse in Bestalter der sollsten die fern menthelichen Inerenfell, das im Zeitalter der fordlach Firsper Zeit eine Parfer eine Bestalter der bestalten gewerden eine genden beine Verlagen gestellebe der gestellebe den gestellebe den gestellebe der gestellebe den geriche die den mehr, daß er nicht ben Günberinnen entgegenbringen. So ftumpffinnig und gleichgutlig ift heute keiner ir, daß er nicht guweiten aufmertfam wird auf bas

Bu der stattlichen Reihe von Büchern, die in den letzten Jahren erichienen find und sich nit dem Verbrechertum und den sittlich Entglessen beichäftigen, ist soesen ein weiteres gekommen, das, obgleich es eigentlich nichts Reues sagt, doch die allergrößte Beachtung verdient, und sicheres sagt, doch die allergrößte Beachtung verdient, und sicheres sagt, doch die anderen, den das Anch der Stuttgarter Polizeitählentin Schwester Hung erzielt als die anderen, die vor ihm waren, denn das Anch der Etuttgarter Polizeitässischen Reihanner den, die den Pfad verlögert Verlögert über Kriahrung entstanden, die and der Ersahrung entstanden vortzen Nax Kielmann), ist aus der Ersahrung entstanden vortzen Nax Kielmann), ist aus der Ersahrung entstanden Vahre gefammett hat. Dazu konnt noch, daß sie mit warmen Hersen ihres schweitigen Anderer spielen Vahrenden der Angenden kirrorge, der Strafrechispsiege und anderer spielen der Optielen dieser Jöhe und erwicht, für die psydologischen Stimmungen der Optiel und eine und sieher Witte und sie psydologischen Stimmungen der Optiele vortzeit, für die psydologischen Stimmungen der wenichen lichen Befellicaft.

Hingt das warme Herz ber miffühlenden Fran, und ihre betrachtet fie bie ihr Zugewiesenen, und als solche will sie "Ge-jallenen" betrachtet wissen — sondern von innen herans. Durch die erschülternden Bilder von Schuld und Fehl Klingt das warme Herz der miffühlenden Fran, und ihnt Das interessante Buch trägt das Motto: "Alles verfreben heißt alles verzeihen!" Danitt ist die Stellungnahme seiner Versassen au dem Verbrechertum, in erster Liniesäder zu den moralisch Minderwertigen bereits getennzeichnet. Richt von oben berab behandelt Schwester frästig der hilfbereite Wille und das mahnende, an die Gewissen pochende Wort der Erfahrungs- und Berftänd nisreichen. Das ist das Schöne in dem Werk. Den Sobe punft erreicht die Tragit ihrer Mitteilungen aber ben erblich Belafteten, bie burch unerfeini

Schuld in das Glend hineingetrieben werden, bei ben Staven ihrer Leidenichaften, den Opfern der Gunden ber Bater.

Diebstabls, eine Schwester ift im Borbell, ein Bruber und eine Schwester vericollen. Einen gestiteten Lebensmandel fann ich mir gar nicht vorsiellen; ich glaube auch nicht, daß ich mich daffir eignen würde. An den Tenfel glaube ich nicht, an Gott und einen Helfand noch weniger." fann alles, nur nichts Rechtes, Mein Bater war mehrfach im Zuchigans und ist vor einigen Jahren bei einer Schlägeret umgetommen. Meine Mutter ift fan immer So ergäbit ein mebrfach vorbestra Michelien batten, als sie noch gang Kein war. Sie alle Bergeben verübt, die man nur verüben tonne. ftrafe wegen Auppelet. Dein Bruder desgleichen wegen betrunten; gurgeit verbilft fie eine langere Gefängnisporbeftraftes

Riche holen sollte, oder einmal ein wollenes Tuch aus einem Laden, "wo es doch so viele gibt, daß sie niemand vermißt", so habe sie es nie inn wollen. "Tas hat man Ober eine Mutter, die mit ihrer ibjährigen Toch-ter auf dem Bolizeiamt eingeliefert wird, klagt: Die Tochter sei immer sehr undamkbar gewesen und habe das vierte Gebst nicht in Ehren gehalten. Wenn es im Winter sehr kalt war, und sie Holg aus des Nachbars HOR feinen Kindern."

Ein Madden betlagte fich voller Entruftung, daß eine andere bebauptet babe, fie fet vor einigen Jahren noch folide gewesen: "Das ift eine freche Berteumdung; ich bin nie solide gewesen und habe nie gearbeitet. Ich fann nich gar nicht erinnern, wann ich jum erstennat
von der Polizei seitgenommen wurde, so lange ist das

polizeilicher Avntrolle steht, klagte, daß sie mit einer jungen Berwandten solche Rot habe, welche sich durchaus nicht zu einem rechtschaffenen Mädigen erziehen lassen nolle. — Jwei Schwestern erhalten von ihrem Sindenkohn ihre kranken Eltern und Gelchwister; ein Mädigen läht von dem durch die Unzucht verdienten Geld ihren Gine andere, welche feit vielen Jahren unter fitten-

Bruder sudieren niw.

P i w do 1 og i i d intere i fant sind die Wintick P i w do 1 og i i d intere i fant sind die Wintick Der geistig Schwachen, wenn sie abgebrannt in das Bora algi eingesteiert werden. Eine 28 Jahre alle, wegen Gewerbsunzucht mit Stadiuerbot in verlätzbenen Städien bestrafte Dirne, wünschie sich das Visd der Königin Luste, sind bie sie fie eine seidenschäftliche Verehrung beste; eine Windrige Virne wünsche sich rosa und bestraften Stanten, eine spährige Sochstane Kapterblumen, eine spährige Sochstane kapterblumen, eine spährige Sochstane kapterblumen.

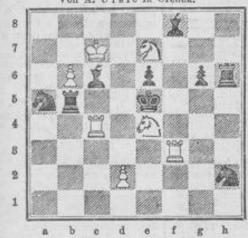
du ell behandelt werden. Schwester Henricite bekennt sich als Gegnerin der Reglemen untiernug der Prositielen lediglich der Prositielerten, die ohne wirklichen Ruchen lediglich das Bolfsgewissen werwirre und ein Schandssech unferer Aufur set. Sie fordert die gleiche Moral für Mann und Frau. Bied dich prositiuterende Frau durch das Geset bestralt, so muß auch der sich prositiuterende duf di der P Wie Petithenhiebe wirten die Betrachtungen, welche die Berfahrein an die moralische Beurteilung der Profitution durch die heutige Gesellichaft leithet. Sie meint, das die Repräsentanten der Gesellichaft leiten vral, die mehr Gewicht auf den Geldbeutel der Efefran als auf diese leibst legen, an einer moralischen Aburteilung der Profitution eigentlich feinersei Befingnis haben. das Gefeb bestraft, so muß auch der sich 1 Mann durch das Geset bestraft werden."

экарисив Gefellidait, wendet fich Schwester Henriette an Staat

Redigiert von G. Hartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 20, Oktober 1907.

Schach-Aufgabe. Von A. Ursic in Orehek.



Auflösung der Schach-Aufgaben in Nr. 467 vom 6. Oktober 1907 von Konrad Erlin in Wien.

Matt in 2 Zügen.

1, Da8-f8 a) L h6×f8 L g5—f4 matt. b) Sp d4-f5 2, D f8-c5 matt,

In Nr. 479 vom 13, Oktober von A. Stabenow in Berlin. T b6><f6

1. Sp e4-d2 T b6 2. Sp d2-b3 matt etc.

Richtige Lösungen sandten ein: (nachträglich) v. 29. Sept. Herr H. Morell; ferner für das Problem von A. Stabenow Herr J. Münz hier; Herr J. Schapiro in Igstadt.

#### Domino-Aufgabe.

A, B und C nehmen je 8 Steine auf. Vier Steine mit 29 Augen bleiben verdeckt im Rest. Die Steine von B haben

21 Augen mehr als die von C.

A hat: 6-5, 5-5, 5-3, 5-1, 4-0, 3-0, 2-0, 0-0,

A setzt Doppel-Fünf aus und gewinnt, indem er die Partie
bei der vierten Runde mit Eins-Fünf sperrt. B und C milisen
in der zweiten Runde passen. Die von C angeseitzen Steine
haben 13 Augen. Die Steine der Partie haben 62 Augen. —
Welche Steine liegen im Rest? Welche Steine behält C übrig?
Wie ist der Gang der Partie?

A. St.

#### Auflüsung der Skat-Aufgabe in Nr. 479.

Im Skat lagen e W, s W.

Im Skat lagen e W, s W.

A hatte: e 9, e 8, e 7, r 10, r 9, s D, s K, s O, s 9, s 7.

C hatte: g D, g K, g O, g 9, g 8, g 7, r D, r K, r O, r 8.

1. Stich: s D, s 8, g D — 22;
2. " s K, s 10, g 7 + 14;
3. " g W, g 8, e 8 + 16;
4. " r W, r 8, e 8 + 19;
5. " e O, g K, e 9 + 25;
6. " r 7, r D, r 10 — 43.

Den Rest erhält der Spieler

Den Rest erhält der Spieler.

Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)



Arithmetische Aufgabe.

In ein Quadrat von 7 Feldern Seitenlänge, sollen die Zahlen 1-49 so eingetragen werden, daß die Senkrechten, die Wage-rechten und die beiden Diagonalen stets dieselbe Summe ergeben. Arithmogriph.

1 2 3 4 5 Stadt, 1 2 3 4 1 Maß, 1 2 3 5 4 Fixierung, 1 3 4 Tier, 2 8 5 Name, 2 1 1 2 Gerät, 2 4 1 2 3 Name, 5 4 1 2 3 Körperteil.

Buchstaben-Rätsel.

hau hau hau hau hau hau hau

Rätsel.

Nimm mir ein Nu, So bleib ich ein Nu.

Spiel.

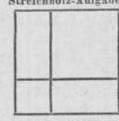
Wie kann man aus 13 Streichhölzern ein Ei machen?

#### Palindrem.

Einsilbig ist's von vorne, Rückwärts sind's Silben zwei, Von vorn ist es Getreide, Von hinten Reich und Bai.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 479.

Bilder-Rätsel: Nur kleine Seelen rächen sieh. — Zum Kopfzerbrechen: Die letzte Person nimmt die Schüssel mit dem fünften Ei. — Königszug: Wenn einer immer treu dir blieb, Behalt ihn lieb; Wenn einer dir die Treue bricht, Vergilt es nicht. Es quält ihn ja das eigen Herz Und macht ihm Schmerz, Du darfst nicht auch ein Hasser sein Und mußt verzeihn. (Leixner.) — Logogriph: Borgen, Sorgen. — Scherzfrage: Der Fiskus. — Buchstaben-Rätsel: Hannibal, Kannibal. Streichholz-Aufgabe:



## von Gütern und Reise - Effekten.

Möbel-Transport von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes.

Authewantung

von einzelnen Koffern, Möbeln, sowie ganzen Hauseinrichtungen 2392

in besteingerichteten, feuersicheren Lagerhäusern. Stahlpanzergewölbe (Tresor) für Wertsachen.

BAHNHOFSTRASSE 6. Viele Aerzte und ein ständig wachsender Kundenkreis bekunden die hohe Bedeutung unseres orthozentrischen Brinkhaus-Alleinverkauf nur: Orthozentrische Kneifers, D. R. P. angem., für das Wohl der Augen. Prosp. gratis u. frko. (Ba 20445) F 148 Kneiter-Ges. m. b. H., Frankfurt a. M., Bockenheimer Anl. 53, am Opernplatz.

Solzbetten, ladiert, fompl. von Mf. 25 .- an Solgbetten, poliert, " " " 90 .- " 19.- " Gifenbetten . . Rinderbetten . 20.- "

Große Auswahl in Bolgbetten und Meffingbetten. Matragen eigener Fabrifation.

Anerfannt befte und reenfte Bezugsquelle. Rur folidefte Qualitaten.

Mauergasse 8 u. 15. Gingiges Spezialgeschäft am Blate in Betten und Matragen.

Strobfade . . . . bon Mt. 5 .- an Seegrasmatragen . . Rinbermatragen . 5.-Wollmatragen 19.-Rapofmatragen . . . Saarmatragen. Batentrahmen . . 20. Sprungrahmen

Bieferant vieler Behorden, Anftalten und Bereine. Diesjahr. Ginrichtungen: Rurhaus, Gewertichaftshaus, viele Botels u. Anftalten. Spezialität: Brautbetten. Ständiges Lager von za. 200 Betten.



#### Der Ratholische Vinzenz - Vreine

bittet bei herannahendem Winter um Neberlassung von abgelegten Aleidern, Unterzeugen, Deden, Schuben, auch Kinderlachen usw. Die gütigen Geber wollen die Artitel für die Bonifatius Konserenz an Herbandler Conrad Molzberger, für die Maria-disf-Konserenz an Geren Glödner Ofsbeim im Pfarrdans gelangen lassen, Auf gest. Mitteilung werden solche auch abgeholt. F 462



500 Stiid, icone Winterware, Gelegenheitstauf, 9 früherer Breis Mf. 8,50 u. 6,50, = jest 5.50 u. 4.25.

Unfeben geftattet. Schwalbacherstraße 30. erfter Stod, Millecfeite.

Wichtig für Grossisten der Reklame-Branche.

Zigarren- u. Zigaretten-Etuis in Leder-Imitation mit Spiegel, Bilder, Schildchen etc. . liefert die Maschluen-Kartonnagen- und Pappenfabrik Wächtersbach Friedr, Christian, (F. à 2912) F 138

Mein Privat-Wittagstifch befindet fich feit 1. Oftober Modffirnge 1n, 2. M. Jung.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatis.

Solale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in bavon abweichender Cahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

#### Stellen-Angebote

uur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das Derborbeben eingeln Borte im Tegt burch feite Schrift ift unftertho

#### Bleibliche Perfonen.

Gin Fräusein gesucht zur Beauffichtigung b. Schulaufgaben eines 12jahrigen Rabchens für eine Stunde fäglich. Offerten u. D. 722 an den Tagbl.Berlag.

Gin gebilbetes Fräulein wird für nachmtriags 2/2—8 gur Be-auffichtigung ichalpfil. Möden geib. Borft. 10—12, 4—5. Taunusftr. 14, 2.

Gefucht gehildetes Fräutein für nachmittags zur Beaufichtigung bon schulpfl. Wähden u. deren Schul-arbeiten, jowie musital. Uedungen. Off. u. T. 717 an den Topbl-Berlag.

Sfr. U. 2. 111 an den Lagde. Seriag.
Hür Brivat Bureau
(Schreibmaschine) Fraulein gesucht.
Off. u. Bureau 231 haubtpoillagernd.
Tücktige Bertäuferin
iofort gesucht. S. Eron Sohne, Metzgerei, Reugasse 11.

Tüdstige Vertäuferin für funstgewerbl. Geschäft für Mitte Robember gesucht. Offerten unter M. 720 an den Lagbl. Verlag. Tucht, selbstiänd. Teillenarbeiterin sof, für Jahresstellung gesucht. Frau 3. Pfusch, Sedanplat 5, 3. B 4677

Rod. u. Taiffen-Arbeiterinnen banernb gei. Rhemitrage 26, C. B. Buarbeiterinnen für Alufen 8. fofortigen Antritt gefucht (Jahres, itelle). Bleichftrage 10, 2. Etage.

Tücktige Riecbermacherin bauernb gejucht Adolfstraße 10. Mib. 2 Et. I. T. Zuarbeiterinnen u. Lehrmäbch. juchen M. Schneider, E. Nong, Oranienstraße 41,

Für leidte Sandarbeit werben junge Madchen sosort gesucht. Nah. im Spihengeschaft, Wilhelms itraße 22.

für funstgemerbl. Geschäft für Rob. gesucht. Offerten unter L. 720 an den Lagbl. Berlag.

den Lagbl.-Verlag.

Antieliges Lehrmiddien
gegen seigerine Bezahlung gesucht.
Ludwig Deh. Bebergasse 18.

Schneiberin sucht f. b.
junges Mädchen. Karlstrage 30, 1 r.

B. balb. Eintr. w. geb. ell. Frl.
b. alleinsteh. a. D. gel. s. Kühr. ihr.
N. dansch. u. personl. Bed. Dilife f.
Sandarb. barbanden. Offert. unier
O. 721 an den Lagbl.-Verlag.

Rosenbere

236 fuche zum 1. November eine junge faubere feinburgerliche Köden. Zu melben bon 9—11/2, fabr. 2—5. Fr. b. Lebenner, Kapellenitr. 52

Röchin, welche felbständig fein dürgerl. lochen f., mit gut. Zeugn., w. f. l. Nob. gef. Gustad-Frediggir. 9. B. 9—10, 3—5. Sum 1. Robember ober friffer tucht, fa., g. empf, Röchin gel. Borguft. 9—11 bm., 4—6 nachm. Nerotal 45, 1.

9—11 bm., 4—6 nachm. Nerotal 45, 1.

Enche Gerrschaftsköchinnen,
Dans., Alleinmadch., i. a. Pribatstell.
Fran Elife Lang, Morigir. 52, B.

Nach Lüber
sum 1. Nobember eine Köckin. Zu
melden bei General von Franzech,
Kaiser-Friedrich-King 34, 1.

Gesucht zum 1. November
ein imnges anständiges Mädchen für
einen fleinen Dansbolt. BismarckKing 24, Z. Et. rechts. B 4735

Ag. dr. Mädchen von anstwärts
3. 1. Nob. gei. Abeingauerstr. 9, K. r.

Bg. orbentl. Mädchen vom Lande
sofort gesucht. Bäderei Wacker.
Clarenthalerstraße Z. B 4685

Rüchenmädchen bei hobem Lohn

Rüchenmäbchen bei hobem Lohn gefucht Connenbergerftraße 11/10. Braves Zweitmädden v. Lanbe gefucht Bertramftrafe 4. B4741 Sauberes fleisiges Dabden gefucht Luifenftrage 37.

Tüditiges Sausmabden und ein Ruchenmadchen fofort gef. Gifenbahnbotel, Atheinstraße 17. Cauberes Dabden,

Conntag, 20. Oftober 1907.

welches gut tochen tann und auch Sansarbeit übernimmt, wird neben Diener lofort gesucht Frang-Abt-itraße 5, Varierre.

Saub, Dausnisbeh. m. g. 3. gum 1. Nob. gej. Melb. von 11—1 u. 4—8 Not Leftingstraße 9.

Braves guverläftiges Mädchen, w. burg. tochen fann, per 1. Nov. gef. Kirchgaffe 21, 1 St. Braves Mädchen gefucht. Mäh. zu erfr. Kelleritraße 18, 1 r.

Rüh. zu erft. Kellerstraße 18, 1 r.
Fleißiges solides Mädchen
iofort oder 1. Rodember gef. Weißendurgiraße 10, 2 linfs.

Gefucht zum 1. Rodember
in fl. seinen Sausdalt ein tüchtiges
edangel. Alleinmödchen, Kochen nicht
derlandt. Alexandrastraße 4, 1.

Suverl. u. sauberes Mädchen
mit a. I. f. Saus u. Rüchenard. in
best. dausch, gef. Er. Kurgir. 13, 2,
Ginsaßes sleißiges Mädchen
spiect gesucht Koristraße 56, I. r.
15—16iähr. Mädchen
spiect gesucht Koristraße 56, B. r.
Solmsstr. B. Z. meld. Alwinentr. 12.
Ein junges Mädchen
gefucht Oraniemtraße 38, Barterre.
Geins. Dame

Ging. Dame fucht für 1. Rob. folibes zuberl. Mäbchen für alles. Rochen nicht er-forberlich. Borgust bon 11—4 lihr nachm. Moribstraße 45, 8.

Braves Mädchen 3. 1. November gesucht Bhilippsbergitraße 23. Part. Tückt. Alleinmädchen 5. 1. Nov. gesucht. Nab. Schwolbacherstr. 28. V.

geincht. Nah. Schwaldacherftr. 28. B.
Gin tücktiges Alleinmädchen
g. hohen Lohn gesucht Schachtir. 17.
3. Widdel, tagsüb. f. f. Dandarb.
gesucht Albrechtirtaße 14, 2 St.
Ag. Mädden aus anst. Familie,
welches zu Sause schiafen kann, sof.
gesucht Kipeingauerürraße 14, 3 lfs.
Besseres Kindermädden
an einem Zichrigen Knaden gesucht.
Sotel Burghof.

an einem Sidhi Hotel Burghof.

Tücktiges Alleinmäben gegen boben Kohn zum 1. Nobember gejucht Richelsberg 2, 2 rechts. gefucht Michelsberg 2, 2 rechts.

Telferes zuverfässes Mäbchen
sur Sauglingsvissen, ihr Sausarbeit in II. Familie gesucht. Soher
Lodin Weld. zw. 12 u. 2 Uhr Abeinblichtraße 8, S., Abolfshöbe.

Ordentliches Mäbchen
gesucht Cellmunditraße 44, Bäderei.
Ein tücht, zuverl. Mäbchen
auf 3-4 Wochen zur Aushilfe per
fol. gel. Bachmaderstroße 7, Bart.
Ein junges einfeches Mäbchen
bon 16-17 Jahren für Sausarb. u.
Mithilfe am Theater-Würelt für jof.
gel. Bachnofstraße 90, Sib. 1, Bart.
3e. jauk. Dienstmäbchen fof. gef.

Ig. faub. Dienftmaben fof. gef. Dobheimeritrage 28, 2 rechts.

Tückiges Zimmermäbchen, w. Servieren verftedt, z. fl. Fam. gef. 30 Wt. Lohn. Vierstadterstraße 3a. Billa Granai, 10—12 ob. 3—4. 9843

Gebieg, einfaches Alleinmäbchen, welches die bürgerl. Rücke u. Saus-arbeit beritcht, z. fleiner Familie iof, gesucht. Räh. erre. Friedrichte. 40, 21.

Ein einfaches Mähchen, welches eiwas toden fann und Saus-arbeit versteht, wird zu einz. Tame auf 1. November gesucht Dambach-tal 30. Parterre.

Tiicht, Sausmabde, i. Rab. bem., gefucht. Schonfeld, Martiftrage 11.

Suverfässiges evanget. Mädden, tveldes selbsiandig loden fann und Sausarbeit verrichtet, f. gleich od. sp. ges. Kapellenstr. 57, n. zu Saus 4–6.

Runges wissiges Mädden f. L. Sausarbeit ges. Goethester. 18, B. Saus. Wädden, 15–16 A., wissig. J. L. Sausarb. Plüderstr. 32, B. B4882 Junges Mädden für Dausarbeit tagsiber gef. Friedrichtraße 21, 2 Demben u. Kragen-Büglerinnen fof gef. Scheller, Gödenfir. 3. B4616 Bügellehrmädden infort gefucht Erreisenguitzen 18 B 2000

Mädchen fann Bügeln gröl, erl. Jahnstr. 14, B. T. zuverl. Waschmädchen f. b. gef. Kirken, Clarenthalerstraße 8. B 4794

Tucht. Kaderinnen b. fof, gefucht, dauernde lobn. Befchaft. Ligaretten-fabrif "Wenes", Rheingauerstraße 7.

#### Mannliche Berfonen.

fauberer Beichner, foi. gefucht, Off. unter 2. 722 an den Lagbi. Berlag.

Für Burean und Meife (Landfundich.) geeignete Berfonlich-feit gesneht. Offerten u. Land 821 hauptpoitlagernb.

R. Thormann, Rieblftraße 23. Rühmaschinen-Reisender, tüchtiger erfabrener, gesucht. Off. mit Ansprüchen unter L. 718 an den Tagbl.-Berlag.

Angele Geriag.

Glasergehilfe geluckt.

J. Mossel. Erbackerstraße 6.

Auf W. gefucht Webergasse 49. L.

Wochenschueiber für dauernb gesucht Transenstraße 25.

Tücktiger Tagschneiber wird für dauernd per josort gesucht.

Franz Baumann.

Berf. Rodichneiber gefucht. Riegler, Martifirage 10.

Junger Wochenschneiber gefucht Karlftraße 28, M. 1. Schneiber gefucht Blücherstrafe 4.

Tüchtige Schneiber auf Uniformen und Mänte Lörtbitrafte 18. 1. Etage.

B. Chafer, Bierfiabt. 3g. Bodenichneiber bauernd gef. Sallgarteritrafie 8.

gefucht. 3. Rollel, Erbacherstraße 6. Sol. Leute erh. lohn. Nebenerwerb Näh. Sellmunditraße 56, B. B 4118

An ein bürgerliches Hans wird ein led. junger Wann zur Bed. e. ält. Herrn u. jur l. Hausard, p. jof. od. 1. Rob. c. gej. Weldung. mit Ang. der bisherigen Grellung unter E. 123 an die Tagbl. Zweigstelle, Bismerd-King W.

Sauberer Sausburiche gelucht, der mit Aubrivert umgeben fann. Schweinemebg. Ment, Moribstr. 10. Tücht, ehrl. Sansburiche gefucht. Bilb. Gulger, Bapierhandlung.

Ig. fleiß. Sausburfde fof. gefucht Scharnborftitr. 20, B., Blegg. B4S33

Junger Bausburiche gefucht. Abler-Drogeric. Bismardig, 1. B4782 Aunger fräftiger Hausburfche bei Koft u. Louis gefucht. P. Enders, Wichelsberg 82.

Herrichaftsluticher, guter Fabrer, ledig, zum 1. Nob. gefucht Leffüngstraße 9.

Gin guverläff. Drofdfenfutider 1. Rob. gef. Schwalbacherftr. 47, 1. Gin tüchtiger Fuhrfnecht

## Stellen-Gesuche

In blefe Rubrit werben nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Das Dernorbeben Worte im Tegt burch fette Schrift ift um

#### Weibliche Verfonen.

Difting, ibmb. junge Tame, bie franzöl. Sprache fließ, beberricht, wünscht Vertrauensstellung, a. liebst. bei hochberzig, älterem Berrn. Off. u. II. 123 a. d. Tagbl.-Berl. B4802

u. U. 123 a. d. Taabl. Berl. B4802
Junge gebild. Dame,
jehr muitelisch, wünscht Stellung in
bornehm. Saute als Reizebegleiterin
oder Gesellschafterin. Offerten unter
B. 719 an den Tagbl. Berlag.
Mindere u. Sanglingsdel, durch
aus erf., i. St. zu U. Kinde für hier
od. auherd. Eintr. iof. Gute Rugn.
u. dr. Ref. jeht. zu Dienst. Anerh
unter E. R. 113 post. Berliner Soi.
Geschrenes Kinderfräulein
m. s. g. Leugn. such Eielle zu fl. K.
in feinem Sause. Offerten u. D. 716
im Tagbl. Berlag abzugeben.
Relt. geb. Fräulein sucht Stelle

Nelt. geb. Fränlein lucht Stelle als Hausdame 3. Stude der Hausfr., evtl. 3. Erziehung mutterlof. Kinder. Näberes Abelheidstraße 57, 1. St.

Fraufein, m. bopp. Buchführung, Korresp. etc. wehlbertraut, auch im Waschinenschr. genbt, sucht Stellung. Gute Zeugn. mit Referenzen. Offerten erbeten u. B. 716 an den Tagbl.-Berlag.

Bräul, m. a. Bureauarb. bertraut, i. für c. Woch. Beich... eb. ftundenm. Off. u. d. 722 an den Tagdi... Berlag. Bester Berläuferin der Sandichube. u. Kraivattenbranche sucht sofott passendes Engagement. Off. u. L. 723 an den Tagdi... Berlag.

Geb. Fraul, gew. Umgf., i. Buchf., Korreip. erfabt., i. St. als Empfangsdame, Kaffiererin od. fonst. Bertrauensposien. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Offerten unter C. 716 an den Tagbl. Berlag.

an den Laght. Berlag.

Tückt. Schneiberin, 2 J. selbst., winsicht in ein. Atelier zu arbeiten Off. u. B. 722 an den Tagbt. Berlag.

Gew. Büfettfri. s. p. b. Stell.
in nur sein. Case, eb. auch Weinlofal ob. Gotel. Offerten unter R. L. be daubtvoltlagernd Heilbronn.
Antiänd. Kräulein sucht Ateliana

Anjand. Fräulein jucht Stellung als Büfeltdame od. Gerbierfräulein. Sirickgraben 10, Bart.

Aelteres Kräulein jucht Stellung alleinstebendem besteren Sern oder Dame. Fr.-Offerten unter A. 577 an den Logdi.-Verlag.

Buverl. Perfon, felbständ. in Lüche u. Hausarbeit, sucht Stelle bei ben. Herrn ob. fl. Familie für gleich ob. später; geht auch außerhalb. Gute Reugn. bord. Abr. B. Abhlmann, Schwalbackerspraße Le. Hit. & Tr. r.

Sandalvanserrage 28, His. 3 Lt. t. Einfaches Fräulein, welches ichon im Dotel u. Sanatorium war, fucht Stelle als Beicklieherein, Einhe, in Anfialt, Klimf oder beraleichen, geht auch zu einz. Serrn. Offerten unter R. 722 an den Tagbl.-Verlag.

Meltere Person, w. lange Jahre in besseren Säusern als Röchin war, sucht selbitändige Kührung des Haushaltes bei älterer Dame oder Herrn. Offerfen unter T. 721 an den Tagdl.-Verlag.

Sotel-Aöchin fucht auf gleich Stellung neben einen Ehef ober selbständig, Offerten an E. S., Gartenfraße 17.

Empf. tilcht. Benf. u. Reft. 23ch., nette Saus., Alleinmabchen m. g. g. Fr. Elife Lang, Stellenbermittlerin, Morthitrage 52, B. Telephon 2363.

Perfette Köchin juckt Stellung per iofort ob. 1. Rob., geht guch aufs Land. Offerten unter R. 720 an den Lagdl. Berlag.

m. prima Leugniffen aus 1. Säufer fucht Stelle. Offerten unter O. 790 an ben Tagbl. Berlag.

Thüringerin, judt Stell, als Stüte jum 1. od. ib. 11. Selbiges war idon im Solel, fow. auf Gut iatig. Gefünst auf gute Beugnise. Jamilienanschlie erwinicht. Offerten unter R. B. 200 postlogernd Robach bei Coburg.

poitlagernd Robach bei Coburg.

Junges Mädchen sucht Stelle in fleinen Sausdalt. Auf aute Bebandlung wird mehr als auf Lobn geschen. Su erfr. Lothringeritt. L. L. In allen Sausarbeiten erf. Madch, sucht Stell, als Jimmeroder best. Dausmädden, Rab Kirchgasse 7, hinterhaus 2, Stod rechts.

Ein ankändiges Mädchen furt b. guter derrich, Holesh Schaof, Viederland a. Mb., Gartenstraße 12, Bart. Rimmermädchen sucht Stelle

rich a. Mb., Gartenstraße 12, Part.
Rimmermöden sucht Stelle
in Solel oder Ganaforium. Räherel
Stiffstraße 21, 1 St.
Gin Mädden,
w. schon in Ganaforium als Servier.
u. zimmermäde, beschäftigt war, sucht passende Stell., n. auch Stell. 1.
best. Serrichaftshause an. Offersen
unt. E. 123 an die Tagbl.-Bweigst.
Bismardring 29.

Bismardring 29.

Bismardring 29.

Simmermädien sucht Stelle in beil. Dotel ob. Bension b. 1. Rob. Off. u. S. G. 123 beuntpostlagernd. Besteres Mädiger sucht Stellung als Stubenmädien ober zu Kindern zum 1. Robember. Off. u. F. K. 100 bauptpostlag, tier-

Büglerin fucht Beschäftigung in Bugleret. Walkamstraße 12, 8, 1 Tücktiges Thüringer Mädchen f. Monatssielle für den gangen Tag. Bbilipdsbergitraße 18, bei Hoffmann Madden f. Baid. u. Butbeid. Hellmunditrafie 29, Bob. Dach. Grau fucht Bafd. u. Bubbeichaft.

Tücktige Frau f. B. u. Bubbeich. Lirchg. 34, Stb. 2. Selbständige Waschfrau sucht noch einige Tage au besetzen. Friedrichstraße 12, bei Ries.

#### Mannliche Berfonen.

Raufmann, 39 J. alt, berheir in allen Br. bew., gem. im Berfehr, sleiß., teine Arbeit joeuend, leichte Anpaliungsfähigt, u. an ielbständ Sanbeln gew., i. sof. St., ebent. sur Nusbilfe als Lagerbalter, Expedient, Berfäufer od. sonigen Bertrauens, wosten. Langishr. eritslassige Beugn, Referenzen bord. Alauisit. ausgeschl. Off. u. J. 718 an ben Lagbl., Berlag.

Off. u. B. 720 an ben den Mann (fautions), judt Stell als Kaffierer, Bertvalter ob. fonft. ähnl. Stellung. Off. u. B. 721 an den Lagbl. Berlag.

Anstallateur, selbiandig, bertraut mit elefte. Lichte u. Krafte anlage, sucht in feinem Sause Stelle; nimmt auch Maschinisensielle an. Off. u. S. 705 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, verh., fucht Stelle als Kassenbote, Bureau-biener oder 5. Abschreiben. Kaution fann aestellt werden. Offerten unter B. 722 an den Lagdi.-Verlag.

Sunger Mann,
welcher zulest als Lofomotivkrahnführer gearbeitet hat, sucht bieselbe
oder bergleichen Stellung. Offerten
unier B. 720 an den Lagdl. Berlag.
Ag. Mann, verb. (Sandwerfer),
sucht St. als Berwalter, Dans oder
Bademeiser. Gest. Angebote unter
D. 721 an den Lagdl. Berlag.

3a. Mann sucht sefort Stellung als Diener oder Reisebegleiter au einz. herrn. Prima Leugnisse. Off-unter G. 723 an den Laght. Berlag.

Nunger Mann m. gut. Seugn. judit Stellung als Kranfenpfleger. Näheres im Laght. Berlag. Le Waheres im Logistellichüller Bür Mittelschüller wird auf kaufen. Burcau Lehrstelle gesucht. Bergütung erwünsicht. Off-unter K. 720 an den Tagbl-Berlag.

Lehrmädchen

gegen fofortige Bergutung gefucht. Off. unter 14. 720 an ben Zagbl. Berl. erb.

Sehrmäden gegen fofortige Ber-

## Dous- und Rüchengerate - Magagin.

Lehrmädchen aus guter Familie für Bertauf gegen jos. Bergütung gesucht. Gerstel & Israel.

Suche bietet oder 1. Rovember ordent Madmen, welche die f. bürgert, od. bal. Ktude verst. als Alleinmädden, mehrere Dausmädden, Gervierfräulein, Weiszeugnaberin, Dotelsgimmermädden, eine Köchin nach Andessein famle zehn Lückenmüdden, leite heim, jowie zehn Kudenmädden, lettere hoben Kohn und freie Bermittlung durch Wiedendens niteltes u. befte renommiertes Plazierungsinstint von Karl Gründerg, Stellenvermitter Rheimisches Stellenvermitter, Rheimisches Stellenvermitter, gafte 17, Part. Telephon 434.

Jüngeres fleißiges Madden für morgens u. mitrags einige Stunden ge-fucht. Nah. Moripfir. 66, B., im Saben.

## Stellen-Ungebote

#### Weibliche Verfonen.

Rinderfrantein nach Mainz zu brei größeren Rindern ber sofort aber 1. November gesucht. Kenntnisse im Französischen und Musik erwünicht. Rab. unter No. 6948 bei unter M. GD48 D. Freng, Maing. (97r. 6948) F 54

#### Dauernde Stellung

für Frauen. Gine rebegewandte tüchtige Frau angefebenen Frauenzeitidrift für hiefigen Man als Stadtreifende gegen feftes Gehalt und Provision sofort zu engagieren geindt. Offerten unter F. B. 2220 an B. Arudt, Aunoncen Expedit, Berlin V. B. Mobrenstraße 28. F181

Perfehte Zaillenarveiterin fofort Dogheimerfit. 28, Mittelban 1 redits.

Gefucht fofort für Untwaltebureau in Gliville periette Stenothpiffin (Buchführung erwilnicht). Off. u. J. 5.5 mit Gehaltenspruchen an Tagbl.-Daupi-Mgent. 2Bilbelmftr. 6,

#### Gewandte Kalhererin

ber sofort für feines Theater gesucht. Offerten mit Geholtsansprüchen unter 24. 55 an bie Tagbi. Dauptagenter. Bilbelmftrage 6.

## Kaffiererin

Dezember ober friiber gefucht Borfiellung beute u. Sonntag irwinicht. Sciben: Bajar C. Mathias, Soflieferant, Bebergaffe 5.

#### Tüchtige Bertäuferinnen,

durdiaus brauchefundig, für Saus- und Ruden : Gerate gegen hobes Gehalt gefucht. Offerten unter S. 220 an Lagbl.-Berlag. Alugehende ober gewandte Ber-täuferin für feines Toilettewaren-Gefchaft von jest bis 1. Januar gefucht. Eventuell für dauernd. Offerten unter T. 718 an den Zanbl. Berlag.

Befucht per fofort ober fpater: Cüchtige Derkäuferinnen für bie Abteilungen Strümpfe, Handichuhe unb

Herrenartikel. Carifet. Offerten mit Gehaltsanipr.

DR. Schneiber, Rirchgaffe 29:31. Jüngere Berkäuferin

#### Seiden = Bagar S. Mathias, Softieferant, Bebergaffe 5. Erne Ron-, Taillen-, Aermeiand Juarbeiterinnen

fofort für bauernd gefucht. 93 Bilet. Edramm, R folaeftr. 3. 1. Solides junges Hausmädchen fofort gefucht. Zaunusftrafe 9, 1 r.

Bertauferin u. Lehrmadden. Gur ein feines Detailges fcaft obiges Berfonal für bauernde Bostion fofort berlangt. Off. mit Gehalts-ansprüchen, Jeuguto-Abschr. n. Chiffre V. 215 an den Zagbl.-Berlag.

Tüchtige Mod= und Zaillenarbeiterinnen fucht für bauernb BR. Leifter-Bobad. Suche für mein Gefchaft

Lehrmädchen aus guter Familie unter gunftigen

Dt. Omneiber, Rirdgaffe 29/81. Lehrmädchen aus befferer Famille gefucht für finft-liches Blumengeichaft, Offert, u. U. 214 an ben Laght. Berlag.

Lehrmäddien gegen fofortige Bergutung gefucht. Seiden . Bagar G. Dathias,

Soflieferant, "Bebergaffe o.

#### Gesucht

perfette und feinb. Hersichaftstöchinnen Reftaurationstöchinn u. gewandte 1. Stubenmabchen für erftfaffige herrichaftshäufer, Junafern, Gerviermabchen für herrichaftshaus, eine Kaffiererin für Cale, Bufettfraulein, Berfauferinnen für Schweinemengereien. Sausmabden für Sotel u. Brivat, gr. Angabl Allemmadden, eine einfache Beiga ugbesichliegerin, Fraulein gur Sellte, gruchen-Bentral Bureau

## Fran Lina Wallrabenstein,

Bureau allererfien Ranges für Serrichaftshäufer und Sotels, Zangaaffe 24, 1. Gt. Tel. 2555.

Selbständige Köchin in Serricaltshans nach Greugnach gefucht. Gute Benoniffe erforderlich. Borguftellen von 9-3 Uhr Almineuftr. 6.

Eine durchaus tüchtige Saushälterin

für ein großes Gotel gegen bobes Gebalt auf Babreofiellung gefucht. Off, unter Rt. 715 an ben Tagbl. Berlag.

#### Minnlide Perfonen.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Stellenvermittinng, F94 toftenfrei für Bringipale u. Ritglieber. burch ben Berband Deutscher Sand. lungegehilfen ju Leipzig.

Stellengefude u. Angebote fiets in grober Angast. - Geichaftoftelle: Brantfurt a.M., Gr. Cichenh. Str. 6, Fernipr. 1515.

Bautednifer,

flotter Zeichner, auf dauernd gesucht. Gehaltsansprüche unter Beilage ein. selbstversertigten handstisze. Offert. unter R. 717 an den Tagol. Berlag.

Bauführer, geichnertich befähigt, burchaus felbftanbig

auf der Bauftelle als auch im Bureau x., gleich oder ipater gefucht. Gefl. Off. u. Fr. 720 au den Tagbl. Berl.

Für Buchhaltung 11-Rorreipondenz inche ich e. jüng. Geren ober Fräulein. Be-werbungen mit Angabe bon Refer. u. Gehaltsansprücken unter Chiffre K. 721 an d. Lagbl.-Berlag erbeien. Ein selbs. Taperieverachitse acs.

M. Leider, Adelheidftr. 48.

#### Erftflaffige Damenschneider für bauernd fucht

Mrno Buftefelb.

Tiicht. Rodichneider, event. auf Bertftatte, fofort gefucht. B. Martheimer.

Ernklasinge Romsqueider

finben tohnende Johresbeichäftigung per fofort bei B. Braun.

lebig oder berheiratet, für eine Billa in ichöner Kheinfladt mit fleinem Bier- und Gemüsegarten, Gewäcks-haus und Wintergarten, sowie zur Bedienung der Zentralheizung ge-sucht. Angebote mit Lebenslauf, Familienverhältnissen, Zeugnis Ab-ickristen und Gehalissorderungen bei freier Wohnung (3 Zim. u. Rüche), Licht, Brand u. Seizung unt. d. K. 3 an die Geschäftsstelle der Rhein- u. Rahe-Zeitung, Bingen a. Rh.

Gin mit beften Schulgeugniffen bersehener junger Mann ans guter Fanitie fann in einem ertiflaffigen biefigen Detailgeschäft fofort Anfnahme finden. Dierten unter Chiffre C. 228 an ben

#### Stellen-Gesuche

#### Beibliche Berfonen.

Gut empf. Fri., im Ansbessern bon Kleibern u. Wäschestopfen geübt, sucht Beschäft. Off. u. 188. 55 an Tagbi. haupt-Agentur, Wilhelmftr. 6. 9315

Gin gebildetes ftreng tugende fames nettes

Fraulein,

welches nur besteren Saushalt gesührt und in letzter Stellung saft 5 Jahre war, sucht abnücen Wirtungstreis bei Dame ob. sehr seinem Seren z. 1. Dez. oder Januar. Für grobe Erbeit Silie erwünscht, Werte Off. u. W. L22 an. Den Topk Merlag. ben Tagbl. Berlag. B 4803

Junge Dame, heiter, mufit. u. fprachentunbig, fucht Stell. als Gefellich. für nachmittags. Off. u. G. 625 an ben Zagbl. Beriag.

Manntide Verfonen.

Raufmann in den 30er Jahren, berh. fucht Stellung auf Bureau, Ber-waltungs. Reifes ob. fonft, Bertrauens-poften. Raution fann event, gestellt werben. Gell. Offerten unter J. 212 an ben Logbl. Berlog.

# Als Gesellichafter

jucht ig. geb. Mann, 28 Jahre, Engage-ment. Gute Figur, bornehmes Menbere, elegante Gricheinung. 2Baife. Bei eine geluem Beren beporgugt. Offerten er gelnem Beren beborgugt. Offerten erftraße 22, 1.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs - Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

#### Bermietungen

nur bie Stragen-Ramen ber Ungeigen burch feite Schrift ausgezeichnet.

#### 1 Dimmer.

Marüraße 21 1 schönes Limmer mit Kindie bill. zu dum, ed. mit Mans. und ichone 5.-Bim. Adaha. mit Scallfür 4 Kierde, Kemise u. Andehor billig, sowie ichone 2.-Bim. Adaha. mit Scallfür 4 Kierde, Kemise u. Andehor billig, sowie ichone 2.-Bim. Adaha. in der Jägerstraße 15 dill. zu du. Räh. Kämmerl, Karit. 21. 3421 Adesseheibstraße 6 Bimmer u. Küche an ruhige Leute zu derm. 9805 Aberstraße 11 1 2. u. Küche 1. Rod. Albrechtstraße 38, K. r., eine ich. gc. Rans. mit Lüche sofit zu derm.

Genedogengaße 8, B. S., eine ich. gc. Rans. mit Lüche sofit, au derm.

Genedogengaße 8, B. S., eine ich. gc. Rans. mit Küche sofit, 1 2. u. K. d. Rod. Belduraße 9/11 1 2. 1 K. 1. Rod. Belduraße 10 1 Kim. R., Oth. 1. Dezember zu dermieten. B 4790 Meiststraße 3, Dth. 1 3. u. K. d. Dif. Cranienistaße 62 1 Kim. u. Küche, Borderbards, 2 Kimmer u. Küche, Binterstraße 10 1 Kimmer u. Küche, Sinters. Der sofott zu dermieten. Räh. Ausfunst eri. Arist. daselbit. Meingaueritraße 17, S., 1 Kim. u. Küche, Sinters. Der sofote zu dermieten. Röh. Ausfunst eri. Arist. daselbit. Meingaueritraße 17, S., 1 Kim. u. Küche. Swonstraße 4, Wart. 1 Kim. u. Küche u. R. Scharnborststraße 17, S., 1 Kim. u. Küche danatstraße 5 1 Mi. m. Küche u. R. Scharnborststraße 46, Wab. 1 L. Sod. Scharnborststraße 46, Wab. 1 Sod. Scharnborststraße 37, 1 Kimmer u. 1 Küche im Dachitod per gleich ob. Später zu dermieten. 3508 Scharnborststraße 46, Wab. 1 Sod. Scharnborststraße 37, 1 Kimmer u. 1 Küche im Dachitod per gleich ob. Später zu dermieten. 3508 Scharnborststraße 46, Wab. 1 Sod. Scharnborststraße 37, 1 Kimmer u. 1 Küche im Dachitod per gleich ob. Später zu dermieten. 3508 Scharnborststraße 37, 1 Kimmer u. 1 Küche im Dachitod per gleich ob. Später zu dermieten. 3508

fpäter zu bermielen. 3598 Steingaste 12, neues dich., 1 Lim., Küche gl. od. später zu berm. 3683 Valramstraße 27 R., K., K. V. Bdh, Bellrisstraße 47 1 Lim. u. K. 1. Rob., Börthstraße 20 Mans.-Bohn., 1 Lim., u. K., 3. berm. Näh. dib. 1. St., Burfftraße 31, dib. 2, 1 Limmer u., Küche sofort zu bermieten.

#### 2 Bimmer.

Bismerdring 38 2 Sim. u. Rude auf 1. Oft. zu vm. Rah. Mtb. B 4687 eimerstraße 120, 1, fcone 2.3.. Donheimerftraße 120,

Bosheimerstraße 120, 1, schöne 2-3.Bohnung au bermieten.
Eltvisserst. 12, Mib., 2-3.-B. B 2863
Goethestraße 17, Ist., Dachwohnung.
2 Rimmer. Kuche., Keller, der sof.
3u derm. Näh. Borderh. Bart. 3576
derderftraße 16 schöne 2-Rimmer.
Frontsp.-Bohnung au derm. 2962
Cothringerstraße 4 2-3.-Bohnungen
(2 Ballons) für 400 Mt. sof. od.
später zu dm. Näh. daselbst. 2961
Lothringerstraße 4 2-3.-Bohnungen
(2 Ballons) für 400 Mt. sof. du.
später zu dm. Näh. daselbst. 2961
Lothringerstraße 12, B., ich. 2-3.-28. mit
Dacht. Br. 290. R. B. B. r. B4191
Risolaßtraße 12, B., ich. 2-3.-28. an
ruh. Leute sof. od. spät. zu derm.,
geetan. sir Bosh. o. Bahnbeamte.
Rettelbecktraße 3, Sib. 1, gr. 2-3.-28.
mit Gas d. al. od. später. 8507
Rheinaauerstraße 17, Oth., 2-3.-28.
au derm. Näh. Bdh. 1 L. 3577
Rideraßte 4. Dach, 2 Rim. u. Küche.
Römerdera 16 2 Rim., Küche u. Sell.
Eederststraße 5 2 Rim., Küche u. Sell.
Eederststraße 31 2 Dachz. u. Küche
d. 1. Rod. od. spät. su hm. 3511
Bellrißtraße 31 2 Dachz. u. Küche
d. 1. Rod. od. spät. su hm. 3511
Bellrißtraße 48. B. I. 2 Rimmer u.
Rüche im 3. St. zu derm. B 4636
Berderstraße 4 sch. Br., 2 R., R.,
Sell., neu berg., all. i. St., i. bill.
Berderstraße 5, Sib., ich. 2-8.-88.
jos. od. spät. z. du., Sch.
Bertistraße 20, Sib. 1, sch. 2-8.-88.
jos. od. spät. z. du., Süh.
Bertistraße 20, Sib. 1, sch. 2-8.-88.
jos. od. spät. z. du., Säh. das 2-8.
Bechn. z. derm. Räh. das 2-8.
Blehn. z. derm. Räh. das 2-8.

Bu verm. in Billa f. icone unter-fellerte u. ifol. Salbpart.-Bohn., mit separatem Eingang, 2 u. mehr Jim., Glasabschlug, Kiche, ed. Bad, Sentralheiz., 5 Bahnu. b. Kurh., Saltest. Tenneld., fortgel. Connen-derger- resp. Wiesbadenerstr. 58. Näberes Sochparterre. 3378

#### 3 Bimmer.

Marstraße 12, Barterre, 8 Simmer, 11. Kuche, 1. Giage, 8 Simmer u. Kuche, Etallung für 4 Fferde u. Kuche, Etallung für 4 Fferde u. Kumise, au derm. Mithennsung des Gart. A. Wauergasse 6. 2883 Adelheidiraße 6, Bart., 3 gr. Jim., Bud., gr. Dast., eleftr. L. d. J. Jan., au derm. Aah. Bureau. Dets Kölerstraße 8, 2 L. schon gelegene 3. Bim., Bohn, der sof. od. spät. 3031 Bismardring 38, Ntb., 3 Bimmer u. Küche auf 1. Jan. Näh. dass. F 464 Blückerstraße 11, B. & J. Modh. auf sofort zu derm. Räh. B. B 4636 Debheimerstraße 26 Frontspihwohn. m. großem Balton, nur 2 Stodmerse hoch, 3—4 Känume, sofort zu dermieben. Schliedienerstraße 107 sch. 3-3. B. d. Debheimerstraße 107 sch. 3-3. B. d.

Detheimerüraße 107 fc. 8-8.-W., d. Reuz. enifor., fof. ed. fpat. billig z. vm. Näh. 1 St., 23. Kepler. 2968. Edernfördeftraße 12. freie Logs. fchöne 3-Zimmer-Wohnung fofort zu bermieten.

gu bermieten. 8510 Emferitraße 14, 1, schöne freundliche 3-Sim.-Wohn. mit Küde, per sof. ober 1. Han. zu b. Rab. Bart. 2008 Rabultraße 3 schöne 3-Sim.-Wohnung mit Lubehör p. 1. Januar zu ver-mieten. Raheres Kartetre. 3518 Rabultraße 12 (14th 2.) Mohn 2. 18

nitelen. Naheres Karlette. Solo Jahnstraße 12, Eich., 3-8. Bohn. 5. b. Körnerstraße 2, Boh., ich. 8-8. B. m. reichl. Sub. Rab. Kart. r. 2956 Mauritiusstraße 8 3-3im. Bohn. im Och. iof. ob. Idater zu bermieten. Oranienstraße 33 Bart. Bohnung. 3 Jimmer, Küche u. Zubehör, auch als Bureau sehr geeignet, zu ber-mieten. Räh. Seitenbau Bart. 3535 Millimaberatraße 23. 1. 8-8. B. mieten Räh. Seitenbau Bart. 2535
Bhilivpsbergürafte 33, 1, 8-8,-23. m.
Kücke, Mani., Keller 2c. 10f. g. b.
Roonfir. 5, 1 r., 3-8,-23. Malf. 2951
Schackifraße 30, 1, frbl. Echivohn.,
3 Limmer. Kücke, Keller. z. 1. Jan.
gu vermieten. Käh. Barterre. 3499
Balluferfiraße 5, Gib., 3-3im. 23.
per jofort bill. zu verm. Räheres
d. Beng, Borderh. 3. S231
Beftenbfir. 12, 1 St., Ech., 3 3, mit
Palf. u. Lib., fof. od. frot. zu vm.
hr. 520 Mf. R. B., Kraft. 2948
Gine ichone Fronific. Wohn, 3 kim.,
per fof. od. ipäter zu verm. Räh.
Dambachtal & Laden.
Dambachtal & Laden.
Serife von 520 Mf. per fof. od. iv.
gu vm. Räh. Pothringerfir. 4. 2946

4 Bimmer.

#### 4 Bimmer.

Docheimerstraße 172, Bart., 4 Lim. und R. au berm. Ras. bas. 2943
Ede Emier- und Weißenburgstraße ichone 4-Limmer-Wohnung, Erfer, Bad, Kohlen-Aufgug u. reicht. Zubehör ver fosort ober ihnt, au ber, mieten. Rah, baselbst ober Bausmieten. Kah, baselbst ober Bausmieten. Bureau Knausitraße 2. 3614 Richlstraße 1, 2, ich. jonn. 4-3.-Wohn. weggash. 1. Rob. Mietsn. 100 Mt. Balfmüblitraße 32 frbl. 4-Rimmer-Bohnung, Balfon u. Zubehör, per jof. zu berm. Breis 650 Mt. 2042 Baterlooftraße 1, 2. Ct., 4 8, Kince. Bad, Mf., 2 Balf., 2 Keller. B3091

#### 5 Bimmer.

Emferitrate 22, Ede Dellmunbitr. 58, 5-Rim.-Bohn., Bart., fof. ob. fpat. zu bm. Rab. Emferitr. 22, B. 2987 du bm. Rah. Emferfix. 22, V. 2987
Derberktraße 16 schöne 5-Lim.-Wohn.
mit Rubehör zu bermieten. 3361
Meistiraße 6 schöne aroße, d. Nous.
entspr. 5- u. 3-J.-VB. p. Oft. 3013
Rengase 9 (Echans), 2 St., elegant
ausgestattete 5-Lim.-Wohnung ver
1. April 3- bm. Rah. baselbit. 3547
Bilippsbergstr. 33, 1, Ede Hartingstr., schöne 5-R.-W. Mietnachlas. Berteftreste 20, Sis. 1, idione 2-Rim.-Behn. s. bern. Nah. bajelbit. 8520 Bietenring 12, Mib. 1. f. id. 2-8.-W., gr. Kriche, p. 1. Nob. N. b. Sausn.

98ibesheimerftraße 19, 3. Et., 5 g., mit Bad, Balfon u. allem Lubeh., per fof. zu berm. R. das. 2985

Schlickerstraße 10 ist die 1. Etage, 6 Limmer, Bab u. Zubehör, ver iofort oder später zu vermieten, Räheres daselbst Barterre. 2934

#### 7 Bimmer.

Emferstr. 21, 1, 7 &, 2 ar. Bf., G., Gl.S., Apr. N. Schwalbacheritt.68. Briedrichstraße 4, 1, 7 Simmer und Badez., Gas, elektr. Licht, passend für Arzt od. Rechtsanwolf, per josort oder später zu berm. 3508

#### faben und Gefchäfteraume.

Blücherplat 4 ist ein großer heller Laden nehit groß. Ladengim. sof. od. später zu berm. Räh. Blücherplat 5, Sth. R., bei Hartmann.

Blücherfiraße 36, Neubau, Laden, f. 12d. Esich. dan. mit L.R.-B. bill. Räh. bai. od. Horfit. 22, B. B2861 Etwillerstraße 16, Lad., Bad., gu dm. Ede Göben. und Scharnberstitraße großer Edladen m. sch. 2-3-85, m. Band. u. Dedenplatten, für Wurfauschnitz, Drogerie. oder Deltfatesten Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum, letzeres auch für isch einzeln. zu verm. Räh. Bandburtau Blum, Eddenstr. 18. 2990 Kaiser-Friedrich-Ring 23 belle große Werffuntte n. gr. Kennie, sür ruh. Gesch. od. als Lagerraum v. 1. Oft. zu berm. Räh. Soh. 1 St. 3265 Karlstraße 39 Arbeitsrämme. Lagerraume der sotort oder später zu dermeten. Räheres Dotheimersftraße 28, 8 linss. 3507

Langsaffe 25 sind größere Känne im ersten und zweiten Stod zu Geschäftsziveden oder zur Aufbenahrung den Möbelin u. Waren infort monativeise zu bermieten. Räh. Lagbl.-Kontor (Lagblatt-Hall). Salle rechts).

Langgaffe 27 sind größe Kontorraume im ersten Stod sesport monativeise zu bermieten. Räh. Lagbl.-Kontor (Lagblatt-Hall). Salle rechts).

Luisenkraße 24 Werstati mit größen Ragerräumen zu berwieten. Räh. Lagbl.-Kontor (Lagblatt-Hall). Salle rechts.

Luisenkraße 24 Werstati mit größen Ragerräumen zu berwieten. Räh. Borberh. 2. St. bei Moos. 3464

Weristiraße 43 ar. Laden z. dm. 2028

Sowalnagerstraße 37 größe helle Berthätten per sofort oder später zu dermielen. Räh. Lagbl.-Kontor (Lagblatt-Salle rechts).

Börlöftraße 6, Ede Abeinftr. awei Löben per iofort au vermieten. Räheres 1. Stage.

Dorfftraße 15 ben. Lagerraum. 3463
Edlaben m. 3 Schauf Dobbeimerfix. 59 iof. au den Der Lobe ist der Lager Lagerraum. 3463
Edlaben m. 3 Schauf Dobbeimerfix. 59 iof. au den Der Lobe ist der Lager entspr. für Spraialgesch. aster Le. fehr aecignet; das. Lagerraum ca. 32,00 Om. iof. a. d. 2889
Ersßes Entresol Langgasse 25 iofort monatweise au vermieten. Näh. Tagblatischentor.
Delle Wertstatt mit Masierleitung iof. au derm. ibish. Kaisergesch.).
Näh. Seerobenstr. 13, B. r. B4407

#### Möblierte Mohnungen.

Frankfurterftraße 16 möbl. Bel.Et., auf Wunsch mit Küche. 9267 Goethestraße 1 möblierte Bohnung. Kapellenstraße 2 möbl. Eloge von 5 bis 6 Limmern mit Küche zu verm. Wörtistraße 7, 2, a. mbl. Wohn. 9353

#### Möblierte Bimmer, Manfarben etc.

Ablerkraße 49, S. 1, m. 8., 2 B.
Ablerkraße 5, 3 r., Reuban, einfach möbl. Zim. an 2 junge Leute 4. v. Ablerkraße 35 erh. rt. Arb. fcb. Log. Albrechtkraße 7, D. 2 i. m. r. 3 v. Albrechtkraße 7, D. 2 i. m. r. 3 v. Albrechtkraße 13, 1, mehrere ichön möbl. Zimmer, nen eingerichtet, aang oder gefeilt au vermieta.

Albrechtstraße 23, 1, 3, 1. Rob. bübich möbl. R. u. Schlafs. an best. S. Albrechtstraße 31, 1, ein gut möbl. Rimmer mit guter Rens. (65) 3. v. Albrechtstraße 35, 1, gut m. 3, frei. Albrechtstraße 35, 1, gut m. 3, frei. Albrechtstraße 35, 1, gut m. 3, frei. Albrechtstraße 35, 1 v., m. 2. m. 2. Albrechtstraße 35, 1 v., m. 2. m. 2. Albrechtstraße 35, 1 v., m. 2. m. 2. Albrechtstraße 46, 3 l., mbl. 3. i. 3. v. Bärenstraße 7, 3, schönes mobliertes Rimmer zu bermieten. Bertramitraße 20, 2. l. ich. mbl. S. 3. Bertramitraße 20, 2. l. ich. mbl. S. 3. Bertramitraße 20, 2. l. ich. mbl. S. 3. Bestramitraße 20, 2. l. ich. mbl. B. 3. sert. Rob. zu berm. Sethn. B4711 Bleichstraße 4, 1 v., f. 26, 2. B4718 Bleichstraße 15, 2 v., mbl. 2. a. b. Sleichstraße 16, 1, schön möbl. Zim. ied. C., dorzaßel. Bention. B 4800 Blüdertiraße 16, 1, schön möbl. Zim. ied. C., dorzaßel. Bention. B 4800 Blüdertiraße 18, 2 v., m. 2. B4647 Blüdertir. 18, 2 v., m. 3. u. 2. B4738 Blüdertiraße 18, 5. 1 l., m. 3. B4078 Blüdertiraße 18, 5. 1 l., m. 3. B4078 Blüdertiraße 18, 6. 2 l., m. 3. B4758 Blüdertiraße 14, 3. einf. möbl. Rim. Dethetmerstraße 21, 3. frbl. möbl. 3. autammen od. einzeln. an Dauerm. Clarenthalerstraße 22, 2 ct., av., g. mbl. Bent. iofort zu berm. Röbl. Bam. Dethetmerstraße 22, 3. frbl. möbl. 3. Dabbeimerstraße 24, 3. einf. möbl. 3. Dabbeimerstraße 24, 3. frbl. möbl. 3. Glesnorenstraße 27, 2 v., ich. gr. möbl. 8. hill. an m. Scholl gan Serrn od. Dam. zu d. Glesnorenstraße 27, 2 v., ich. gr. möbl. 8. hill. an Scholl gan Serrn od. Dam. zu d. Glesnorenstraße 22, 3. fr. gut m. B. Glesnorenstraße 23, 3. fr. gut m. B. Glesnorenstraße 24, 2 v. m. 3. 9822 Glesnorenstraße 25, 3. fr. gut m. B. Glesnorenstraße 25, 3 Gelbitraße 9/11, B. Frift., S. m. M. Gelbitraße 9/11, B. Frift., S. m. M. Frankenftraße 15, S I., m. R. B.4575
Frankenftr. 19, B. L. L. B. B. B4839
Frankenftraße 21, I L. mbl. R. B.4745
Frankenftr. 21, S L. cinf. m. B. B4765
Frankenftraße 23, S. 2 r., Log. B4830
Frankenftraße 25, Z. R. u. L. B4747
Friehrichtraße 16, Stb., möbl. Rim.

Frankenfiraße 28, 2, K. u. L. B 4747
Friedrichftraße 18, B., bei Mitrid,
mödl. Rimmer trei. 9339
Friedrichftraße 18, T., bei Mitrid,
mödl. Rimmer trei. 9339
Friedrichftraße 33, 2 r., g. m. R. 9221
Friedrichftraße 33, 2 r., g. m. R. 9221
Friedrichftraße 44, S I., Ede Kircha,
aut mödl. Zimmer m. Lambfheiz,
Friedrichftraße 44, S I., ich. mödl. R.
Gerichfskiraße 28 ichon mödl. Wohnen
u. Schlafzimmer i. dauernd preißu.
Gerichfskiraße 1, 2, eich. m. R. i. C.
Gmeilenaustraße 9, 1 L. ein m. luft.
Follonz, bei alleinsteh. D. B 4703
Gödenftraße 5, Mith. B. L. ein gut
mödl. Rimmer au bermieten.
Dauerner i. d. Mit. B., 2 m. R. 194006
Maestestraße 1, 1 Gt., mödl. Rimmer,

Grabenitraße 20 möbl. A. zu ben.
Säinergaße 16, B. aut möbl. Simmer billia an in. Seren zu berntiern.
Seinenstraße 9, Bdh. 2 St., erh. 1—2 reinliche Arbeiter ichönes Logis.
Nelenenstraße 24, L. m. B. p. 1. 5. b.
Seinenstraße 25, B. m. B. m. a. Al.
Seinenstraße 24, L. m. B. m. a. Al.
Seinenstraße 25, B. m. B. m. a. Al.
Seinnunditr. 12, 1 r., m. S. m. n. a. A.
Seinnunditr. 27, S. 2 r., ich. Log. bill.
Seinnunditraße 30, E. m. iep. B., Bl.
Seinnunditraße 30, R. m. iep. B., Bl.
Seinnunditraße 34, L. m. i. B. B4817 Bellmunbfirage 34, 2, m. f. B. B4817 !

Gellmunbliteaße 38, 2, ich. mbl. Sim. Hellmunbliteaße 38, 2, ich. mbl. Sim. Hellmunbliteaße 40, 1, m. R., 1—3 K. Senmunbliteaße 40, 1, m. R., 1—3 K. Senmunbliteaße 54, 1, ich. mbl. Sim. M. g. Benf. bill. Räß. Bietichafi. Senmunbliteaße 56, 1 L., einf. mbl. S. Genmunbliteaße 58, 2 L. Ede Emiersfiteaße, ichon mobl. Rim. 3u berm. Derberfiteaße 6 mbbl. Mani. 3u berm. Derberfiteaße 6 mbbl. Mani. 3u bem. Serberfiteaße 12, Sp. L. möbl. Rim. 25 Ml., m. Benf. 70 Ml., cb. Babes. Dermanmiteaße 21, 2 L. gut mbl. Rim. 25 Ml., m. Benf. 70 Ml., cb. Babes. Dermanmiteaße 21, 2 L. m. Mi. Bassi Sermanmiteaße 21, 2 L. m. Mi. Bassi Sermanmiteaße 21, 2 L. m. Mi. Bassi Sermanmiteaße 22, 1, ich. m. S. 3 M. Remannaße 40, D. S. ich. Soo. B 4640 Shieinerbiteaße 21 mbl. Bohnial. n. Gollefa. an Dancerm. mil. 45 Ml. Rapellengraße 12, 2 Ch., gut möbl. Rimmer mit ober ohne Kenf. Au b. Rapellengraße 12, B. Gh. möbl. Munch Senf. So. S. ich. Bassi Morificaße 4, S. B. ich. möbl. B. m. ich. Eing. f. danethd a. bm. Rarifitaße 4, S. B. ich. möbl. B. frei. Sarifitaße 11, S. B. ind. Danne oder Serr, auch pflegebedurft. gennil. Socia bei afleiniteß. Danne. 3851 fatifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. 3. m. S., 28 M. Barifitaße 27, S., m. S. m. S., 28 M. Barifitaße 28, S. Cing. Bömertor 2, gut möbl. frol. Binner au bermieten. Sindaße 19, 2 ichon möbl. Bin. n. 1. Staniaerineaße 14, M. ichon möbl. Rim. Marifitaße 23, S. E. e., M. St., St. D. Marifitaße 23, S. E. e., M. St., St. D. Marifitaße 23, S. E. e., M. St., St. D. Marifitaße 23, S. E. e., M. St.

Moribirade 3, Sin. 1, mod. 3, s. 2. Moribirade 19, 1, icön möbl. Kim. mit aufer Benfion zu vermieten. Moribirade 10, 1, möbl. Manf. mit 2 Betten an anti. Leufe, ed. Benf. Moribirade 16, Ede Abelheiblichte. 2. Et. L. fedon möbl. Kimmer, feb. Eingang, für 25 Mf. monatl. 3. B.

2. Ct. 1., tevon midbl. Rimmer, feb. Eingang, ihr 25 Mf. monatl. 2. b. Morthfrade 24, 2. mool. Rim. 5. b. Morthfrade 24, 2. mool. Rim. 5. b. Morthfrade 24, Mfb. 1 r., mbl. Rim. Morthfrade 49, Mfb. 3 r., Schlafti. Morthfrade 50, Gemüfeladen, exh. zivei Arbeiter Koft u. Logis.
Morthfrade 52, 1. fcdon modl. Rim. mit auter Tention fof, an berm. Dieribitrade 54, 1, 3, m. Lim. mit u. abus Beni. ver 1. Rob. an berm. Verstrade 3, 8, modl. Rimmer billig. Rerstrade 29 möhl. R. a. bei Arb.
Renbanerstrade 10 möbl. Wohls u. Schlaftim. Sonnensieite, zu berm. Drantenstrade 18 fcb. möbl. Wil. 8. b. Orenienstrade 23, M. 1 L. einf. mbl. Rim. an rub. Möblen zu berm. Drantenstrade 23, M. 1 L. einf. mbl. Rim. an rub. Möblen zu berm. Drantenstrade 35, Chb. 2 r., 1 frdl. mbl. R. m. u. o. Bl. a. e. Brl. 1. R. Drantenstrade 37, Chb. Br. mbl. R. iof. Drantenstrade 37, Chb. Br. mbl. R. iof. Rimmer fofort zu bermieten. Mbl. Richtfrede 18, 2 m. 8. zu b. 9205 Mbeinste 60, 1. fcd. m. 2. Mcb. 11. fcd. 2. Cf. 18. Mcb.

Müllerütaße 2, 1, gr. Zimmer frei. Richtliraße 21, 1 r., m. Wanf. B4710 Möberaste 12, 3, gut möbt. Zimmer. Röbertiraße 20 m. Stübd, m. Nochof. Kidertiraße 30, 2, gut möbtiertes Zimmer zu bermieten. Röbertiraße 32, 2, Sonnenseite, gut möbt. Zim., auch mit Küche, z. v. Römerberg 2, Edlad. f. r. A. Schlit. Römerberg 16 mbt. Zim. m. u. c. A. Römerberg 28, 2 l., jch. möbt. Zim.

Abmerberg 16 mbl. Zim. m. u. o. A. Mömerberg 28, 2 L. ich. möbl. Zim. Moonfraße 8, B. L. m. Z. b. B4577 Roonfraße 8, B. L. m. Z. b. B4577 Roonfraße 13, B., gut möbl. Zim. Schachtfraße 24, K., möbl. Zim. Schachtfraße 24, K., möbl. Zim. z. b. Scharnborffraße 8, 2 rechts, eleftr. B. Soalteit. a. Blucherich., gut mbl. A. an nur folides Fraul. zu berm. Scharnborfffraße 31, Bob. B., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu berm. Scharnborfffraße 31, Bob. B., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu berm. Scharnborfffraße, 31, g. ni. Z. B4620 Schulberg 6, Z. erh. rl. Arb. R. u. L. Schulgaße 6, 1, ichon möbl. Zimmer mit Koft billig zu bermieten. Schulgaße 7, B. r., m. Z. u. Schlafft. Schwalbacherstraße 7, S. r. 1 L., ich. Zimmer mit separ. Eingang frei. Schwalbacherstraße 25, Ath. I. 2 r., cinf. möbl. Zim. an ruh. Fraulein. Schwalbacherstraße 30, 2 r., Aleecf., möbl. Zimmer mit guter Benfion.

Schwalbaceritraße 30, 2 r., Alleci., möbl. Zimmer mit guter Benfion.
Schwalbacherftraße 51, 2, ichon möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit u. ohne Benf., gleich ob. höt. zu vm. Schwalbacherftraße 53, 3, möbl. Zim. mit Ranffan zu berwieden.

mit Benfion zu bermieten.
Schwalbadierftraße 75, B., jch. m. g.
Sebanfir. 2, 2 r., m. 3., 1—2 B., fof.
Sebanfiraße 7, B. 3 r., jch. m. 3im.
en anft. Arb. zu berm., Woche 2.50.
Sebanfiraße 8, 2 l., einf. mbl. 3. z. b.

Countag, 20. Oftober 1907.

20. Oftober 1907.

Sebanstraße 9, S. 8 L. m. 8. b. B4611
Sebanstraße 12, I. mbl. Sim. B 4603
Secrobenstraße 9, Sth. 1 r., sch. mbl.
3im. su verm., W. 4 Mt. B 4600
Secrobenstraße 3, Sth. 1 r., sch. mbl.
3im. su verm., W. 4 Mt. B 4600
Secrobenstraße 35, W. R. r., m. 3, B4837
Steingasse 35 möbl. Dachstübch. a. v.
Stiffstraße 24, Gifs., gut mbl. 3, (15.)
Stiffstraße 26 mbl. 8., I u. 2 B., bisl.
Taunusstraße 25, Stb. 2. möbl. Bim.
Siffstraßtraße 14 1 möbl., I unmöbl.
Rimmer, ev. mit Bens., sot. 3. vm.
Siffstraßtraße 14 2 4 ichön möbl.
ineinandergehende Zimmer, Bast.,
1. Et., a. B. mit Bens., sot. 3. vm.
Bastramstraße 2, I. möbl. Zim. 3. v.
Bestraßtraße 3, Oth. Bart., m. 3. 3. v.
Bestrißtraße 3, Oth. Bart., m. 3. 3. v.
Bestrißtraße 18, S. 2, sch. mbl. Zim.
Bestrißtraße 43, 2 r., gut mbl. Z. b.
Bestendstraße 43, 2 r., gut mbl. Z. b.
Bestendstraße 43, 2 r., gut mbl. Z. b.
Bestendstraße 1, I r., sch. gr. mbl. Z.
Bestendstraße 15, B., mbl. Z. B4808
Bestendstraße 18, I r., gr. heibare
Rans. an gust. Rann z. bermieten. Bestenbstraße 18, 1 r., gr. beigbare Mans, an aust. Mann 3, bermiefen. Weitenbstr. 18, S. 1 L., m. 3, b. B4780 Bestenbstraße 20, 1 r., m. 3, b. B4544 arthstraße 1, 3 r., mbl. Sim. B4844

Wörthstraße 1, 3 r., mbl. Zim. B4844
Wörthstraße 5, Bart., möbl. Wohnu. Schlafzimmer zu verm.
Wörthstraße 8, 1, m. I. m. 2 Betten.
Borthstraße 8, 1, m. I. m. 2 Betten.
Bortstraße 11, 1, gut möbl. I. mit ob.
chne Benson zu vermieten. B4567
Fortstraße 15, S. 1 r., e. m. I. B4826
Bortstraße 29, 2, m. una. I. B4823
Immermannstraße 3, Dib. I. möbl.
Imm. an anst. Berf. I. bm. B 4738

Rimmermannftrage 9, 2, 2 m. 3., Bi. Schön möbl. Lengtr. gr. Edzimmer, ev. auch 2 Lin, mit Gas u. eletr. Beleucht., 1. Et., Ede Morips und Abelbeibirage, an beh. Heringart. 13. Gut möbl. Rimmer mit gut. bürgert. Benion, 65—70 Mart monatlich. Räh. im Tagbl. Berlag.

2 ichone Zimmer in feinem Haufe u.
Lage, möbl., auch unmöbl., an einz.
D. ober Herrn dauernd alzugeben.
Au erft. im Tagdt.-Verlag. Me Welt. Dame i. schönes möbl. Zim.,
Sonnens., mit od. ohne Pent., in f. Lage, bei geb. Ham. m. g. Bed. Off. L. 29 poitt. Bismarde, B 4795

Leere Jimmer und Menfarden etc.

Bismardring 11, 1 r., 1-2 I. g. 5. b. Geisbergftraße 26 gr. Mf. m. Nochof. Dellmundftraße 44, B., leeres 3. 5. b. Sellmunditraße 44, B., leeres 3. 3. v. Rabnitraße 13, B., leere heizh, Mani. Moribhtraße 9, 1, 3 Sim, a. 1. Jan. Moribhtraße 12, Bdb., 1 Mani. 3. v. Niederwalditraße 1, B., ich. Frontip. g. l. Sausard. n. a. anh. a. B. 9180 Crantenütraße 62 ein Mani. 3. v. Röderjaße 20 2 H. Mid. m. Rochof. Römerfera 3 1 Mani. 3 im. 3. dern. Roonftraße 16, B., leeres B. B 4379 Weitendütraße 36, 2. leeres Erfer. Aimmer, treie Lage, billig. 9261 Portferaße 16 gr. leer. Zim. B4693

Memifen, Stallungen etc.

Beinkeller per fof. ob. fpat. gu ber-mieten Babuhofftraße 22. 3359 rintomobil Barage Rarlftrage 89 p. fof. ober fpater gu berin. Raber Dobbeimerftrage 28, 3 I. 300

Stallung, hodyelegant, für 2 herrichaftspferde, ev. mit Remise, per
for ob. spät., Karlfir. 39. zu verm.
Rab. Dobheimerfir. 28, 3 l. 3505
Weinteller, ca. 200 Omtr., m. Badu. Füllraum, Aufzug, gr. hoft,
Karlstrohe 39. ver sof. ober spät.
Näh. Dobheimerstr. 28, 3 l. 3504

Auswärtige Wohnungen.

Bierftabt, Blumenftraße 17 2-3.-B. im 1. St, mit Abidil u. Bafferleit, per 1. Januar zu bermieten.

### Mietgesuche :

In borje Mubrit merben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Dervorheben einzelner Borte im Text burch lette Schrift ift unftartbaft

Alleinstehender fol. herr fucht 1 Limmer u. Ruche in Dobheim ober anderem Borort. Off. unter A. 578 an den Tagbl. Berlag.

A. 578 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht 4-Simmerwohnung
mit Zub. (600—700 Mt.) a. 1. April
1908. Off. L. M. 1710 poill. Tism.-V.
5—7-3.-Bohn., Kurlage,
z. Bentionszw. z. 1. April gef. Off.
m. Br. A. N. 12 poill. Schügenhöffer.
Gine möblierte Wohnung
bon 3—4 Zim., mit Küche und Dad,
21ft, der fofort gefucht. Off. unter
E. 719 an den Tagbl.-Berlag.
Wähl. Simmer u. Echlajummer

Möbl, Kimmer u. Schlafinmer b. Kaifer-Friedrich-Aing sucht Serr, Beamter, Off. u. B. 720 Tagbl.-Berl. Afabemifer w. einf. frbl. m. Jim. bauernd. Ausführl. Off. mit Freis-angade u. Solo-Solbil hauptpostlag.

Meltere alleinftebenbe Dante fucht su Anfang November in gutem Saufe ein fein möbliertes Bobns u. Schlafzimmer, 1 Tr. hoc. Gefl. Off. mit Angabe des monall. Preifes, einschließlich Frührlich und Bedierung unter Chiffre A. 558 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Aelt. Dame f. groß, einf, mbl. 3. in rub. foin. Lage, in II. Fam. ob. 2 ft. in rub. foin. Lage, in II. Fam. off. mit Breisang. u. M. 722 a. b. Tagbl. B. D. R., Sonnenf., Rlau., co. Bent., gef. Off. N. 722 an den Tanbl.-Berl.

Bur einen alteren herrn m. bauernbe Untertunft gefucht bel vollft, gut, einf. Benf. Offerten mit Breisangabe unter Alterobeim post-lagernd Bostamt Bismardeing.

m. A. Serb, rub., u. a. I. nahe Taunusstraße ges. Off. m. Breisang, unter J. 728 an den Tagbl.-Verlag.

Mäbden f. 5. 1 November geg. Berricht. b. etw. Gausarb. Icers Wanf. Off. u. G. 722 a. d. Tagbi.-B. Gin anftanbiges Grantein

fucht ein leeres Zimmer b. ruh, Fam. Off. m. Br. u. g. 728 a. Tagbl. Berl Für ein ben. Schneibergefcaft wird in guter Lage im Bentrum ber Stadt ein geeigneter Laben mit bell. Schneiberwerffiatte ber fof, nefucht. Off, u. B. 718 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

Abolfftraße 1a, 2, gut m. Bimmer mit Benfion gu bermieten. 9828

## Bermietungen :

2 Jimmer.

Friedrichftr. 19 abgefchl. Manjardw., 2 3., Ruche u. Zubeh, an r. L. pr. jofort 3. verm. 2922 Iabufir. 20, Sths. 1, ich. 2-3.-28. m. Abicht. a. jofort 3. v. R. B. B. 3503

3 Bimmer.

Rirdgaffe 49, 3 St., 3 Jimmer, Stude, L. Dezember ob. 1. Jan. biffig ju bermieten.

Michlitrage 3,

Borberhaus u. Mittelbau, je 3-Fimmer-Bobnung mit Jubehör an rubige Mieter billig zu vernieten, Näheres Mittelbau 1 bei Wokl. 3362

4 Bimmer.

Billa Jofteinerftrafte 18, mit Gart. herriche Lage, Wohnsun, Bart. od. 1. Einge, von 4 ober 5 Jimmern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1908 zu vermieten. Anzusehen 11—3 Uhr

In unserem Hause Ecke Mirchgasse und Friedrichstrasse eine 4-5-Zimmer-Wohnung, sowie eine 8-10-Zimmer-Wohnung,

für Aerzte, Rechtsanwälte usw. besonders geeignet, zu vermieten. NASSAUISCHE

LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM.

Langgaffe 8, 2. Gtage, 4 Zimmer, Riche u. Zubehör per jotort ob. fpater zu v. Rab. dai.

fchone 4-Rimmer-Bohnung in ber 2. Gt. mit 2 Balfons, Rade und Wanfarde per gleich ober ipater ju vermieten. Rab, bei antirag, Farbmarengeschäft, Marftitrage 6.

5 Jimmer.

Dambachtal 27 hoch, 5-Zimmer-Wohn, mit all. Komf, per sosort zu berm. Näh, bei Archit, Mewer. Dambachtal 25, B. 3459 Langiahrige

Aerste = Wohnung Rheinstraße 101, 1. Et., 5 Zimmer mit Erfer u. reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu ver-mieten. Nab. Bart. 6 Bimmer.

Mifolasfir. 17, 1. Ct., 6 3im., Bad, Ruche, neu berger., jum 1. 3au., auch ale Bureau ju berm. 8636 Bittoriaftrafte 27, Gtagen-Billa, erfter Stod, 6 Simmer, gu vermieten. Rab, Leifingfir. 10 ob. Jahnftr. 17, P. 2810

7 Bimmer.

Langgasse 8, 1. Etage,

Bimmer, Ruche u. Bubehör, boll-flandig neu hergerichtet, per jofort ober fpater gu berm. Rab. baf.

faden und Gefchäfteraume.

Langgasse 25 find größere Raume im erften u. zweiten Stod zu Gefchafte-

jweden oder jur Aufbewahr-ung bon Mobeln u. Waren fofort monatweife ju berm. Rah. ZagblatteRoutor (Zag. blatt-Salle rechts).

Langgaffe 27 im erften Stod fofort monatweife in vermieten. Rah. Tagblatt=Rontor (Tagblatt= Salle redite).

Laben (2 Schaufenfter) m. Laben-jofort zu vern. Rab. b. Wilhelm Gerhardt, Mauritiusfir. 3. 3617 Morithtrafe 9, 1, 8 Zimmer, geeignet für Gurcauswede, auf 1. Januar zu vermieten, Rah bei sterte. 3498
Moribftrafe 11 find die Gestellen, Laben ut. Mahn, Eleft.

feiten, Laben m. Wohn., Giall., Memife, Berfft. m. reichl. Juben. Nerostraße 23

ichoner Laben mit 1 Bimmer, mit ober ohne vollftanbige Labeneinrichtung für Drogeric, auf pleich ober ipater qu bermieten, Rab, hinterh. 1 St. 8465

Viengasse 18/20 iconer beller Saben mit Labengimmer, feither von Srn. Juwelier J. Rober innegehobt, mit ober April 1908. Rah. Baderei Billeher. 3497

Umban Nifolasstr. 17 2 Geidaftstofale je 60 m. 1 Ge- fdaftstofal 25 m jum 1. 3on. 311 bermieten. Charnhorftfer, 3 Burean, ga. 10 m., ebentl. mit ebenfo gr. Lagerraum, 311 8461 Canigaffe 4 6 Laden fol, gu bin. 2915

Saben Berichtebener Große in bem Beißenburgftraße (feine Borg.) ebtl. mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf fofort gu verm. R. Anonsfir. 2, 2917

> Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monativeife gu bermieten. Rah, Tagbl.-Montor.

Laden mit mod. Schaufenster u. Labens, fowie eine große b. Bertft. mit ebeni. Entrefol per Januar cott. April billig au bermieten Umbau Oranienftrage 6. 8595

Bu feinster Geschäftslage

foll auf Frühjahr ichöner Laben eingerichtet werden. Es fönnen 2 Zim.
zu Loppellad. m. za. 44 am Bodenflache eingericht. werd., daß 1 Zim.
u. Küche übrig bleibt, od. es wird
1 Zim. als Laden hergeftellt m. za.
22 am Bodenfläche, daß 2 Zim. u.
Küche übrig bleiben. Zu erfragen
in d. TagbL.-Zweigstelle, Kismardring 29.

B3002 Ck

In befter Lage bes oberen Bismards rings ein gr. Laben (Lab. wird noch gebrochen) mit aufchl. Lagerräumen nebst 3—4 Zim.-B., f. Frühj. 198 zu verm. Off. n. C. 122 an Tabl.-Zweigst., Bismarck. 29. B4533

Baderei und Ronditorei mit iconem gaben und Wohnung, ber Menzeit entiprech., ju berm. Für An-Mengeit entfpred., gu berm. Gur Un-fanger febr geeignet. Off. u. B4. 600 an ben Tagbl.-Berl.

Willen und Banfer.

000000000000000000000 Dilla Parkstraße 95,

mit allem Romfort ber Reuzeit. 12 Zimmer u. reicht. Zubebor, in berrl. Lage, 2 Minuten o. Saltes fielle ber Tennelbachftr., gunftig fo ort gu berm. ober gu verfaufen. Befichtigung au jebergeit. Louis Blum. Architett,

Govenftrage 18. 2914 0900000000000000000000

Gigenheim. Rleine Biffa, 6 bis 7 Zimmer mit reicht. Zubehör, gr. Beranda, Loggia x. und Garten, billigft zu vermieten oder zu verfaufen. Rab. Biebricher-

ftrafe 27, Bart. Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Rirchgaffe 24, Seitenbau, tt. gu vm. Rab. i. Rabmafa. rab.

Möblierte Wohnungen.

Abgelal. mobl. Wohnung Elifabethenftraße 10, 2.

n. dem Rurhaus, 3-5 3., groß. Balt., Bad, Gas, f. d. Binter-monate gu bermieten, ebenfo einzelne Zimmer f. Dauermieter. Reubauerfir. 10 Bohn- u. t bie ! Schlafgimmer (Connenfeite) ju verm.

Nitolasstraße 18

ift die 2. Etage, aut möbliert, mit eleftr. Licht u. vollft. eingerichteter Rüche für ben Winter zu bermieten. Dieselbe fann auch ohne Küche mit voller Penfion ab-gegeben werben. Rad. Parterre. 8805

Erfte Anrlage, vierarvis d. Rochbrunnen, elegant möbl. fonnige Bohnung, erfte Gtage,

4-6 ichone gr. Zimmer, Balt. Bab. Küche 2., f. b. Wintermonate preisw. zu verm. Tannusftraße 9, 1. Bornehme moblierte

Herrichafts=Billa, in foonter Lage Biesbabens, ift gang ober teilmeife mahrend ber Bintermonate gu bermieten. Offerten unter ED. 202 an ben Tagel. Berlag.

Auswärtige Wohnungen.

Fur Denlion in Saden-Baden find bireft bei Rurhaus u. Babern in feinfter befter Lage 2 elegante Gtagen mit 26 Bimmern, für Benfione-gwede besonders gut geeignet, lofort oder 1. April gu vermieten. Offerten unt, G. 722 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Zimmer, Manfarden etr.

Bismardring 26, Hochp. L. gr. g. m. R. b. D. a. Alleium. G. Boft. B4618 Lingefiort, eleg. mobl. gr. Bimmer gu Eriedrichftrage 5, 1. Gtage, eleg. gin. frei. gut mobl. gim. Friedrichftrafie 19, 3.

3 mobl. Zimmer einzeln od. mammen, ebt. Ruden-mitbenutjung, für bie Winterm. zu berm. Beisbergftr. 20, 1.

Derrumintgaffe 9, 1 redite, gut mbi Bimmer, fep. Ging., pre'em gu bat. Stapenenftrafe 4 mobiterte immer in jeder Preistage ju bermieten. Eleg. möbl. Salen m. Salaft.

gu bermisten Rariftrage 28, 2 Mathifft. 9, 2r., neben Schloft, Simmer an befferen Beren.

u. Arnbftfid nur an foliden Geren

Morigir. 21, 1, Saliefi. d. Giette., fcon mool. Jim. fiei. 20, 25 u. 30 Mf. monatt.. inft. Frühft.

ichon mobl. gr. gimmer in urvierter einzeln ob. gufammen mit Frühfind an vermieten Stifffr. 1, 1 rechts. Borthfraße 3, 1. Gtage, finden gemill, heim mit n. obne Berpflegung. Bu bermieten eleg., begnem mobi. Bimmer m. 2 Betten für Dauer.

mieter, cleg. mobl. Monnyimmer m. 2 fepar. aufdl. Schiaft. für die Wintermonate billieft Langs Sie Bintermonate bingin Langs gaffe 48, 2, Rabe Rochbrunnen. Glegant mabl. Zimmer, Langsgaffe, ungeniert, an befferen Herrn oder Dame fofort zu vers mieten. Rab. Lagett. Bert. Mg

Waetgesuche

4-3immerwohunna in der 1. Gtage ju mieten gefucht. Jos. Mandnitzby. 2Bebergaffe 3.

Reller

3nm Lagern von Betroleum und Benzin in der Räbe des Topheimer Bahnbofs zu micken oder kufen gefucht. Offerten sub f. 5.5 an die Lagdt. Hohnung, Wicken, Wicke, Wani, u. Reller, in ein. Orte d. Schwalbacher Gegend von einz Dame per 1. April Os fur dauernd zu mieten gel. Off. unt. G. 5962 an ID. Frenz, Waing, (Ar. 6961) F51

Bacuben Bentions

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Farailien-Pension 8. Man zes.

Eley. Zimmer, gr. Garten, Häder. orzügliche Küche. Jede Dintform Jede Distform. Rapellenur. 5, 1, mobil 3immer mit 1 und 2 Betten für Dauers mieter mit und ohne Benfion. Benf. finden Gerren u. Damen in gebildeter Familie Ynifenfir. 14, 2.

On parle français. - Se habia espa nol. Wohnungs-Nachweis Burcan

ion & Cie Friedrichftrafe 11. Telephon 708.

Größte Auswahl von Diet- unb Raufobielten jeber Mrt.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.



Sapitalien-Angebote.

Supothekengelb, 50 Bros. f. Tare, su 41/4 Bros. ausguleihen. Offerten unter G. 719 an ben Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Gefuche.

1100 Marf gegen Sicherbeit von tucht. Geschäfts-mann zu leiben gefucht. Geft. Off-unter A. S. hauptpoftlagernd Maing-25., 38., 49,000 Mt. auf pr. 1. Onp. gefucht. Raberes Glife Senninger, Moripstraße 51, Part.

Supothefe auf sehr gutes Haus auf 1. Januar von Gelbigeber ges. Offerten unter A. 716 an den Tagel. Verlag.

20—22,000 Marf
auf prima 1. Supothef f. Wiesbaben geiucht. Offerten unter L. 715 an den Lagbl. Berlag.
22,000 Mt. auf 2. Supothef gesucht. Off. u. U. 572 an den Lagbl. Berlag.

Frima 2. Supothef, 25,000 Mf., 4/2/2, nach d. Landesbant, noch drei Jahre laui., wird m. 1000 Ml. Radil. u. g. Siderh anderw. z. zedieren gef. Off. u. B. 723 an den Teaght.-Berlag. 3.36 fuche auf mein Sans u. Refer eine 1. Supothele d. 28,000 dis 30,000 Mf. bei gutem Linsfüh, Anderschied die Allen der D. 722 an den Teaght.-Berlag. 3a. 40,000 Ant 2. Oupothef unter O. 722 an den Teaght.-Berlag. 3a. 40,000 Ant 2. Oupothef auf gleich oder später gesucht. Off. u. R. 715 an den Teaght.-Berlag.

## **Smmobilien**

Immobilien-Verkanfe.

Edhaus Emferftraße 28, 8 m. 5 gim., Frontip. u. Laben, bill. ju bert. Rab. Sonnenbergeritt. 49. Dopp, 3-3,-Sans u. fl. Sinterh., alles berm. Mieteinn, fast 5800 Mt. au 93,000 Mt. berhältnisieh, au bert. Off. unt. T. 690 an den Tagbl.-Berl.

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Saus mit Rolonialwarengeichaft, in bester Loge in Biebrich, unier selten günstigen Bedingungen au berkaufen. Elise henninger, Moribitraße 51.

But gebautes Saus mit Binterh. u. gutgeb. Relonialwarengeichaft, in guter Lage, berhaltmiffeb. bom Eigen-tumer fur 64,000 Mt. zu bert. Off. u. M. 723 an ben Tagbl.-Verlag.

mit aufem Sotelbetrieb unter äußerst aunftigft. Bedingungen zu berfaufen. Off. u. S. 721 an den Tagbl.-Verlag.

Gafth. m. Salden u. Spez. Gefd., nahe Biesb., f. 45,000 m. 3000 Mf. Una. s. bt. Fr. Kraft, Erbacherftr. 7, 1. Grundftude, mehrere, in bief. Gemart, preiswert zu bert. Off. u. B. 722 an ben Tagbt. Berlag. Gartnerei

mit Bobnbans billig mit auf. ger. Uns. gu bert. Offerien unter \$. 721 Ang. gu bert. Offerien an ben Tagbl. Berlag.

Dmmobilien-Kanfgefuche.

Derrichaftsfit in Wiesbaben, bornehme Billa mit Garten balbigh bon hobem Offizier a. D. zu kaufen gesucht. Kur große moberne Räum-licht, kommen in Frage. Off. Serr-schaftssitz" postt, Berliner Hof. B 4828

## Geldvertehr

Biellach vorgetommene Mifbrauche geben und Bernelaffung ju erlaten, bag wir nur birrite Offertbriefe, nicht aber folde vor Germittern beforbern. Bee Berlag.

Anpitalien-Angebote.

## Sypotheken=

Rapital per fofort und Januar Boften angulegen. Reft. wollen fich batdigft nielben bet

ID. Aberle senior. Sup. . Mafler, Balluferftrafe 2. Sprechftunben 8-9, 111/1-21/14 6-9 Uhr.

#### Supotheten-Rapital

mr 1. Stelle in jeder Sobe gur geit-gemäßen Bedingungen ju vergeben. Curl Gibts. Raifer-Friedrich-Ring 59, Lelephon 3433. B 4699

#### Hypotheten= Beider für fofort und Unfang 1908 gunftig gu vergeben burch

.Full. Triboulet.

Mauritinefit. 5. Ferniprecher 2844. Brivatlavital.

Mf. 15,000, 18,000 auf 1. Sup. p. sof., Mf. 14,000, 15,000 a. 2. Sup. p. Jan., Mf. 30,000 auf 2. Sup. per sof. aus-guleihen. P. A. Herman, Rheinstr. 43.

#### Hypotheken - Kapital.

Es find bei uns gur Bergebung an Bereinsmitglieder nachstehende Stapis

Bereinsmitglieber nachstehende stapistalien angemeldet:

15,000 per hefort, 20,000 per iofort, 8—0000 per iofort, 12,000 per iofort, 12—15,000 per iofort, 14,000 per iofort, 15,000 per iofort, 14,000 per iofort, 25,000 per 1, 11, 07, 24,000 per iofort, 25,000 per 1, 11, 08, 50—60,000 Mr. per iofort. 3insing nach Bereinbarung. Reselettanten erichten Mäheres in Reflettanten erfahren Naberes in ber Geschäftsstelle bes F 397 Saus u. Grundbefiger Bereins, Luifenftraße 19.

Brivats Capital gegen gute Sicherbeit bisponibel. Rur Selbftreffeftanten be-lieben fich zu werben unter D. 217 an ben Lagbl.-Berlag.

50,000 DRf.

(auch geteilt) bur 2. Stelle, jeboch nur hinter ber Lanbesbant, per fofort auszu-leiben Offerten unter \$4. 222 an

Iweite Shpothet 7-8000 Mart per fofort auszufeihen. Offerten unter V. 713 an ben Tagbl. Berlog.

#### Anpitalien-Gefnde.

2-3000 Mr. geg. Supothef-Eintrag und 6% Binfen foi, gef. Selbfibarl, u. E. 55 Tgbi.-Opt.-Ug., Bilbelmfir. 1336 10,000 Mr. britte Supothet auf Gragenvilla gu 6%- innerhalb 75% ber Felbaerichtetage gefucht. Offerten unter 32. 14. 55 banpipoillagernb.

Geichaftsmann Bermögender mill bon größerer

2. Stypothet,
25-40,000 mt. mit Borrang. und Haftung für fürzere oder längere Zeit, jest oder später eventl. Teilzahi, abgeben. Offerten u. S. 56 an Tagbl. Daupt-Magntur, Billbelimstraße 6. 9286

30-35,000 Mt. geg. brima 2. Supothet gu 5-51. % auf ein Gds baus in ber Rheinstraße gefucht. Off. u. .. Th. Sp. 400" hauptpofil.

2. Sppothet auf prima bief. Objeft v. autfit. Sausbej. fof. od. 1. Sannar gef. Mg. verbeten. Off. u. 8. 722 an ben

45-50,000 Dit. 1. Sup. a. biei. Obi. v. gutfit, Sausbei, per 1. April 08 gef. Offerten v. Selbfigeb. erb. u. V. 214 an den Tagbl.=Berlag.

Gine gute 2. Supothet von 50,060 Bit., au 5% verzinel, u. unt 3 Jahre festliegend, ganz ober zum Teil mit Rachlag und Haftbarkelt zu zedieren gesucht. Offerten unter "V. M. 1900- hauptpoftlagernd. 80-90,000 Mt. geg. prima erfle Supothet zu 4': "o auf ein neues Saus im Kurviertel, ganz nahe beim Rochbrunnen, gefucht. Off. unter "B. S. 3000" postlagernd Shutjenhofftrafe.

85-90 000 Blk. Privatals 1. Supothet auf prima nemes Saus in der Rähe des nenen Saupts bahnhofes auf 1. Januar 1908 gesindt. Gell. Offerten unter B. 699 an den Tagbi. Berlag erbeten.

Für beftgelegene und gut rentierenbe Bohn- und Geichaitsbaufer in

Böchit a. M. inde 1. Spothel von ca. 110,000 Mt., Tare 240,000 Mt., 2. Supothet von 10,000 Mt., Tere 60,000 Mt., Borbe-laining 36,000 Mt., besgl. 20,000 Mt., Tare 120,000 Mt., Borbelafi. 65,000 Mt., besgl. 30,000 Mt., Tare 240,000 Mt., Borbelaining 150,000 Mt. Gefl. Df. u. A. 575 an ben Engbl.-Berlag erbeten.



Jmmobilien-Verhaufe.

Leffingftrafte 10 Billa gum Mileinbewohnen, 9 Zimmer Fremdenzimmer, Bureau und reick. Zubehör, großer Garten, zu verkausen oder zu vermieten. Räheres daselbft oder Jahuftraße 17, K.

#### Wer ein GRUNDSTUCK. zu erwerben beabsichtigt, wer ein

GESCHAFT kaufen will oder wer sich mit

Kampital an einem Unternehmen zu beteiligen sucht, verlange die F141 Beutsche Grandstücks- und

Geschäfts-Zelfung, Insertionsorgan für d. Immobilien- und Kapitalmarkt.

#### Sochherrich. Billa

mit Stallung u. 1 Morg. Garten, feinfte Aurlage, ipottbillig gu verlaufen. Bu erfragen Tagbl.-hauptag., Bilbelmftr. 6. 9160 Samuel Sa

Billa Biebriderfir. 37, in ber Bicebabener Gemarfung), mit allen Bequemlichfeiten ausgefiatt.t, preiswert gu verfaufen. Raberes bafelbft ober Baus bureau Luifenftrafie 3.

Meine Billa Alexandraftrage 19, 10 Zimmer von 35 bis 44 am groß, der Reuzeit entipr, eingerichtet, zu ver-fausen. Rib, Rüdesbeimerstr. 17, P.

## Villa

auf d. Adolfshöhe, Cherusferweg 12, enthaltend 8 Zimmer, 2 Fremdenz, Manjarde, Zentralheiz, eleftr. Licht, Gasbeleuchtung, im Innern und Neugern reich ausgestattet, ist zu verfaufen. Käheres daselbst.

w Billa w

hier mit berri. Garten, 7 Simmer und 3 Mani., i. 40,000 Mt. gu vert. Off. unt. U. 72% an ben Tagbl. Berl.

Kreidelstrasse 4 Villa mit 12 Zimmern und allen modernen Einrichtung, zu verk. J. Meler. Agent., Taunusstr. 28.

## Eine geraumige Villa

mit Garten in Boppard a. Abein, Rabe Babnhof u. Stabt, torgen Stervefall ju vertaufen. Rah. Rubesheimerftr, 2, 2.

Stiein. schon. Rudedarteit.

Stiein. schon. Rudedör, jedoch
mit 4 Jim. n. Zudedör, jedoch
180 Rut. Garten, vielem sein.
Obst n., berrl. Lage bier, für
2014. 50,000 bei 8-1/1,000 mt.
Angahl. zu versansen. Borzügl.
Evetustions-Objett. 19257
Otto Engel. Adolfstraße ?

#### Mentenhans

mit hobem lleberichun birett bom Be-figer gu verfaufen. Dif. unr. U. 213 an ben Lagbi.-Berlag.

Sotel=Reftaurant, ca. 600 Secto Bier Umfag, ver-Julius Allstadt.

## Rient. Haus,

fl. Wohn, ar. Kell., paff, f. Klein-toblenbandl., bez. Lagerfell., preisw. au bert., evil. gegen fl. Haus ober Grundftud zu bertaufden. Anfragen unter L. 710 an ben Lagbl.-Berlag.

hier ift mit foonem Saus bei 8. bis

Taufde Soiel, mitten ber Stadt,

#### Adelheidstraße 39, mit gutgehender

Mehgerei,

ift wegen Sterbefall alebald unt, gunftigen Bedingungen an einen tüchtigen Menger gn verfaufen. Maberes im Tagbl.-Berlag.

in Gubbeutichland, ftart u. bauernd für Militärbehörben beschäftigt, Bafferfraft u. Glettro-Motor, ju berfausen. Objett 130,00 Mt. Rur ernftliche Gelbfreft. 130,100 Mt. Rur emilliche Selburelt. erhalten Ausfunft u. B. W. 4344 an Rudolf Mosse, Wiesbaben. F 148

f. Horesten u. Karpien, m. Herrich-Hous, 2×6 Jim., 25 Teichen, Brut-haus, 2 Morg. Bartant., f. mur 46,000 Mt. (Tax. 71,000 Mt.). N. d. Is. Noienbaum, Bergweg 24, Frank-furt a. M. F96

#### Spottbillig

München gelegenes, febr icones

### **Oekonomieanwesen**

b. 250 Morg., arrond., Aeder, Wiesein u. Wald infl. lebend. und tot. Inventor nebit Ernte umfiändeh. für nur 68,000 M. mit einer näher zu vereindarenden Anzahlung zu verf. d. Lorenz Thoma & Co. Manchen, Bergo p2Bilbelmftr. 28.

Rieine Garinerei, für Unfanger geeignet, wegguge halber gu berf. Dff. u.

Preeff! Bauplat, Dos-beimerftr., per Rute 300 M., gegen prima rentables Etagen-bans ju vertaufchen. Offerten unter

0. 723 an ben Tagbl. Berlag.

#### Gut bürgerl. Reftaurant

10.000 Mf. Ansablung zu verfaufen. Uebernahme jebergeit. Offerten unter C. 72% an den Tagbi.-Berlag.

gegen Gragenbaus. Offerten

Das Bans

## Solzwarenfabrik

Fischbrut- u. Buchtanstaltverk.

ift ein 30 Minuten mit Babn bon

Bauftelle an Bertebroftrafe mit Buficherung ber 2. Subothef gu verlaufer. Off. u. 80. 219 an ben Tagbi. Berl.

## Sie verschaffen fich za. 9000 Mit.

## Jahreseinkommen

burd fäufliche Uebernahme m. alt. eingeführten, in flotem Betriebe be-findlichen Jebrik (großer Konfum-artifel) in herrlichter Lage, direkt bei Kobleng a. Rhein, welche boriges Jahr obiges Einkommen abwarf, das leicht zu verdoppeln ist. Keine Reife-Jahr obiges Einfommen abwart, das leicht zu verdoppeln ift. Keine Reife-tätigfeit, wenig Terisnal, höchft ein-feder Betrieb. Jur llebernahme u. Bergrößerung find 30–35,000 Mt. nötig. Geft. ernftgem. Anfr. unter D. G. 3979 an Rubolf Wosse, Dresden. (Det. 7044) F 148

Baupläte! Bingeriftrafe fehr breiswert gu verfaufen. Julius Muffadt.

Immobilien-Saufgefudje.

#### Sie finden

Kaufer oder

#### Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

#### rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da keln Agent, durch E. Kommen Nachl. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, L.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch swecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden inserate bin sieta Zeitungen erscheinenden inserate bin siets mit cn. 2500 kapitnisväftigen Reflektasten aus ganz Deutschland und Nachbarstnaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, gkinzenden u. zahlreichen Auerkennungen.

AltesUnternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölna/Rh und Karlsruhe (Baden).

#### Mentables Haus in guter Geichäftslage von gablungs-fähigem Raufer gu faufen gef. Off. u. F. 721 an ben Zagbl. Berlag.

Rentenhans als Rapitalanlage gu toufen gefucht, Agent gwedlos. Offerten unt. F. 223 an ben Tagbi. Berlag.

Südviertel fuche rent. Fünfalmmerhaus bireft bom Gigentumer ju faufen. Ausf. Offert. u. 25. NE. EGO bahnpolil. Wiesbaben

Grundstude an faufen gefucht. Gebe rentables Saus und event. Bargelb in Bablin. Dif, unter J. 215 an ben Tagbl. Ber.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichender Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

## - Verläufe

Butter- u. Gier-Spezialgeichaft, gut eingeführt, fofort zu bert. Breis 400 MR. Offerten unt. R. 123 an

400 Mf. Offerten unt. A. 123 an ben Tagbl.-Verlag. B4727 Gutgehendes Mildgeschäft billig zu verlaufen. Naheres im Tagbl.-Verlag. Mf Kür Schuhmacher! Nah- und Reparatur-Berkftätte mit Sinrichtung zu verlaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Lx

Damen-Hindchen, au berlaufen Dobbeimerkraße 20, Mil. Bart. Anpuieben Sonntag 8-12 Uhr. Ofibider junger Jagdhund in gute Sande gu bertaufen. Offerten unter (8. 720 an den Tagbl. Berlag,

3a. Dadel Buchthundin, r. R., b. A. bl. Dobheimerfir. 64, 3 r. B4809 Eichhörnchen, fowie 1 ob. 2 Kafige billig zu berf. Rifolastr. 17, Stb. B. o. 1. Et. 9847 Ro. Kanarienbabne billig au vert. Bestenbstraße 2, Stb. 2. B 4824 Kanarienhabne, St. Seifert, zu bert. Belte, Webergasse 54.

Bfau-Tanben, 2' Baar, ichone, mit Schlag billig abzugeben Elivilleritrage 8, 1 linis.

Brikant-Ohrringe mit Opal, mod. Fasi., jak neu, bilig zu bert. Off. u. R. 723 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr gutes ichw. Tuch Jadenti., mehr. S.-Ueberg., Mbch., u. Kinber-fl., Sib-Bw. Bismardr. 8, 2 I. B484b

11., Ste Bib. Bismarar. 8, 21. Bistr 2tür. Afeidericht., Buft, Küchenfcht., Nähmasch. Scharnhorfiftt. 34, B. r. Ein Plüich-Bolero u. 2 Serbst-Jacetts billig zu verl. Arnbistraße 6, Barterre rechts. 9346 G. D. Garb., Pal., Oof. f. fr. M.-R. b. z. v. Odl. v. Göbenstr. 9, 2 r. B4812 Gleg. Serren-Inglige. Beletot

B. 3. B. H. B. Badenitt, 9, 2 t. 18-612 Eleg. Herren-Anzüge, Baletot bill. zu verf. Nah. Frankenftr. 2, B. Derren-Belzmantel mit Gr. zu verl. Hellmundstraße 54, 3 I. Mehr. gut erh. Gerren-Anzüge, ichl. Mig., Scharnborititr. 11, 1. 184798

fdl. Kig., Scharnhorftftr. 11. 1. 184738

Gut erh. Gehrod, 1 Kadett-Ang.,
2 Sadanzüge, 2 lleberzieber zu verf.
Kaifer-Friedr Ming 18. 3. 184796

D. Anaüge, Neberzieber, f. neu,
Damen-Kadeits, Hüger Kindermantel
(f. Höhr.). Faulbrunnenstraße 3, 3.

Guter Binterüberzieber,
mittelgroß, billig abzugeben Schierfieinerstraße 2, 1. Einge. 9344

Kell.-Kradanzug u. 2 Neberzieher
bill. zu bf. Keroftraße 3, 3, Bender.

Bianv, fdwarz, mit Auffat,
340 Mt. König, Pismardr. 16. B4629
Piano, Anfbanum, freuziaitig,
375 Mt. Könia, Bismardr. 16. B4630
Piano von Frmier, wie neu,
f. S. d. Reum, Pismardr. 16. B4631 Biano, fdiwars, großer Ton, 290 Mt. Konia, Bismardt, 16, B4632

Pians, bunfel Balijander,
20 Mf. Konia, Bismardr. 16, B4632
Bians, bunfel Balijander,
20 Mf. Konia, Hismardr. 16, B4633
Bianse, nen, v. 435—1300 Mf.,
nur eriffl. Babr., bar m. höchit. Rab.,
cb. Il., Könia, Bismardr. 16, B4634
Tianino, febr fchön, fof. bill. an bf.
Citvillerfrage 6, 1 rechis. B 4318
Bianino, vorz. erh., f. bill. verf.
Bismardrina 26, Bart. Ifs. B 4689
Benig gesp. Parmoniums
bill. zu verf. Oranienstraße 37, Bart.
Oarmonium, 2 Cav.,

Sarmonium, 2 Cav., Sert 1500 Mt., für 900 Mt. zu verk. Röheres Serderlirahe 31, 3. 2 Muichelbetten, neu a 58 Mt., Bild u. Spica. Rauenthaleritr. 6, B. Gut erh. Röbel und Betten, Kleidericht M. Rauenthaleritr. 6, P.

Dändler verbeien. Möderstr. 39, 1 I.

1 neue Sprunge. u. Beitstesse u. and. mehr z. derk. Kesterstr. 9, 1.

Reue mod. Blüschgarnitur, bollit. Beit mit Dedbeit 25, 1 große Rußd. Kom. 25, sast neuer gerucklat. Nachtsinh 15, 1. u. 2tür. kleiderschr. und Berschiedenes billig zu verfausen Scharnborsiste. 46, D., Werfst. B 4786

Ottomane 29 Mt.,
Salongarnitur 148, Sosa 38, bist. absgugeben. D. Friedrich, Rheinstr. 22, Chaisel., uen 18 Mt., m. ich. Dese 24 Mt. Nauenthalerstrose 6, Kart. Gut erh, Chaisel., 2 Bett., 2 Dess.

Gut erb. Chaifel., 2 Bett., 2 Dedb. u. Riffen, 1 Machtoni., 1 Nachton. billig, Albert Scumann, Möb. Geich. Selenenftr. 2, E. Bleichftr. B4673 Gut erhaltenes Ranapee gu bert. Moribitrafe 50, 2 rech Wiener Schaufelseffel, Felditecher zu verf. Philippsbergitraje 89. B. I. Begzugsbalber 2 Trümcausviegel, nujd.-pol. Tijch, 5 Stuble, pol., vill. zu vf. Secrobenstr. 81, B. S. r. B4820

Ruft.-Derrn-Schreibfetretar preisw. gu bert. Rubbergirrage 8.

Berig. fait neue eleg. Koftüme.
auf Seide geard., sow. dubige Ballt.
bill. an verl. Mehgergasse 25, L.
Gut erh. Binterson, f. i. Mädg.
bill. au verl. Scherieinerstr. 11, 3 r.
Getter, Militärmantel
bill. au verl. Scherieinerstr. 11, 3 r.
Getter, Militärmantel
bill. au verl. Scherieinerstr. 11, 3 r.
Getter, Militärmantel
billia zu verl. Neue Damen Büste
billia zu verl. Gettramstraße 20, 3 l.
Oranienstraße 10, 1 St.
Gür 14j. Mädg. Boilest., creme,
sowie Slovert Gewehr zu versausen
Gutes Villen, Webers Kond. Leg.
billia zu verl.
Gutes Villen, Webers Kond.
Collegenheitstauf.
Challesium. Ginr. (wie neu),
best. Esascht. Nacht. M.
Collegenheitstauf.
Challesium. Ginr. (wie neu),
best. Esascht. Macht. M.
Collegenheitstauf.
Challesium. Ginr.
Colleste, Rachelenl., Racht., Dand.
Longue, 2 Sofas, 2 Sobreibt., 1 cenl. Stillen, Webers, 25, Gegriffe 29, M.
Longue, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 Sofas, 2 Sobreibt.
Longue, 2 Sofas, 2 So Lengl. Rindien. d im. Schominut.
Sendule-Uhr. Rähtiich. 6 Mah. St.,
hell. liür. Rugh. Rieidericht., dr.,
hell. liür. Rugh. Rieidericht.,
m. 6 Kl., Komm. u. Koni. Rachtt.,
m. 6 Kl., Komm. u. Koni. Rachtt.,
n. ohne Macmor, 4 Teppiche, Betten
18 u. 25 Kl. u. höh., 3 Maleritäfiel.,
Bortierenstang. in Hols u. Messing,
Galerien, einz. gute Springrahm. u.
Matr., 2 Mieiderst, zu ied. annehmb.
Gedote. Gineisenaustr. 10, hp. B4485
Sof, an perf.: Itir. Lieiderschir. 18. Sof. 311 verf.: Itür. Liebericht. 18. Ottomane 10 Mt., Kanapee 20 Mt., Dedbett 8 Mf., Bettitelle mit Spr. 10 Mt. Blinderstr. 29, B. r. B 4829

20 M. Blicheritt. 29, B. r. B 4829
20 N. Istik. Spiegelicht.,
S. n. D. Schreibt., Eich. Eigint.,
Kl., Bilcher., Kich., u. Lodenicht.,
Vertifo, Divan, Ottom., Baschom.,
Bertifo, Divan, Ottom., Baschom.,
Lich u. Stühle Oermannstr. 12, L.
Biedermeier-Wöbel
au dl., in Madag., Sekt., Schränsch.,
Lich, Etühle u., sowie eine weiße Garnitur, Soia, 6 Stühle, Schreibstisch. Weilliraße 11, Bart., borm.
Schöne, a. einfache, Ansziehen. a. Liche. Spica., Buders, Silb.,
Kleider- u.Küchenschr., Anst., berm.
Schöne, Backt., Sofa, Ottom., Sefi.,
Stühle, gut erh. Bett., einz. Bateniu., Sprunge., Matrad., Deck., Tepp.,
Damens u. D., Schreibitiche, Sefret.,
Reale, Altenschrant. gr. u. II. Spicg.
und Bilder zu verfanfen Abolissalee 6, hinterhaus Parterre.

Wegen Kaummangel gu berkaufen: Ansgiehb. Esgimmer-tich m. 6 hochlehn. Stüblen, 1 fampl. Bett (Satin) und sonitige Sachen. Abzeile im Laghl.-Berlag. Mh

Stehpult, gut erhalten, 9 Mt. gu bert. Bertramfirage 20, 2 lints. Raifer-Roffer Raifer-Ruffer,
ein gut erb., billig zu verf. Schillerplat 1, dof rechts.

B 4768
Gebr. Roffer n. ff. Anskelffaften
zu verf. Goldgasse 12, bei Schmidt.
Rähmaschine, näht ver n. rüfte.,
billig Schmundstrage 50, B. B 4646

billig Bellmundftrage 50, B. 11 Rabmafchine gut erhalten, billig gu bert. Frankenftr. 23. S Eine Nähmoldine, fast nen, näht bor- u. rudwarts, fiopft u. stidt, billig zu vert. Scalg. 16, Kurzw.-Lb. Eine John'sche Waschmaschine billig zu bf. Rambach bei Blesbaden, Wiesbadenerstraße 25.

Schublabenergite, Thefen, mit u. ohne Marmor, fausen Sie bill.
u. gut. Marfistraße 12, bei Späth.
Vollage Schaftere Einrichtung, aus 3 Schaftern mit Titre, Teilungswand und Bulten bestehend, zu berfausen Langa. 27, Tagblatt-Jaus.
Tefergesiell mit Platten zu verf.
Riefner, Elibillerstraße 12.

Silberpiatt, Doppelponbgefdire fofort fehr billig zu berfaufen Gold-gaffe 18, Geffügellaben.

Gebr. Mebger- ober Mildiwagen für 160 ML zu berfaufen, Rühl, Selenenitrage 3.

Leichtes Seberfarrachen bill. 3u pf. Beitenbürche 3, Sib. 2. B 4825 Feberrollen, Ginfp. Wagen, bersch. Sanbsarren bill. Felbstr. 19. Gin fast neuer Kinberwagen 3. pf. Blücherstraße 3, oth. 1 linfs. B 4542 Opel-Hahrrad billig Sellmundfrage 58, Bart. B4114 1 gut erh. Gleichstrommstor (12 Bolt) zu berlaufen. Offerten u. B. 720 an den Laghl. Berlag.

Ein gut erhaltener Gasofen u. ein großer Serb billig zu bainerweg 1, 1 St.

Gebrauchte Defen und Herbe billig zu bert. Bhil. Lieb u. Sohn, Alt-Giens u. Metallhandl., Kleine Schwalbacheritraße 4. Telebhon 1888. Ein Cfen, swei Baschtische u. swei Rachtische zu bertaufen Riedstraße 15, Waldstraße. B 4698 Bute Defen u. Berbe ju vert. Reroftrage 29. Borberhaus 1 St.

Ein wenig gebr. Il. Gas-Ramin, ein schwarz vol. gepositerter Kladier-itubl mit Drebichraube, fait neu, bill. zu bert. Theodorenstraße la. Ein gebr. mittelgroßer Gullofen gu bertaufen Baterlooftrage 4. 4 r. Megulier-Füllofen m. Bubehör u. Gastocherb zu bert. Naritrage 4.

1 fl. fransport. Nachelofen in. Blatim. g. vt. Schulgaffe b. Schuhl. Eleftr. Beleuchtungstörper, neu, für die Salste des Wertes zu bert. Bärenstraße 8, Barterre.

Batenurage 8, satterre.

3flammiger Gaslüfter,
Gesang. Klad. u. Biolinnoten, sotv.
Blüschinde bill. abzug. Herberstr. 8, 8,
Wittelger. Barm. Guidredsli-Gaslüft.
m. Beittelgug u. eleg. Betrol.-Buglüft.
bill. zu vert. Gomendergerstraße 49.
Betroleum-Dängelampe
u. Barmiger Gaslüster billig zu vertaufen Wielanditage 4, 2 rechts.
Mr. Betroleum-Dängelampe zu bf.

Br. Petroleum-Bongelampe gu bf. Sellmunbitrage 12, 2 rechts. 9841 Berichiebenes Schmiebewertzeug bert. Steingaffe 25.

an Abbruch Conlinkraße 3, Billa, ind Kenster, Türen, Huß-böden, Gicken-Treppe, guted Schiefer-bach, Backteine, Bau- und Brennholz billig abzugeben, Christ. Pilgen-röther. Telephon 8301.

Swei vierflügt. Glas-Abichluffe, au stoeifligt, berwendbar, bill au bt. Rah. Deimann, Felbstraße 10, 1 St. Einige gut erh. Fensier u. Läben billig zu bt. Schbalbacherftr. 34. Oof.

Countag, 20. Oftober 1907.

Gifentreppe 6.20 Meriharahe 11.
Gifentreppe 6.20 Mtr. lang, 22 Stuf., mit Golgtrift Triti SO Amtr. breit, 28 Amtr. tief, Handlehne 4.10 Mtr. lang, So Zmtr. aoch, Näh. Mheinfir, 107, L.

## Raurgeiume

Gin Butter- und Giergefcaft

Bin Inters und Giergeichaft zu taufen gesucht. Offerten unter II. 720 an den Zagbl. Berlag.

Bebr. Schreibmaschine, deutsches Sabrifal, zu saufen gesucht. Offerten unter O. 128 an Zagbl. Sweigt., Bismardrug 29. B 4725

Gebrauchtes Kians geg. Dars. zu f. ges. Off. u. R. 123
Zegbl. Sweigt, Bismardr. 29. B4775
Bignings. afte Kiofinen fautt

Bianinos, alte Biolinen fauft inr. Bolif, Bilbelmftrage 12. 9089

Gutes, wenig gebr. Piantne su laufen gef. Off. mit Fabr. u. Preis u. G. 714 an den Tagbl.-Berl. Gebr. Grammophon a. Thungrabh nur tadellos fpiciend) zu fauten ge-indt. Offerten mit Breis u. H. 723 an den Tagdl. Berlag. an ben

Gin filberner Terleffel au faufen gefucht. Gefl. Offerten u. g. 723 an ben Tagbl. Berlag erbeten. Rleiner gebrauchter Kaffenichrant 1 laufen gesucht. Offerten unter 2001-Berlag.

Serren-Edreibtifch gu taufen gesucht. Offerten unter S. 718 an ben Tagbl.-Berlag. S. 712 an den Tagdi.-Verlag.

Gut erh. Alurkänder mit Sviegel (Eichen) zu laufen gesucht. Off. mit Breis u. R. 729 an den Tagdi.-Verl.

Gut erh. Kind. Lieg- u. Sitwagen zu laufen ges. Off. u. V. 123 Tagdi.Aweigitelle, Bismardring 29. B 4801

Badewanze mit Iblaut,

3 Mir. Koloslaufer, 'ordgeflocktener mod. Blumentisch. Angeb. mit Breis unter U. 717 an den Tagdi.-Verlag.

Befroleumbeizofen au faufen gesucht. Angeb. m. Breis Schieriseineritraße L2, L rechts, Westlingschienen f. Treppe au fauf. ges. Off. Gerderstr. 1, 1 r. Eisen, Lumben, Flaschen, Vapier und Metall fauft u. holt ab d. Arnold, Aarstraße 10. B4724

## Bachtgeruche

Garten

mit Objibäumen zu pachten gesucht. Offerten unter F. St. 306 postlagernd Schübenhöfstraße.

## Unterricht

Schüler sucht Rachhilfe in Latein u. Griechijch. Jüng, Lehr. beborzugt. Offerten nur mit Breis-angabe u. L. 717 an ben Tagbl.-Berl. Lehrerin, 20 J. im Ausl. gew., unterr. Deutsch. Franz., Engl., Klab., Sib. 70 Kf. Abeinstraße 58, Stb. 1. Staatl. gebr. Lehrerin ert beutsch Unterr u. Pack in all

Staatl. gebr. Lehrerin ert. deutsch. Unierr. u. Racht. in all. Kächern. Adr. i. Tagbl.-Berlag. Md Jialiener erfeilt Unierricht in seiner Muttersprache. Offert. u. O. 709 an den Tagbl.-Berlag.

Riavierunterricht w. grbl. ert., 7 M. mil. b. 2 St. woch. Off. u. C. 710 an den Tagbl.-Berlag.

Frang., Engl., Deutschi Bebrerin. Beilftrane

Gründl. Alavierunterricht, Stunde 1 Ml. Havierunterricht, Gründl. Alavierunterricht w. 4. mäß. Br. ert. Derberftr. 1, 2 r. Alavierunterricht erteilt ig. Dame, Breis per Stunde 70 Af. Off. unter M. 20 voftlagernd Schulgenhafftraße. Ronferb. geb. Lehrerin Alabierunterricht 3. maß, Breis. u. O. 668 an den Lagbl.-Verl.

Tüdi. Mavierlehrerin hat noch ein. St. zu bes. Borzügl. Empf. Räh. im Tagbl. Berlag. Ju Auger Dere fucht Unterricht Mandolinespielen. Off. unter 728 an den Tagbl.-Berlag.

D. Frisierunterr, ert. Chr. Ropp, gl. Theat.-Fris., Aarstr. 15. B4568

#### Berloren Gefunden

Berlsten Sortemonnate m. Ink., 88 Mt. 50 Ff., von Kaifer-Automat durch Reugaffe. Mauergaffe, Bahn-hofftraße bis Kheinbahnhof. Gegen aute Belohnung abzugeben. Naberes im Tagbl.-Berlag. Mo

Trauring ohne Ramen in den Kuranlagen berloren. Michelsberg 9, 2 St. rechts.

Michelsberg B, 2 St. rechts.

Silbergefischt. Gelbbenteichen mit 22 Wit. vom Marftpl. durch die Frankfurteritr. die Jur Humboldikt. derloten. Gegen gute Belohnung absugeben Al. Frankfurterktraße 6.

Brauner Jagdhund (Haffo) entlaufen. Gegen gute Belohnung absugeben Dr. duester, Bartweg 4.

Dackelhündin entlaufen. B4835 (Beg. Bel. abzug. Baltaniftraße 122.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Sut bfirg. Mittage u. Abenbtifch Guter Mittagstifd ben 60 Bf. an empfiehlt M. Jube, Reroftr. 16. Bart.
Brivat-Mittags- u. Abendtifch zu haben Schulgasse 7, 2 rechts.
Guter Briv-Wittagstifch 50 Bf.
Bertramstr. 20, Bob. B. r. B4827

Guter Briv.-Bittagstifch 50 Bf.
Bertramitr. 20, Bdb. B. r. B4827
Bertreter-Gejuch.
Erftlaß. Kalaos, Schofol. u. Zuderswaren-Fabrif jucht f. Wiesbaden fücht. bei best. Detailliften borzüglich eingeführten Flasbertreter zu engagieren. Offerten mit Angabe von Referenzen find unter A. 569 um Zagbl.-Berlag niederzulegen.

Bertreter gesucht. gegen hohe Bezüge. Magbeburger Lebens Bersicherungs - Gesellschaft, Biesbaden, Wortsbirge 4. Exiftens

auf Lebenszeit zu bergeben. Ber-bienft 3—500 Proz. zu 350 Mt. Räh. unter "Golbanelle" pofilagernb.

Spezereiläden (und ähnliche) erh. Lusitatt. u. ft. Lager in Gelees, Bond., Scholol., Caf. 12. in Kommis. b. monatt. Abrechung. Ohne Aisito. Adr. u. R. 715 a. d. Lagdd.-Berl. erb.

mit Feberrollwagen beforgt F. Thor-mann, Riehlstraße 23.

Nolläden, Nolläden, Jasousien und Gurtwicker werden gut und billig repariert. W. Roth, Herrandskarste L.

Berrminligate & Tapezieren per Rolle IO Ff.
Bolfiermöbel w. gut u. bill. aufgearb.
Näh. Vertramfiraße 9, S. 2 I. B4580
Rähmafchinen after Spfteme
rep. prompt u. bill. Adolf Rumpf,
Rechanifer, Saalgaffe 16.

Stühle u. Körbe w. zum Flechten u. Reparieren angen., gut u. pinftl. besorgt. Auf Wunsch w. die Sachen abgeholt. B. Bender, Frankenstr. 28. Au bid. Breisen werben anget. Besten, Mebaer-Laden, Leibbinden, Antebarmer, Strümbse u. Anstr. b. Strümpsen, sow. gew. u. gestr. Küße a. Lager. Masch., Strid. Gerichtsstr. 1. T. Coneiberin e. fich bei maß. Br. Blücherstraße 48, Stb. 8 St. B 4272 Coneiberin

hat noch Tage frei. Räheres im Tagbl.-Berlag. B4810 Dh Perfette Schneiberin empf. fich u. auß. d. S., per Tag 2.50 Wf. if. u. E. 728 an den Tagbl. Berlag. Raberin bat Tage jum Ausbeff.

Damen- u. Kinderkleid. w. med. angefert. Kavellenstraße 16, Gih. 1. Oaus-, Kinderkl. u. Blufen w. bill. angef. Kellerstr. 13, Gih. 3. Näherin embt. f. i. Anf. v. Wäsche, Ausdes, b. Kl. u. i. Waschinenstods. (Zag 1.80). Geisbergstr. 11, Bdb. Mf.

Mobes. Suie werden ichid garniert. Samtl. Rutaten auf Lager. Alte Sachen w. berwendet. Kirchaaffe 13, 1.

Gritflassige Mobistin sucht noch ein. Kund. in u. a. d. S. Off. u. "But 800" postlagernd erb. 9342 Süte werden schied garniert. E. Dorrier, Oraniert. 87, Gtb. B.

m. eleg. fac. u. bill. eleg. fof. auf-geputt Bleichftraße 21, 2 r. w. ich. beforgt. Martin, Gintracht-ftrage 2, Gigenheim.

Strümbse w. angestrickt. B4797 Fr. G. Liebestind, Plückerftr. 35, 4. Bügel-Anstalt "Brompt"! Billige Preise. Kreis Abhol. u. Luft. Frau Wegner, Wörthstraße 7, 8 St.

Neu-Bäfderei B. Nunb, Riehlstraße 8 u. Kömerberg 1, eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Kragen, Manscheiten, Bor- u. Oberhemben.

Bafd. u. Blattanftalt Rirften Clarenthalerfit. 3, Tel. 4074, fibern. Herrich., Dot. u. Fremben-Basche. Grez.: Herrenwasche. Gardinenspan.

Spez.: Herrenwäsche. Gardinenipan, Wäsche w. sch. geru., gebüg., ausgeb. Wellrihitraße 43, I St. B 4585
Bellrihitraße 43, I St. B 4585
Epäscherei mit Rasenbleiche übernimmt Wäsche zum Waschen u. Bügeln. Heurenwäsche auf Neu. Wellribitraße 87, Telephon 3639.
Wäsche 3. Waschen u. Bügeln wird gut und pinftilich beiorgt bei Schneiber, Frankfurter Landstraße.
Gardiner Wwe., Oranienitz. 15, H. Bersette Bibelerin incht Kunden.

Berfette Büglerin fucht Runben. Rab. Oranienftrage 39, Sib. 2 lin Tückt. Büglerin jucht Beschäftig. in u. auß. b. h. Rab. Steing. 7, 1 r. Friseuse empfiehlt fich. Echiersteinerstraße 9. Wib. 2 linfs.

b. ausw. empf. sich in allen mob. Friferen. Porffirage 22, Part. I.

#### Berichiedenes

Gelb-Darleben ohne Bürgen, 5 Brog. Ainfen, ratenweise Rudzabl. Selbitgeber Schilinsti, Berlin 89, Schleswiger Ufer 10, Rudp. F 144 Darl. a. auf Möbel gibt Selbfigeb. Disfr. Auskunit geg. Küdport. Off. A. K. pohl. Bismardring. B 4813 Allelnsteb. bestere Berjönlichfeit jucht Darleben bon 150 Mt. gegen banfbare Küdzahlung. Offerten unt. Q. K. posilagernd Bismardring.

60 Mt. v. n. feiner Berfönlicht, unter ftr. Distr. gu leihen gefucht. Off. u. G. 721 an ben Zagbt. Berlag.

Runges finderlofes Chepaar wünicht ein Kind besierer Gerkunft in g. Bslede zu nehmen. Offerten unter K. 720 an den Lagol.-Verlag.

unter K. 720 an den Tagbl. Berlag.

Beld' befferes findert, Edepaar
nimmt ein fanft. faud. Käschen geg.
entfor. Bergitung in gute Eflege u.
Bedd. Unto. I. B. C. doft. Dism...R.

Hüciniteh, vermög. Bitwe v. st.
evang., 43 J. w. m. fol. ält. bernrög.
Hern oder Beamten sveds Beirgt
befannt zu werden. Ciferten unter
A. 565 an den Tagbl. Berlag.

Bitmer, 49 Jahre alt, cb., Geschäftsmann, wünscht m. einer Dame in Korrespudens zu treten zw. späterer Heirat. Etwas Bermögen erwünscht. Anondm zwedl. Strengste Distretion zugesichert. Offerten u. A. 573 an den Tagdt. Berlag.

Benf. subalt. Beamter, in den 60 A. judit Befannich. einer aut dent. Bittwe resp. Frt. div. Ber-ebelichung. Richt anondm. Streng reell. Bittwen, w. möbl. Limmer bermieten, ausgeschlossen. Offerten unter T. 720 an den Tagbl.-Berlag.

Präulein, Mitte 30er, evang., Waite, hundt, Mitte 30er, evang., Waite, hundth. Erich. häustlich und gemütboll, e. Tauf. Berm., w. wegen Wang. an paff. Herrn-Gefellich, m. alt. beff. Herrn bef. zu werben alweds Herrage unter strengter Distretion u. G. 719 an ben Tagbi. Berlag.

Derr in fid. Lebendiellung, ma. Erichein., g. Charaft., anf. 40, m. 25,000 Mf. Berm., w. f. 5. verheir. Bm. Bwe. a. Bdch. m. 1 R. n. aus-geldt. Off. u. M. 715 a. b. Tagbl.-B.

Bitwer, 40 Jahre, evang., zwei Kinder, Sandwerfer, wünscht m. einem auft. Mädden, 30—40 Jahr., befannt zu werden zweds Geirat. Off. u. G. 718 an d. Laphe-Berlag.

Melterer Witwer, Hendwerter, 60 Jahre, fucht ält, Art., eb. Witwe ohne Kind, zweds Deirar fennen zu lernen, Derf. sieht baupti, a. auten Charafter u. angenehm. Heim. Pur ernstgemeinte Offerten werd, berücksichtigt. Offerten unter D. 718 an den Lagdl. Beräng.

Rathol. Kräulein, Auf. 30, hier in Stelle, jucht die Belanntschaft eines fath. fol. Mannes gleichen Alters in sicherer Lebenstellung, zweds heirat. Ernftgem. Offerten unter A. 722 an den Lagdi.-Verlag.

Welcher ebelgefinnte lathol. Serr würde einer atmen un-gließt. Baise mit reiz. Ainde baldigs ein gließliches Seim bieten. Mitt ernigem. Offerten b 2. W. B. 758 bahnvolltagernd.

Balde effeinischende Brun

Bahnpoitlagernd.

Beldie alleinstehende Frau
oder Rädden, nicht unter 40 Jahren,
wünscht mit einem alteren, in besten
Berhältnissen sedenden finderlosen
Arbeiter, zweds Heiren in Berbindung zu treien. Ernstaemeinte Offerten wolle man unter A. B. 100
voll. Bismardring bis zum 25. d. Weinreichen, Distretion Chrensache.
Russ. M. würde en. Wunsch entsur.
Brief lag. unt. 3600 Mains. Erhitte Racht. u. R. 201 vostlagernd Wiedbaden, Bismardring.
Binde nicht burch.

Sinde nicht burch. Soll es fo bleiben? Dit bin ich arg fraurig. L. Er. a. I. Soll es le Bette.

Ach babe die mir in dieser, von Selbstherrl. u. Schurferei alans. Komödie aufacor. Kolle, als unbast. u. unfein schon vor 1½, Jahren abgeslehnt. Das in Reuchelmord.

Ichni. Das in Reuchelmord.

Sch baste.

es geht mir gut, und Dir?

Liede Grüße 3. Sonntag.

## Bertaufe

fcaft gu berfaufen. Offert, u. F. 720 an ben Tagbl. Berlag.

Schuhgeimatt, flottgebend, ift bei fleiner Anjahlung u. günftigen Bedingungen zu vertaufen. Rur Offerten von Selbstrestelltanten u. G. 800 an den Tagbl.-Berl. erbeien,

Château d' Yquem. 1899. 300 Flaschen Original - Abfüllung abzugeben. Offerten unter R. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Gin Damenfitind den, reigend, nettes Tierden, icottifder Rebpinider, au pert. Angul, Gonntag porm. Dopbeimerfir. 20, Mittelbau Bart, gwifden 8-1 Uhr.

St. Galler Stidereien. Gr. Boffen auf Till geft. Borbange, Blufen, Brife - Bife - Defen und berich, mehr billig Scharnborffireffe 19, Bart, redits.

Gelegenheitstauf. Schweizer Stidereien u. Blufen febr billig Reroftrafie 16, P.

1,50 an bis zu den feinften, Ansorbeiten von 25 Bf. an. Wäsche geftidt und ansgedessert von 5 Bf. an. Eröfte Answahl alter mögtiden Dandarbeiten für wenig Bfennige mur im Handarbeitsgeschäft Goldgasse 2.

Wianunos

billig zu verk Oranienfraße 27, Bart.

The Branthaare!
Begen Aufvabe des Hausdalts ist gediegene Gineichtung billig zu verfausen. Händler ibreng verdeten. Anzuschen vormittags 9—12, Dosheimerstraße 88. Barterre, 2. Time links.

für die Reife. Reifes, Schiffe, ju berfoufen Reugaffe 22, 1 Gt.

Eine Ladenemerichtung billig gu verfaufen, Rah Bithelmftr. 52, im Baben für Photographie. Mehrere

photogr. Schanfasten find platmangels balber billig abzugeben, Befl. Offerten unter N. 6953 an ED. Frenz, Maint.

Bollitändige Schalter = Cinrichtung,

aus 3 Schaltern mit Thure, Teilungs. mand u. Bulten befiebend, gu verlaufen Tagblatt-Bans.

füßer, Ampelu, Pendel, (elettr.) pr. Fabritat, wenig gebr., bin. gu berf. Ribeingauerfir. 2, 1 r. 9268

Obernrfeler Sanggas-Motor-Anlage,

14 HP., 3 Jahre im Betrieb, tabellos erhalten, wegen Betriebebergrößerung für 2800 M. abzugeben. Begligenftaedt's Drudluft-Teppich-Reinigungewert,

Telephon 2939. B 4838
4-5 gut erhaltene ovale Doppels ftudfaffer mit Turchen, fowie einige hart gebaute Studfaffer und Salbftudfaffer mit Turden, faft neu, febr preismert abzugeben. Naberes bei Philipp Goebel.

Friedrichtraße 84.
Sebrauchte weingrine 1/1, 1/1
1/4. Stüd preisw. zu verf. Mirsch.
Walpodenstraße 3, Mainz.

Am Abbruch Mortgarage 6 find guterh. Serbe, Defen, Tilren, Benfter, Barfettböden, Bau- und Brennb. Schieferbach, ein: u. zwei-flüg. Sichen Türen in feinst. Ausführ. Wettlach. Bl., fow. sonst. Baumaterialien bill. zu ul. Abolf Tröker, Wohn: Kellerstr. 18. Telephon 2672. Mugbaumftomme, billia gil Stud fofort

Carl Miller, Bierftadt, Rirchaaffe 5. Frischgeleerte Weinfässer in allen Großen billig abzugeben

Gin neues, nur einmal gebrauchtes ovales Salvitilatak und einige fleine Daffer billig ju ber- faufen Biebrid. Rheinganerfrage 17.

fraftige, pifierte, abaugeben. Carl Brimser, Franfurterlandfir 8.

## Raufgeluche 🧢

Befferes Geichaft, nachwelsb. rentabel, mit gibgerer Ang, zu faufen gelucht. Geft. Off. u. r. 222 an ben Zagbl-Bertag.

Rur L. Grosshut, Metigergaffe 27, Telephon 2079, ift ber befte Rahter Wiesbadens

für gut erhaltene Hertens, Damens und Kindertl., Militärf., Schube, Gold, Silder, Middel, ganze Nachl. ne. Bolifarte gemügt. Die allerhöchsten Preise für getrag. Herrens, Damens u. Kinder-fleider, Schuhwerf, Möbel, Golds und Silderiagen u. f. w. zahlt. Fras E. Sereisky. Mehgerg. 14. Auf Bestellung tomme ins Sans.

Muf Bestellung tomme ine Saus.

Bable für gett. Berren-u. Tamen-Rieiber, Uniformen, Sauhe und Stiefel Die beften Breife.

Jul. Rosenfeld, Deigerg. 29. Sehr guten Breis anhlt Br. Luffig. Golbgaffe 15, f. Derrens, Damens und Rinder-Barberoben, Golb, Silber, Briffanten und Antiquitäten.

Fraulein A. Geighals, Grabenfir. 24, fein Laben, jablt bi: bomften Breife für gut erb. D. u. Damen-fleiber, Uniformen, g. Nachl., Bfanbich, Gold, Silber u. Brillanten, A. B. f. t. D.

Die beften Breife gablt immer noch Drachmann, für getr. Rleiber, Gold, Silber, Brillanten u. Antiquitat.

Mari Munkel gablt am beften für Derren- u. Damen-Rieiber, Schubwert, Uniformen, Möbel und Pfanbiceine. Sochfatte 15.

A. Geizhals, Eclephon 3783 fauft von herrschaften guterhalten, Herrens und Damentleiber, Mobel, g. Rachl., Pfandscheine, Golde u. Silber-jachen, Brillanten. Aus Beft. t. i. D

Nur Js. Stummer,

Kl. Webergos-e 9, 1, kein Laden, gablt bie allerhochften Preife f. guterb Berrens n. Damentletber, Schube, Robel, Golb, Bilber, g. Rachl. Bonfarte genügt

Hur U. Schiffer, Denger-ganti Die bodften Breife far gete. Berrene u. Damentt., Militariad., Beftell. werd. puntil. beiorgt.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen & fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienftr. 54.

## Verpachtungen

Al. Gathof ju verpachten Bertramftrage 9, 2 L

We Lagerplan mit großer Salle, Bafferleiting, gang ober geteilt billig ju berpachten. 9282 Zeltmann, Rheingauerfir, 2

Unterricht

Institut Words. höhere priv. Lehr- u. Erziehungsauft, fratt, genehmigte Borbereirungsauftalt mir Benfinnat u. Arbeitoftunden.

erfolgreiche und ichnedlite Bore bereitung auf alle Riaffen, Schulz und Militäreramina, bei. Gini... Prims, Fähnrichs., Abitur... Brüge. Gründt, Unterricht in all. Fährer. Gründt, Unterricht in all. Fachern bef, der höhderen Schulen die Breina intl.! Arbeitsstunden jur Beaute sicht, der Schulansgab.! lint. i. Aust. Ferient.! Dief. Aug. beft, w. 2 m. Schülen die wiß. Einf. Brük., der eine nach 4 ber a., ein Elementarich., nach 2 Mon. Biele Erroige mit Brim., Fähne., Abit. n. a. seit über 12 J., desel m. Arbeitsst. Wards., Institutsvorse. m. Obersehrers. Buisenfrasse 43 und Schwaldadernroße.

prant, und Dentich erieit Bri.

Suche deutiche Donge Guglander, früh. Lebrer an der Ober schöner Kriegsbund. Angebote mit School, ert. Unterr, bill. u. schwell. Probest. Preisang. u. V. 222 a. d. Togbl. Berl. grat. T. Read, Dosheimerstr. 15, 1

#### Berlitz School,

Sprachlehriustitut für Erwachsene, Luisenstrasse 7. Nur nationale Lehrkräfte.

Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früber nur durch längeren u. kostspieligen Aufent-halt im Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in ver-halteismäßig kurzer Zeit und mit ge-ringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, die auf folgenden Hauptgrundsätzen

beruht: Systematisierung des Unterrichts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Anfangsstadium, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-raum durch einen Aufenthalt im Aus-

lande erreicht werden können. Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach den Vor-kenntnissen schneller im Unter-richt vorwärtsgegangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

Deutschen Unterricht für Muslanber ert. geb. j. Dame. Off.

Damen und derren fönnen an meinem englischen Rlub teilnehmen. Miss Carne, Tannasfir. 25, Sh. 2<sup>j</sup> Engländerin erteilt engl. Unterricht. Big Moore, Morisftraße 1, 1.

Akad. geb. Engländer, erfolgreicher Lehrer, erteilt Unterricht in engi. Konvers., Korresp. u. Stenogr., einz. u. in kleinen Klassen. B 4848 Erowne. Bismarckring 25, 1.

Franzusin (diplom.) ertellt grdl. Unterr. u. K. Beste Ref. Stiftstr. 23, 2, Bariferill, altere ernfie Dame, erteilt frangöftiden Unterricht. Räb. im Enghl-Berlog. Le
Locons de franc., par institutrice
paris. Prix moderé. Mello. Mermond
de Poliez. Karlstrasse 5, II.

Cours et lecous
Française diplômée Moritzatz. 16, II r.

Von Mediziner od. Apotheker Latein-Unterr. s. geb. j. Dame i. Aust. geg. engl. od. franz. Unterr. Off. unt. D. 75 s an den Tagbl.-Verlag.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

A. Viezzoli, Adolfsallee 33, 3, Binlienifth, Gine Dame winfer winder, ital, Unterr, ju nehmen, om liebsten bei einem Italiener ober Italienerin. Off, u. BN. 5 an Tagbl.-Baupt. Mat., Bilbelmir. 6. 9848

Una Signora desidera lezioni di lingua italiana da un Signore italiano. In iscambio darebbe lezioni di conver-sazione francese o' tedesca. Offerte F. 289 alla redazione di questo giornale.





#### Rheinische Handelsschule,

Handels-, Sprach-and Schreiblehranstalt,

19 Nikolasstrasse 19, Telephon 3768.

Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung u. Zeugniss. Beginn neuer Kaurse 15. Okt. u. 4. November. Tag- u. Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre,

Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben, Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc. Kostenlose Stellenvermittlung. 9239

Man verlange Prospekt. 

Marie Geismar. Mals und Beidenlebrerin, ftaatl. gepr., Schlichterftrage 12, 3.

Malturfe für Damen. Portrat. Blumen. Sanbicaften. Beichtfogl. Unterricht in allen Malarten, Martha Hodibaum, Runfimalerin, ftail-Fr.-Ming 46. Spreds. 4-6 llbr.

Becker'sches

#### Konservatorium für Musik,

Schwalbacherstr. 29 (Ecke der Mauritiusstrasse),

Schüleraufnahme jederzeit. Luise Eulner, ausgebilder auf Konferpatorium ju Frantfurt, erfeilt gründlichen Raviernnterricht für jebe Sine. Rheingauerstrafte 2, 3. St.



Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Un einem Abendfurfus für engl. Konverf. u. Handelskorrefp., geleitet v. vielfeit. erf. geb. Gugfanber, fonnen noch 1-2 Serren ober Damen teilnehm. Off. u. VV. 128 an Lagbi. Zweigfielle, Bismardring 29.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt Damen | 8 unb Agerren

mar Mur way 38 Rheinstraße 38, Ede Moritftrage.

Profpette toftenfrei.

Mavier = Unterricht, eri, mit ficherem Griolg alle Stuten bis gur fünftlerifden Meife. Erfte Referen, Marie Habloh, Bianiftin, Göbenfir, 6, 2.

Diolin = Unterricht erteilt grüntlich 20. Meinemann, Müllergraße 9, Bart.

> Gesang-Unterricht, Hans Trinius. jetzt Philippsbergstrasse 38; 2.

#### Gesang= Unterricht

erteilt Opernfängerin nach vorgiiglicher Methobe. Offerten unter N. 721 a. d. Tagbl.=Berlag.

Aladem. Zuschneibeschule Quijenplat 1a, 2. Gtage.

Entiemplat 1n, 2. Ginge.
Erste u. alteste Fachichule am Plate für die sännt. Damen- u. Kindergard.
Berliner, Wiener, Engl. und Partier Schneit. Erindliche Ausbild. s. Schneid.
und Direftr. Aufnahme tägl. Koltime werd. zugeschnitten u. eingerichtet, Taillen und Rooffd, von 75 Pl. dis 1 Mt.
Büften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Mas zu Fabeispreisen.

Bushueide-Unterricht prattifde, leichtfaftliche Methoden. Mill-Auring für Graven u. Töchter jum Selbftaufertigen bon Rieibern, Blufen ze.

Fran J. Seitz, jest Secrobenftr. 6, Bart. r.

Institut Wehrbein. Friedrichftrafe 36, Gartenb. 1. Ct.

Bufchneide-Rurie. Theoretiicher und praft, Unterricht im Anfertigen von Damen- und Linder-garderoben, Jacketts rc. Edmittmufter-Berkauf.

But-Anrie. Unterricht im Unfertig. b. Damens u. Rinderbuten, Feberfraufeln z. Unmelb. und nabere Must, burch bie Borfieberin Marie Wehrbein.

Del-Bortrait-Baftell. Runftmal, empf. fich. Linberportraite Wiesbadener Tamichule

Molheidfirage 21. Unfere Tanzfurie

beginnen am Montag, den 21. Oft. Die Teilnahme einiger Damen und herren ift noch erwünscht.

Frih Sauer u. Frau.

Gur einige unferer

Abend=Tanz=Kurfe find noch Unmelbungen bon Berren

Julius Bier u. Frau, Emferitraße 48, 1. Micheloberg 7, Laben.

#### Ohne Konkurrenz. Privat= Tanz-Unterricht

in unserer Wohnung zu jeder ges wünschten Zeit ungeniert und bequem. Musit und Prospelt gratis. Gest. Anmeld, erbeten. B 2602

G. Diehl u. Frau, Bleichftrage 17, 1.

lleber 150 Berionen haben lette Saifon Brivat-Unterricht in unf. Wohnung genommen.

AAAAAAAAAAA Bur Teilnahme an einem feinen

## Privat-Tanzzirkel

find noch einige Unmelbungen ers wünfcht. Der Unterricht beginnt eift Einde Oftober und findet b modentlich nur einmal in unferem eigenen, elegant eingerichteten Unterrichtsfaaf i. D. ber "Loge Blato" flatt.

Julius Bier u. Frau, Lehrer und Bebrerin für Runfts und Gefellichaftstange. Emferfir. 48, 1. Blicheleb. 7, Sab.

#### Ohne Konfurrenz. Schleifwalzer-llebung in 2 Schritten,

fofort zu begreifen, besonders alteren Damen und herren febr zu empfehlen. Muift und Broipelt gratie.
Gefl. Unneld, erbeten. B 2608

G. Diehl u. Frau. Bleimftraße 17, 1.

#### Privat-Canz-Unterricht

gu jeber Beit, ohne Ronfurreng, in unferer Bobnung ungeniert u. bequem. Mufit

Schleifwalzer-Uebung in 2 Schritten, fofort begieibor.

Geft. Unmelbung erbeten. G. Diebl und Frau,

Bleid)frage 17, 1. Beginn unferes

Hanpt-Tanz-Kurius am Dienstag, ben 22. Oftober er., abende 81/2 Uhr, im gotel "Griedrichohof". Gejl. Anmelbung erbeten.

6. Diehl und Fran, Bleigftraße 17, 1.

## Berloren Gefunden

Aserloren blane Türfefenbrofde (Mebaillenform), Regen Belohnung abzugeben Geleberge

firafie 26. Golbenes Rettenarmbanb (ichlicht) auf bem Wege Bierfrabt nach Biesbaben, Vifolasfir. bis Herrngarten-firaße u. gurud zur Wartiftra. Vierstadt, Freitagabend verl. Gegen gute Belohmung abzug, Bierstabterhöhe 74, Dr. Seebens.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Guten Privat-Mittage. und Abendtijd. Damengimmer feparat Borffrage 11, 1. B 4510

Rannier oder

Teilhaber rafch und berichwiegen burch

Albert Müller, Rotu, Sobelitage, Stollwerdhaus, Zimmer 207, 2. Stod. Rapitaliften mit jedem Kapitali vorbanden. Bejuche und Audsprachen loftenirei. — Aein Inferatenunternehmen. — Bahreiche Grouge und Angerens in erfenningen. — Bureaus in Cetypia, München, Harlsruhe, Stutt-gart, Köln, Hannover, Breslan, Berlin nfw. F 146

Teilhaber, fiill ober tätig, sur Ausbehnung eines biei. Berfandacidaftes gef., nöt. Ropital Mrs. 10,000, einem ftiffen Teilhaber 10% garent.

G. Engel. Abolifte. 8, 9288

Danerverdienft b. Saufierverrieb patent. Maffenartifels, Murragen u. F. B. 30 poit. B4806 Buchführung!

Ginrichtungen, Revisionen, Bilanzen, Berwaltungen, Unterricht. Beste Empf. ft. 3. Berf. d. G. Riebe, Karlar. 7, 1. Bu fpr. 11—2 u. 4—8 Uhr.

Kapitalkräftiges Chepaar fucht ein nachweislich gutes besteres Basche. Buts. Boll- ober Tapisserie. Geschäft zu übernehmen. Auch and. besteres Geschäft nicht ausgeschlosen. Oft. u. u. 716 an ben Tagbl.-Verlag. Alleinvertrieb (Likörbranche)

eines alten Spegiolartifels, ftellenmeife glangend eingeführt, gu vergeben, flichtiger Berteeter gesucht. Mur feribse Firmen reip. herren wollen Angeh. unt. A. 524 an ben Tagbl.-Bertag feuben.

und Ausfunft in allen Rechtsfachen u. an allen Plapen. Einziehung bon Forberungen, jowie aller Urt Geluche. Pureau Wermer, Bies-

Gelude. Bureau Wermes, Mies-baden, Blidcht. 15. 1, Sprechs. 3—6. Dis 100,000 M. Dis 100,000 M. Derdienft, pr. anno nach Größe des Bezirke, Henheit, in 5—7tader Aust., fof zu verg. Näheres F. Namorr. Secrobenftr. 11, 2, M.

Wirtschaft. Tüchtiger, fantionöfabiger Birt für befferes Lotal in Mitte ber Stadt gefucht. Off. unter 8. 706 an ben Zanbl. Berlag.



Anton Landgräber, Ingenieur, 5 Patente u. Bangeidinungen te. fertigt billigft Br. Roek, Gneifenauftraße 9, Ede Dorfftraße,

## Schreibstube

65

Vervielfältigung von Rundschreiben, Zeug-nissen, Kostenauschlägen, Theaterstücken etc. etc. in Maschinenschrift, garant. fehlerfrei, schnellitens u. bill. Unterricht im Maschinen-

schreiben. Uebersetzungen,

Marktstr. 12, I. Sehlerfreie ichnellfte Lieferung.



Schreibmaschinen-Arbeiten und Berviel-faltigungen fibern, bie Reinkeneine Schreibfinde, Airchgaffe 30. Teleph, 3876.

Rolläden, Bugialousien, fowie Reparoturen an benfelben billigft. Karl Blumer & Solm. Donbeimerstrage 55. Telephon 2786.

Konrad Meyrer,

Damenschneider, wohnt iest Seerobenfir. 2, 1 Stiege. Derfelbe empfiehlt fich im Anfertigen von Jackulleibern, Jacetts u. Mänteln, auch w. Menberungen billig beforgt. B 4106 werben unt. Bar. bon erfter Rodarbeiterin

angefertigt. Delimundfir. 12, 3 1. Weißnaberin, im Buidmeiben Sands und Maidinennaben perfet, fucht beifere Saufer jum Arbeiten. Abr. im Tagbl. Berlag.

#### Meuwäscherei Joh. Biel,

Spez-Wasch- n. Plätt-Austalt für hemben, Kragen u. Manicheiten, Bertramftrage 9. Telephon 289 Bafderei u. Bügelgeschäft

Rietenring 8 nimmt noch Maide an. Labellofe Arbeit. Schonenbe Bebanblung. Gigene Bleiche. Brima Emplehlungen.

Perf. Srifeurin, Ondutation Barcell, Champ.,

langiabr. Tatigt. in erften Firm., empi. fich ben geehrten Damen, im Albonnement und einzeln.

Bennewitz. Sarlfroje 3. 2. Perfette Frifeuse, bon auswarts tommenb, welche mehrere Jabre in erften Gefcaften tätig war, nimmt Damen an bei manigen Breifen, Off. u. G. 215 an ben Tagbi. Berlag.

Ge empfiehlt fich als ärztl. gepr. Masseur G. Birob. Rirchgaffe 13.

Massage, b. junger Dame. Schulgaffe 9, 2. Gt,

Justituet f. Phrenologie, Graphologie u. Phyfiognomie.

## Berichtedenes pertretung od. Miederlage gu übernehmen gefucht. Offerten unter

Bhrenologin

Belenenftrage 9, Bob. 2 rechts.

Geld ohne Burgen, 5% Sinf., idnellt. gibt Selbstgeber Bersten. Berlin N. 31. F 168
6-800 Bit. 3u 30% ole Gewinnanteil auf 4 Monate gesucht. Sicherheit vorhanden. Näheres unter Ginst. Gelegenheit" poilig.

Ige. feinere Persönlichkeit lucht, burd Mibgefeild erzwungen, Dar-leben von 50 Mt. distret. Befl. Off. unter III. 215 an ben Zagbl-Berlag.

1 Blat 2. Bartett ift auf 6 Wocken abzugeben. Raberes Elijabetbenftraße 8, Gib. 1 r., borm

Meise-Uniching nach Rigga (8. AL) ob, bis Genna wünscht gebild, alleinsteb. Frl. auf nächsten Donnerstag, Geisbereftr. 18,1 r., Frl. St.

## Modelle

fucht FrieursFachichule zweimal wöchent-lich gegen Bezahlung. Zu melben bei Colffenr Schröder,

Luifenfir, 35 a. Anbangerin des wissenswaltlichen Spiritismus, bie auf biefem Gebiete gefanungt bat, wungt mit Gefinnungsgenoffen wöchentlich einmal gusammen zu fommen. Offerten bitte u. G. 55 an Togbl.-Haupt-Agent., Wilhelmftr, 6 abzugeben. 9345 abzugeben.

Menttruationeftorungen, fowie famtliche Grfrantungen ber Unterleibsorgane behandelt arzeneis und operationalos Nationaleur. Wiesbaden, Emjerfiraße 2, 3-5 libr Sprechfunde.

Damen beff. Ctanbed wend. f, in all, diefr. Frauenangelegenb. a. guverläff. burchaus erfahr. Frau. Offerten unter A. 525 an den Tagbl.-Berlag.

Mat, Hilfe ficere bei Beriobenstörung. Butkereit. Berlin 34 T. bagenerfiraße 32.

Damen finden jederzeit freundlige, liebevolle Auf-nahme bei Frau Moschiel. Hebantme, Biedrich a. Mh., Jahufiraße 14, 1. Freunprecher 242.

Heirat.

Bitwer, 20 3. alt, Fabrilant, w. mit einem Fraulein von 25—30 Amit enifpr, Bermögen in Korrely, zu treten, behufe gludt. Biederberheit. Distr. Ehrenfache. Ernitgemeinte Antroge u. A. 550 a. d. Tagble-Berl. Heltat. Berm., bavon ist. 85,000. wünscht Heina mit solid. Mann. F90 Adens. Berin, Love. Dorotheeustr., Wethnachtsw. 12 Berl., 22 u. 24 3. w. Beitnachtsw. 12 Berl., 22 u. 24 3. w. Beit. a. Beri., 180,000 Mt. bar B., w. m. l. drn. i. Berd., 180,000 Mt. bar B., w. m. l. drn. i. Berd., 180,000 Mt. bar B., w. m. l. drn. i. Berd., 180,000 Mt. bar B., w. m. l. drn. i. Berd., 180,000 Mt. bar B., w. m. l. drn. i. Berd., 180,000 Mt. bern. S. (2 reichverf. außerebel. Kind.) Mur d., w. a. ohne Berm., isd. gemilli, bie Lnd. zu abopt., erh Näh. b. firena. Distret. d. "Fides", Berlin 18. F163

Ernstgemeint! Bitwer, Brivatier, ev., Anf. 40er, finderlos, a. d. Lande, gans in der Rahe Bürzdurgs wohn. 20,000 Mt. Bern., windet sich mit einem Fel. al. Kanf. u. unger. oleichen Alters, Bitwe ohne Kind nicht ausgeschl., wieder glitdl. zu derheit. Ungefährgleiches Verm. erwünsicht. Kur jolche Damen, welche mit einem äuserif soliden, geb. Mann auf ein gemätl. deim reflettieren, wollen sich vertrauensvoll melden. Berichwiegemheit Ehrensache. Gefl. Anerdieten, nehlt Bhotographie, welche dei Richtsondennen sosort zurüc erfolgen, unter R. 712 an den Tagbl. Verlag.

**医女女女女女女女女女女女** Mentier, Berhälmisen, incht zwecks

Dettat

bie Bekanntschaft einer häust.
Dame ohne Anhang, mit

Bermögen. Rur ernstigemeinte Offerten erbeien inter B. 720 an ben Tagbl.Berlag.

**美女子的女女女女女女女女女女** Föraelitische Seirat.

Streng und reell werben ble reichften jub, Bartien vermittelt und fuche Damen mit größerem Bermögen für reiche Derres, jeben Alters. Off. u. Chiffre B. TDR an den Tagbl.-Berlag.

S. J. By. DE.

Saupipofilagen lagert wochmals Brief, Mitte abunhalen (Mr. 2021) PR.

Mitte abauholen.



Von Montag, den 21. Oktober bis Montag, den 28. Oktober. - Nur so lange Vorrat! Täglich Neuauslagen! 000000000



1 w. Damenhemd mit Spitze u. Achselschluss. 6 St. Handtücher, ca. 110 cm l., ges. Gerstenk. 1 Damenhemd m. gest. Passe u. Feston.

1 Biber-Nachtjacke, bunt, mit Spitze. I Damen-Beinkleid, w. Cretonne, m. Spitze. 1 weisses eleg. Kinder-Jäckehen, Croisé, mit

Stickerei und Einsatz. 2 Stück weisse Kinderjäckehen Wolle.

3 Stück Kinderlätzchen, mit Stickerei, zum Aussuchen. Kissenbezug mit Langusten oder Einsatz zum Aussuchen.

l elegante Zierschütze, weiss, mit Trägern und Stickerei.

2 eleg. Zierschürzen mit Stickerei.

farbige Zierschürze mit Waschbesatz.

1 Haus- oder Reformschürze, extra breit, 1 Milieux, m. a-jour, gez. oder gestickt.

1 Cancvaslaufer mit eingew. Muster und vier Strängen Perlgarn.

1 Krugen- u. Manschettenkasten, vorgez.

1 Tuchkissenplatte, zum Auszuchen.

I Wäschebeutel, grau u. weiss, vorgez. 1 Klammerschürze, vorgez.

1 Journalhalter, gez., Tuch- m. Sammetapplik.

3 St. seid. Damen-Selbstbinder in mod. Farb. 3 Stück moderne Schleier in allen Farben,

zum Auszuchen. 2 St. Stehunleg-Damenkragen, neuest. Dess.

1 Spachtelkollier, moderne Dessins.

1 seidenes Cachenez.

1 seid. Herren- od. Damen-Taschentuch.

Knaben-Matelotkragen m. Lavalier. 1 breiter Gold-Gummigürtel.

12 Dtzd. Perlmutterknöpfe, sort. Grösse, und 1 Brief Blitznadeln.

1 Dtzd. 150 Yards 6f. Nähgarn, alle Stärken, weiss und schwarz.

3 Paar prima Schweisablätter.

12 Dtzd. Druckknöpfe, Hausm. "Wiesbaden".

18 Dtzd. Druckknöpfe, auf Karton.

2 P. Strumpfhalter, hochfeine Ausführung. 10 Knäuel Häckelgarn Nr. 40, weiss u. creme, und 2 Stück Häkelnadeln.

1 Miederkorsett, Millefleurs. Drellkorsett grau, mit Spitze.

1 P. Damen-Handschuhe, imit. Wildleder,

moderne Farben. P., Herren-Socken, Wolle, in versch. Farb. schwarz Cachemire,

P. Damenstrümpfe, schwarz Cachemire Wolle, engl. lang, dopp. Ferse u. Spitze P. Damenstrümpfe, schw. platt., <sup>1</sup>/<sub>1</sub> gestr.

1 Herren- oder Damen-Unterjacke,

1 Herren-Normal-Beinkleid oder Hemd.

1 Schwarzwälderubr.

1 Salonschippe und Besen.

2 Stück Wandsprüche.

1 eleg. Kragen-, Handschuh-, Manschetten-oder Krawatten-Kasten.

1 Wandfeuerzeug, "Kupfer". 2 moderne Kabinett-Rahmen

1 Fruchtschale.

1 Patina-Schreibzeug.

2 Stück Gloria-Phonographen Walzen.

1 Kohlenfüller mit Schaufel.

1 Putzeimer mit Putztuch.

1 Waschständer mit Emailleschüssel.

6 Glühstrümpfe und 6 Gaszylinder, 1 Wichskasten m. kompl. Wiehsgarnitur.

1 Stanbbesen mit Stiel und 1 Handfeger und

1 Topfbürste. 1 Satz mit 6 Schüsseln u. 6 tiefe Teller. 1 Suppenterrine u. 6 tiefe Teller.

6 Stück w. Servietten, gute Qualität. 1 Dutzend Wischtücher, gute Qualität.

6 m Handtuchgebild, gute Qualität. 1 Badehandtuch, Ia Frottierstoff.

1 hübsche Kaffeedecke.

4 m weisser Köperbiber. 3 m Velour für Bluse, mod. waschechte Must.

1 Posten Kleiderstoffe, Satintuche, Crepe und Cheviots, jeder Meter 175 Pf.

1 Posten Kostümstoffe und Blusenstoffe, jeder Meter 175 Pf.

Kleidervelvets, Ia. Qual. u. Blusensammet, in vielen Farben, Meter 175 Pf. Blusen-Sammete in apart. Farb., Mtr. 175 Pf.

1 Tuchunterrock, m. Volant und Borde. 1 Biberbluse, mod. Muster, waschecht.

1 Knabenbluse.

Damen- und Kinderhüte zum Aussuchen.

1 Jacquard-Schlafdecke.

1 P. Spachtel-Zug-Rouleaux. 1 Filztuchtischdecke, schön bestiekt.

1 gr. Axminster-Bettvorl. mit 1 Tülldeckehen.

1 modernes Sofakissen.

3 m Ia. Kongressstoff, bunt gest., z. Aussuch.

1 Damen-Zuavenjacke. 1 Kinder-Garnitur, Muff u. Boa.

1 Kieler Knabenmütze.

1 P. Damentuch-Hausschuhe, abgesteppt, mit Absatz und Ballenleder.

P. Leder-Kinderstiefel, zum Schnüren oder Kn., bis Gr. 22, in Schw., Braun o. Rot.

1 Damenbiberhemd, weiss, mit Spitze und Vorderschluss,

1 w. Untertaille m. Valiencienne-Spitze.

1 Damen-Nachtjacke, w. Köper, m. Feston. 1 Damen-Beinkleid, Ia. weiss Croisé, mit A-jour-Feston.

1 w. Damen-Beinkleid, Renforce, m. Stickerei und Einsatz.

1 w. Unterrock mit Stickerei.

1 Kissenbezug mit a-jour.

1 Tragröckehen, Croisé mit Spitze.

2 eleg. Zierschürzen, weiss, mit Stick, u. Bes. 1 Hausschürze, mit u. ohne Träger, oder

Reformschürze. 1 eleg. Moirée-Kissenplatte zum Best.

1 Cachenez, reine Seide, weiss und farbig. 6 Stück Batisttaschentücher für Damen und

Herren, weiss, mit bunter Kante. 1 hochfeiner Gürtel, bunt, gestickt.

2 seidene Taschentücher, bunt bestickt, zum Aussuchen.

1 eleg. Ballecharpe, mit Spitze. 1 Unterrockvolant in vielen Ausführungen,

zum Aussuchen. 1 Herren-Weste, moderne Muster. 1 Regenschirm f. Herren oder Damen.

1 weicher Herrenhut, schwarz.

3 Stück mod. Stehkragen, Marke "Walter",

u. 1 P. Manschetten u. 1 Serviteur.

#### Sensationell!

Ledersohle, versch. F., u. 1 P. Einleges.

schw. Cachemire, reine Wolle, engl. lang.

1 P. Herrensocken, reine Wolle, Ia. Qual,

1 Paar Damenstrümpfe, Ia. Qualität,

1 P. Damenstrümpfe, geringelt, Ia. Qualität,

1 gr. Grummophon-Doppelplatte, ea. 25 cm.

1 Kaffee-Service f. 6 Pers., echt Porzellan.

1 Löffelblech, 1 Wasser-Konsole u. 3 Emaille-

1 Waschkorb, 1 Wascheleine u. 100 Klammern

1000 Grammophon-Nadeln in Blechdosen.

1 Sand-Seife-Soda-Gestell, "Emaille"

engl. lang, dopp. Spitze und Ferse.

1 Herren-Normalhemd od, Beink '-d,

1 Palme mit Majolikatopf.

1 Salonschippe mit Besen.

1 Salon-Thermometer mit Figur.

2 schöne Salenbilder.

2 Vasen mit Blumen.

1 Salonfigur.

Löffel.

mit Knöpfen.

beste Qualilität, Schokolade, Nougat, Maroschino und Wiener

1 P. Damentuch-Hausschuhe, mit Filz- und 1 Satz mit 6 Glasschüsseln u. 12 Glasteller. 1 Eimer, a 5 Pfd. Melange-Marmelade und 1 Glas Orangen-Marmelade.

4 St. 1-Pfd.-Dosen div. Stangenspargel.

1 Flasche Portwein und 1 Fl. Kempten-Berg. 2 Paar farb. Dumen-Glace-Handschuhe mit 2 Druckk., "Partie"

1 Korsett, gute Qualit., Millefleurs.

1 Korsett, Is grauer Drell.

1 Weekeruhr, gut gehend.

1 eleg. Damen-Uhrkette, m. u. o. Schieber.

1 eleg. 3teilige Schreibgarnitur.

1 eleg. Kristall-Parfüm-Zerstäuber.

1 hocheleg. Wachsperlenkollier mit Gehänge. 1 Postkarten-Album f. 500 St., mod. Ausführ.

1 elegante lederne Brieftasche.

4 Fl. Eau de Cologne.

12 Bierbecher, 6 Weinrömer u. 6 Wassergläs.

1 Tischlampe, 10linig, mit viereckig Gussfuss.

1 Kochtopf, 1 Milchtopf u. 1 Bratpfanne.

1 Gaskocher und 1 Kasserole.

1 Handtuchhalter, 1 Leder-Markttasche und 6 Kleiderbügel.

- 3 m Hemdentuche, gute Qualität. 3 m Hemdenbiber, bunt gestreift.
  - 2,25 m Jackenbiber

3 m Handtuchgebild, Gerstenkorn.

2,25 m gerauht Piquee.

2,50-3 m Biber für Bluse. 3 m Siamosen, waschecht, für Bluse,

1 Tischdecke.

1 Tischtuch, gesäumt.

1 Dutzend Wischtücher. 10 Stück Staubtücher.

1 Posten Kleiderstoffe in allen Webarten und Farben, jeder Meter 95 Pf.

1 Posten mod. Blusenstoffe, jed. Mir. 95 Pf. Kleidervelvets in allen modernen Farben, Meter 95 Pf.

1 Posten br. seidene Bänder jed. Mtr. 95 Pf. 1 Posten seidene Bänder, 2 Meter 95 Pf.

Damen- und Kinderhüte zum Aussuchen,

1 Sofakissen mit Volant.

I schöner Spachtelläufer mit 2 Deckehen,

1 Posten Prise-bise, weiss oder creme. 1 Posten 1 m grosse Linoleumvorlagen.

3 Stuck Wachstuch-Wandschoner.

3 Meter Scheibengardinen, weiss oder bunt, zum Aussuchen.

1 Damenplaid.

1 Knabenweste.

1 Kinderkapotte, Tuch mit Pelzbesatz. 2 Knaben-Jokeymützen.

1 Tellermütze.

1 Kinderpelz.

1 Paar Damentuch-Hausschuhe.

1 Paar Kinder-Filz-Ohrenschuhe, bis Gr. 30, in verschiedenen Farben, mit Filzleder-soble und 1 Paar Einlegesohlen.

1 Paar Melton-Damen-Hausschuhe, 1 Dose Schuhereme und 1 Paar Einlegesoblen. 3 Stück mod. Krawatten zum Aussuchen,

1 seidene Krawatte, aparte Dessins, zum Amssuchen.

3 Stück Umlegekragen oder Stehkragen. 2 St. Stehumlegekragen, Marke "Waldersee". 3 Stück weisse Serviteurs.

1 bunte Garnitar Serviteur u. Manschette und 1 Selbstbinder

3 Stück weisse Kragenschoner.

1 Spazierstock, echt Manila.

1 Kavalierkette mit Anhänger. 1 vergoldetes Kollier mit Ia. Gold-Double-Anhänger.

1 Korallenhalskette, dreireihig.

1 Ketten-Armband, Ia Alpacca-Silber. 1 Zigarrenspitze, echt Meerschaum.

1 kompl. Rasiergarnitur mit Seife, 1 lederne Kettentasche.

5 diverse Romane, zur Wahl.

1 eleg. 4teil. Kammgarnitur, 1 Aufsteck-, 2 Seitenkämme und 1 Spange.
12 Stück Blumenseife, sort. Gerüche.

1 Füllfederhalter und 1 eleg. Briefkassette, Leinenpapier.

1 eleganter Tischläufer in Golddruck, 2,50 m lang und 100 pass. Papierservietten, 1 Kassette Briefpap., farb, Leinen, m. Rand,

1 Pfund guten gebrannten Kaffee. 1 Stück 2 Pid-Dose Schnittspargel m. K. und 1 Pfd. Leipziger Allerlei.

1 Dose Aal in Gelee und 1 Dose Bismarck-

Die hier verzeichneten Artikel bilden nur einen Teil der ausgelegten Waren. Da diese Serienartikel nur für meine Detailkundschaft bestimmt sind, behalte ich mir Beschränkung der Quantitäten vor.

K24

4. 23 latt.

55. Jahrgang.

#### Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Mm 21. Oftober b. 3, und erforderlichen Falles die folgenben Tage, vormittage 9 Uhr und nachmittage 2 Uhr aufangend, werden im Leife haufe, Rengaffe 6a (Eingang Schulgaffe), die dem frädtischen Leihhause bis zum 15. September d. J. einsichlieftlich verfallenen Pfanber, beftehend in Brillanten, Bold, Gilber, Rupfer, Rleis bungeftuden, Leinen, Betten uiw., verfteigert.

Biesbaben, 4. Oft. 1907. Städt. Teibhaus-Deputation.

> Nichtamtliche Unzeigen-

Sänger-Quartett "Frischauf" feiert heute Conntag, den 20. d. Di., im Saale ber Turnaefefifdaft, Giffs ftrafte 1, fein biesjähriges

Stiftungs=Zeft,

berbunden mit Lombola, Zang u. humorififden Lufführungen, wogn Freunde und Gönner bes Bereins

freundlichft eingelaben finb. Anfang 4 Uhr. Gintritt 30 Bf., eine Dame frei.

Tauzkränzden

im Gaale "Bur Rronenburg", mogu freundl, rinladen

Die Tangichuter bee Serrn M. Haplan. NB. Unfang 4 Uhr. Gintritt frei. Schwabs Cans-Lehrinfitut, Lehrftrafie 5, 1.

Hente Ausflug nach Erbenheim

Saal "Jum Abler". Abmarich 3 Uhr Gnatische Rirche. — Gintritt frei, Freunde u. Befannten baben Zutritt. Die Beranftultung findet bei Butritt Die Beranf jeber Bitterung ftatt.

Waldinft, prage 21. Scute:

Großes Tangfrangden, mogu freunblichft einlaben

Die Zangiduler NB. Geft. Nomeld, zu meinem Haupts-Tanglurins nehme ich Yorffix, 6, M. I. gerne enigegen.

Sonutage Große Targmufik Seute im Caalban,, Jum Tannus", mogu frol. cinlabet Christ. Mofmann. Gebenheim, Obergaffe 20.

Restauration A. Petry,

Ecke Mauergasse, Marktstrasse 8, Hente abend:

Mas im Topf mit Kartoffelklössen.

Stets reichhaltige Speisenkarte, Bathaus zum Landeshaus. Morigftrage 72.

Täglich frijder Apfelmoft. Repfel jum Lagern. Wilh. Wagner.

> Wartturm Karlsruher Hof.

Gufer u. raufder Apfel = Most.

Gin Baggon prima haltbarer Arbfel ift eingetroffen. Ber 100 Bfund 14 bis 25 Mr. Langgaste 25 und 42.

Kirchgiissner, Soflieferant, la Borsdorfer

per Beniner Mt. 25.— u. gute Winter-birnen per Beniner Mt. 15.— aus bester Mübeshelmer Lage, fre. Dans abzugeben. Muster u. Aust. Elijabethenstr. 21, P.



zum Teil zur Hälfte des regulären Wertes!

Die Kleiderstoffe werden weiter mit 20 % Rabatt ausverhauft.

Grösstes Seiden- und Modewarenhaus

Emil Süss, Langgasse 30.

Einrichtung, Mobiliar pp.

Morgen Bontag, den 21. Oftober, vorm. 9% ihr beginnenb, verfieigere ich im Auftrage bes herrn Meinrich Lenz wegen vollständiger Geschäftsaufgabe in meinem Berfteigerungssaale

Schwalbacherstraße 25

bie noch vorhandenen Warenbestanbe:

Raffee, Tee, Schofolabe, Bonbons, Seife, Seifenpulver, Schmierseise, Staffee, Tee, Schofolabe, Bonbons, Seife, Seifenpulver, Schmierseise, Biafen, Beifen, Binjen, Sago, Gries, Hatersoden Kofinen, Kortinthen, Suppenteig, Massarnt Bachulver, Buştücker, Buşpomabe, Maggi, Esige-Cffenz, Weiße und Rotwein, Nordhäuser, Zigarren, Taback und viele hier nicht benannte Waren, Lademeal mit 36 Schubladen und Gefachen, Kartoffellasten, Lobebehälter, LBagen in Gewichten, Bonbongläser, Küjeglocken, Radmittags 21/2 Uhr:

m weiteren Auftrage: 4 gut erhaltene 2stürige Reiberschräute, 1.tftr. Aleiderschräute, Ruthe. Bückerschräute, Ruthe. Schreibssetzetär, Rufde. Pfeilerspiegel mit Trümeau, Waschlommoden und Rachtische mit und ohne Marmor, runde, ovale und vierectige Ticke, Rugde. Kommoden, prachtvolle Delgemälde, einz Sosas, Kinderschreibpult, Lüster, Konsectionsständer, gr. vernidelter Danerbrandsofen von Junker & Rud, 4 hochhäuptige Betten, eleg. Damenkleiber, goldene Serrmuhrtette, div. Bestede, als: Messer, Gabeln, Lössel, Kückerschraut, 2 Alabasservasen u. viele hier nicht benannte Gegenstände freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Muftion.

Auftionator u. Tagator. Beichäftelofal: Schwalbacherftrage 25.

und billigste Bezugsquelle für alle Urten Betten und Bolfterwaren, fowie famtlicher polierter und ladierter Raftenmobel finden Sie im

Bürgerlichen Möbelmagazin (Alb. Heumann)

Bitte genau auf meine Firma ju achten.

3d habe bas Roblengefchaft von A. Baessler. Ablerftraße 24, über-nommen und hatte mich einem geicharten Bubliftum, sowie ber verehrt. Nachbar-schaft bei reeller Bedienung bestens fcaft bei empfohlen. Houspautch

Friedr. Wirth.

Mepfel! Goldreinetten p. Str. 18 Mt., Gifenabfel (baltbar bis Bfingften) 15 Mt., Goldparmanen billigft.

F. Müller, Telephon 2780. Rerofrenge 35'37. Winterhartoffeln u. Aepfel

befte Sorten, empfiehlt billioft 15 Heue ital. Maronen 20 Bf. große gefunde Früchte. 1894 Friedr. Schmab. Grabenfir. 3.

Bleifchabichlag! Empfehle bon beute ab prima Aind-fleifch 60 Pf., Kalbfleifch 75 u. 80 Pf. Maverhofer, Romerberg 3.

Großer Schuhverfauf But. Rengaffe 22, 1 St. Binig. Gerstenschalen,

garteftes Beifutter jum hafer für die Pferde. Erfat für die teueren Beizenichalen und bes fo rauben Sacfele, pro 50 Pfund nette einichtieflich Sacf liefere a Dt. 2.30 frei hand.

S. Weis, Mordenftadt.

Houte:

Gefüllte Spanferkel.

"Lills Weinstuben",

5 Spiegelgasse 5.

sind die Besten. NurMarktstrasse 11.

Mainzer Schuh-Bazar.

Rhein. Obft, Mepfel 15, Birnen 8 Bf. p. Bib. g. vf. Clarenthalerftr. 10. Rempf



Der -Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausg. 1907/08

ist soeben erschienen und an den Tagblatt-Schaltern für 20 Pfg. das Stück käuflich.

Zabat, mild u. ftaub-frei, Bfd. 40Bf., 5 Bfd. Mt. 1.75, 10 Bfd. 8 Mt. st. Langgaffe 7, Zigarrenfaben.

Birnen-Onitten gu verfaufen Balfmühlftrafe 35. Meine Wohnung befindet fich feit 1. Oftober in meinem Haufe Moritifte. 7. B. Karaft, J. Lebers Nachfolger. Tüncher- u. Malermeister.

homoopath. Aranken-Beliai .......

Sciencufirage 1 n. 1. Ct.

Sprechftb. von 9-12 vorm, von 2-6 nachm., Sonne n. Feiertags von 9-12, Rotariell begt. Dantfag, und and, fteben gur Berffigung. Strengfte Diefretion.

Besuche auch außer dem Hault.

Motemgapoll Bernhard Meininger.

Glänzende Eristenz.

Kür Plat Wiesbaden. Radweistich 800-1000 Dir. monatlicher Berdienft.

Die Licenz einer geschützten epoche-machenden Restame-Reub it ift an einen tüchtigen gewandten Kanfmann zu ber-fausen. Gewinnbeteiligung bedingt sich Berkäufer aus. Unterzehmen rihiolos, mit sait gar feinen Unsosien verbunden, Rauflicenz ca. Wit, 500.— Offerten ohne Kapital und Reierenzanigabe werden nicht berücksichtigt. Offerten unter 20. 232 an den Tagbt. Berlag.

H. Baranch, Quifenfir. 43, 1, behandelt (afute u. drontiche) Bungen-erfranfung., jowie Affit matifer burd laugiahr. Atemfindium mit ben. Erfolgel in Berbind, mit c. natirt, Seilw. Maff. n. Thure Brandt, Buipr. b. 11-12,3-4.

gegen Stellung eines Baugaunes im nordl. Stadtteile wird nachgewiesen u. 86. 20 hauptpofilagernd. 9883

Sypothefen-Geinche. Bir fuchen für Bereinsmitglieder folgende Onbotheten:

## 1. Steffe:

### The Company of th Bur L. Stelle:

Glieder folgende Supothelen:

Gernfördesträße 30,000 p. sofort, Gigenbeimir. 8000 p. s., Eltvillerstraße 50—55,000 p. sofort, Faulsbrunnenitr. 25,000 per sofort, Faulsbrunnenitr. 26,000 per sofort, Frankenitr. 50—60,000 und 55,000 bis 60,000 p. sofort, Friedrick. 60—75,000 per sofort, Gidbenitr. 30—35,000 per sofort, Gidbenitr. 30—35,000 per sofort, Gidbenitr. 30—35,000 per sofort, Sodssariestraße 20,000, 25,000, 35—40,000, per sofort od. spater, Strickgrahen 25,000 per sofort od. spater, Strickgrahen 25,000 per sofort, Sodsmisbergeritr. 28—80,000 und 30,000 per sofort, Gasserstricksikling 25,000 p. 25, 10. 07, Kleistitr. 40—45,000 p. 1. 4. 08, Sabnitr. 40,000 per sofo. Sebritr. 20—25,000 p. sofo. Sebritr. 20—25,000 p. sofo. Sebritr. 20—25,000 p. sofo. Sebritr. 30,000 per sofort, Khilippsbergitr. 25,000 per sofort, Khilippsbergitr. 25,000 per sofort, Klasterstr. 50—60,000 per sofort, Klasterstr. 50—60,000 per sofort, Klasterstr. 50—31,000 per sofort, Klasterstr. 50—31,000 per sofort, Steingaueritr. 20—30,000, 25,000 per sofort, Scheingaueritr. 20—30,000 per sofort, Scheinstritt. 32—35,000 per sofort, Scheinstritt. 35—27,000 per sofort, Scheinstritt. 35—27,000 per sofort, Scheinstritt. 25—27,000 per sofort.

Bur 3. Stelle:

itrofe 120.000 p. 1. 6. 08, Winfeleritraße 20—100.000 p. 1. 1. 08.

3ur 2. Stelle:

Abelheidsftr. 40.000 per sofort, Albertraße 13.000 per sofort, Albertraße 13.000 p. 1. 4. 08, Alrabfir. 27—30.000 p. 1. 4. 08, auf Bilen in Viebrick Abolisäbe 10—12.000 und 12.000 p. 1. 1. 08, auf Bilen in Viebrick Abolisäbe 10—12.000 und 12.000 p. 1. 1. 08, out Bilen in Viebrick Abolisäbe 10—12.000 und 12.000 p. 1. 1. 08, delhaußtraße 10—15.000 per sofort, Viebrickerstr. 12—15.000, per sofort, Viebrickerstr. 12—15.000, und 30.000 per sofort, Viebrickerstr. 20.000, 25.000 per sofort, Viebrickerstr. 20.000, viebrickerstr. 20.000 per sofort, Viebrickerstraße 30.000 per sofort, Viebrickerstraße 30.000

Binafuß nach Bereinbarung. Roftenlofer Rachmels für Gelbgeber, Rab. burd bie Gefdiafteftelle bes Saus- u. Grundbefiger-Bereins

G. B., Biesbaden, Buffenftrage 19.

Conntag, 20. Oftober 1907.

Besondere Veraustaltungen vom 21. bis 27. Oktober 1907.

(Aenderungen vorbehalten.)

#### Montag, den 21. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Klaren-tal-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Abfahrt vom Kur-hause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

#### Dienstag, den 22. Oktober:

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausfäug (Mail-coach): Nerotal-Rundfahrweg-Fischzucht über Klarental oder Adamstal zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskusse.

nlässlich des Geburtstages Ihrer Maj. der Kalserin u. Königin Nachm. 4 Uhr im Abonnement: Fest-EachZert. Orchester: Städtisches Eurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertssale:

#### Musikalischer Abend.

Solisten: Fräulein Elisabeth Schilkowsky (Klavier), Herr Kapellmeister Elemann Jrmer (Violine).

Programm. 1. Sonate für Klavier und Violine, op. 13 von E. Grieg. (Fräulein Schilkowsky und Herr Kapellmeister Jrmer.) 2. Introduktion et Rondo capriocioso für Violine allein von Saint-Saëns. (Herr Kapellmeister Jrmer.) 3. a) Nokturne, op. 47 von Th. Leschetitzky, b) Tarantella "Venezia e Napoli" von F. Lizzt. (Fräulein Schilkowsky.) 4. Violin-Vorträge: a) Adagio aus dem IX. Konzert von L. Spohr, b) Menuett von W. A. Mozart. (Herr Kapellmeister Jrmer.)

Kapellmeister Jrmer.)

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagkarte zu 

Mark.

#### Mittwoch, den 23. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausstug (Mail-coach): Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. — Abfahrt vom Kurhauss: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Konzertsaale:

#### Kammermusik-Soirée.

Die Herren: Konzertmeister A. van der Voort (I. Violine), L. Schotte (II. Violine), M. Grober (Bratsche), P. Hertel (Cello), E. Wemhener (Bass). W. Fischer (Klavier).

Programm. Quartett, B-dur von L. van Beethoven. Forellen-Quintett von F. Schubert. — Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements-karten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Tageskurten zu 1 Mark.

#### Donnerstag, den 24. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal—Hormeichen—Rundfahrweg—Neroberg—Griechische Kapelle. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Konzertsnale:

#### Operetten-Abend.

Städtisches Eurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister.

#### Freitag, den 25. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen - Ausflug (Mail-coach): Nero-tal-Fasanerie-Chausecehaus-Charenthal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends S Uhr im großen Konzertsaale:

#### Grosses Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solist: Herr Professor Eugene Wasye aus Brüssel (Violine). Orchester: Städtisches

Kurorchester. Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

Kurorchester.

L-12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 18.—22. Reihe 3 Mark, II. Parkett 2 Mark 50 Pf., Ranggalerie 2 Mark 50 Pf., Ranggalerie Bücksitz 2 Mark.

Kartenverhauf ab Montag, den 21. Oktober, vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale.

#### Samstag, den 26. Oktober.

Nur bei eutsprechender Witterung: Wagen-Aussung (Mail-coach): Nero-tal-Platte-Rundtahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nach-mittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageakasse.

Ab 8t/s Uhr abends in sämtlichen Sälen:

## Blunnenfest in. Prosser Estil. Anzug: Gesellschaftstoflette (Herren: Frack oder dunkler Rock).

Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu 4 Mark, für Abonnenten

Verkauf von Verzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.

An diesem Tage gelöste Tageskasten werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Um 7½ Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Karten-Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

#### Sonntag, den 27. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: WagenausBug (Mail-coach): Wald-häuschen-Rundfahrweg-Bahnholz-Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Karten-lösung bis I Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 111/2 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

#### Orgel-Matinée.

Frau May-Afferni-Ernmmer (Violine). Herr Ugo Afferni, städt.
Kurkapellmeister (Orgel). Herr A. Einbis (Harfe).
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementkarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwehnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten

un 2 Mark. Abends S Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

#### Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkspellmeister. Sollstin: Frau Medwig Mark-Kirsch aus Mannheim (Klavier). Fräulein Elsa Westendorf, Opernsängerin aus Breslau (Mezzo-Sopran). Orchester: Städtisches Saur-orchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abounementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berück-zichtigt werden. — Das Manichen ist in allen Inserräumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets streugstens untersagt. F 244 m 2 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Besitzer Franz Bayer, Kirchgasse 15,

mit erstklassigem Wein- u. Bier-Restaurant. Parterre u. I. Etage.

Bekannt vorzügliche Küche.

Diners u. Soupers à Mk. 1.50, Mk. 2.— u. höher. Abonnement Ermässigung.

#### Heute Sonntag von 2-3 Uhr: Menu à Mk. 1.50.

Ochsenschwanz-Suppe. Mastkalbsrücken, garniert, mit jungen Gemüsen.

Hasenbraten mit Rahm-Sauce und Kompott. Pralinee-Eis.

à Mk. 2.-

Gebackene Rotzunge. Sauce Remoulade.

#### Von 6 Uhr ab: Soupers à Mk. 1.50.

Reichhaltigste Abendkarte. Alle Saisonspeisen u. Delikatessen.

Vorzüglich gepflegte Biere. Reine Weine,

Grösster u. vornehmster Billard-Saal, 1. Stock. 5 vorzügliche Einbeck-Billards.



Nanmaschinen aller Sufteme, mierteiten Mabr. Dentichlands, ben neueft., übers haupt eriftierenben Berbefferungen Ratenzahlung.

Garantie. Rieden Fais, Medonifer, .1289 Airdigaffe 24. Telephon 3764. Eigene Meparatur- Wertfiatte.

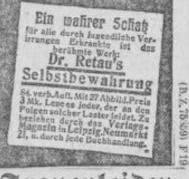




Weener und Gabeln, beftes Solinger Fabritat,

Brit. Bhlowet v. Dl. 2.15 an p. Dab., Brit. Raffeeloffel v. MI.1.20 a. p. Dt. empfiehlt 1261

Beff rig: Franz Flossner, france 6.



### Franenleiden

behandelt gewissenhaft und distret. Fr. NI. Museynski, Jürich 1 (Schweit) Löweistr. 55. Michorto erb.

Kluge Franen

befolgen meinen Blat und verlangen mein weltberühmtes, reich illustriertes hingienisches Frauenduch gegen 40 Br. in Briefmarken igeichloffen und porto rei ohne Abkender). F 163 Weile Confende Dantidreiben, Wieles, Bire, Eiles, Schmidt, Hebamme a. D. Berlin S. W., Mitterfir, 49, Z.

and the second second

## eutscher u. österreichischer Alpen

Seftion Wiesbaden.

Donnertag, ben 24. Oftober, 81/2 Uhr, in ber Aule ber "Soheren Mabenfdule":

## Vortrag

bes Fraulein Ad. Franc von Liechtenstein über: Italienische Reisetage.

Gintritt für Dichtmitglieber 50 Pf.

E 395 Der Musidung.

#### 又完全全全全全全全全全全全全全全全全全全全 Wiesbaden. Turn-Verein,

Bentiche Eurnerichaft, IX. Rreis (Mittelrhein).

Buriffifde Verfon.

Bereinshaus n. Turnhalle

Sellmundftrafe 25.

Begründet 1846. Turnplat im Diffrift Ahelberg.

Camstag, den 26. Oft., abende 81/1 Uhr, jur Feler unferes 61. Stiftungsfeites

in unferer Turnhalle

Abendunierhaltung mit barauffolgenbem Ball. Der Eintritt ist wur gegen Borzeigung ber Legitmationsfarten für 1906,07 gestaltet. Erwachsene männliche Familien-Lingehörige können von Bereinsmitgliedern nicht eingesührt werden, Kinder haben teinen Butritt. Unzug: Turnroc, ichwarze Hose u. weiße Binde ob. Ballanzug, Bir bitten um recht zahlreiche Beteiligung der verehrt. Indaber von Jahressarten und unserer Mitglieder. Der Borstand.

Conntag, den 27. Ottober, nachmittags:

Ausflug nach Rambach

(Mitglieb Louis Mobrig. "Inr Baldinfi"). Sammelpunft 21/2: Uhr am Rurhaus. F 435 

Herbst- und Winter-Herren-Baletots u. Johnen, füddeutsche Ware (Gelegens heitskauf), moderne Stoffe, tabelloser Sie, beste Maß, verarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preiz Mt. 80, 85, 40, 45, 50, jeht Mt. 18, 20, 25, 30, 25, je lange Borrat.

Anfeben geftattet. Selle große Bertauforaume. ston. Hawalbacherftr. 30 (Alleefeite), ston.

Schwalbacherstrasse 35. Sonntag, den 20. Oktober 1907.

Diner à 1.25

(Abonnement 1,10): Potage Imperial.
Steinbutt a la Orly.
Kalbnierenbraten mit Karotten und
Erbsen. Prinzess-Torte.

Souper à 1.20 :

Rühreier mit Schinken. Schweinefilet, gebraten, mit creme, Kartoffeln, Dessert.

Reichhaltige Abendkarte.

Max Schertl.



# Damen-Konfektion.

Prima Qualitäten.

Morgen: Musgabe, 4. Blatt.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Saison-Neuheit. Kimono-Mäntel, in den neuesten Farben.



Neue	Seiden-Blusen, moderne Dessins, tadelloser Sitz	von	995 9 M. an.
Neue	Woll-Blusen in nur modernen Karo-Stroifen	von	4 M. an.
	Kostüme-Röcke, Faltenform, in den nenesten Karo-Stoffen		
	Herbst-Paletots aus feinsten Stoffen, in allen Modefarben		The state of the s
Neue	Abend-Mäntel in den herrlichsten Lichtfarben	von	1450 M. an.
Neue	Jackett-Kostiime, kariert und gestreift, in englischen Stoffen.	von	3150 M. an.
77	PR 7 77		0050

Neue Tuch-Mostume, braun, olive, blau, schwarz, lange anliegende Fassons, von Ja M. an.

Grosse Kinder - Konfektion bis zum elegantesten Genre.

Baby-Mäntel . . . . von 4 M. an. Mädchen-Jacketts, von 4 M. an. Mädchen-Kleider . von 2 M. an.

Knaben-Anzüge von 4 M an. Knaben-Kittel . von 5 M. an Knaben-Pyjaks von 4 M. an

**≡** Kinder-Capes

S. Blumenthal &

Kirchgasse 39|41.



## Telegraphische

Mk. 495.-

Komplette Wohnungs-Einrichtungen, beftehend ans:

Schlazzimmer.

nufb. . pol. hochhauptige Betiftellen, innen Giden. Batentrahmen mit Gegenfeberbend. Dreifeil. Matragen mit Kopffeil von ka prima Dreil. Decbetten, 2 Kopffiffen. unfb.spol. Bafdtvillete mit weißem Marmor. nufb.spol. Rachtifch mit weißem Marmor.

Wohnzimmer. 1 nufib.:pol. zweitur. Rleiderschraut, innen Giden1 nufib.:pol. Bertito mit Spiegelauffat.
1 Diwan von In prima Moquet.
1 nufib.:pol. Cofatifm.
3 nufb.:pol. Robrftubie.
2 Bilder.

Gine Befichtigung überzeugt von der Reellitat bes Mugebote. Anerreichte Auswahl bis zur elegantesten Ausführung.

3nh.: Ign. Rosenkranz.

B 4096

Muche.

Moderner Rüchenichrant.

Rudenanrichte. Rümentifd. 2 Rüchenftfible. Topfidrant. Atolauforett.

Mente Sonntag von 4 Uhr an:

Ber Sintritt 10 Pf. --

Johann Pauly.

wozu höft, einladet

### Winter's Oefen Patent-Germane.

Neue Germanen-Modelle 1907

unbedingte Garantie für Tag und Nacht gleichmässige, gut regulierbare Erwärmung der Wohnrasme bei sparsamstem Brennstoff-Verbrauch.

Geschmag volle Ausführung nach Künstler-Eutwürfen, sergfältigste Montage der Oefen. Heizbar mit jeder Kohlenart.

1/2 Million dieser Oefen

im Gebrauch ist bester Beweis für deren 1390 hohe Leistungsfähigkeit.

H. Hehlwein, Schwalbacherstr. 41.

J. Fradert, Friedrichstr. 12. K. Waldschmidt, Dotzheimerstr. 39

## Turngesellschaft Wiesbaden.



Cambiag, den 26. Oftober, abends 8% Uhr, Raiferfaal, Dogbeimerfrage:

Dir bitten unfere Mitglieber und verehrt. Gafte um reiche Beteiligung gablreiche Beteiligung. Der Worftand.

Lang- u. Webergasse.

Modekämmen Hiensingahend

Abonnements kann ich jetzt noch entgegennehmen. Freundliche baldige Anmeldung erwünscht.

Reichliche Auswahl! Nur saubere Hefte! Buchhandlung Meinrich Stantit, Babnhofstrasse 6.

#### Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass.

Berm. stiekatorn, Gr. Burgste, A. Winter-Goldparmänen, gr. Reinetten zu berfanfen Friedrichtrasse 14, 1.

Biel Eier erhalt man bei Bermein anerkannten, großartig bewährten Brobustes zur Erzielung einträglicher Gestägelzucht obne Freikauf und im Winter, Alleinverkaufer: C. Meintz, in Weistz, in We



Eine der ältesten Spezialnarken, die überali gern geraucht wird. Preislage:

Wark 70 .-. 98 .-. 150 .- . 140 .- d. Tausend.

Wie von meinen übrigen Spezialnarken, so führe ich auch von dinser Cigarro MUSTERMARSTEN, die von eder Sorte 10 Proben enthalten, Das Kistehen mit 50 Cigarren kostet Wk.

kostet Mk. G .-

Proben werden von jeder Cigarre gern zugesandt!

olistlindige Freislisten. auch über direkt importierte

Havana-Cigarren kostenfrel!

r. Majestät des Kaisers u. Königs,

Berlin W. 8. Französischestrasse 25.

Eckhaus der Friedrichstrasse, WALK THE BURNEY STATE OF THE STATE OF

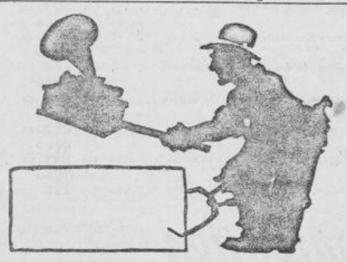
Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen berftorbenen Bruber,

Deren Sally Mathias. Wicsbaden.

haben, wollen biefelben bis fpateftens am 7. Rovember b. 3. bei bem bom Gericht bestellten Radlagpfleger, herrn Rechtsanwalt A. Guth, Abelheibstraße 24, einreichen. Rach biefem Termin fonnte eine Berudfichtigung nicht mehr ftatifinben.

Wiesbaben, 20. Oftober 1907.

Siegfried Mathias.



ebersehen Sie niemals die Bedeutung des Edison Phonographen als Eisbrecher! Nichts ist so schwer, als in einer Gesellschaft das Eis der Langeweile zu brechen, aber nichts ist auch so angenehm, als wenn dies einmal richtig gelungen ist.

Wirklich, Sie können keine Gesellschaft geben ohne einen Edison-Phonographen. Er ist das beste Mittel in der Weit, um über die erste halbe Stunde hinwegzuhelfen, bis die Gäste auftauen und eigenen Geist entfalten. Der Edison-Phonograph bringt den Geist anderer zur rechten Zeit, um die Leute gesprächig zu machen. Aber selbst bei Gesellschaften, in denen sich alle gut kennen und gut verstehen, wird der Edison-Phonograph die angenehme Unterhaltung durch besondere Darbietungen noch erhöhen.

Er wird die Missgestimmten aufheitern, aufmuntern die Langweiligen, lebhaft machen die Ruhigen, Mut verleihen den Schüchternen und amüsieren seibst die Anspruchvollsten und Blasiertesten. Er

und amüsieren selbst die Anspruchvollsten und Blasieresten, ist unwiderstehlich, weil Edison ihn erfand. In Ihrer Stadt befinden sich Verkaufsstellen.

Edison-Goldgusswalzen M. 1. – pro Stück. Edison-Phonographen von M. 45. – an.

Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenios.

Edison-Gesellschaft m. b. H. Berlin N. 39, Südufer 163,

9

8

0

0 0

0

0

0

0

Spiegelgasse 5. Inhaber Hubert Lill, Telephon 511, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 20. Oktober 1907: Diner à Mk. 1.75, im Abonnem. Mk. 1.60. Diner à Mk. 1.25, Im Abonnem. Mk. 1.10.

Consommé à l'Orleans. Gedämpste Ochsenzunge.

8

9

6

0

Blumenkohl, Kalbsrücken mit

gem. Salat.

Creme Diplomates.

Seezungen Filet à la Bercy.

Gedämpste Ochsenzunge. Blumenkohl,

> Kalbsrücken mit gem. Salat.

Crême Diplomates,

Souper à Mk. 1.75, Souper à Mk. 1.25, im Abonnem. Mk. 1.10. im Abonnem. Mk. 1.60. Ital. Salat.

Esterhazy - Roastbraten, Kartoffel-Pürce.

Jg. Hahn mit Kompott. Himbeer-Eis.

Zander, sc. St. Miel.

Esterhazy - Rosstbraten, Kartoffel-Pürce. Jg. Hahn mit Kompott. Himbeer-Eis.

\_\_\_\_ Verzügliche Weine. = NB. Die Leitung der Küche liegt in den bewährten Händen des bekannten Küchenchefs Herrn Ford. Wirth. 9275

*ම ඉතු එම එම* Tranbenmon



empfichlt Beingroßhanbt. Jos. Schmid, Loesels Beinftuben, Spiegelgaffe 4. Bertauf fiber bie Strage per Str. 90 Bf.



Schrotmühlen F521 Rübenschneider Futterdämpfer Sparkesselöfen Kartoffelguetschen Häckselmaschinen Oelkuchenbrecher Quetschmühlen.



# Wilhelmstraße 40.

im Laden neben Café Blum.

Moche:



Carl Boldstein, Mapellenstraße 51.

Wiever="International Chinen.

fowie alle Saushatt. Dafdinen repariert idnell und billig

Metgergaffe 27. Ph. Krämer, Tel. 2079. Rt. Langgaffe 5. Rene Meffer Bunmafdinen billigft.

1 Drebftrom-Gleichstrom-Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schattanlage für Licht u. Graft. 1 Allass Widerftand und 1 Regutier- Widerstand, Alles in bestem, ge-brauchsfähigem Zustande, billig zu verfaufen.

L. Schellenberg'fde Safbucharuckerei, Wiesbaden.

haben in jüngster Zeit die hervorragenden Meilerfolge bei einer häuslichen Trinkkur mit der Assmannshlüuser Lithiontherme gegen Gieht, Rheuma, Lechias, Steinleiden, Nieren- und Binsenerkrankungen glänzend begutachtet. Broschüre kostenfrei.

Gichtbad Assmannshausen Rhein. Verwaltung An doppeltkohlens, Lithion stärkste Therme Deutschlands, Generalvertreter für Wieshaden: A. Klingsohr Wwe., Wellritzstrasse 8. Fernspr. No. 719.

### Carl Roth, Architeft Wiesbaden, Platterstraße 81,

am Weg nach Beaufite.

Telephon 3109.

Lager bon Grabdenfmalern, Figuren, Afchenurnen, Ginfaffungen.

Rene Entwürfe und Roftenanschläge unverbindlich. Cep. Lager von Denkmalern nach Entwürfen erfter beutider Runftler, ausgewählt von ber Biesbabener Gefellichaft fur bilbenbe

Muftr. Profpett gratis und franto.

Telephon Telephon 829. Grabstein-Geschäft, Stein- und Bildhauerei,

bireft Enbftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen". Größte Ausmahl in Grabdenkmälern jeder Form Ligaren aus Marmor und Bronge.

Mifchen-Urnen, Renovationen tc. 1159

Erste und grösste

# "Friede" und "Pietät",

Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15, gegründet 1865. Telephon 285.



empfehlen alle Arten Blo's- und Wetallsärge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Katafalit neust Mandelabern bei Leichenfeiern, sowie Dekoration derselben, Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter kulanten Preisen. 710

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen, Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Fietiit". "

Faulbrunnenstr. 9. empfiehlt selbstgezogener Gau - Algesheimer süss. Traubenmost

gentreift und geriopse 2-250 un Unzerreissbare für Knaben Eutzückende haltbare seid Blusen-Sammete Meter 3-6 M. Seidene Jackett Sammete und Plusche, Meter 375 bis 24.00 M. Muster auf 5 Tuge zur Wahl. Sammethaus Louis Schmidt S

prita m Etuly

Nen! Aerzti, glänzend begutacht Neue Taschen-Injektions.

Spritze

"Bequema" (Ges. gesch.) Stets gefüllt in der Tasche zu tragen! Pr. inkl. Etni Mk. 2.— Prosp. gratis. F145 Prosp. graces.
Fritz Bernstein, Drog.,
Wellritzetr, 30.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, vom einfachsten bis zum aller-

feinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ida Bingel August Diefenbach Verlobte.

Wiesbaden, Westendstr. 17, L.

Odenspiel, Reg.-Bez. Köln,

Cobes-Anzeige. (Ctatt besonderer Ungeige.)

Ge teilt Bermanbten unb Freunden mit, daß es Gott gefallen bat, meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwagerin,

Emille, geb. Wern,

gestern abend 71. Uhr burch einen faufen Zod gu fich gu

Wiesbaden, fieidelberg, ben 19. Oftober 1907. Der trauernbe Batte:

Sarl Linnenkohl, Doubeimerftrage 57, 8.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 21. Oft. 1907, noch-mittage 4 libr, v. Leidenbaufe bes alten Friedhofes aus ftatt.

#### Literarische Nachmittage u. Abende veranstaltet

(nur in besten Gesellschaftskreisen) durch eigene Resitationen neuerer Dichtungen oder

durch Arrangement und Leitung dramatischer od. anderer künstlerischer Unterhaltungs-Abende

#### Adolph Tormin,

Vortragslehrer für Resitation und Gesang. Sprechstunden täglich von 9-11 Uhr vormittags Zietenring 4, 3.

#### Eages Beranstaltungen.

Sonntag, ben 20. Ohtober. Borm. 11.30 Uhr: Rochbrunnen. Morgenmufit.
Rurhaus. Bormittags 11.30 Uhr: Sistorisches Orgelskonzert. Rachm. 4 Uhr: Stonzert. Abends 8 Uhr: Spundhonieskonzert mit solistischer

Raniglide Chanfpiele. Abbs. 7 Ubr. Tannhaufer und ber Gangerfrieg

ber Wartburg. 113-Theater. Rachm. 3.30 Uhr: Refibeng-Theater. Rachm. 3.30 Uhr: Staatsantvalt Alexander. Abends 7 Uhr: Fraulein Jojeffe — meine

Frau.
Baihalla - Theater. Rachm. 4 und abends 8 Uhr: Boritellungen.
Balhalla (Neptaurant). Bormittags 11.30 Uhr: Frühichoppen-Konzeri. Meichsballen. Rachmittags 4 und abends 8 Uhr: Borthellungen.
Bischen - Theater, Bilhelmittags 6. (Sotel Ronopol.) Rachm. 4—91/2, Conntags 4.30 bis 11 Uhr.

Montag, ben 21. Ohtober.

Rurhaus. Rachm. 8 Uhr: Wagen-fahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Pönigliche Schaufpiele. Abds. 7 Uhr: Ein idealer Gatte. Refibens Theater. Abends 7 Uhr: Refibens Theater.

Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Balhalla (Mejtaurant). Abbs 8 Uhr: Reichshaffen-Theater. Abends 8 Ubr:

Boritellung. Des Miffenichaftlichen Theaters "Urania" (Dir. Emil Gobbers, Düffeldorf), im Stafino, abends 8 Uhr.

## Bereins Machrichten

Sountag, ben 20. Ohiober.

Tountag, den 20. Ghfober.
Christlicher Arbeiter-Berein. Rachm.
12—2 Ihr: Spartasse, herrn Kaufmann Balzer. Kaulbrunnenstr. 9.
Evangelischer Männer- u. JünglingsBerein. Nachm. 2 Ihr: JugendAbteilung. 3 Ihr: Gesellige Bereinigung. Abends S.W: Bortrag.
Wänner-Turnverein (Gesang-Riege).
Rachm. 2.30 Ihr: Ausslug.
Christlicher Berein sunger Männer.
Nachm. 3 Ihr: Gesell. Zusammentunst und Soldaten-Bersammlung.
Evort-Berein. Rachmittags 3 Ihr:
Ilebungsspiel.

Mannergefang Berein Fibelio. Rad-mittags 4 Uhr: Gem. Unterhaltung

Mannergeiang Serein Fibelio. Rach-mittags 4 Uhr: Gem. Unterhaltung Gefekschaft Alt - Bilbfang. Rachm. 4 Uhr: Gr. Unterhaltung. Biesbadener Militär-Verein. E. B. Nachm. 4 Uhr: Ausflug. Gärtner-Verein Debera. Rachm. 4 Uhr: Ausflug. Tec-Abend für Verläuferinnen und asseinisch. Nädden besi. Stände, 6.30—9.30 in der Heimat, Lehr-ftraße 11.

Mannergefang-Berein Silba, Abends 8 Uhr: Stongeri.

Montag, den 21. Oktober.

Turn-Gesellschaft. 4—5 Uhr: Turnen der 1. Mädchen-Abteilung. 5—6 U.: Turnen der 1. Anaben-Abteilung. Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr: Turnverein. Abends 6.30—8 lbr: Damenturnen. 8—10 ll.: Fechten. Turnen der Altersriege. Nach dem Turnen Versammtung. Freiwillige Kenerwehr (2. n. 4. Sug). Abends 7.30 lbr: Schlugübung. Wiesbadener Athleten-Klub. Abends

8.30 Uhr: Nebung. Nolleride Stensgraphen-Gefellichaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nebung. Gefangberein Frohsinn. Abends 8.30:

Danner-Turnverein. Abends 9 Hhr:

Turnen der Altersriege.
Depbel-Quartett Sängerluft, Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Brobe.
B. A. D. D. Abends 9 Uhr: Grong.
Sither Berein Wiesbaden. Abends
9 Uhr: Brobe im Vereinslofal Weitenboor.

Eb. Männer- und Aünglings-Berein. Abends 9 Uhr: Männerdor. Chriftlicher Berein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gejang. Ableten-Berein Biesbaben. 9 Uhr:

Hebung. erein für Stenstachbgrabbie gu

Berein für Stenstachhgraphie gu 2Biesbaben. 9-10 Uhr: lebungs-

steinback. 9—10 tige: Redlings-abend. Berein ber Frisenrachissen 1900, Abends 9.30 Uhr: Bersammlung. Intemplerloge "Lebendsreube" Ar. 9. Abends 9 Uhr: Sigung im Bestend-bof, Schwalbackeritraße. Breidenker-Berein E. B. Abends 9 Uhr: Sigung in der Wartburg.

## Berfteigerungen

Montag, den 21. Oktober. Bersteigerung der dem städt. Leih-hause bersallenen Bjänder, im Leihhause, Reugasie 6, vormittags 9 Uhr. (S. Tagbt. 491, S. 25.)

#### Metter Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Micebaden.

18. Oftober.	7 Uhr morg.	211hr nachm.	9 Uhr abbs.	Mitt.
Barometer*) Thermon. C. Dunftip. mm Rel. Feuchtigs	746.0 5.7 6.3	14.1	748.5 9.4 7.7	9,6
feit (%). Binbrichtung Rieberf blags-		64 60. 2	98. 1	81.7
höbe (mm). Höchfte Temp	eratur		-	-

\*) Die Barometerangaben find auf 0º C. redugiert.

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (C). (Durchgang ber Conne bord Giben nach mittel-enropalider Beit.)

| In 608 Surjang United | Hulg. | Huiterg. |

\*) Sier geht Callntergang bem Anje gang porans.

Jerner tritt ein für den Mond: Am 21. Oftober 10 Uhr 17 Din, vormittags Bollmond.





herr Braun.

herr Schfig.

herr hente.

Derr Freberich.

herr Engelmann.

Sonntag, ben 20. Oftober. 225, Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.,

Cannhanfer und der Sängerhrieg auf Wartburg.

Sandlung in 8 Aufgugen von Richard Bagner.

Berjonen: Laubgraf von Thüringen. . Dermann, und Sanger . . . Bolfram von Giden-

bach, Ritteru. Cang. Balther v. b. Bogels weibe, Mitter und Sanger Biterolf, Ritter und

Sanger Beinrich ber Schreiber, Ritter und Sanger Reimar von Zweter, Ritter und Sanger

herr Rebfopf. Glifabeth, Richte bes Elijabeth, Richte bes
Landgrafen . . Fran Leffler-Burcfard.
Ein junger hirte . Fel. Krämer.
Frl. Krämer.
Frl. Engell.
Fran Baumann.
Fran Dobriner.

Thuringifche Ritter, Grafen und Chel-leute, Gbelfrauen, Gbelfnaben, altere und jungere Bilger, Sirenen, Rajaben, Bachantinnen. Ort ber handlung im 1. Aft: Das Innere bes horfel-(Benns-)Berges bei Gifenach, in welchem ber Sage nach Frau Bolba (Benus) Sof bielt; bann Tal am

Huße der Wartburg. Im 2. Aft: Die Wartburg. Im 8. Aft: Tal am Fuße der Wartburg. — Beit: Aufang des 18. Jahrhunderts. \* Tannbaufer: Berr Siegmund Rraug vom Bergogl, Softheater in Deffau als Gaft.

Mufifal. Leitung: Herr Prof. Schlar. Spielleitung: Herr Regisseur Rebus. Desorative Ginr.: Herr Hofrat Schief. Die Lüren bleiben wahrend der Duberture geschlossen. Nach dem I. und 2. Aufzuge findet eine Bause von je 10 Minuten statt.

Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 101/2 Uhr. Erhöhte Breife.

## Königliche Schaufpiele.

Montag, ben 21. Oftober. 225. Borftellung. 5. Borftellung im Abonnement A.

#### Gin idealer Gatte.

(An ideal husband.) Schauspiel in bier Alten von Osfar Bilbe. Deutsch b. Ribore Leo Pavia u. hermann Freiherrn von Teichenberg. In Szene gesett von herrn Regisseur Dr. Oberlander.

Berfonen:

Der Garl bon Caberd. bam, Ritter bes Sofenbanborbens . herr Striebed. Biscount Goring, fein herr Schwab.

Unterftoatsfefretär im Minifierium für ausmärtige Ungelegenheiten Bicomte be Ranjac, Attache ber frang. herr Tauber.

Botidaft in London herr Malder. Laby Chiltern, Sir Robert Chilterns

Frau . . . Frau Doppelbauer. Lady Marthy . Frl. Santen. Die Gräfin v. Bafildon Frl. Kopf. Mrs. Marchment . . Frl. Schwart. Dig Rabel Chiltern, Si r Robert Chilterns

Frl. Eben. Frl. Gidelshelm. Mrs. Chevelen Schwefter . Majon, Rammerbiener bei Lord Chiltern herr Müller-Teste. Phipps, Rammerbiener

bei Lord Goring . Berr Anbriano. Beit: Gegenwart. — Ori: London. Spielleitung: Reg. Dr. Oberländer. Deforatibe Einr.: Derr Oprat Scick. Koft. Einr.: Herr Oberinsp. Nibsche. Pause nach dem 2. Aft.

Anfang 7 Uhr. - Ende gegen 91/2 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstag, ben 22. Oft. 227. Borstellung. Bei aufgehobenem Abonn. Armibe, Rittwoch, den 23. Oft., Abonn. B: Caballeria rusticana. Sannele. Donnerstag, den 24. Oft., Abonn. C; Kignan.

Bignon.
Freitog, den 25. Oft., Abonn. D: Die Rabensteinerin.
Samstag, den 26. Oft., Abonn. A: Carmen.
Sonntag, den 27. Oft., Abonn. B:

#### Refideny-Theater. Direttion: Dr. phil. g. Baudy.

Sonntag, ben 20. Oftober.

#### Staatsanmalt Alexander.

Schauspiel in 4 Aufzügen bon Garl Schüler. Spielleitung: Georg Rüder. Berfonen:

Dr. Heinrich Alexander, Grifter Stantsamwalt Blubolf Miltner-Schönan.

Mibert Möhler.

Georg Rüder.

Reinhold Sager.

Genft Bertram,

Clara Rraufe. Sans Bilbelmy.

Dr. Otto Mleganber, anwali Frau Bild Kaipar Bild

Mirzel Schmibt Benberot, Gerichte. biener

Margot Bifchoff. Berta Blanben. Rarl Feiftmantel. Gin Bolizei-Kommiffar Gerbard Safcha. Gin Gefangenenwarter Arthur Rhobe.

Beit: Gegenwart. Gin Bolizift Das Dienfter Sandlung: Das gimmer Alexanders. Ort ber

Rach bem 2. Alte findet die größere Anfang 1/24 Uhr. — Enbe 1/26 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, ben 20. Oltober. en gültig. Fünfsiger-farten gultig. DutenMarten

#### Fräulein Josette — meine Fran.

(Mademoiselle Josette — ma femme) Luiffpiel in 4 Aften v. Paul Gavault und Robert Charven. Deutsch von Max Schoenau.

Spielleitung: Ernft Bertram. Berjonen:

Boiette, beider Tochter Berta Blanben. Quife Delofen. Myrianne . . . . Totodie . . . . . Mice Barben, Jalabert ... Ariftibe Balorbier ... Saint-Affifes ... Bran Saint-Affiles . Mar Lubwig Sans Bilbelun, Friedr. Degener. Theodorg Borft. oë Jadion . . . Allbert Stöhler. Bitolet Urbain | im Dienft Leontine | bei Unbre Arthur Rhobe. Gerharb Saicha. Margot Bijdo i

Marie, Kammerzofe
Dei Josette . . . Oelene Leibenius.
Gin Obertellner . Willy Schäfer.
Gin Bortier . . Wolfgang Leiler.
Der 1., 3. und 4. Alf spielen in Baris bei André Tornah, der 2. Alf im Hotel Belledue in Mounctier in Sandham L. und 2 Alfte finden

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 91/2 Uhr.

Refideny-Theater.

Montag, ben 21. Oftober. Bünfaiger. Dubendfarten gultig. farten gultig.

#### Reiterattacke.

Luftspiel in 3 Aufgugen ben Beinrich Stodiger n. Frih Friedmann-Frederich. Spielleitung: Theo Tachauer.

Berfonen: Bellingen, Baron Rittergutebefiger R. Miltner-Schonau. Suftav, fein Cohn, Sans Bilbelmp.

Bilbe, feine Tochter . Dis Jefferson, feine Buife Delofea. Elje Moorman. Dausbame Mante, Fabritant Ernft Bertram. lara feine Frau, Wellingens Schwefter Rofel van Born.

Manes, beiber Tochter Bertha Blanben. Steffi Sanbori. v. Alintenberg, Oberft in einem Manens Reinhold Sager. 

leutnant in einem Monen-Regiment . Seinghetebrügge. b. Diefterbrod, Beuts nant in einem Manen-Regiment . Anbolf Bartad. Graf Deblem, Leuts

MIbert Robler.

Theo Tochaner.

Clara Aranje.

Sofie Schent, Mar Ludwig,

Rarl Feiftmantel.

Gerhard Safca.

nant in einem Monen-Regiment . Friebr, Degener, b. Bernbt, Leutnant in einem Ulanens 

Angufta, feine Frau. Balbenburg, Gutsbefiger ola, feine Frau 2Balfer, Delonomierat Frieba, feine Tochter Babufchla, Röchin bei

Margot Bifcoff. Minna Mate. Bellingen Lotte, Dienftmabchen bei Mante Mice Sarben.

Das Stud fpielt in und bei einer größeren Stadt in der Rafie ber ichlefisch-bobmifden Grenze. Nach bem 1. und 2. Aft finden größere Paufen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 22. Oftober. Dugenb. farten gilltig. Fünfzigerfarten gultig. Die große Gemeinbe, Mittwoch, ben 23. Oftober: Die gelbe Wefahr.

Gefahr.
Donnerstag, den 24. Oft.: Fräulein Josette — meine Frau.
Kreitag, den 25. Oftober: Gasispiel E. B. Büller: Gerthas Hochzeit.
Samstag, den 26. Oftober: Gasispiel E. B. Büller: Charlens Tante.
Sonntag, den 27. Oftober, nachm.
3.30 Ilhe: Der Lanzbusar. Abends
7 Ilhr: Die schöne Marseillaiserin.
Montag, den 28. Oftober: Gasispiel
E. B. Büller: Die don Sochfattel.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 20. Oktober. Vormittags 11,80 Uhr:

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. Lindner.

1. In Treue fest, Marsch Teike, 2. Ouverture zur Ope-rette "Intra" NehL

 Im Zeichen des Mars, grosses militär. Potpourri 5. Das Herz am Rhein, Herold.

Hill. 6. Intermezzo aus der Oper "Hoffmanus Erzählungen" Offenbach.

7. Honeymoon-Marsch . Rosey.

Vormittags 111/2 Uhr im grossen Konzertsaale, im Abonnement:

## Historisches Orgelkonzert

Herr P. von der Au, Organist aus Mainz.

Programm: I. Alte italienische Schule. 1. Orgelsatz aus dem "Stabat mater" G. P. da Palestrina 1514-1594. Praeambulum und Versetten G. Carissini 1604—1674.

H. Englische Schule.

3. Dreistimmige Doppel-Fuge
Th. Roseingrave 1688-1750.

4. Canzourt, G. F. Pinto 1788-1808,
HI. Deutsche Schule.
a) Nacheiferer der Klassiker.

(Chevel wit Varistimen.

 Choral mit Variationen
 J. G. Walter 1684—1748.
 Kanon M. G. Fischer 1778—1829.
 Alt-Romantiker. Orgelsonate Nr. 2
 F. Mendelssehn-Bartholdy 1809-1847.

 Vierstimmige Fuge über B-A-C-H Rob, Schumann 1810—1856. Moderne französische Schule.
 Romance P. Lacome, geb. 1838. 10. Orgel-Symphonie, A-dur J. N. Lemmens 1823-1881.

Eintritt gegen Vorzeigung Abonnementskarten (Jahresfrei Abonnementskarten (Jahresfremden-karten, Saisonkarten und Einwohner-karten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solistin: Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel (Violomeelle). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm. 1. Symphonie in B-dur L. v. Beethoven.

Violoncell mit Or-chester . . . Jules de Swert-Fräulein Ruegger.

3. Vorspiel zur Oper Die Meistersinger "Die Meistersinger von Nürnberg" . Rich Wagner, 4. Sonate in A-dur für Violoncell mit Kla-Luigi Boccherini,

Violoncell mit Klavierbegleitung . Luigi Boccherini,
Fräulein Ruegger.
Eintrittspreis alle Plätze 2 Mark.
Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark.
Verkauf von Vorzugskarten an
Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwolinerkarten) gegen Abstampelung
der Kurhauskarten an der Tageskasse
im Hauutvorzule ab Donnerstag den

im Hauptportale ab Donnerstag, den 17. Oktober, vormittags 10 Uhr. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berück-sichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens unterv sagt. Städtische Kurverwaltung.

# Walhalla-

Meute Sonntag: 2 Vorstellungen 2.

Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise. Abends 8 Uhr:

Wie gewöhnlich. In beiden Vorstellungen: De Toma-Truppe

#### 6 Rocking Girls u, die übrigen grossartigen Attraktionen,

Biophon-Theater. Wilhelmstrasse 6, Hotel Monopol. Täglich Beginn 4 1/2 Uhr.

Neues Programm! Bedw. Francillo Mauffmann Barcarole a. "Hoffmanns Erzählungen" Gertrud Runge: Mein Herr Mar-

quis aus "Fledermaus". Roxy Ming: Arie der "Santuzza". Marie Ottmann: "Es waren zwei Königskinder" aus "Lustige Witwe". Sterbeszene des Valentin aus Gounods

"Margaretho". Humoresken, Kolonialbilder etc. Loge 2.—, I. Parkett 1.50, II. Parkett 1.— Mk., Parterre 50 Pf. 9096

Im grossen Saale der Wiesbadener Kasino-Gesellschaft" Montag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr, u. Dienstag, den 22. Oktober, nachm. 5 Uhr u. abends 8 Uhr: Wissenschaftl. Theater "URANIA".

#### (Direktion Emil Gobbers, Düsseldorf.) Projektionskunst in Naturfarben

Dreifarben - Photographie TRIG BA CITIE

Vortrag und Original-Aufnahmen von Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mielhe. Die neue Farben-Photographic von A. & L. Lumière. Die erstmalige Vorführung dieser Art fand vor Sr. Maj. dem Kaiser statt. Ausserdem: "Der Kine-

matograph im Diensle der Wissenschaft", 1876 Eintrittskarten im Vor-Eintrittskarten im verkauf: Heinrich Wolff, Hof - Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 12, u. an der Saalkasse eine Stunde vor Beginn der Vorführungen.

Balhalla-Theater, Mauritinsitt. 12. Spezialitäten - Boritellungen. Radp-mittags 4 und abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftliraße Spezialitäten - Vorliellungen. R mittags 4 und abends 8 Uhr.

Raifer - Bansrama, Abeinstreße 37. Diese Boche: Serie 1: Kaiferliche u. ftubentische Sismard-Chrungen in Friedrichsruhe. Serie 2: Eine in-ieressante Reise in der Krim.

Besuch von Sedasiopol, Simseropol, Karichatal, Eupatoria.

# Sonder-Angebot!

### Damen-Wäsche.

Sountag, 20. Ottober 1907.

Damen-Hemden aus prims Stoffen, Zacken-	1.65 M.
Damen-Remden aus gutem Stoff, mit hand- gestiekter Madeira-Passe	1.95
Damen-Hemden aus gut. Stoff, mit schöners	2.25
Damen-Kosen, Kniefasson, In Qualitat	1.95 1. M.
Damen-Mosen, Misfasson, gute Qualität,	2. 45
Damen-Hosen, Kniefasson, eleganie Ver- arbeitung mit schön, Stickerei	2.75
Damen-Nachtjacken, Frimmingbeeatz .	1.65
Damen-Rachtlacken, prima Stoff, gute	2.25

## Unterröcke.

Damen-Unterrock mit Litzenbesatz in ver-	1.95
Damen-Unterrock mit Litzenbesatz in ver-	2.75
Damen-Unterrock, Moirée mit Volant	
Damen-Unterrock mit farbigem Litzen-	4.25 4. M.
Damen-Unterrock, Besatz	4.95 M.
Damen-Unterrock in eleganter Austührung	6. M.
Damen-Unterrock in nur modernen Farben	7.33
Damen-Unterrock in allen Farben, mit	8. M

## Trikotagen.

Herren-Normalhemden, Schulterschluss 1	10
Herren-Normalhemden, Schulterschluss	65 M.
Herren-Unterjacken, lange Aermel 91	
Herren-Unterhosen, ungobleicht, gestrickt	* W*
Damen-Unterjacken, 1/1 Aermel 60	
Damen-Unterjacken, Halbwolle, 1/1 Aermel	. M.
Damen-Untertaillen, gewebt, lange Aermel	• M.
Damen-Normalhemden, lango Aormol . 2	.M.



# = schuh-Offen



Wichsledersfiefel zum Sehnüren und Knöpfen Grösse 27-28 Grösse 29-30 9 25 9 M. 9 50 0 M. Gr5sse 24-23 Grösse 31-33 Grösse 34—35

Damen - Wichsleder - Gesenstiefel, extra stark . . . . . Paar 5.75 Damen - Wichsleder - Knopfstiefel, extra stark . . . . . Paar 5.75 M. Damen - Schnär- und Knopfstiefel, Chovreaux, russ. Absatz, Pasr 6.M. Damen - Sehnür- und Knopfstiefel, Boxealf, schöne kräftige Paar 7.90 Damen - Schnur- und Knopfstiefel, echt Chevreaux, Spitze Paar 8.50 Mahen-Wichslederstiefel, Grösse 36/89 . . . . Paar 4. M. Boxealfstiefel, Grösse 36/89 . . . . . Paar 6. M.

> Warme Hausschuhe, Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl und in allen Preislagen.

# Aparte Neuheiten in Kleiderstoffen.

Melierte und karierte Hauskleiderstoffe, haltbar	re Ware, Meter von	60 Pf.
Karierte Kleiderstoffe, aparte Karos für Kinderkleider,		80 Pf.
Blusenflanelle, neue Streifen und Kares,	Meter von	
Blau grün karierte Stoffe in modernon Stellungen	Meter von	1.50
Einfarbige Stoffe, Satin-Tuch in grossem Farben-Sort	Meter von	1.75 Lan.

Kammgarn - Serge, ausserst solide Qualität, in allen Farben,		
	Meter von	2.35
Kostilme - Stoffe für Jacken - Kleider und Kostüm - Röcke	Meter von	1.95
Block - Karos, braun, blau, grün, lila,	Meter von	1.85
Damentuche, seidenglänzende Qualitäten,	Meter von	3.95

# Seidenstoffe.

Reinseidene Louisine in allen Farben	Meter	1.70 1.M.		2.10 2.M.
Reinseidene Taffet	Meter	2.20 2.M.	Halbseidene Damassé zum Abfüttera von Jacketts und Abendmäntel Meter	2.50

Kirchgasse 39/41.

Bumanina & Go.

Kirchgasse 39/41.

Erfcheinungemeife: Zweimal wöchentlid.

# Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Langgaffe 27. Saupt-Agentur: Bilbelmftr. 0.

Mr. 81.

Camstag, 19. Oftober

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Um auch den in der Woche den Zog über durch ihre Berufsgeschäfte in Anspruch genommenen Perionen Gesegenheit zu mündlicher Verbandlung zu geben, baben die Käniglichen Gewerbe-Anspetoren des Rog. Bezirfs dafür — auherhalb der Burcaufunden — noch besondere Sprechtunden eimerichtet, die auf den ersten Sonntag ieden Wonats, don 11 Uhr dormittags bis 1 Uhr nachmittags, und auf den 2. u. 4. Samstag ieden Wonats, don 5 dis 7 Uhr nachmittags, resgescht find.

Buständig für den Kreis Wiessen (Stadt) ih die Kal. Gewerbeschaftsräume sich daselbst, "Ndelheidigraße 81, 3", besinden.

Biesbuben, ben 24. August 1906.

Der Regierungs-Brafibent.

"Wird veröffentlicht." Wiesbaben, ben 8. Oftober 1907. Der Boligei-Brafibent. 3. B.: Falde.

Befanntmachung.
Die Prüfung über die Befähigung sum Betriebe des Sufbeschlag-Gewerbes für das vierte Vierteljahr 1907 findet am 30. Robember d. I. statt. — Weldungen zur Prüfung sind an den Königlichen Departementstierarzt Derrn Beterinar-Kat Dr. Mugliein in Wiesbaden, welcher der Borithende der Kommission ist, zu richten. Der Weldung sind beizu-fügen:

fügen:

1. der Geburtsschein,
2. etwaige Zeugnisse über die erslangte technische Ausbildung,
3. eine Bescheinigung der Ortsvollzeibehörde über den Aufenthalt während der drei lehten Monate vor

während der drei leiten Monate vor der Meldung,

4. eine Etflätung darüber, ob und bejadendenfalls wann und wo der fich Weldende schon einmal erfolglos einer Susschmiederrüfung sich unterzogen dat, und wie lange er nach diesem Beitpunkte — was durch Beugnise nachzuneisen ist — derufsmäßig tätig geweien ist,

5. die Brüfungsgeduhr von 10 Mt. nebit d Sig. Bostdestellgeld.

Bei der Borladung zum Brüfungsstermine wird den Anteressenten Seit und Ort der Brüfung mitgeteilt werden.

merben.
Die Prüfungsorbnung für Sufsichniede ist im Regierungs-Amtsbl.
bon 1904. Seite 496/98, und im Frankfurter Amtsblatt bon 1904,
Seite 443/44, ebgedruckt.

Wiesbaben, ben 23. Gept. 1907. Der Regierungspräsident. 3. B.: von Gigyffi,

Bird beröffentlicht. Wiesbaben, ben 1. Off. 1907. Der Boligeiprafibent: v. Schend.

Polizeiverordnung,

Bolizeiberordnung,
betreffend Böänberung u. Ergängung
ber Borichriften in den § 2, 3, 5, 11,
20, 24, 27, 28 und 65 der Stragenbolizeiberordnung dam 18. Sept. 1900,
bezid. 10, Juni 1903.
Auf Grund der § 5 u. 6 der AllerSöchich Berordnung d. 20. September
1867 über die Bolizei-Berwaltung in
ben neu erwordenen Landestellen,
jowie der § 143 und 144 des Gefehes
über die allgemeine Landesbermaltung dem 30. Juli 1883 wird mit
Jufitmmung des Magifirats für den
Bolizeibegirt der Stadt Wiesbaden
berochnet was folgt. berordnet was folgt.

Die § 2, 3, 5, 11, 20, 24, 27, 28 unb 65 ber Bolizei-Berordnung bom 18. September 1900, besto. 10. Juni 1903, erhalten folgenbe gaffung:

erhalten folgende Fassung:
§ 2. ph.
§ 20. Der Verkehr von Kuhrwerken
und Reitern hat sich lediglich auf die
bestür bestimmten Fahrdanten, Fahrund Reitwege zu beschränken.
Auf dem Kaiser-Friedrich-King
und dem Bismardring müssen beim
Durchgangsberkehr alle Fuhrwerke
tiels den in der Fahrrichtung rechts
gelegenen Fahrdamm einhalten, so
daß 2 Fuhrwerke sich auf ein und
demielben Fahrdamm nicht begegnen
konnen.

Buwiderhandlungen gegen diese Be-ftimmungen werben mit der in § 75 ber Polizeiberordnung dem 18. Sep-tember 1900 angedrohten Strafe (bis zu 30 Warf, ebentuell 3 Tage Saft)

Dieje Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Biesbaben, ben 29. Mai 1905. Der Boligei. Brafibent: geg. v. Schend.

Borftehende Bolizei - Berordnung wird hiermit erneut dur Renninis gebracht.

Wiesbaben, ben 24, Gept. 1907. Der Boligei-Brafibent: v. Schend.

Befauntmachung.

Es sind mehrsach Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der
Vollzeiverderdnung dem 1. August
1880 daburch bergelommen, daß auf
Erundstücken Entwasserungsarbeiten
ohne baupolizeiliche Genehmigung
ausgeführt worden sind.
Im Interesse der Beteiligten wird
darauf aufmerssam gemacht, daß die
Herstellung, Erneuerung oder Veranderung einer Grundstücksentwasserung einer Grundstücksentmasserung oder eines Teiles derselben, einschließlich der oberirdischen
Anlagen nur auf Grund einer
polizeilichen Ersaubnis erfolgen darf.
Zuwiderhandelnde werden bestraft,
auch sonnen die Arbeiten zwangsweise eingesiellt werden.
Biesbaden, den L. Oft. 1907.
Der Bolizeipräsident: v. Schend.

Befanntmachung.

Interessenten werden glerdurch auf die Polizei-Berordung des Herrn Regierungspräsidenten dem 20. April 1904, Regierungs-Amisdiatt Ar. 17, Ziffer 412, Seite 176 ff., betr. Sicherheitsborschriften für Keinigungs-Anstallen, in denen Benzin oder ahnstalten berwendet werden und sur Betrieb in denen die in diesen Anstalten derwendet werden und sur Betrieb in denen die in diesen Anstalten derwendeten Reinigungsmittel zu erneuter Berwendung gereinigt werden, wiederholt aufmerfam gemacht.

Wiesbaben, den 1. Oftober 1907. Der Bolizei-Brafident. v. Schend.

v. Schend.

Befanntmachung.

Das bisher beim Berfauf bon Blumen und Kränzen bor den Friedhöfen geüdte Berfahren haf au manchen Mithelligkeiten geführt. Es findet daher in Uedereinfrimmung mit dem Ragistrat eine Reuregelung statt, und zwar in folgender Beise:

Der Berfauf darf statisinden:
1. am Allerhelligeniage und am Sonntag dar sinen Sountag dalen jedoch auf einen Sountag sallen jolite, nur während der im Sandelsgewerbe allgemein freigegebenen Berkaufszeit;
3. am (edangelischen) Totenseit;
4. am je einem diesen Festagen unmitteldar borausgehenden Berkaufszeit;
5. am Tage dar Beihnachten.
Bezässisch der Berkaufszeit sind im übrigen — soweit Sonntage in Betracht fommen — die von hier auselssischen der Berkaufsgeit find im übrigen — soweit Sonntage in Betracht fommen — die von hier auselssischen der Berkaufsgesten Bestantmachungen zu beachten.
Es werden nur hiefige Berkäufer zugelassen.

Es werden nur hiefige Berfüufer sugelassen.
Alle Geschede um Luweisung den Gerfaufsständen sind an das städt.
Afziseamt zu richten, welches weitere Bestimmungen iresten wied. Die den leisterem ausgestellten Erlaudinissseheine sind der Belizeidien ber zulegen. Den Anordmungen der mit der Blabanweisung beauftragten.
Afzisedeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.
Ber Bolizeiprüsident.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 11. Ott. 1906. Der Boligei-Brafibent: v. Genad.

Bird wiederholt beröffentlicht. Der Magiftrat.

Der Magistrat.

Staats- und Gemeindefteuer.
Die Ertsebung der 3. Kate (Oft., Mobember und Dezember) erfolgt bom 15. d. ab straßenweise nach dem auf dem Gteuerzeitel angegebenen Oebeplan.
Die Hebetage sind nach den Anfangsbuchstaßen der Straßen wie fosgt festgesetst (die auf dem Steuerzeitel angegebene Straße ist maßgebend):

gebenbl:
C. D. E. F. G am 18., 19. u. 21. Oft.,
H. J. K am 22., 28. u. 24. Oftober.
L. M. N am 25., 26. u. 28. Oftober.
L. M. N am 25., 26. u. 28. Oftober.
O. P. Q. R am 29., 30. u. 31. Oftober,
S. T. U. V am 2., 4. u. 5. Robember,
W. Y. Z und auberbalb des Stadtberings am 6., 7. u. 8. Robember.
Es liegt im Interesse der Steuergabler, dah sie die borgeschriebenen Debetage benutzen, mur dann ist rasche Besärberung möglich.
Das Geld, besonders die Psennige, sind genan abzuzählen, damit Wechstell an der Kosse bermieden wird.
Biesbaben, den 12. Oft. 1907.
Etädtische Steuerfasse,
Rathaus, Erdgeschoft Limmer Rr. 17.

Befannimadung.
Der Schlosser Jakob Beder, geb.
am 8. Nanuar 1880 zu Wiesbaden,
zuleti Ardelsberg 28 wohnhaft, entzieht ind der Aurforge für feine Kanilie, is daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden

muß. Wir ersuchen um Mitteilung feines Aufenthalts. Wiesbaben, ben 16. Oftober 1907. Der Magiftrat. Armenverwaltung, Befanntmadjung.

Rach ben Corschriften ber Städteordnung bom 4. August 1897 (§§ 23
bis 30) hat im Robember d. J. eine
Bahl gur regelmäßigen Ergängung
ber Stadtberordneten - Berjammlung
für die Bahlberiade bom 1. Namuar
1908 bis 31. Dezember 1913 stattzufinden, und zwar haben zu wählen:
5 Stadtberordnete anstelle der ausa) Die dritte Wähler-Wieslung

a) Die britte Wähler-Abteilung, scheidenden Gerren Kunst, und Sandelsgärtner Emil Beder, Eisenbahn-Betriebsingenieur Seinrich Franke und Sefreiar der Jamboerfelammer Albert Schoeder, jowie der bereits ausgeschiedenen Serren Restaurateur Martin Eroll und Siadtrat Hermann Weidenante.

b) Die zweite Bähler-Abteilung 6 Stadtberordnete anfielle der ausicheidenden Serren Königl. Garten-Anipeltor Dr. L. Cabet, Julitzrat Adolf d. Ed, Bautunternehmer Seinrich Gartmann, Nabrikant Ehritian Kalförenner und Kentner Karl Wilhelm Boths, sowie des bereits ausgeschiedenen Gerrn Stadtrat Heinrich Blume.

c) Die erste Bähler-Abteilung 5 Stadiberordnete ansielle der aussicheibenden Gerren Oberfilentnant a. D. War d. Detten, Brauereibeiliger Alfred Sich, Geheimer Reg.-Rat Brofessor Dr. Seinrich Kreienius, Hotelbesiger Seinrich Säffner, sowie des derstorbenen Herrn Architeften Friedrich Lang.
Meiter ift aus der Stadiberord-

Weiter ist ans ber Stadtverord-neten-Berlammlung ber bon der zweiten Bählerabieilung gewählte Stadtrat Wilhelm Kimmel bor Ab-lauf seiner Wahlperiode ausgeschie-den und ilt daber für den Kest der Wahlperiode desseschen bis Ende 1908 seitens der betreffenden Wähler-Ab-teilung eine Erfahrwahl vorzunehmen.

Rach & 18 ber Städteordnung muß bie Salfte ber ben jeder Rähler-Abteilung zu mählenden Stadter-ordneten aus hausbesitzern (Eigen-tumern, Riesbrauchern und folden, die ein erbliches Besitzrecht haben) beitchen.

Mit biefer Beschrönfung tonnen bie ausgeschiebenen Stabtverorbneten jedergeit wiedergewählt werben.

Rach Abgang der ausgelchiebenen und der am Ende dieses Hahres aus-icheibenden Stadtberordneten ber-bleiben in der ersten Abfeilung 6, in der zweiten Abfeilung 7 und in der der krieften Abfeilung 10 hausbesitzer, so-daß, um der dorgenannten geschlichen Bestimmung au genügen, bon ber eriten Abteilung noch 2 und bon ber aweiten Abteilung noch 1 Hausbesther gewählt werden müssen.

Bur Bornahme der Ergänzungs-und Erfahwahlen find folgende Ter-mine anderaumt:

Bür die dritte Wähler-Abteilung:

1. Montag, den 4. Kovember d. J.
im Wahlsaal des Kathauses. Jimmer Kr. 16 (Erdgeschaft) für die
Behlberechtigten, deren Kamiliennamen mit den Buchttaben M die C,
im Virgersaal des Kathauses. Jimmer Kr. 36 (1 Stiege hoch): für
die Bahlberechtigten, deren Kamiliennamen mit den Vuchtaben D bis
V. im Turnsaal der Hoch Wähchenfchilen am Schlohplat (Eingana mir
don der Mühlgane); für die Bahlderechtigten, deren Familiennamen
mit den Buchtaben C bis Hond
Turnsaal der Kittelschile, Luisenfiraze Nt. 26, für die Bahlberechitzten, deren Kamiliennamen mit
den Puchfieden J. bis K. beginnen.

2. Dienstag, den S.Revember d. 3. Bur bie britte Babler-Abteilung:

2. Dienstag, ben 5.Revember b. 3., 2. Dienstag, ben dikaufes, Jimmer Nr. 16 (Erdaelchoß) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchfieden I dis M. im Bürgerfaaf des Nathaufes, Jimmer Nr. 98 (1 Stiege hoch): für die Bahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchfieden N die Rahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchfieden Addenlichte am Schloßplaß (Eingang nur den der Bühligaffe); für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit dem Buchfieden S, und im Turnfaal der Wittelkuise Luisenstraße Ar. 28 für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchfieden S, und im Turnfaal der Wittelkuise Luisenstraße Ar. 28 für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchfieden T dis Z beginnen, und zwar an beiden 3 beginnen, und gibar an Tagen und in allen Bofalen beiben

von vormittags 9—1 Uhr und von nachmittags 4—7 Uhr. Bur bie zweite Bahler-Mbteilung:

Bur die zweite Wähler-Abteilung:
Dennerstag, den T.Aovember d. I.,
im Wählsaale des Kathauses. Zim wer Kr. 16 (Erdgeichok) für die Wählberechtigten, deren Familien-namen mit den Buchstaden A dis L. und im Bürgersaal des Kathauses. Limmer Kr. 38 (1 Stiege boch) sür die Wählberechtigten, deren Kami-liennamen mit den Buchstaden W dis B beginnen, und zwar sedesmal dan vormittags 9—1 Uhr und von nach-mittags 4—7 Uhr.

Bur bie erfte Bahler-Abteilung:

Freitag, ben 8. Auvember b. 3., im Bürgerfaal bes Rathaufes, Sim-mer Nr. 36 (1 Stiege hoch), und amar

bon bormittags 10 Ithe bis nachmittags 1 Uhr.

mittags I Uhr.

An den Wahltagen werden nach Ablauf der für das Wahlgeschäft seltgeschienen Stunden die Wahlleschaft seltgeschienen Stunden die Wahler nicht mehr zugelassen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu diesen Wahlterminen mit der Benachtichtigung hierdurch einsgeladen, daß al zur dersten Abteilung dieseingen Wahlberechtigten gehören, welche jädelich 294 Wf. 20 Pf. und weniger an direkten Staats und Kommunaliteuern entrichten, sowie die steuersfreien Gemeindebürger.

d) zur zweiten Abteilung dieseinigen Wahlberechtigten abteilung dieseinigen Wahlberechtigten gehören, welche den 2259 Wf. 20 Pf. berad bis zu 294 Wf. 40 Pf. an direkten Staats und Kommunaliteuern jähreilich entrichten und

Stattes und Kommunathenern jage lich entrichten und o) zur ersten Abieilung diesenigen Wahlberechtigten gehören, welche 2261 Mt. 18 Kf. und mehr an direk-ten Statis und Kommunassteuern jährlich entrichten.

Nach § 27 der Städteordnung darf die Abstinnmung nicht durch Abgabe bon Stimmzetteln, sondern muß durch mündliche Erklärung zu Pro-tofoll erfolgen.

Wiesbaben, ben 10. Oft. 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Im Angabe des Aufenthalts folgender Perfonen, welche sich der Fürjorge für hissbedürftige Angehörige
entsiehen, wird ersucht:

des Taglöhners Jasob Bengel, geb.

12. 2. 1858 zu Rieberhadamar,
des Taglöhners Jodann Bidert,
geb. am 17. 3. 1868 zu Schlig,
der ledigen Dienstmand Karoline
Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.

ber ledigen Dienstmagd Karoline
Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weils
münster,
bes Schneibergehilfen Beter Duhr,
geb. am 8. 8. 1862 zu Weiler,
bes Taglöhners Georg Christ, geb.
am 14. 8. 1862 zu Kemel.
bes Taglöhners Wilhelm Peix, geb.
17. 9. 1864 zu Vsörsborf,
bes Wühlenbauers Wilhelm Jeix, geb.
18. 9. 1864 zu Vsörsborf,
leiden,
bes Taglöhners Eduard Praund,
geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleiden,
bes Taglöhners Eduard Praund,
geb. am 26. 4. 1879 zu Sohr,
ber ledigen Maria Gergen, geb. am
7. 9. 1880 zu Koden,
bes Juhrmanns Wilhelm Gruber,
geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn,
des Gäriners Ludwig Simmelmann, geb. am 18. 5. 1878 zu
Schachten,
ber ledigen Kana Mein, geb. am
25. 2. 1882 zu Ludwigskafen,
bes Taglöhners Heinrich Kuhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu
Wiedrich,
bes Meisenden Bruno Leigner, geb.
am, 28. 11. 1866 zu Kanjel,
ber leb. Dienstmagd Wilhelmine
Loges, geb. am 29. 9. 1884 zu
Sorter,
bes Taglöhners Ernst Lorenz, geb.

Sörter, bes Laglöhners Ernjt Lorenz, geb. am 27. 4. 1886 zu Kirn, bes Tapezierergehilfen Wilhelm Mabbach, geb. am 27. 3. 1874 zu Blesbaben,

bes Tavezierergehilfen Wilhelm Madbach, geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden, deb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden, des Steinhauers Karl Müller, geb. am 17. 10. 78 zu Mahen, des Taglöhners Nadanus Kansbeimer, geb. am 28. 8. 1874 zu Wintel, des Taglöhners Anton Reumann, geb. am 13. 8. 1873 zu Biebrich, des Taglöhners Knion Reumann, geb. am 13. 8. 1873 zu Biebrich, des Tapezierers Kerl Rehm, geb. am 7. 11. 1867 zu Biesbaden, des Kamindauers Wilh. Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 zu Afchersteben, der leb. Dienstmagd Anna Rothgeben, der leb. Dienstmagd Anna Rothgeben, des Gameiders Ludwig Schäfer, geb. am 28. 2. 1863 zu Mosbach, des Kaufmanns Derm. Schnabel, geb. am 27. 5. 1883 zu Weslar, des Steinhauers Karl Schneiber, geb. am 24. 8. 1872 zu Raurod, der ledigen Dienstmagd Karoline Schöffer, geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster, des Zechnifers Friedrich Scholz, geb. am 28. 2. 1865 zu Wiesdbaden, der ledigen Margaretha Schnarr, geb. 23. 2. 1874 zu Deidelberg, der ledigen Anna Standsparen, der Ledigen Kangaretha Schnarr, geb. 23. 2. 1874 zu Deidelberg, der ledigen Lina Stimons, geb. 10. 2. 1871 zu Laiczer.

Des Taglöhners Friedrich Wille, geb. am 9. 9. 1868 zu Weinberg, der Geberau des Fuhrmanns Rafted Pinter Erwille geb Margaretha Schnar, der Geberau des Fuhrmanns Rafted Pinter Erwille geb Margaretha

geb. at

ber Chefran bes Fuhrmanns Jakob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 1872 zu Wies-Biesbaben, ben 15. Oftober 1907. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmadung,

1907.

Befanntmachung.
Der Fluchflintenplan einer Verbindungstraße zwischen Mosbacherund Wortstraße, bei dem Landeshaus und der neu zu errichtenden Lutherfirche hat die Austimmung der Orispolizeibehörde erhalten u. wird nummehr im Rathaus, 1. Obergeschöft, Kimmer Kr. 38s. innerhalb der Dientstunden zu jedermanns Einzicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Gesehes vom 2. Juli 1876, betr. die Anlegung und Beränderung von Etraßen usw., mit dem Bemerken hierburch besannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Blan innerhalb einer Aussichlusstrift von 4 Wochen beim Wagistrat schriftlich anzubringen sind.
Diese Frist beginnt am 27. Sehtember er. und endigt mit Ablauf des Wessehen, 24. Seht. 1907.
Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Der Fluchtliniemblan zur Absänderung der berlängerten Gustaden Abolifirahe, weltlich der Ludwigs und Knausstrahe, hat die Rusimmung der Orispolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Mathaus, 1. Obergesichek, Kimmer Ar. 28a, innerhalb der Dientstunden zu jedermanns Einsteht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Gesehes vom 2. Juli 1875, beit, die Anlegung und Beränderung dem Etrahen z., mit dem Bemerken hierdurch des sant genacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer Aussichlungsrat schaft anzubringen sind,

find. Diese Frist beginnt am 19. Oktober und endigt mit Ablauf bes 16. Ro-Wiesbaben, ben 17. Offober 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Bekanntmachung.
Die Ebelkaftenien aus den städt.
Alantagen sind in diesem Jahre wie
folgt bersieigert worden:
1. Die Plantagen links und rechts
der Blatter-Chaussee und im Kabengrund an Herrn Wilhelm Dehmann,
Sedanstraße 3, und
2. die Blantagen der und hinter
Clarenthal an Geren Bilhelm
Wüller, Frankenstraße 9, wohnhaft.
Es wird darauf hingewiesen, daß
die widerrechtliche Aneignung den
Katianien strafbar ist.
Wiesbaden, den 17. Ottober 1907.
Der Magistrat.

Befanntmadjung.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der für das städt.
Kranfendaus in der Zeit dam
1. Dezember 1907 dis 31. Oftsber
1908, erforderlichen Kartoffeln, und
zivar: ca. 50,000 Kilogramm Sveisekartoffeln la, ca. 4000 Kilogramm Sveisekartoffeln, foll im Submissionswege
bergeden werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten
geicklossen und mit der Aufschriftz.
Offerte, deir. Kartoffellieferung", bis zum Eröffnungstermin, Montag, den 4. Kobember cr., vormittags
11 Uhr, in dem Burcau des städt.
Kranfendauses, woselbit auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht
offen liegen, abgeden. offen liegen, abgeben.
Der Offerte find Probekartoffeln beigufügen.
Biesbaben, ben 10. Oftober 1907,
Städtisches Krantenbans.

Berbingung.

Die Arbeiten zur Herftellung bont eiwa 70 Ifb. Meter Besonrohrtanal bes Brofiles bon 30/20 Emir. in der Johannisdergerftraße ban der Hallgarterftraße bis zur Niedermalditraße sollen im Wege der öffentlichen Ansichreibung berdungen Musschreibung merben.

merden.

Angebotsformulare, Berbinaungsunterlagen und Beichnungen können
während der Vormittagsdienistunden
im Rathanse, Zimmer Rr. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen,
ausschließlich Zeichnungen, auch den
dort gegen Barzahlung oder bestellgeloftete Einsendung von 50 Af(seine Briefmarten und nicht gegen
Volltagiene und mit entsprechender Ausschlichten din mit entsprechender Ausschlichten din der Seine ber
en Ausschließene und mit entsprechender Ausschlichten bis
Dienstag, den 29. Offsber 1907.

Dienstag, ben 29. Offeber 1907, pormittags 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingus reichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Anbieter.

Aut die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungssormu-lar eingereichten Angebote verden bei der Juschlagserteilung berüd-

fichtigt.
Rufchlagsfrift: 14 Tage.
Bufchlagsfrift: 14 Tage.
Biesbaben, ben 18. Oftober 1907.
Städtifches Ranalbanamt.

Berdingung.
Das Liefern und Berlegen bon tandem Speicherboden auf dem Nero-Berg — Edireinerarbeiten — foll im Nege der öffentlichen Ausschreibung

Wege der diffentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Angeboisformulare und Verdingungsunterlagen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Verwaltungsgedaude, Friedrichtraße 15, Jimmer Kr. 2, eingelehen, die Berdingungsunterlagen auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgeldtreie Einfendung der bestellgeldtreie Einfendung, und zwar die zum Termit bezogen werden.
Berfalosiene und mit entsprechender Ansichtige und mit entsprechender Ansichtige bestelltstells und sparen und freierns die Mittwedh, den 30. Ottober 1907, dernaufeien.

einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina erfdeinenben Andieter.
Aur die mit dem bargeichriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden
bei der Zuschlagsserteilung berücklichten

Anichlaasfrift: 14 Tage. Biesbaben, den 15. Oft. 1907. Stadtbauamt, Miteilung f. Gebände-Unterhaltung.

Steisung f. Gebände-Unterbaltung.

Befanntmachung.

Am 21. Offioder d. J. und erforderlichen Falles die folgenden Tage.
bormittags 9 Uhr und nachmittags
2 Uhr anfangend, werden im Leibhause, Rengane Ga (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leibkaute
bis zum 15. September d. J. einschließlich bertallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber,
Auwier, Sleidungskinden, Leinen,
Beiten usw. derfreigert.

Bis zum 17. Offioder d. J. können
die versallenen Rfänder, bornittags
bon 8 dis 12 und nachmittags bon
2—5 Uhr. ausgesöst, oder die Rfandichen über Retalle und sonstige dem
Mottenstaß nicht unterworfenen
Biander, vormittags bon 2—3 Uhr, oder
nachmittags von 2—3 Uhr, umgeschients ausgeschen.

Rreiten, den 18. Offioder d. J., ist
das Leibkaus ausgeschen.

Biesbaben, den 4. Offoder 1907.

Etäbt, Leibhaus-Teputation.

Befanntmadung Die in den Birtschaften aufge-ftellien Schiehe oder sonstigen Aus-spiel Antomaten unterliegen der Lufibarseitssteuer. Die Anhader der-jenigen bieligen Wirtschaftschume, Bustarfeitssteuer. Die Maftsräume, ienigen bietigen Wirtisaftsräume, Sarien usw., in welchem folche Automate zur Leit Anffiellung gefunden haben, werden hierdurch aufgefordert, die Automaten innerhalb einer Woche dem Afglieami, Acusafie 6.6, zur Lustdarfeitssteuer anzumelden.
Abiesbaben, den 17. Juli 1907.
Der Magistrat.

Birb wiederholt veröffentlicht. \* Wiesbaden, den 9. September 1907. Städt. Afgiseamt.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
In der Sonnendergeruraße. zwischen Kronendermerei und Gemartungsgrenze, soll im Federuar 1908 mit dem Under Gehrege in Kleinpflaster bezw. Mojaifbilaster begonnen werden. Dis dahin müßen alle noch fehlenden oder eine zu verändernden Dausanschliche an die Kabelneze, das füdrische Kabelneh oder die Daupaufellt fein.

Unter Hinders auf die Belanntspiellt fein.

gestellt fein.

Ilnier Hinveis auf die Belanntnochung des Wogistrats vom 1. Nob.
1906 über die fünjährige Sperrzeit
für Aufbruch der neuen Strahendesen werden daher die beteiligten
Hinver ausgefestdert, umgebend dei
den betreffenden itädtischen Bauberwaltungen die Ausführung der noch
notwendigen Anschlugarbeiten zu
beantragen.

beantragen. Bieshaben, ben 17. Gept. 1907. Stäbtifches Straffenbauamt.

Befanntmaßung.
Bir bringen bierburch die Defanntmaßung vom 20, Dezember
1902 wieder auf öffentlichen Kenntnis, daß Gehwegbefeltigungen mit
Bement oder Engalphalt während
der Kroitveriede nicht mehr bergefiellt werden, mit Ausnahme derwenden, welche infolge von Unglicksfällen, Robrbrüchen ze. vorgenommen

werben muffen. Den Bouintereffenten wird biernach entpfohlen, Antrage auf Ser-itellung der Gelivegflächen erft nach Beendigung der Frostperiode zu

Bieshaben, ben 1. Oft. 1907. Stäbtifches Strafenbauamt.

Freiwillige Feuerwehr. (2. Jug.) Die Mannichaften bes Die Mannschaften des zweiten Anges baben zur Schlüßellebung am Montag, den 21. Oftsber, abends 7.30 Uhr, im Hofe der Neuerwehr Station zu ertdeinen.
Wiesbaden, den 16. Oftsber 1907. Die Brandbireftisn.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaften des vierten Luges haben zur Schlußtibung am Moniag, den 21. Ottsber, abends 7.30 Uhr, im Sofe der Eaftellitropeichule zu er icheinen.

Wiesbeben, ben 16. Oftober 1907.

Befanntmadung

Sur Ausführung von Initallations-anlagen im Anichluß an das Rabel-net des städt. Eleftrizitätswertes find folgende hiefige Firmen berechtigt: Georg Auer, Taunusitraße 55,

Georg Auer, Taunusstraße 55, Mar Commidau, Manergasse 12, Friedr. Dofflein, Friedrichstraße 43, E.M.G. dorm. E. Buchner, Oraniensitraße 40, Eleftr. Ges. Ludw. Hanson u. Co., Friedrichstraße 31, Visolaus Kölich, Friedrichstraße 36, Maichinensabrif Biesbaden, G. m. d. d., Friedrichstraße 12. Theod. Meininger, Kapellenstraße 1, Aug. Schaesser Auchst. Saulgasse 1, Ediergartner u. Bold u. Witmer, G. m. d. d., Millelmstraße 31, Thiergartner u. Bold u. Witmer, G. M. d., Millelmstraße 32, Meinische Elestrizitäts Gesellschaft, Luisenstraße 3,

Luisenstraße 6, Aug. Jeckel, Lietenring 1, Nathan Ses, Taunusstraße 5, Heinr. Horn Sohne, Dotheimer-

Seint. Sorn Sohne, Dobheimer-ftrase 97 n, Baugefellichaft f. elektrische Anlagen, Rismardring 9, Seint. Brobt Söhne, Oranienstr. 24. Wiesbaben, ben 27. Cept. 1907.

Bermaltung ber ftabtifden Baffer- u. Lichtwerfe.

Gebühren-Tarif für aksiseamtliche Ausfuhr-Abfertig-ungen an nicht ordentlicher Amis-stelle.

Auf Grund der durch biefigen Besirfsausschuß den 23. Zedruar 1895
genehmigten Gebührenordnung dem
6. März 1895 und des am O. Fedruar
1898 genehmigten Rachtrages dazu
dem 15. Fedruar 1898 gelangen dei
der Abfertigung den Ausfuhrjendungen an nicht ordentlicher Amisstelle
— z. B. in den Gewerberäumen des
Antrogstellers — folgende Gebühren
zur Erhebung:

1. Gur Bein- und Branntwein-Ausfuhrkontrollen:

2 Sur Beins und Stanmidents
Ausfuhrfontrollen:

a) bei Quantitäten von 1—200 Atr.
iür jede Kontrolle 0.50 Mt.
b) bei Quantitäten v. 201—500 Atr.
für jede Kontrolle 0.75 Mt.
c) bei Quantitäten v. 501—1000 Atr.
für jede Kontrolle 1.00 Mt.
d) beiQuantitäten v. 1001—2000 Atr.
für jede Kontrolle 2.00 Mt.
iür jede Kontrolle 2.00 Mt.
iür jede Kontrolle 2.00 Mt.
iür jede Kontrolle 3.00 Atr.
iür jede Kontrolle 3.00 Mt.
3. Für Vierausfuhrfontrollen:
a) bei Quantitäten vis 1000 Liter
für jede Kontrolle 0.50 Mt.
b) bei Quant. von 1001—4000 Lit.
iür jede Kontrolle 0.60 Mt.
iür jede Kontrolle 0.70 Mt.
3. Für Fleisfausfuhrfontrollen:
a) bei Quantitäten viber 4000 Lit.
iür jede Kontrolle 0.70 Mt.
3. Für Fleisfausfuhrfontrollen:
a) bei Quantitäten viber 100 Kilogr.
für jede Kontrolle 0.50 Mt.
b) bei Quantitäten über 100 Kilogr.
für jede Kontrolle 0.75 Mt.
Spiesbaben, den 5. Sept. 1907.

Biesbaben, ben 5. Gept. 1907.

Stabt. Afgifenmt.

In bem Bab am Romertor fint amei Bannengellen eingerichtet und werben wie in den Badeanstalten am Schlofplat und in ber Roonstraße

werden wie in den Badeanstalten am Schloßplatz und in der Roonstraße Wannenbäder für Männer und Frauen beradreicht.

Badezeit in allen Bädern:
In den Wonaten:
Wai dis September, den borm.
7 libr dis abends 8.30 libr;
Oftober dis Abril, den bormittags 8 libr dis abends 8 libr.
Die Wänner-Abteilungen sind an Wertiagen (außer am Samstag und den Tagen der Resitagen von 1.30 dis 2.30 libr geschlossen.
An Samstagen und Tagen der Keitigen den der Keitigen bei Wänner-Stellungen sind stell den 1 dis 4 lihr geschlossen.
An Samstagen und Tagen der Keitigen bestieben die Badeanstalten die Sinde stellen die Badeanstalten die Sinde stellen der Keitigen bestieben der Abeanstagen wird eine Stude früher geöffnet.
An Sonne und Keieriagen wird eine Stude früher geöffnet, und um 11 lihr bormittags geschlossen.

Stabt. Mafdinenbauamt.

Befanntmadung.

Die auf dem alten Friedhofe be-findliche Kapelle (Trauerhalle) weit zur Abhaltung von Trauerfeierlich-feiten unentgelflich zur Bertingung gestellt und zu diesem Iwed im Binter auf hädtliche Kossen nach Bedarf gebeigt, die gartnerische und santige Auslabmudung der Kapelle tagegen wird kladiseiten nicht des santige Ausschmickung der Kapelle cagegen wird stadtseitig nicht de jorgt, sondern beibt alleinige Sachder Antrogsieller. Die Benutung der Kapelle au Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig dei dem zuständigen Friedhofsaussieher anzumelden, der alsdann dafür sorgt, daß diese zu bestimmten Zeit für den Traueralstrei ist frei ift. Die Friedhofs-Deputation.

Biebhof-Marttbericht für bie Boche bom 10. bis 16. Oftober

Bich- gattung	Etfid	Sunlität	Preise ber	bon -	— bis
Ochfen . Rühe . Schweine Maitfalb. Landfalb. Dammel	126 182 1197 288 271 197	I, II. II.	50 kg Behlacht gewicht 1 kgr Behlacht gewicht	70 - 72 - 70 - 58 - 1 20 1 80 1 40 1 64	82 - 75 - 74 - 68 - 1 96 1 60 1 68

Biesbaden, ben 16, Oftober 1907. Edladthaus-Bermaliung.

Befanntmachung.

Die Befiger bon Bferben merben hierdurch gemaß der Bjerde-Aus-hebungs-Borjchrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, die feit der letzten Fferdevormulterung in Zugang oder in Abgang gefommenen Pferde an-oder abzumelden.

Die An- und Abmeldungen, sowie bie Wohnungswechsel der Krerde-besitzer werden im Kathaus, Zimmer Ar. 42, in den Bormittagsdienst-ftunden entgegengenommen.

Wiesbaben, ben 10. Oft. 1907.

Der Magiftrat.

Berzeichuts der Fenermelder und ber Berfonen, welche einen

111	12	6	9	er Liff	et im	B	efi	物族	haben.
Post sin		Delitt		6	traße	- V	980.		Namen
1		1	2	larstro	iße	40	12	2	Inm, Fubr- unternehmer.
2		11	9		tftr., (			0	ebert, Saus, meister.
3 4	I	II V	NOVO	Bahnh Beaufit	offiraß te	c	15		beiger b. Nero- bergbahn.
5		I	350		herftr.( ringftr			O	Bärtner König. BiebrStr. 6.
6				am !	herfira Rondel dierfir		19		Schulpebell Butenbergich.
	1	11	9	Bierita	bterftr	alle,		1	:
	1	П	5	Bilte!	iplat, Foloni thalers	abe			e. Rimpel,
1	L		ľ	Emilie	nitr., ellenitr	Ede			Schreinerm.
18		I	0	emferi	iraße,	Gđe			Emilienftr. 3 3. Fürft, Wirt,
14		п	0000	Franti	urterft urterft	r.	2	П	Sellmunditt
	-			Gde	Marti	nstr.		1	Bortier im Kaiserhol
17		Ш	1	Dauj Barten			1	4	S. Flohr.
15	E	IV	1	Brisbe	rgftr., rinerft ftr.,	(Schi rake		-	
			1	2100	lfsaller -Abol		1	1	Fr. Groll, Raufmann,
2			l	Gde.	Dartin 0= Fren	gitt	-	1	Frankenfeld, Raufmann,
2	3		1	ftrai	nüber jtraße	Mais	1		* Schemmel,
	4	IV		Rapell	enstraf	e Godi		4	Mengenheilanst.
100	3		4	Othe	infirag unnen	e	86	-	Neef, Raufin.
2			ı	280	rir., ( Umūh	Ede lftr.	-		2. Sartmann, Emieritr. 69,
3	90	I	I	0	jeritraj		(6)	4	Grnst,Goldaria H. Hartmann.
			1	and	ftraße, rechtfit			4	Landgerichts: Gefängnis,
13	8	T	V	Mühl Nerob Nerot	ergfira	Be	1	5	Grfr. v. Binde,
23	56	п	I	Barli	lenstra traße,	Gd	e	952	Bive., No. 45, Schulpedell.
8	77	Г	V.	Blatt	densted erstraß	thr.	1		B. Daner, Leichenwag. Remife.
1.8	19	1	I	b	ftraße		12		Eifenb. Dotel. Reg. Bebaube.
2 4 4	а		1	Rubb	duifent o. ergftra Waft				Schulpebell. Groll, Lehrer,
4	13		1		oheime	rftr.			Rubbergfir. 1. Ih. Schweis
		Đ			htfiraf			25	Thurn, Schreiner,
1	16		II	Sala	rficine ichthau	Sit		15	Berforgungeb. Bortier vom Schlachthaus
	48	1	V	Schu	ne Au Iberg Leuftro		10	ā	Schulpebell. Nowad, Land ger. Selret.
	51	UI	V		bo.			18	Raferne: Bach Mrantenhaus.
	54	I	IJ	Som	berber nemberg nemberg	a) jerft	r.	50	:
8	53	5 1	v	Stift	itrane	()			Schulpebell.
2	5	51	V	Eans 28alf	mühlft amitra	ge cage		30 57 30	E. Roos, Rent B. Ropp, Birt
		3	á	Sebn	nplay	De		19	

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher die vom 7. Oktober 1907 an im Lesezummer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden könneu.

Nachrichten von d. Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philol.-hist. Klasse. Berlin 1906. Sitzungsberichte der philosophisch-histor. Klasse der Kaiserl. Akademie der Wissensch. zu Wien. Band 152. Wien 1906. Grenzboten, Jahrgang 65, Bd. 1–4. Leipzig 1906. Nord und Süd. Bd. 116–119. Breslau 1906. Sammlung bibliothekwissenschaftlicher Arbeiten. Bd. 21. (Schottenloher, Buchdruckertittigkelt, G. Erlingers in Bamberg.) Leipzig 1907. Drummond, H., Pax Vobiscum. Bielefeld 1891. Gesch. v. Frau A. Platzhoff. Drummond, H. Das Programm d. Christentums. Bielefeld 1892. Gesch. v. derselben. Bau und Kunstdenkmäller im Regierungsbezirk Kassel. Bd. 3 (Kreis Grafschaft Schaumburg, bearb. von selben. Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Kassel. Bd. 3 (Kreis Grafschaft Schaumburg, bearb. von Siebern u. Brunner). Marburg 1997. Gesch. von der Landesdirektion zu Kassel. Gazetie des Beaux-Arts. Année 48. Période 3, Tom 35 u, 36. Paris 1906. Studio, An illust. magazine of fine and applied art. Vol. 36 bis 38. London 1906 u, 1907. Kunstwart. Jahrg. 19, Teil 1 u. 2. München 1906. Woermann, K., Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker. Bd. 2. Leinzig 1905. Dühring E., Soziale Rettung. Leipzig 1907. Wirtschaftsbericht, Frankfurter, f. das Jahr 1906. Frankfurt a. M. 1907. Geschenkt von der Handelskammer zu Frankfurt am Main. Jahrhuch für Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft. Jahrgang 31. Leipzig 1906. Archiv für Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik, Bd 24. Tübingen 1907. Leipzig 1907. Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 39. Leipzig 1907. Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 39. Leipzig 1907. scheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 39. Leipzig 1907. Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 64. Leipzig 1907. Berggesetz, Allgem., für die Preussisch. Staaten i. d. jetzigen Fassang, mit Kommentar v. A. Arndt. Leipzig 1907. Hering, R. v., Zivilrechtsfalle ohne Entscheidungen. A. 6. Jena 1892. Geschenk. Sander, C., Geschichte des vierjährigen Bürgerkrieges in den Vereinigten Staaten von Amerika. Frankfurt a. M. 1865. Jahrbuch f. Deutschlands Seeinteressen. Herausgegeben v. Nantieus. Jahrg. 1. Berlin 1907. Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Herausg. v. d. kriegsgesch. Abt. des Grossen Generalstabes. Bd. 2. Berlin 1907. Mommsen, Th., Gesammelte Schriften. Bd. 3. Berlin 1907. Zeitschrift, Westdeutsche, für Geschichte u. Kunst. Jahrg. 25. Trier 1906. Geschichte der Neumark in Einzeldarstellungen. Bd. 1—3. Landsberg a. W., 1890—1905. Annalen des Vereins für den Niederrhein. Bd. 70 bis 82. Köln 1905—1907. Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst. Bd. 15 u. 16. Emden 1903—1907. Mitteilungen aus d. Stadtarchiv v. Köln. Heft 20 u. 31. Köln 1900 u. 1902. Monatsblätter, Historische, für die Provinz Posen. Jahrg. 4—6. Posen one 22. Kom 1900—1907. Janrouch der Gesellschaft für büldende Kunst. Hei 15. U. 16. Enden 1903—1907. Mitchillingen aus d. Stadtzerbiy v. Kön. 1903—1907. Persen. Jahry 4—6. Posen. Jahry 4—6. Posen. Jahry 4—6. Posen. 1903—1905. Forschungen z. Brandenburgischen u. Preussischen Geschichte Bd. 18. Leipzig 1905. Codex dinlomaticus Silesiae. Bd. 22. u. 23. Breslan 1903 u. 1904. Lepacy, L. Kraskau. Leipzig 1906. Vah. A. Toscholae. Thingen 1907. Schoenfeld. D. Die Halbinsel d. Sinna in hiver Bedeutung Berlin 1907. Schoenfeld. D. Die Halbinsel d. Sinna in hiver Bedeutung Berlin 1907. Schoenfeld. D. Die Halbinsel d. Sinna in hiver Bedeutung Berlin 1907. Grotte, H., Zur Landes kunde von Rumxinen. Halle as. 1907. Kalbeck, M., Johannes Brahms, Bd. 1 (1853—1862). Wein 1901. Rature and die Plege 1901. Schoenfeld u. Leipzig 1907. Janson, A. v., König, Friedrich Wilhelm III. in d. Schlacht. Berlin 1907. Zola, E., Lettres de jeunesse. 3. Milie. Paris 1907. Brandes, G., Erimerungen. Kindheit u. Jugend. Muschen 1907. Felst. Schoenfeld, A. Lyrische 1907. Felst. Schoenfeld, A. Lyrische 1907. Brandes, G., Erimerungen. Kindheit u. Jugend. Muschen 1907. Felst. Schoenfeld. A. Lyrische 1907. Felst. Schoenfeld. A. Lyrische u. dramatische Dichtungen. Leipzig 1816. Schefeld. Schoenfeld. A. Lyrische u. dramatische Dichtungen. Leipzig 182. Zeditit, Dietz Freh, Harakiri und and Milia v., Phadra. A. 2. Berlin 1907. Reshold, A. Lyrische u. dramatische Dichtungen. Leipzig 182. Zeditit, Dietz Freh, Harakiri und and Milia v., Phadra. A. 2. Berlin 1907. Hober, R. Physikalische Chemie der 2007. Gesch. v. Verfass. Ding. Schoenfeld. B. Liebzig 182. Zeditit, B. C. L. Struss-Torre, L. v., Balladen u. Lieder Leipzig 182. Schoenfeld. Schoe NB. Auger ben oben angeführten find bie Beanten ber Fenerwache, Die Gubrer ber ir fivill. Fenerwehr und die Schummannichaft im Bejig von Fener-\* Sinb mit Glasicheiben verfeben,

Berlin 1906. Gesch. v. Herrn Rentner Lucas. Weber H. Jos. Wellstein u. R. H. Weber, Angewandte Elementar-Mathematik. Bd. 3. Leipzig 1907. Maeterlinck, M., Die Intelligenz der Blumen. Jena 1907. Neumeister, R., Betrachtungen über das Wesen der Lebenserscheinungen. Jena 1903. Geschenkt v. Herrn Dr. Laquer. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und der Meteorologie. Aufl. 19, v. L. Draundeer, Bd. 1, Abt. 1. Braunchweis 1907.

#### Dampfer-Inhrten.

Abein-Dampffdiffahrt

Roln. u. Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10.40 (bis Röln); 11.30 (bis Roblens). Billette u. Ausfunft in Bicsbaben bei bem Agent B. Bidel, Lang-gaffe 20. Telephon 2864.

Rorbbeuticher Llond in Bremen.

(Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glindlich, Wilhelmstraße 50.) F 344 Lepte Rachrichten über die Beweg. ungen ber Dampfer.

Schnelldampfer Bremen-Reid Jort.

"Rrouprinz Bilhelm" nach Bremen, 15. Oct. 4 Uhr 30 Min. nachm. in Bremerateden. "Rrouprinz Cecilie" nach Bremen, 15. Oct. 12 Uhr mitt. von Reid Jort. Sadijer Bilhelm der Große" nach Reid Jort. 15. Oct. 12 Uhr mitt. in Reid Jort. 15. Oct. 12 Uhr mitt. in Reid Jort. 15. Oct. 7 Uhr 30 Min. deum Jude desiliert. — Mittellmer-Linie: "Reingestin Krene" nach Genua. 14. Oct. 7 Uhr 30 Min. deum. Albe desiliert. — Wittellmer-Linie: "Reingestin Krene" nach Genua. 14. Oct. 7 Uhr 30 Min. deum. 14. Oct. 7 Uhr 30 Min. deum. 14. Oct. 8 Uhr nachm. den Gibraltar. — Kein Jort. 18. Albe deum. deum. Den Gibraltar. — Kein Jort. 18. Albe nachm. den Gibraltar. — Kein Jort. 18. Oct. 20 Uhr de Min. nach Reiment, 15. Oct. 4 Uhr 30 Min. nachm. Dober den "Berthauffen nach Reim Jort. 16. October 2 Uhr der Mittellen Sieten Reurlirih nach Reim Jort. 16. October 2 Uhr deum. 16. Oct. 3 Uhr deum. 17. October 2 Uhr deum. 16. Oct. 3 Uhr deum. 17. October 2 Uhr deum. 16. Oct. 3 Uhr deum. 17. October 2 Uhr deum. 20 Deur deum. 18. Oct. 6 Uhr de

ift fein Colluffel erforbertich.

(Blücherfcile) Schulpebell,

1 Dortitrage

melberidlinfeln.